



Münzen und Medaillen aus
Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezialsammlungen
China, Malta und Mansfeld

AUKTION 246
11./12. März 2014 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 2955)

MALTA, JOHANNITERORDEN

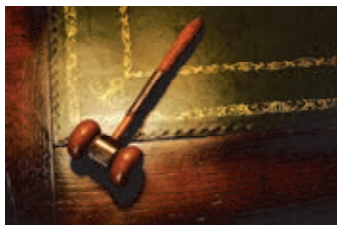
Emmanuel de Rohan, 1775-1797.

20 Scudi 1782, Valletta. 16,54 g.

Fb. 43; Restelli 7.



AUKTION 246



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlungen China, Malta und Mansfeld

ZEIT

Dienstag, 11. März 2014

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Mittwoch, 12. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

ORT

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON

+49 (0)541 60 96 633

AUKTIONS-FAX

+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 245-248, März 2014

10. MÄRZ 2014

Auktion 245

Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

11. MÄRZ 2014

Russische Münzen und Medaillen

Auktion 246

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. Spezialsammlungen Malta und China

12. MÄRZ 2014

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. Spezialsammlung Mansfeld

13. MÄRZ 2014

Auktion 247

500 Jahre Geschichte und Kunst im Spiegel der Medaille

Die Sammlung Georg Baums u. a.

14. MÄRZ 2014

Auktion 248

Münzen aus der Welt der Antike



Zeitplan/Timetable

Auktion 245 Goldprägungen

Montag, 10. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 592

Europa

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Nr. 593 bis Nr. 1167

Übersee, RDR, Deutschland, Medaillen, Lots

Deutsche Münzen ab 1871

17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 1168 bis Nr. 1611

Dienstag, 11. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1612 bis Nr. 2027

Russische Münzen und Medaillen

Auktion 246

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezialsammlungen China, Malta und Mansfeld

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3572

Europa (mit Sammlung Malta), Übersee
(mit Sammlung China), RDR

Mittwoch, 12. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3573 bis Nr. 4183

Deutschland: Aachen - Jülich-Kleve-Berg

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Nr. 4184 bis Nr. 4811

Deutschland: Kaufbeuren - Würzburg
(mit Sammlung Mansfeld), Spezialsammlung
Siebenjähriger Krieg, Medaillen, Papiergeld,
Münzwaage, Lots

Auktion 247

500 Jahre Geschichte und Kunst
im Spiegel der Medaille
Die Sammlung Georg Baums u. a.

Donnerstag, 13. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5491

Goldmedaillen, Silber- und Bronzemedailles

Europa: Baltikum - Rußland

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 5492 bis Nr. 6090

Europa: Schweden - Ungarn, Übersee, RDR,
Deutschland, Deutsche Kolonien, 1. Weltkrieg,
Weimer Republik, 3. Reich, 2. Weltkrieg, DDR,
Personenmedaillen, Miscellanea

Auktion 248

Münzen aus der Welt der Antike

Freitag, 14. März 2014

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 7001 bis Nr. 7519

Kelten, Griechen, Römische Republik,
Imperatoren, Kaiserzeit: Augustus - Hadrianus

14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Nr. 7520 bis Nr. 7718

Römische Kaiserzeit: Antoninus I. Pius -
Basiliscus, Lots Römer, Völkerwanderung,
Byzanz, Das Lateinische Kaiserreich von
Constantinopel, Kreuzfahrer, Orientalen

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards

Fritz Rudolf Künker



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen. Unser besonderer Service anlässlich der Numismata München 2014: Besichtigung am Freitag, 7. März, von 9.30 bis 18.00 Uhr und Samstag, 8. März, von 9.30 bis 14.00 Uhr in unseren Münchner Büroräumen am Maximiliansplatz 12a. Bitte beachten Sie, dass die Konvolute nur in Osnabrück besichtigt werden können.

Auction lots may be viewed by appointment only. Special service for our customers participating in the Numismata Munich 2014: auction lot viewing is possible in our Munich office at Maximiliansplatz 12a on Friday, March 7th, from 9.30 AM to 6.00 PM and Saturday, March 8th, from 9.30 AM to 2.00 PM. Please, be aware that multiple lots are only on view in Osnabrück.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270I81



Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. I, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



DEUTSCH



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
Gebührenfrei: 0800 58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday – Thursday 8.30 AM – 5 PM
Friday 8 AM – 3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSSKIJ



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmity Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday – Thursday 8.30 AM – 5 PM
Friday 8 AM – 3.30 PM



INHALT AUKTION 246

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN		
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	2501 - 4811	16 - 400
Europäische Münzen und Medaillen	2501 - 3130	16 - 127
Albanien	2501	16
Baltikum	2502 - 2506	16
Belgien	2507 - 2521	17 - 19
Bulgarien	2522 - 2544	19 - 21
Dänemark	2545 - 2562	21 - 23
Finnland	2563	23
Frankreich	2564 - 2646	24 - 36
Griechenland	2647 - 2651	36
Großbritannien/Schottland	2652 - 2713	37 - 43
Italien	2714 - 2815	43 - 58
Liechtenstein	2816	58
Spezialsammlung Malta	2817 - 2978	59 - 102
Montenegro	2979 - 2980	103
Niederlande	2982 - 3003	103 - 106
Norwegen	3004 - 3011	107
Polen	3012 - 3026	108 - 110
San Marino	3027 - 3029	110
Schweden	3030 - 3075	110 - 118
Schweiz	3076 - 3097	118 - 121
Spanien	3098 - 3104	122
Tschechien	3105 - 3106	123
Türkei	3107 - 3112	123 - 124
Ungarn	3113 - 3130	124 - 127
Münzen und Medaillen aus Übersee	3131 - 3387	128 - 179
Äthiopien	3131 - 3132	128
Argentinien	3133	128
Bolivien	3134	128
Brasilien	3135 - 3136	128 - 129
British Virgin Islands	3137	129
Burma	3138	129
Spezialsammlung China	3139 - 3295	130 - 167
Chinesische Orden und Ehrenzeichen	3277 - 3295	162 - 167
Guatemala	3296	168
Haiti	3297	168
Hong Kong	3298 - 3300	168
Indien	3301	168
Israel	3302	169
Japan	3303 - 3308	169 - 170
Jemen	3309	170
Korea	3310 - 3315	170 - 171
Marokko	3316	171
Mexiko	3317 - 3322	171 - 172
Neuseeland	3323	172



	Nr.	Seite
Paraguay	3324	172
Peru	3325 - 3327	172 - 173
Südafrika	3328 - 3330	173
Thailand	3331	173
Uruguay	3332	173
Vereinigte Arabische Emirate	3333	174
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3334 - 3378	174 - 178
Vietnam	3379 - 3387	178 - 179
Habsburgische Erblände - Österreich	3388 - 3572	180 - 210
Römisch-Deutsches Reich	3388 - 3494	180 - 197
Kaiserreich Österreich	3495 - 3527	198 - 202
Republik Österreich	3528	202
Lots Habsburg	3529 - 3532	202
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	3533 - 3561	202 - 207
Die österreichischen Standesherrn	3562 - 3571	208 - 210
Die Stadt Nagybánya	3572	210
Deutsche Münzen und Medaillen	3573 - 4771	211 - 395
Aachen	3573 - 3576	211
Anhalt	3577 - 3595	211 - 213
Arenberg	3596	214
Augsburg	3597 - 3614	214 - 216
Baden	3615 - 3640	217 - 219
Bamberg	3641	219
Bayern	3642 - 3756	220 - 235
Bentheim	3757 - 3763	235 - 236
Brandenburg in Franken	3764 - 3773	236 - 237
Brandenburg-Preußen	3774 - 3905	238 - 253
Braunschweig und Lüneburg	3906 - 4005	254 - 271
Bremen	4006 - 4030	271 - 276
Breslau	4031 - 4035	276 - 277
Corvey	4036 - 4047	277 - 280
Deutscher Orden	4048 - 4049	281
Donauwörth	4050 - 4051	281
Dortmund	4052 - 4053	281
Eichstätt	4054	282
Eisleben	4055 - 4056	282
Emden	4057 - 4060	282 - 283
Erfurt	4061 - 4063	283 - 284
Esslingen	4064 - 4066	284
Frankfurt	4067 - 4103	284 - 288
Fürstenberg	4104	289
Fugger	4105 - 4106	289
Fulda	4107 - 4108	289 - 290
Goslar	4109	290
Halberstadt	4110	290
Hamburg	4111 - 4121	290 - 292
Hanau	4122 - 4124	292 - 293

	Nr.	Seite
Hannover	4125	293
Harz	4126	293
Henneberg	4127	293
Hessen	4128 - 4162	294 - 297
Hildesheim	4163	298
Hohenlohe	4164 - 4171	298 - 299
Hohnstein	4172	299
Jever	4173 - 4174	299 - 300
Jülich-Kleve-Berg	4175 - 4183	300 - 301
Kaufbeuren	4184 - 4185	302
Köln	4186 - 4193	302 - 303
Konstanz	4194 - 4195	303
Lauenburg	4196 - 4197	304
Leuchtenberg	4198 - 4199	304
Lippe	4200 - 4206	305 - 306
Löwenstein	4207	306
Lorsch	4208 - 4209	306
Lübeck	4210 - 4215	306 - 307
Lüchow	4216 - 4217	307
Lüneburg	4218 - 4219	308
Magdeburg	4220 - 4224	308 - 309
Mainz	4225 - 4227	309
Spezialsammlung Mansfeld	4228 - 4361	310 - 329
Markdorf	4362	330
Mecklenburg	4363 - 4374	330 - 331
Minden	4375	331
Montfort	4376	332
Münster	4377 - 4385	332 - 334
Nassau	4386 - 4402	334 - 336
Nürnberg	4403 - 4410	336 - 337
Öttingen	4411 - 4416	338
Oldenburg	4417 - 4422	339
Osnabrück	4423 - 4425	339 - 340
Ostfriesland	4426 - 4432	340 - 341
Pfalz	4433 - 4438	341 - 342
Pommern	4439 - 4446	342 - 344
Regensburg	4447 - 4478	344 - 349
Reuß	4479 - 4494	349 - 351
Rostock	4495	351
Sachsen, sächsische Herzogtümer	4496 - 4646	352 - 375
Sayn	4647 - 4648	376
Schaumburg-Lippe	4649 - 4657	377 - 378
Schlesien	4658 - 4667	378 - 380
Schleswig-Holstein	4668 - 4670	380
Schwäbisch Hall	4671 - 4675	380 - 381
Schwarzburg	4676 - 4688	381 - 383
Schwarzenberg	4689	383
Stolberg	4690 - 4693	383 - 384
Stralsund	4694	384



	Nr.	Seite
Trier	4695 - 4697	384
Ulm	4698 - 4700	385
Waldeck	4701 - 4706	385 - 386
Wernigerode	4707	386
Wesel	4708	386
Westphalen	4709 - 4713	387
Wismar	4714 - 4715	387
Wittenberg	4716	387
Worms	4717 - 4719	388
Württemberg	4720 - 4766	388 - 394
Würzburg	4767 - 4771	394 - 395
Spezialsammlung Siebenjähriger Krieg	4772	395
Medaillen	4773 - 4780	396 - 398
Papiergeld	4781	398
Münzwaage	4782	398
Lots	4783 - 4811	399 - 400

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog 245

Liste der vollbesteuerten Münzen 401

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/

Важная информация об участии на аукционе 408 - 411

Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction 412 - 413

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms 414 - 415

Impressum/Bankverbindungen 415 - 416

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



ALBANIEN

- 2501 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 5 Franken 1926 R, Rom. Dav. 1. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

BALTIKUM

RIGA, STADT

- 2502 Silbermedaille 1888, von O. Schultz, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Alexander Krannhals, Rektor des Gymnasiums in Riga. Brustbild fast v. v.//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 50,66 mm; 57,62 g. H.-Cz. 8632. Vorzüglich 150,--



LITAUEN

- 2503 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Gröschler 1581, Vilnius. Iger V.81.2 d (R5); Kopicki 3364 var. (R5). Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 750,--



- 2504 3-Gröschler 1581, Vilnius. Iger V.81.3 d/h var. (R); Kopicki 3365 var. (R). Sehr schön 100,--

LIVLÄNDISCHER ORDEN

- 2505 **Walter von Plettenberg, 1494-1535.** Ferding 1530, Reval. Haljak 97 c (2R). RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

Walter, oder wie er sich selbst häufig nannte, Wolter von Plettenberg, war wohl der bedeutendste Ordensmeister. Er löste den livländischen Ordenszweig 1525 von Preußen. 1530 erhob der Kaiser ihn in den Reichsfürstenstand. Das Ansinnen Rigas und Revals, ihn zum Alleinherrscher über das livländische Ordensgebiet zu machen, wies er zurück und blieb auch seinem katholischen Glauben treu, tolerierte aber weitestgehend die neuen Reformationsbestrebungen.

- 2506 Ferding 1533, Reval. Haljak 100 (2R). RR Korrodiert, sehr schön 300,--



2507



2509



2508



BELGIEN

BRABANT

- | | | |
|------|---|--------|
| 2507 | Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1632, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 2508 | Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1686, Antwerpen. Dav. 4491; Delm. 342. Sehr schön + | 150,-- |
| 2509 | Patagon 1689, Brüssel. Dav. 4498; Delm. 350. Sehr schön + | 200,-- |



2510



2511



2512



- | | | |
|------|--|--------|
| 2510 | Patagon 1696, Antwerpen. Dav. 4498; Delm. 349 (R).
Min. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar | 300,-- |
|------|--|--------|

CAMBRAI

- | | | |
|------|---|--------|
| 2511 | Ludwig von Berlaumont, 1570-1590. 1/2 Ecu 1572, mit Titel Maximilians II. Delm. 412 (R3).
RR Sehr schön | 400,-- |
|------|---|--------|

LÜTTICH

- | | | |
|------|--|--------|
| 2512 | Gerhard von Groesbeck, 1564-1580. Reichstaler 1567, Hasselt, mit Titel Maximilians II. Dav. 8415; Delm. 451; Mignolet 514. Sehr schön | 200,-- |
|------|--|--------|



2513



2514



2515

**STAVELOT**

- | | | |
|------|--|--------|
| 2513 | Christoph von Manderscheid, 1545-1576. Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II. Dav. 8661; Delm. 509 (R3).
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 2514 | Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8664; Delm. 511 (R2).
Min. Korrosionsspuren, sehr schön | 150,-- |
| 2515 | Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8664; Delm. 511 (R2).
Sehr schön | 300,-- |



2516



2517



2518

**THOREN**

- | | | |
|------|--|--------|
| 2516 | Margaretha von Brederode, 1557-1577. Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8672; Delm. 774 (R1).
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 2517 | Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8672; Delm. 774 (R1).
Hübsche Patina, Sammlerpunze im Rand, sehr schön + | 300,-- |

KÖNIGREICH BELGIEN

- | | | |
|------|--|--------|
| 2518 | Leopold I., 1830-1865. 5 Francs 1865. Dav. 51; Morin 45.
Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
|------|--|--------|



2519



2520



2521



- 2519 **Leopold II., 1865-1909.** 1 Franc 1866. Morin 161.
2520 2 Francs 1867. Morin 158.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Fast Stempelglanz 350,--

BELGISCH KONGO

- 2521 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1894. K./M. 7.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2522



2523



2522

BULGARIEN

- 2522 **FÜRSTENTUM. Alexander I., 1879-1886.** Ku.-5 Stotinki 1881, Birmingham. Tsvetanov 2.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
2523 Ku.-2 Stotinki 1881, Birmingham. Tsvetanov 1.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--



2524



2525



2524

- 2524 2 Lewa 1882, St. Petersburg. Tsvetanov 5.
2525 1 Lew 1882, St. Petersburg. Tsvetanov 4.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2526



2527



2527



2528

- 2526 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 10 Stotinki 1888, Brüssel. Tsvetanov 11.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz
2527 2 1/2 Stotinki 1888, Brüssel. Tsvetanov 9.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
2528 5 Lewa 1892 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 16.

Patina, vorzüglich 250,--



2529



2530



2531



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2529 | 5 Lewa 1892 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 16. | Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich | 250,-- |
| 2530 | 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 19.
Kl. Randfehler, sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | | 300,-- |
| 2531 | 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 19.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + | | 300,-- |



2533



2532



2533

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2532 | 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 19. | Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 2533 | 1 Lew 1894 KB, Kremnitz. Tsvetanov 17. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 75,-- |



2534



2535



2536



2537



2538



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2534 | KÖNIGREICH. Ferdinand, (1887-) 1908-1918. 1 Lew 1910, Kremnitz. Tsvetanov 29.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 100,-- |
| 2535 | 1 Lew 1910, Kremnitz. Tsvetanov 29. | Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |
| 2536 | 50 Stotinki 1910, Kremnitz. Tsvetanov 28.1. | Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 50,-- |
| 2537 | 1 Lew 1913, Kremnitz und Wien. Tsvetanov 47.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 100,-- |
| 2538 | 50 Stotinki 1913, Kremnitz. Tsvetanov 46.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz | | 200,-- |



- 2539 **VOLKSREPUBLIK, 1946-1991.** 10 Lewa 1984. Olympische Winterspiele in Jugoslawien 1984 - Abfahrtsläufer. Probe in Silber; 23,39 g. Mit Randschrift und kyrillischer Schrift "Pattern" auf der Vorderseite. Tsvetanov 47 Anm. und S. 296. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--
- 2540 10 Lewa 1984. Olympische Sommerspiele in Jugoslawien 1984 - Kunstturnerin. Probe in Silber; 23,33 g. Mit Randschrift und kyrillischer Schrift "Pattern" auf der Vorderseite. Tsvetanov 48 Anm. und S. 296. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--
- 2541 10 Lewa 1984. Olympische Winterspiele in Jugoslawien 1984 - Abfahrtsläufer. Probe in Silber; 23,33 g. Mit glattem Rand und kyrillischer Schrift "Probe II" auf der Vorderseite. Tsvetanov 47 Anm. und S. 296. **RR Nur 250 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--
- 2542 10 Lewa 1984. Olympische Sommerspiele in Jugoslawien 1984 - Kunstturnerin. Probe in Silber; 23,14 g. Mit glattem Rand und kyrillischer Schrift "Probe II" auf der Vorderseite. Tsvetanov 48 Anm. und S. 296. **RR Nur 300 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

LOTS BULGARIEN

- 2543 Sammlung von bulgarischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts vom Ku.-2 Stotiniki bis zum 100 Lewa-Stück, darunter auch einige bessere Typen u. a. 5 Lewa 1884 (2x), 1885 (2x), 1892 (2x), 1894 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **59 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 1.000,--
- 2544 Sammlung von Münzen der Volkrepublik Bulgarien 1946-1991, vom Messing-1 Stotinka bis zum 50 Lewa-Stück, darunter auch einige bessere Typen und zahlreiche polierte Platten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **90 Stück.** Meist polierte Platte 750,--



DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 2545 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 0,99 g. Christus thron v. v. mit Bibel, r. im Feld ein Kreuz// Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 6. **Sehr schön** 150,--
- 2546 **Albrecht von Orlamünde, 1201-ca. 1225, als Statthalter für König Waldemar II.** Brakteat, Hamburg. 0,62 g. Mauer mit Torbogen, darüber ein Punkt und Schrägdach, oben drei Kuppeltürme; im Torbogen Kreuz. Berger 113 (dort unter Verden oder Hamburg); Hatz 65; Slg. Bonhoff 50 (dort unter Verden). **R Sehr schön** 300,--
- Es ist nicht sicher, ob der Brakteat in Verden oder Hamburg geprägt wurde.
- 2547 **Waldemar II., 1202-1241.** Denar, Lund. 0,61 g. Gekröntes Brustbild mit Lilienzepter und Reichsapfel (?) v. v.//Brustbild mit Mitra, Krumm- und Kreuzstab v. v. Hauberg 3. **Sehr schön** 150,--



2548



2549



2548

- 2548 **Christian IV., 1588-1648.** 1 Krone 1620, Kopenhagen. Dav. 3517; Hede 106 C. Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2549 1 Mark 1644, Kopenhagen. Hebräer-1 Mark. Hede 149. Sehr schön 200,--



2550



2551



2552



- 2550 **Frederik III., 1648-1670.** 1 Krone 1651, Kopenhagen. Dav. 3567; Hede 84 A. Sehr schön 300,--
- 2551 Krone (4 Mark) 1657, Kopenhagen. Dav. 3572; Hede 92. Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön + 250,--
- 2552 Speciedaler 1661, Kopenhagen. Dav. 3546; Hede 57 B. RR Feine Patina, Henkelspur, sehr schön 500,--



2554



2553



2554

- 2553 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Elefantennorden// In von der Sonne beschienener Landschaft zwei gekrönte Wappen auf Podest, an dem ein weiteres Wappen lehnt, unten geflügelter Caduceus, Dreizack und Füllhorn. 40,29 mm; 28,79 g. Galster 395. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2554 **Frederik VI., 1808-1839.** Rigsbankdaler 1833, Kopenhagen. Hede 27 A. Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--



2555



2556



- 2555 **Frederik VII., 1848-1863.** Rigsdaler 1854, Kopenhagen. Hede 8 A. 200,--
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz
- 2556 Rigsdaler 1854, Kopenhagen. Hede 8 A. 200,--
 Vorzüglich-Stempelglanz



2558



2557



2559



- 2557 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. Hede 8 A. 250,--
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
- 2558 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. 250,--
 Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 2559 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. 200,--
 Vorzüglich



2560



2561



2560

- 2560 Ku.-1 Öre 1876, Kopenhagen. Hede 19 A. 250,--
Seltener Jahrgang. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

DÄNISCH-WESTINDIEN

- 2561 **Frederik VII., 1848-1863.** 20 Cents 1862, Kopenhagen. Hede 19. 100,--
 Winz. Schrötlings- und kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

LOT DÄNEMARK

- 2562 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Öre bis zu 2 Rigsdalern, darunter zahlreiche bessere Typen sowie einige seltene Jahrgänge. Die Sammlung eignet sich hervorragend als Grundstock oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung, bitte unbedingt besichtigen. 6.000,--
Ca. 960 Stück. Schön-polierete Platte

FINNLAND

- 2563 Lot. Umfangreiche Sammlung von Münzen des 19.-21. Jahrhunderts, darunter eine fast komplette Serie der Kleinmünzen unter russischer Besatzung, aber auch Euromünzen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 1.250,--
740 Stück. Schön-polierete Platte



ex 2564

FRANKREICH/MEROWINGER

- 2564 Lot. Interessante kleine Serie verschiedener merowingischer Denarprägungen, u. a. des Patricius Nemfidius. Dazu zwei unbestimmte Triens-Prägungen, eine davon subaerat (MASSILIA).

11 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön

400,--



1,5:1

2565

1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

- 2565 Karl der Große, 768-814. Denar, Limoges. 1,18 g. C.Ro / LVS//LEM, oben Balken mit Kreuz, unten liegendes S. Depeyrot 502 var.; M./G. 261 var.

Von großer Seltenheit. Randausbruch und Knickspur, sehr schön

1.250,--



1,5:1

2566

1,5:1

- 2566 Denar, Melle. 1,24 g. C.Ro / • / LVS//Kreisförmig: MATGGG, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605 var.; M./G. 268 var.

Seltene Variante der Rückseitenumschrift. Sehr schön

1.000,--

Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



1,5:1

2567

1,5:1

- 2567 Denar, Verdun. 0,85 g. KARx unter Balken, unten liegendes F und Kugel//Kreuz, in den Winkeln V - R - D - M. Depeyrot 1119; M./G. 305.

Von größter Seltenheit. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

G. Depeyrot und K. Morrison/H. Grunthal kannten von den vorliegenden Typ lediglich drei Exemplare in öffentlichen Sammlungen (Berlin und Paris). Das hier zur Versteigerung gelangende Stück wurde 2011 von einem Sonden-gänger in Hessen gefunden und ordnungsgemäß beim zuständigen Landesamt für Denkmalpflege gemeldet (LfD.DA.EV 2012: 113).



1,5:1

2568

1,5:1

- 2568 Denar, Pavia. 1,69 g. +CARLVS REX FR Kreuz, im zweiten Winkel eine spitz zulaufende Linie// +PAPIA(Keil) Karolusmonogramm. Depeyrot 780 E var.; M./G. 207 var.

RR Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.500,--



2569



2570



2571



2572



- 2569 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Paris. 1,46 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//PARISII. Depeyrot 759; M./G. 361. R Leicht gewellt und Korrosionsspuren, sehr schön 400,--
- 2570 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,66 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1179; M./G. 472. Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 2571 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,59 g. +HIVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude, r. Beizeichen liegendes T aus vier Keilen. Depeyrot 1179 var.; M./G. 472 var. **Hochinteressante Beizeichenvariante.** Feine Tönung, leichte Randausbrüche, sonst vorzüglich 500,--
- 2572 Denar, unbestimmte Münzstätte. Später Beischlag zu einem karolingischen Christiana-Religio-Denar. 1,51 g. +VVDOINE//S Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//NOOINCIVECCIV Kirchengebäude. Depeyrot zu 1179; M./G. zu 472. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 200,--



2574



2573



2575



- 2573 Obol, unbestimmte Münzstätte. 0,65 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1180; M./G. 473. Sehr schön 200,--
- 2574 Denar, unbestimmte Münzstätte (möglicherweise Quentovic). 1,23 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in drei Winkeln je eine Kugel, im vierten Winkel drei Kugeln//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude, zu den Seiten je eine Kugel, unten drei Kugeln. Depeyrot 1179 Série A; M./G. 498. **RR** Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--
- 2575 **Lothar I., 840-855.** Denar, Verdun. 1,49 g. +HLOTHARIVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+VIRIDVNVM CIVIS Kirchengebäude, zwischen den Stufen ein Kreuz. Depeyrot 1124; M./G. 552. Kl. Prägeschwächen am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



2576



1,5:1



- 2576 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Bourges. 1,14 g. +CARLVS RE Büste l.//BITV / • / RICES. Depeyrot 190; M./G. 1069. **RR** Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön + 3.000,--



2577



2578



- 2577 Denar, "Curtisassonien". 1,42 g. +GRATIAD-I REX Karolusmonogramm//+CVRTISASONIEH+ Kreuz. Depeyrot 375 (dort unter Courgeon); M./G. 895. Vorzüglich 100,--
- 2578 Denar, Le Mans. 1,76 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 559; M./G. 905. Sehr schön 150,--



2579



2580



2581



2582



- 2579 Denar, Melle. 1,63 g. +CARLVVS REX FR Kreuz//META / • / LLVM. Depeyrot 621; M./G. 1056. Sehr schön 150,--
- 2580 Denar, Melle. 1,74 g. +CARLVVS REX FR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. Depeyrot 606; M./G. 1063. Kl. Schrötlingsfehler, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 2581 Denar, Melle. 1,65 g. +CARLVVS REX FR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. Depeyrot 606; M./G. 1063. Gereinigt, sehr schön 150,--
- 2582 Denar, Melle. 1,66 g. +CARLVVS REX FR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. Depeyrot 627; M./G. 1064. Sehr schön 150,--



2583



2584



2585



2586



- 2583 Denar, Orléans. 1,64 g. +CARLVVS REX FR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+AVRELIANIS Kirchengebäude. Depeyrot 726; M./G. 945. R Reste von Grünspan, sehr schön 200,--
- 2584 Denar, Rennes. 1,54 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+HREDONIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 856; M./G. 1045. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 250,--
- 2585 Denar, Rouen. 1,29 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+ROT VII ACVS CIVII Kreuz. Depeyrot 878; M./G. 876. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--
- 2586 Denar, St. Denis. 1,54 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+SCIA IONVSIIM Kreuz. Depeyrot 896; M./G. 843. Fast vorzüglich 250,--



2587



2588



2589



2590



- 2587 Denar, Toulouse. 1,64 g. +CARLVVS REX Kreuz//+TOLOSA Karolusmonogramm. Depeyrot 1001; M./G. 1097. Sehr schön 150,--
- 2588 Denar, Toulouse. 1,55 g. +CARLVVS EX F Kreuz//+TOLVSA CIVI Karolusmonogramm. Depeyrot 1003; M./G. 1103. Reste von Grünspan, sehr schön 150,--
- 2589 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,53 g. +CARLVVS REX FR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELICIO Kirchengebäude. Depeyrot 1189; M./G. 1159. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2590 Karl der Dicke, 884-887. Denar, Bourges. 1,45 g. +CARLVVS IMP AVC Kreuz//+BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm. Depeyrot 198; M./G. 1479. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 100,--



- 2591 **Odo, 887-898.** Denar, Limoges. 1,65 g. +GRATIA D-I REX Im Feld dreizeilig + / ODO / +//+LIMOVICAS CIVIS Kreuz. Depeyrot 511; M./G. 1332. Sehr schön 200,--
- 2592 Denar, Toulouse. 1,66 g. +ODDO REX FR-C Kreuz//+TOLOSA CIVI Oddomonogramm. Depeyrot 1012; M./G. 1341. Dunkle Patina, sehr schön 200,--
- 2593 **Ludwig das Kind, 899-911.** Denar, Straßburg (Bas-Rhin). 1,08 g. +HLVDOVVICVS PIVS Kreuz//ARCENTI / • / NACVNAS. Depeyrot 961; M./G. 1550. Fast vorzüglich 750,--



- 2594 **Raoul, 923-936.** Denar, Dijon. 1,45 g. +QVRVISOIX (RODVLVS REX) Kreuz//+DIVION CASTRO Im Feld XI. F. Dumas, in: RN 1981, Nr. 5 var., Tf. XX; Poey d'Avant 5652 var., Tf. CXXX, Nr. 10; Depeyrot -; Gariel -; Prou -.
- RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.500,--
- Zur frühesten Münzprägung Burgunds und deren Verbindung zu den Münzen der Bischöfe von Langres, insbesondere Robert-le-Vieux (1032-1075), vgl. Poey d'Avant III, S. 194-195.



FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 2595 **Henri III, 1574-1589.** Silbermedaille 1579 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von C. de Henry, auf die Stiftung des Ordens des Heiligen Geistes. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 42,03 mm; 34,42 g. Jones 100/99. Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--



- 2596 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris, Dickabschlag (Piéfort) in Silber, im Gewicht eines einfachen Ecus; 27,51 g. Duplessy - (zu 1463); Gadoury 139.
- RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--



2598



2597



2598

2597 1/4 Ecu 1645 K, Bordeaux. Duplessy 1451.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

2598 Ecu à la mèche longue 1652 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.

Min. justiert, fast vorzüglich

200,--



2599



2599 Schraubtaler 1664 L, Bayonne, gefertigt mit dem Vorderseitenstempel eines Ecu à la mèche longue und dem Rückseitenstempel eines Ecu au buste juvénile. Ohne Inhalt. In den Deckelinnenseiten befinden sich 2 kolorierte Bilder: 1) Madonna mit Kind, 2) Mönch mit Kind. Dav. 3799/3802; Duplessy 1469/1483; Gadoury 202/206; Preßler -.

Sehr schön

200,--



2600



2601



2602



2603



2600 Ecu à la cravate 1679 A, Paris. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Das vorliegende Stücke wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

Vorzüglich

1.000,--

2601 Pièce de trente sols 1684, Straßburg. Duplessy 1594; Gadoury 183.

Feine Patina, sehr schön

150,--

2602 Ecu aux huit L 1691 D, Lyon. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Sehr schön

200,--

2603 Ecu aux insignes 1702, Münzzeichen vermutlich "Y", Bourges. Réformation. Dav. 1316; Duplessy 1533 B; Gadoury 220.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

200,--



2604



2605



2606



- 2604 Ecu aux trois couronnes 1711 CC, Besançon. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229 (R3).
Sehr seltene Münzstätte. Etwas justiert, sehr schön 250,--
- 2605 Louis XV, 1715-1774. Ecu de Navarre 1718 N, Montpellier. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 350,--
- 2606 Ecu de France 1721 A, Paris. Réformation. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Feine Patina, leichte Überprägungsspuren, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 500,--



2607



2609



2608



- 2607 Ecu au bandeau 1740 A, Paris. 29,33 g. Dav. 1331; Duplessy 1680; Gadoury 322.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Louis XV galt als intelligent, aber auch genußsüchtig. Er war den innen- und außenpolitischen Problemen des Landes nicht gewachsen und wurde politisch sogar von seinen Mätressen (Madame de Pompadour, Madame Dubarry) beeinflusst. Der hier zur Versteigerung gelangende Münztyp, Ecu au bandeau, wurde 1740 zum ersten Mal geprägt. Der Typ sollte 33 Jahre lang geprägt werden und wurde damit der am längsten geprägte Münztyp der französischen Königsmünzen. Heute kommen diese Ecus meist nur in mäßigen Erhaltungen vor.
- 2608 Ecu au bandeau 1761, Pau. Dav. - (zu 1331 A); Duplessy - (vgl. 1680); Gadoury 322 a.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2609 1/2 Ecu au bandeau 1763 P, Dijon. Duplessy 1681; Gadoury 314.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--



2610



2611



2612



- 2610 **Louis XVI, 1774-1793.** Silbermedaille 1775, von B. Duvivier, auf seine Weihe. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Der König kniet nach l. vor Altar und wird von der auf Wolken liegenden Religio, die in der Linken einen strahlenden Kelch hält, geweiht, r. Kissen mit Krönungsinsignien. 41,20 mm; 35,946 g. Médailles françaises S. 273, 3.

Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 2611 Silbermedaille 1781, von B. Duvivier, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette (*1755, †1793), Tochter Maria Theresias von Österreich, nebeneinander l.//Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt fast v. v. und hält den neugeborenen Prinzen, davor Schild mit drei Lilien. 41,64 mm; 35,13 g. Médailles françaises S. 278, 22 Anm.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--

Der lang ersehnte Thronfolger Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und erkrankte bereits im Alter von 5 Jahren schwer an Rachitis. Mitte 1789 kam die Tuberkulose hinzu, an der er am 4. Juni 1789 in St. Denis auch verstarb - einen Monat vor dem Sturm auf die Bastille. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII Dauphin.

- 2612 Ecu aux rameaux d'olivier 1783 B, Rouen. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--



2613



2614



2613

- 2613 Ecu de Calonne 1786 A, Paris. Probe (Essai) in Silber, von J. P. Droz; 29,38 g. Mit Randschrift. Ciani 2202. RR Überprägungsspuren am Rand, attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

2.000,--

- 2614 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



2616



2615



2616

- 2615 **Constitution, 1791-1792.** 1/2 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1719; Gadoury 43.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2616 **Ecu constitutionnel AN 5/1793 A, Paris.** Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.
Hübsche Patina, justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



2617



2619



2618



- 2617 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2618 **Consulat, 1799-1804.** 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 435.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
- 2619 **1 Franc AN 12 (1803/1804) A, Paris.** Gadoury 442; Mazard 469.
Herrliche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 150,--



2620



2621



- 2620 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1817, Paris. Probe (Essai) in Bronze für ein 5-Francs-Stück (Module de 5 Franc), auf den Besuch des herzoglichen Paares Charles Ferdinand und Maria Caroline von Berry in der Pariser Münze; 22,99 g. Mit glattem Rand. Gadoury 617 b; Mazard 791 (dort in Silber).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
- 2621 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1830. Probe (Essai) in Bronze für ein 5-Francs-Stück (Module de 5 Franc); 21,22 g. Mit glattem Rand. Gadoury 649; Mazard -. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2623



2622



2623

- 2622 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, leicht berieben 1.500,--
 Laut NGC Holder Ex. Madeleine Collection.
- 2623 **Napoléon III, 1852-1870.** 2 Francs 1868 BB, Straßburg. Gadoury 527; Mazard 1508.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 150,--



2625



2624



2625

- 2624 5 Francs 1870 A, Paris. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1498. Vorzüglich 150,--
- 2625 **3. Republik, 1870-1940.** Rechteckige Silberplakette o. J. (um 1900), von D. Dupuis. "Le Nid" (Das Nest). Nackte weibliche Gestalt mit Tuch steht nach l. an einem Baum, mit dem linken Bein kniet sie auf einem Felsen und beobachtet ein Vogelnest//Nacktes Kind sitzt nach l. auf einem Ast und füttert einen Vogel, der auf seiner Linken sitzt. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 65,98 mm; 60,23 g. Maier 121. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



2626



- 2626 Bronzemedaille 1900, Paris, von D. Dupuis, auf das Neue Jahrhundert. Weibliche Gestalt mit Kind sitzt nach r. auf Wolken und schreibt die Zahl 1900 auf eine Tafel//Putto mit Fackel in der erhobenen Rechten steht fast v. v. an Prägemaschine gelehnt, im Hintergrund r. Waage. 50,54 mm. Maier -. Vorzüglich 50,--



2627



ex 2628



- 2627 **5. Republik seit 1958.** 10 Francs 1964. Probe (Essai/Pré-Série) in Silber, nach dem Modell von A. Dupré; 24,96 g. Mit verschiedenen Symbolen auf dem Rand. Ohne das Wort "Essai". Herkules. Gadoury 813; Mazard 2825. **RR Nur 131 Exemplare geprägt.** In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2628 Münzsatz von Dickabschlägen (Piéforts) in Silber 1982. Das Set setzt sich aus folgenden Nominalen zusammen: 100, 10 (2x), 5, 2 Francs, 1 und 1/2 Franc; 20, 10 und 5 Centimes sowie 1 Centime. **11 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 250,--
- 2629 Münzsatz von Dickabschlägen (Piéforts) in Silber 1984. Das Set setzt sich aus folgenden Nominalen zusammen: 100 (2x), 10 (2x), 5, 2 Francs, 1 und 1/2 Franc; 20, 10 und 5 Centimes sowie 1 Centime. **12 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 400,--
- 2630 Münzsatz von Dickabschlägen (Piéforts) in Silber 1985. Das Set setzt sich aus folgenden Nominalen zusammen: 100 (2x), 10 (2x), 5, 2 Francs, 1 und 1/2 Franc; 20, 10 und 5 Centimes sowie 1 Centime. **12 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 300,--

LOTS FRANKREICH

- 2631 Kleine Serie von französischen Kursmünzensätzen der Jahre 1974, 1975, 1977, 1979, 1980, 1982, 1983, 1985. Sämtliche Sätze in Originalverpackung der "Monnaie de Paris". Dazu diverse moderne französische Prägungen und Münzsätze der 1980er und 1990er Jahre. **18 Stück.** Polierte Platte 200,--
- 2632 Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 18./19. Jahrhunderts, u. a. Ecu 1702, 1709, 1754, 1790, 1792; 5 Francs 1803, 1811, 1824, 1828, 1841, 1849, 1851, 1867, 1868, 1875. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **21 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 750,--
- 2633 Serie von 3 Medaillen: Louis XVI, achteckige Silbermedaille o. J., "Trésor Royal"; Silbermedaille 1793, auf die Guillotine; Napoléon I, Bleimedaille 1797, auf den Feldzug in Italien. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



2634



FRANKREICH/FEODALES

BOUILLON UND SEDAN

- 2634 **Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623.** Ecu (30 Sous) 1613. Dav. 3816; Delm. 398. Sehr schön 300,--
Die Familie La tour d'Auvergne gehört zu den wenigen feudalen Häusern, die Reste ihres Besitzes einschließlich des Münzrechts bis ins 18. Jahrhundert halten konnten. Ursprünglich war sie in der Auvergne im Süden Frankreichs begütert. Diese Besitzungen verlor die Familie aber in Folge der Hugenottenkriege 1589. Bouillon ist ein Herzogtum westlich von Luxemburg, südlich davon liegt Sedan, das Henri von seiner Frau Charlotte de la Mark erbt, einer Nachfahrin der Grafen von Altena, später von der Mark. Diese Herzogtümer bildeten den hauptsächlichlichen Besitz des Fürsten. 1642 verlor die Familie auch Bouillon und Sedan, erhielt aber 1675 Bouillon von Lüttich zurück.



2635

**BOURGOGNE**

- 2635 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1640, Dôle. Dav. - (zu 4472); Delm. - (zu 299, R1); PdA - (zu 5332). **Sehr seltener Jahrgang.** Schrötlingsriß, schön-sehr schön 300,--



2636



2637



2638

**NEVERS UND RETHEL**

- 2636 **Charles II. Gonzaga, 1601-1637.** Patagon 1627. 26,67 g. Burgundisches Kreuz mit aufgelegtem Feuereisen, zu den Seiten je ein gekröntes Monogramm//Gekröntes Wappen mit umgelegter Ordenskette. Dav. - (vgl. 3841, dort eine Patagonprägung unter Charles III., 1637-1659); Varesi -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

John S. Davenport (Nr. 3841) verzeichnet ebenso wie Cesare Gamberini (Tome II, Nr. 1643) und Faustin Poey d'Avant (Vol. III, Nr. 6175 und Tf. CXLIII, Nr. 18) nur Nachahmungen von niederländischen Patagonprägungen unter Charles III. von Gonzaga (1637-1659) als Herzog von Nevers und Rethel ohne Angabe des Prägejahres. Das vorliegende Exemplar zeigt allerdings deutlich die Jahreszahl 1627 über dem Wappen und die Umschrift CARO GONZA DVX NIVERNES ET RET, weshalb es sich nur um eine Prägung Charles II. von Gonzaga (1601-1637) handeln kann. Von Charles II. wiederum ist bekannt, dass er auch die zeitgenössischen Frankfurter Taler nachahmte (vgl. Davenport 5280 ff. für die Vorlage und Davenport 3837-3840 für die Nachahmung). Anhand des hier zur Versteigerung gelangenden Stückes lässt sich zeigen, dass der Herzog wohl auch noch andere Talerprägungen seiner Zeit nachprägen ließ. Die Prägung fällt in das Jahr, in dem Charles II. Gonzaga mit Maria Gonzaga, der Erbnichte Herzog Vincenzo II. Gonzaga (1594-1627) verheiratet wurde (25. Dezember 1627). Diese Ehe führte nach dem Aussterben der Hauptlinie der Gonzaga 1627 und dem Frieden von Cherasco 1631, der den Mantuanischen Erbfolgekrieg beendete, zur Belohnung von Charles II. mit Mantua und Montferrat durch Kaiser Ferdinand II. (1619-1637).

FRANKREICH/ELSASS**MURBACH UND LÜDERS, ABTEI**

- 2637 **Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570.** Taler 1546, St. Amarin, mit Titel Karls V. Dav. 9586; Divo 3. **RR** Kl. Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 2638 Taler 1551, St. Amarin, mit Titel Karls V. Dav. 9586; Divo 8. **RR** Etwas Belag, sehr schön 1.500,--



2639



2640



2639

- 2639 **Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662.** Reichstaler o. J. (1630), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5617 B; Divo 107.

R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich

1.000,--

STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2640 **Heinrich II., 1002-1024.** Denar. 1,60 g. HEINRICV[S IMPR AV] (rückläufig) Gekröntes Brustbild v. v./Schriftkreuz aus ARGEN / TINA, darüber zwei Kirchengebäude in Seitenansicht, darunter ein Kirchengebäude in Frontalansicht. Dannenberg 920; Engel/Lehr 131; Kluge 82.

Etwas gewellt und Prägeschwäche, sehr schön

150,--



2641



2642



2643



STRASSBURG, STADT

- 2641 Reichstaler 1679, auf den Frieden von Nijmegen. Dav. 5847; Engel/Lehr 602; Pax in Nummis -.

RR Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön +

600,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

METZ, STADT

- 2642 Reichstaler 1638. Dav. 5583; Flon 16.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

- 2643 Reichstaler 1647. Dav. 5583; Flon 27.

Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

250,--



2644



FRANKREICH/KOLONIEN

FRANZÖSISCH COCHINCHINA

- 2644 50 Centimes 1879 A. Lecompte 25; Mazard 212.

R Feine Patina, vorzüglich

300,--



2645



2646



2645

FRANZÖSISCH INDOCHINA

2645 Piaster 1885 A. Dav. 251; Lecompte 266.

Sehr schön-vorzüglich

100,--

MADAGASKAR2646 **Ranavalona III., 1883-1897.** 10 Centimes 1883. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert. Mit glattem Rand; 9,94 g. Lecompte 5.**RR** Feine Kupfertönung, fast Stempelglanz

500,--



2647



2648



2647

GRIECHENLAND2647 **Otto I., 1832-1862.** 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2648 1 Drachme 1833 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Divo 12 b.

Feine Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



2650



2649



2651



2649 Ku.-Lepton 1833, München. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 BN. Divo 29 b.

Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz

250,--

2650 **Georg I., 1863-1913.** 5 Drachmen 1876 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 b.**Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

750,--

KRETA2651 **Georg, 1898-1906.** 5 Drachmen 1901, Paris. Dav. 118; Divo 130.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--



2652



2653



2654



2655



2656

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ANGELSACHSEN

- 2652 **Friesland.** Æ-Sceat ca. 680-710. 0,92 g. Primary Sceattas Series BX. Kopf r. mit Diadem//Vogel sitzt r. auf Kreuz, zu den Seiten je ein Ring und eine Kugel. Seaby 776. Etwas korrodiert, fast vorzüglich 100,--
- 2653 Æ-Sceat ca. 680-710. 1,19 g. Primary Sceattas Series BIII. Kopf r. mit Diadem, davor drei Kugeln//Vogel sitzt r. auf Kreuz, zu den Seiten je ein Ring. Seaby vgl. 777 B. Vorzügliches Exemplar 75,--
- 2654 Æ-Sceat ca. 680-710. 1,20 g. Primary Sceattas Series C. Gekrönter Kopf r.//Quadrat mit Verzierungen. Seaby 779. Vorzüglich 200,--
- 2655 Æ-Sceat ca. 680-710. 1,22 g. Primary Sceattas Series F. Kopf r. mit Helm//Kreuz, an den Enden der Arme je ein Ring, in den Winkeln zweimal ein I und zweimal ein T. Seaby vgl. 781. R Vorzüglich 150,--
- 2656 Æ-Sceat ca. 710-760. 0,91 g. Secondary Sceattas Series J. Kopf r. mit Diadem//Vogel sitzt r. auf Kreuz, zu den Seiten je ein Ring. Seaby 791. Feine Tönung, knapper Schrötling, vorzüglich 100,--



2657



2658



2659

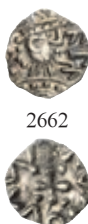


2660

- 2657 Æ-Sceat ca. 710-760. 1,03 g. Secondary Sceattas Series J Type 36. Kopf r. mit Diadem, davor Kreuz//Zwei Vögel übereinander, davor Kreuz. Seaby 791 A. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 2658 Æ-Sceat ca. 710-760. 1,08 g. Secondary Sceattas Series J Type 37. Zwei Köpfe einander zugewandt, dazwischen Kreuzstab auf Podest//Vier Vögel kreisförmig um ein Kreuz. Seaby 792. Vorzüglich 100,--
- 2659 Æ-Sceat ca. 710-760. 1,25 g. Secondary Sceattas Series G. Kopf r. mit Diadem, davor Kreuz//Quadrat mit Verzierungen. Seaby 808. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2660 Æ-Sceat ca. 710-760. 0,99 g. Secondary Sceattas Series L Type 18. Kopf r. mit Diadem, davor Kreuz//Person steht v. v. in Bogen (Boot?) mit Kreuzstab in der Rechten und Vogel auf der Linken. Seaby 827. Dunkle Patina, sehr schön 150,--



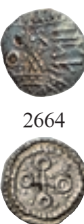
2661



2662



2663



2664



2665

- 2661 Æ-Sceat ca. 710-760. 1,11 g. Secondary Sceattas Series S. Weiblicher Centaur mit Flügeln l.//Drei Wolsköpfe am Rand, deren Zungen sich zu einem Kreuz mit Kugel im Zentrum vereinigen. Seaby 831. Vorzügliches Exemplar 150,--
- 2662 Æ-Sceat ca. 695-740. 1,24 g. Continental Sceattas Type 8. Quadrat mit Verzierungen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Seaby 840. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 75,--
- 2663 Æ-Sceat ca. 695-740. 1,16 g. Continental Sceattas Type 8. Quadrat mit Verzierungen//Kreuz, in drei Winkeln eine Kugel, im vierten Winkel drei Kugeln. Seaby vgl. 840. Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich 50,--
- 2664 Æ-Sceat ca. 710-760. 1,09 g. Secondary Sceattas. Kopf r.//Kugelkreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Seaby 833 A. Sehr schön 100,--
- 2665 Æ-Sceat ca. 710-760. 0,88 g. Secondary Sceattas. Beiderseits Quadrat mit Verzierungen. Seaby 835. Vorzüglich 75,--
- 2666 Interessante kleine Serie verschiedener Sceatta-Prägungen. 5 Stück. Sehr schön 150,--



2667



2668



2669

**NORTHUMBRIA**

- 2667 **Eanred, 810-854.** Æ-Styca. 1,05 g. Münzmeister Eadwine. +EANRED REX Kugel in Perlkreis// +EADVINI Kugel in Perlkreis. North 186; Seaby 860. Korrosionsspuren, sehr schön 75,--
- 2668 **Aethelred II, 1. Regierung, 841-844.** Æ-Styca. 0,96 g. Münzmeister Fordred. +EDILRED REX Kreuz// +FORDRED Kreuz. North 188; Seaby 865. Sehr schön 75,--
- 2669 **Aethelred II, 2. Regierung, 844-849.** Æ-Styca. 1,14 g. Münzmeister Eardwulf. +EDILRED REX Kreuz in Perlkreis// +EARDVVLV Ring in Perlkreis. North 190; Seaby 868. Feine grün-braune Patina, sehr schön + 75,--



2670



2671



2672



2673

**WIKINGER/DANELAW**

- 2670 **Northumbria, 898-915.** Penny. 1,39 g. Viking Coinage of York. +SIEFREDVS Kreuz, in den Winkeln zweimal eine Kugel und zweimal ein Balken//Kreuz, an den Enden der Arme + - X - L - E. North 502 var.; Seaby 984 var. RR Gewellt, sehr schön 200,--

ENGLAND

- 2671 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 991-997, London. 1,30 g. CRVX type. Münzmeister ÆDERED (Æthelred?). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. Schrötlingsriß und leicht gewellt, sehr schön + 150,--
- 2672 Penny, um 997-1003, Canterbury. 1,70 g. Long cross penny. Münzmeister EADPOLD (Eadwold). Brustbild l., dahinter Kugel//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--
- 2673 Penny, um 1003-1009, Lincoln. Helmet type. Münzmeister SVNEGOD (Sunegod). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS / PECK MARKED. North 775; Seaby 1152. Etwas Belag, leicht gewellt, vorzüglich 150,--



2674



2676



2675



- 2674 Penny, um 1003-1009, London. 1,45 g. Helmet type. Münzmeister PVLFPINE (Wulfwine). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Sehr schön + 200,--
- 2675 Penny, um 1003-1009, Norwich. 1,70 g. Helmet type. Münzmeister HPAT (Hwatemán). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2676 Penny, um 1009-1017, Exeter. 1,26 g. Last small cross type. Münzmeister BYRNSTAN (Byrhan). Büste l.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Sehr schön 125,--



2677



2678



2679



2680



- 2677 Penny, um 1009-1017, Lincoln. 1,37 g. Last small cross type. Münzmeister LEFINC (Lifinc). Büste l./Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.
Leicht gewellt und kl. Schrötlingsriß, sonst vorzügliches Exemplar 150,--
- 2678 Penny, um 1009-1017, London. 1,32 g. Last small cross type. Münzmeister ELFGET (Ælfget). Büste l./Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.
Min. gewellt, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
- 2679 Penny, um 1009-1017, Nottingham. Last small cross type. Münzmeister OZPOLD (Oswald). Büste l./Kleines Kreuz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. North 777; Seaby 1154.
Etwas Belag, vorzüglich 250,--
- 2680 Penny, um 1009-1017, Rochester. 1,27 g. Last small cross type. Münzmeister OZPOLD (Oswald). Büste l./Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.
RR Sehr schön-vorzüglich 400,--



2681



2682



2683



2684



- 2681 Penny, um 1009-1017, Winchester. 1,46 g. Last small cross type. Münzmeister ODA (Oda). Büste l./Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 200,--
- 2682 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1023-1029, London. 1,01 g. Helmet type. Münzmeister ELFRIC (Ælfric). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--
- 2683 Penny, um 1029-1035, Leicester. 1,10 g. Short cross penny. Münzmeister PVLNOD (Wulfnoth). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--
- 2684 Penny, um 1029-1035, Lincoln. 1,11 g. Short cross penny. Münzmeister LEOF/HC (Leofric?). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159.
Min. Prägeschwäche am Rand, sonst vorzügliches Exemplar 250,--



2685



2686



- 2685 Penny, um 1029-1035, London. 1,01 g. Short cross penny. Münzmeister GODINC (Godric). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159.
Sehr schön + 150,--
- 2686 Penny, um 1029-1035, London. 1,05 g. Short cross penny. Münzmeister ALFPARD (Ælward). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159.
Sehr schön + 150,--



2687



2688



- 2687 **Harold I, 1035-1040.** Penny, um 1038-1040, London. 0,91 g. Fleur-de-lis penny. Münzmeister GOLFSI (Goldsige?). Brustbild l. mit Lilienzepter//Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum, in den Winkeln je eine Lilie zwischen zwei Kugeln. North 803; Seaby 1165. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2688 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1052-1053, Stamford. 1,11 g. Expanding cross type (light coinage). Münzmeister GODPINE (Godwine). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Kreuz, dessen Arme sich nach außen verbreitern, im Zentrum zwei Kreise. North 820; Seaby 1176. **R** Leicht gewellt, sonst vorzügliches Exemplar 250,--



2690



2689



2690

- 2689 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, um 1086-1087, Lincoln. 1,72 g. Paxs type. Münzmeister nicht genau bestimmbar, wahrscheinlich IELP (Ielfnoth). Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln die Buchstaben P - A - X - S in Ringen. Mit Gegenstempel Dreiblatt auf der Vorderseite. North 848; Seaby 1257. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2690 **Edward VI, 1547-1553.** Crown 1551, Southwark. Dav. 8245; Seaby 2478. **R** Hübsche Patina, sehr schön 750,--



2691



2692



2693



- 2691 **Elizabeth I, 1558-1603.** 1/2 Crown o. J. (1601/1602), London. Münzzeichen 1. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45. Seaby 2583. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.500,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 2692 **James I, 1603-1625.** Einseitige Silbergußmedaille o. J. (vermutlich Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Lordkanzler, Philosophen und Wissenschaftler Francis Bacon (*1561, †1626). Geharnischtes Brustbild Bacons halbr. mit umgelegtem Mantel. 56,35 mm. Eimer -; Hawkins S. 244, 12. Späterer Guß, vermutlich des 19. Jahrhunderts, sehr schön 200,--
- 2693 **William III, 1694-1702.** 1/2 Crown 1698 (10. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Seaby 3494. Feine Patina, vorzüglich 300,--



2694



2695



2696



- 2694 **Anne, 1702-1714.** Crown 1713 (12. Regierungsjahr), London. Dav. 1344; Seaby 3603.
Etwas gereinigt, kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
- 2695 **George II, 1727-1760.** 1/2 Crown 1746 (19. Regierungsjahr), London. Mit LIMA unter dem Brustbild, geprägt aus spanischem Silber, erbeutet von Admiral Anson. Mit Randschrift. Seaby 3695 A.
Feine Tönung, vorzüglich 300,--
- Die Angabe LIMA unter dem Brustbild zeigt die Herkunft des Münzmetalls an, das der britische Admiral Anson bei verschiedenen Expeditionen rund um die Welt erbeutet hatte. Dabei bezieht sich "LIMA" nicht darauf, daß Anson das Silber in der peruanischen Hauptstadt erobert hat. Die Angabe ist noch nicht geklärt worden, vermutlich ist "LIMA" eine Wiederholung der auf den erbeuteten (peruanischen) Münzen vorgefundenen Münzstättenangabe.
- 2696 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--



2697



2698



2699



- 2697 Crown 1818 (58. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787.
Zwei Stifflöcher im Rand, fast vorzüglich 100,--
- 2698 Crown 1818 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787.
Min. berieben, vorzüglich 200,--
- 2699 Crown 1819 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787.
Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2700



2701



2702



- 2700 Crown 1820 (60. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 2701 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2702 Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805.
Herrliche Patina, vorzüglich + 600,--



2703



2704



2703

- 2703 1/2 Crown 1823, London. Seaby 3808. Vorzüglich 300,--
- 2704 **William IV, 1830-1837.** Shilling 1836, London. Seaby 3835.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--
- 2705 **Victoria, 1837-1901.** Maundy-Set 1849, bestehend aus 4, 3, 2 Pence sowie 1 Penny. Seaby 3916.
In Originaletui. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 200,--



2706



2707



- 2706 Florin 1887, London. Jubilee head. Seaby 3925.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2707 1/2 Crown 1893, London. Old head. Seaby 3938.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 250,--
- 2708 Maundy-Set 1898, bestehend aus 4, 3, 2 Pence sowie 1 Penny. Seaby 3943.
4 Stück. Prachtexemplar. In Originaletui. Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--



2709



2711



2712



2709

- 2709 **Edward VII, 1901-1910.** Crown 1902 (2. Regierungsjahr), London. Dav. 109; Seaby 3978.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

250,--

- 2710 **Elizabeth II seit 1952.** Maundy-Set 1959, bestehend aus 4, 3, 2 Pence sowie 1 Penny. Seaby 4131.

Prachtexemplar. In Originaltut. Herrliche Patina, Stempelglanz

200,--

IRLAND

- 2711 **Anonym, 1035-1055.** Penny, Dublin. Phase III. 0,97 g. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, in zwei Winkeln eine Hand. Dowle/Finn 24; Seaby 6132.

Etwas gewellt, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 2712 **Edward I, 1272-1307.** 1/2 Penny, 1279-1302, Dublin. 0,61 g. EDW-Coinage. Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln. Dowle/Finn 69; Seaby 6257.

Fast sehr schön

75,--



2713



SCHOTTLAND

- 2713 **Mary, 1542-1567.** Ryal 1565, Edinburgh. Dav. 8461; Seaby 5425.

Fast sehr schön

200,--



1,5:1



2714



1,5:1



ITALIEN

ASTI

- 2714 **Republik, 1140-1336.** Grosso o. J. 1,31 g. • CVNRADVS II Im Feld REX//•+• ASTENSIS Kreuz. Biaggi 234; Varesi 32 (R2).

RR Kl. Randfehler, vorzüglich

500,--



1,5:1



2715



1,5:1



BERGAMO

- 2715 **Stadt.** Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. 1,26 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnturm, oben Kugel und sechsstrahliger Stern, zu den Seiten

Selten in dieser Erhaltung.

Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar

600,--



1,5:1



2716



1,5:1

- 2716 Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. 1,30 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnturm, oben Kugel und sechsstrahliger Stern, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 352; CNB 28.

Interessante Verprägung mit "gespiegeltem" Kirchengebäude.
Kl. Randfehler und Doppelschlag, sonst fast vorzügliches Exemplar

600,--



2717



2718



2719



- 2717 Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. Beizeichen: Kugel und sechsstrahliger Stern. 1,25 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnturm, oben Kugel und sechsstrahliger Stern, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 352; CNB 28.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

500,--

- 2718 Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. 1,23 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnturm, oben Kreuz und Halbmond, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 352; CNB 21.

Leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2719 Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso), 1194-1250, mit Titel Federicos II. 1,11 g. Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Auf Felsen und Arkaden errichtetes Kirchengebäude mit Kreuz, zu den Seiten je ein Zinnturm, oben Kreuz und Halbmond, zu den Seiten PGA - MVM. Biaggi 352; CNB 21.

Sehr schön

250,--



1,5:1



2720



1,5:1

FERRARA

- 2720 **Ercole I. d'Este, 1471-1505.** Doppio Grossone o. J. (um 1493). Bellesia 14/C.

RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

3.000,--

Die Rückseite dieses hervorragenden Testons der italienischen Renaissance zeigt die sagenhafte Hydra von Lerna, eine riesige Schlange mit mehreren Köpfen, die in den Sümpfen von Lerna (Peloponnes) lebte. Da ihr für jeden abgeschlagenen Kopf zwei neue wuchsen, konnte Herakles sie erst bewältigen, als sein Gefährte Iolaos mit glühenden Holzscheiten die Halsstümpfe ausbrannte. Die Darstellung symbolisiert die Trockenlegung der nördlich von Ferrara gelegenen Sümpfe, in denen Fürst Ercole einen neuen Stadtteil (Addizione Erculea) anlegen ließ, der von den Zeitgenossen als modernste Stadt Europas angesehen wurde. Dieses Städtebauprogramm gehörte wie die Erweiterung der Universität zur Politik des Renaissancefürsten, der Ferrara zu einer der bedeutendsten Kunst- und Kulturstädte machte und sich mit dem Teston direkt mit seinem heldenhaften antiken Namensvetter verglich. Der Teston, der auch als "Idra" bezeichnet wird, zählt zu den berühmtesten und begehrtesten Prägungen der italienischen Renaissance.



2721



2722



2723



GENUA

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2721 | Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. Scudo stretto 1670, Genua. Mit Münzzeichen ISS auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260 (R1). | Kl. Zainende, fast vorzüglich | 500,-- |
| 2722 | 2 Scudi 1681. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. 76,01 g. Dav. 553; Lunardi 259. | Kl. Schrötlingsriß, sehr schön | 500,-- |
| 2723 | 8 Lire 1796, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364. | Feiner Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



2724



1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2724 | Bonifacius VIII., 1294-1303. Grosso papirino o. J., Pont de Sorgues. 1,08 g. Muntoni 1. | Von großer Seltenheit. Fast sehr schön | 1.000,-- |
|------|--|--|----------|



2725



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 2725 | Clemens X., 1670-1676. Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. | Hübsche Patina, sehr schön + | 400,-- |
|------|---|------------------------------|--------|



2726



2727



2728



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2726 | Innocenz XI., 1676-1689. Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086 A; Muntoni 42. | Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
| 2727 | Testone AN I (1676/1677), Rom. Muntoni 60. | Feine Patina, vorzüglich | 400,-- |
| 2728 | Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. | R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |



2729



2730



2729

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 2729 | 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 51. | Feine Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2730 | Testone A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 68. | Hübsche Patina, vorzüglich | 150,-- |



2731



2732



- | | | | |
|------|--------------------------------|---------------------------------|--------|
| 2731 | Testone 1684, Rom. Muntoni 77. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 150,-- |
| 2732 | Testone 1684, Rom. Muntoni 80. | Feine Patina, fast vorzüglich | 150,-- |



2733

2733 Sedisvakanz 1689. Piastra 1689, Rom. Dav. 4098; Muntoni 3.



2734

2734 Alexander VIII., 1689-1691. Testone A I/1690, Rom. Muntoni 16.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

800,--



2733

R Kl. Henkelspur, sehr schön

150,--



2735

2735 Testone A I/1690, Rom. Muntoni 16.



2736

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--



2736 Testone AN II (1690), Rom. Muntoni 15.

R Sehr schön 150,--



2737

2737 Innocenz XII., 1691-1700. 1/2 Piastra AN III/1693, Rom. Muntoni 34.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

1.750,--



2738

2738 1/2 Piastra A IX/1699, Rom. Muntoni 36.

R Sehr schön 250,--



2739

2739 Clemens XI., 1700-1721. Piastra A II/1702, Rom. Dav. 1430; Muntoni 34.

Rand min. bearbeitet, sehr schön +

300,--



2740

2740 Testone A III/1703, Rom. Muntoni 67 a.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



2739



2741



2742



2743



2744



- 2741 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Scudo romano AN XIV/1753, Rom. Dav. 1459; Muntoni 44.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 2742 **1/5 Scudo (Doppelter Giulio) A XV/1754, Rom.** Muntoni 51 b. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 100,--
- 2743 **Clemens XIII., 1758-1769.** 1/2 Scudo romano A I/1759, Rom. Muntoni 10.
R Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 2744 **Pius VI., 1775-1799.** Scudo romano (100 Bolognini) AN III/1777, Bologna. Dav. 1469; Muntoni 199.
R Feine Patina, fast sehr schön 200,--



2745



2746



2745

- 2745 **Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Rom.** Muntoni 99. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--
- 2746 **Pius VII., 1800-1823.** Scudo A XVI/1815, Rom. Dav. 181; Pagani 106.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2747



- 2747 **Zinn-Steckmedaille o. J. (um 1823), von J. T. Stettner, auf seinen Tod.** Der Papst l. betend, im Hintergrund ein Kruzifix//Madonna mit Kind auf Wolken. 48,23 mm. Inhalt: 8 voneinander getrennte doppelseitig kolorierte Kupferstiche (komplett) mit verschiedenen Szenen aus dem Leben des Papstes, sowie Viten unterschiedlicher Heiliger. Preßler 441. In Originaltut. Dose und Bilder vorzüglich erhalten 250,--



2748



2749



2748 **Sedisvakanz 1823.** 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

400,--

2749 **Gregor XVI., 1831-1846.** Scudo AN I/1831, Rom. Dav. 191; Pagani 198. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



2750



2751



2750 **Sedisvakanz 1846.** Scudo 1846 R, Rom. Dav. 193; Pagani 302.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

1.500,--

2751 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo ANNO II/1848 R, Rom. Dav. 194; Pagani 311. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



2752



2753



2752 Scudo AN VIII/1853 R, Rom. Dav. 194; Pagani 395.

Min. Randfehler, vorzüglich

200,--

2753 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 550.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

600,--

2754 **LOT.** Sammlung von Münzen und Medaillen der Päpste des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche bessere Stück sowie einige hübsche Qualiitäten. Enthalten sind auch diverse Kursmünzensätze des 20. Jahrhunderts. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.

417 Stück. Einige mit kl. Fehlern, schön-Stempelglanz

4.000,--



2755



2756



2755

LUCCA

2755 **Republik, 1369-1799.** Scudo 1754. Bellesia 72; Dav. 1374.

Feine Patina, sehr schön +

200,--

2756 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1807, Florenz. Dav. 203; Pagani 253.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



2757



1,5:1



2757

MAILAND

2757 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Testone o. J. Crippa 6/A; Toffanin 201/2.

Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



1,5:1



2758



1,5:1

2758 **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** 5 Soldi 1604. Crippa 18/A; Toffanin 346/1 (R). **RR** Vorzüglich 1.500,--



2759



2760



2761

**NEAPEL UND SIZILIEN**

- 2759 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Ducato (100 Grana) 1689, Neapel. Dav. 4046; Pannuti/Riccio 2 a. Leicht justiert, sehr schön 150,--
- 2760 **Karl VI. von Österreich (Karl III. von Spanien), 1707-1734.** Ducato 1715, Neapel. Dav. 1395; Pannuti/Riccio 3. Leicht justiert, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2761 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1796, Neapel. Dav. 1409; Pannuti/Riccio 62. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



2762



2763



2762

- 2762 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Vorzüglich 500,--
- 2763 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 2 Lire 1813, Neapel. Pagani 60 c. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



2764



2765



2766



2767



- 2764 **Ferdinand II., 1830-1859.** Piastra (120 Grana) 1855, Neapel. Dav. 175; Pagani 220. Vorzüglich 150,--
- 2765 Piastra (120 Grana) 1856, Neapel. Dav. 175; Pagani 222. Vorzüglich 150,--
- 2766 Piastra (120 Grana) 1857, Neapel. Dav. 175; Pagani 223. Vorzüglich 150,--
- 2767 **Franz II., 1859-1861.** Piastra (120 Grana) 1859, Neapel. Dav. 176; Pagani 481. Vorzüglich 200,--
- 2768 **LOT.** Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825), Piastra (120 Grana) 1788, Neapel (Dav. 1406); Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825, Piastra (120 Grana) 1818, Neapel (Dav. 169); Ferdinand II., 1830-1859, Piastra (120 Grana) 1857, Neapel (Dav. 175). 3 Stück. Kratzer, fast sehr schön und sehr schön 200,--



2769



2770



2769

PALMANOVA

- 2769 **Stadt. Ku.-50 Centesimi 1814, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen.** Brause-Mansfeld Tf. 11, 2; Pagani 281. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- Einen Karolingerdenar aus der Münzstätte Pavia finden Sie unter der Nr. 2568.*

RETEGNO

- 2770 **Antonio Teodoro Trivulzio, 1676-1678.** 2 Filippi 1676. Dav. 4135; Varesi 899/1 (R2). R Kl. Schrötlingsriß, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 250,--



2772



2771



2772

SARDINIEN

- 2771 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** 2,6 Soldi 1740, Turin. In US-Plastikholder der NGC mit Bewertung MS 63. Cudazzo 937 f. 300,--
 2772 **Scudo nuovo (6 Lire) 1765, Turin.** Cudazzo 946 h (R); Dav. 1494. 400,--
 Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich



2773



2774



- 2773 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 20 Soldi 1795, Turin. Cudazzo 990 b. 100,--
 Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz
 2774 **Karl Emanuel IV., 1796-1800.** Soldo 1797, Turin. Cudazzo 1016. 150,--
 Vorzüglich-Stempelglanz



2776



2775



2776

- 2775 **Karl Albert, 1831-1849.** 5 Lire 1849, Genua. Dav. 136; Pagani 265. 1.250,--
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

SAVOYEN

- 2776 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Bianco (4 Soldi) 1563 T, Turin. Cudazzo 520 d. 200,--
 Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich



2777



2778



2777

- 2777 **Tallero 1577, Turin.** Cudazzo 504 d Anm. (R5); Dav. A 8372 var. 500,--
Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

SIZILIEN

- 2778 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Cinquina 1733, Palermo. Varesi 543 (R). 150,--
 Fast vorzüglich



ex 2779

- 2779 **LOT.** Umfangreiche Serie sizilischer Mittelaltermünzen vom 12. bis zum 15. Jahrhundert, darunter einige Seltenheiten und bessere Typen. Ein Großteil der Stücke ist sorgfältig nach Spahr bestimmt und beschrieben worden, weshalb sich das Lot hervorragend zum Auf- oder Ausbau einer Sammlung Siziliens eignet. Dazu einige wenige Stücke anderer italienischer Münzstätten des Mittelalters. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen!

100 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön

1.000,--



2780

TOSCANA

- 2780 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Piastra 1585, Florenz. Dav. 8386; Montagano 181/8 (R2).

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

800,--



2781

1,5:1

1,5:1

- 2781 **Cristina di Lorena, 1630.** Testone (1/4 Ducatone) 1630, Florenz. Brustbild Christines r. mit Witwenschleier (Witwe Ferdinandos I. Medici)/Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild (Lothringen), oben die geteilte Jahreszahl 16 - 30. Montagano 318 (R3).

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

5.000,--

Die Initialen D • M • P am Ende der Vorderseitenumschrift stehen für die Titulatur Domina Montis Politiani et Petraesantae (= Herrin von Montepulciano und Pietrasanta). Orsini interpretierte die Buchstaben in seiner 1760 erschienenen Münzgeschichte als "De Metallis Petrae Sanctae" und hielt das vorliegende Stück für eine Ausbeuteprägung aus dem Silber der Minen von Pietrasanta.



2782



2783



2784



- | | | |
|------|---|----------|
| 2782 | Cosimo III. Medici, 1670-1723. Piastra 1676, Florenz. Dav. 4209; Montagano 326/3 var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 2783 | Testone 1676, Florenz. Montagano 332/3 (R2). RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich | 1.000,-- |
| 2784 | Piastra 1677, Florenz. Dav. 4209; Montagano 326/4. Sehr schön | 300,-- |



2785



2786



2787



- | | | |
|------|---|----------|
| 2785 | Tollero 1685, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/6. Feine Patina, fast vorzüglich | 300,-- |
| 2786 | Tollero 1707, Livorno. Dav. 1500; Montagano 65 (R). Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich | 1.500,-- |
| 2787 | Tollero 1712, Livorno. Dav. 1500; Montagano 65/5 (R).
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Zainende, vorzüglich | 1.500,-- |



2788



2790



2789



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2788 | Tollero 1720, Livorno. Dav. 1500; Montagano 65/7 (R2). | Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 2789 | Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790. Francescone (10 Paoli) 1783, Florenz. Dav. 1516; Montagano 381/2 (R). | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2790 | Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807. 1/2 Dena (5 Lire fiorentine) 1803, Florenz. Pagani 33. | R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 400,-- |



2792



2791



2793



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2791 | Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824. 1/2 Francescone (5 Paoli) 1820, Florenz. Pagani 69. | R Feine Tönung, vorzüglich | 500,-- |
| 2792 | Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117. | Herrliche Patina, kl. Randfehler, fast Stempelglanz | 300,-- |
| 2793 | Francescone (10 Paoli) 1858, Florenz. Dav. 160; Pagani 118. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



2794



2795



2794

- 2794 Francescone (10 Paoli) 1858, Florenz. Dav. 160; Pagani 118.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2795 **Provisorische Regierung (Governo Provvisorio), 1859-1860.** Fiorino 1859, Florenz. Pagani 228.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 150,--
- 2796 **LOT.** Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790, Francescone (10 Paoli) 1770 und 1773, Florenz (Dav. 1510 und 1514); Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807, Francescone (10 Paoli) 1806, Florenz (Dav. 155). Dazu: Lucca, Republik, Scudo 1754 (Dav. 1374); Römisch-Deutsches-Reich, Josef II., 1765-1790, 20 Kreuzer 1771 G / IB-FL, Nagybánya (Herinek 214). **5 Stück.** Sehr schön 400,--



1,5:1



2797



1,5:1

TRIENT

- 2797 **Anonym, 1235-1255.** Soldo da 12 denari. 1,31 g. +EPS TRIDEN Im Feld T, zu den Seiten und oben je eine Kugel//+IMPATOR F Kreuz, in den Winkeln zweimal eine Kugel und zweimal ein sechsstrahliger Stern. Biaggi 2688 (R2). **R Vorzügliches Prachtexemplar** 1.000,--



2798



2799



- 2798 Grosso da 20 Denari Trient. Bischöfliche Münzstätte. 1,63 g. +•EPS•TRIDENTI• Brustbild mit erhobener Hand und Krummstab l.//+ •INPERATOR• Kreuz vor großem F. Biaggi 2691.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2799 Grosso da 20 Denari, Trient. Bischöfliche Münzstätte. 1,58 g. +•EPS•TRIDENTI• Brustbild mit erhobener Hand und Krummstab l.//+ •INPERATOR• Kreuz vor großem F. Biaggi 2691.
Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



2800



2801



VENEDIG

- 2800 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Osella ANNO IV (1691). Münzmeister Iseppo Baseggio. Montenegro 2151 (R2). **RR Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
- 2801 **Carlo Ruzzini, 1732-1735.** Osella ANNO II/1733, auf die Rückkehr der Gebeine des venezianischen Heiligen Pietro Orseolo von Frankreich und deren Beisetzung im Mausoleum. Münzmeister Bortolomio Zen. Montenegro 2535. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2803



2802



2804



- | | | |
|------|--|----------|
| 2802 | Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (1767). Münzmeister Domenego Gritti. Dav. 1557; Montenegro 2908.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 1.750,-- |
| 2803 | Paolo Renier, 1779-1789. Tallero 1781. Prägung für die Levante. Dav. 1568; Montenegro 3104.
Attraktives, vorzügliches Exemplar | 500,-- |
| 2804 | Osella ANNO VII/1785. Münzmeister Angelo Orlo. In US-Plasikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Montenegro 3257.
Feine Tönung, vorzüglich | 500,-- |



2805



2806



2807



- | | | |
|------|---|----------|
| 2805 | Lodovico Manin, 1789-1797. Osella di Murano 1789 (Anno I). 19,42 g. Die drei verzierten Wappenschilde des Dogen, der Podesta (Bezirksleitung) und des Camerlengo (Kämmerer) nebeneinander, darunter der Hahn von Murano//Die verzierten vier Wappenschilde der Abgeordneten. Montenegro 3427.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich | 5.000,-- |
| 2806 | Osella AN VII/1795. Münzmeister Francesco Zuane. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Montenegro 3416.
Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 500,-- |

KÖNIGREICH ITALIEN

- | | | |
|------|--|---------|
| 2807 | Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1808 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 26.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,- |
|------|--|---------|



2809



2808



2809

- 2808 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 50 Centesimi 1859 B, Bologna. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Pagani 442.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

- 2809 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2811



2810



2811

- 2810 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 2 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Pagani 736.

R Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--

- 2811 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--



2812



2813



2816



- 2812 20 Lire XIV/1936 R, Rom. Dav. 147; Pagani 681.

R Feine Patina, vorzüglich

1.000,--

KOLONIE SOMALIA

- 2813 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 10 Lire 1925, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Pagani 990 (R).

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

LOTS ITALIEN

- 2814 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878, 5 Lire 1871 M, Mailand (Dav. 140); Victor Emanuel III., 1900-1946, 2 Lire 1911 R, Rom, 50 Jahre Königreich Italien (Pagani 736) und 2 Lire 1914 R, Rom in vorzüglich-Stempelglanz (Pagani 737).

3 Stück. Sehr schön und vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 2815 Napoleon I., 1805-1814, 1 Lira 1811, Bologna (Pagani 58); Umberto I., 1878-1900, 5 Lire 1879 R, Rom (Dav. 141, Pagani 590). Dazu: Polen, 10 Groschen 1840, Warschau.

3 Stück. Vorzüglich

150,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 2816 **Johann II., 1858-1929.** Vereinstaler 1862 A. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468.

R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

SPEZIALSAMMLUNG MALTESERORDEN AUF MALTA



Burgen, Ritter, Kreuzzüge, Seeschlachten – das sind die auch heute noch von der romantischen *Schwärmerei* des 19. Jahrhunderts geprägten Begriffe, wenn die Sprache auf den Johanniter- oder Malteserorden kommt. Sie betreffen eine der ältesten, bis heute ununterbrochen existierenden Organisationen, die schon früh versucht hat, neben dem prägenden *christlichen* auch *europäisches Gedankengut* zu leben und zu verwirklichen.

Der Orden führt seine Entstehung auf ein 1048 erwähntes, dem hl. Johannes dem Täufer geweihtes Pilgerspital in Jerusalem zurück, das sogen. *Muristan* Karls des Großen (747/8-814). Mit Zustimmung des Fatimiden-Kalifen al-Mustansir (1029-1094) gelangte es 1064 in den Besitz amalfitanischer Kaufleute, die es in eine Stiftung umwandelten. Als erster Rektor ist Bruder (Frà) Gerardo (um 1040-1120) überliefert, der schon vor dem Ersten Kreuzzug (1096-1099) eine Bruderschaft gründete, der er die Regel des hl. Augustinus gab. Nach der Eroberung Jerusalems 1099 durch das Kreuzzugsheer gewann die Spitalsbruderschaft erheblichen Zulauf.

Papst Paschalis II. (†1118) bestätigte 1113 die Selbständigkeit des Spitals. Begünstigt durch die zahlreichen Neuaufnahmen vollzog sich unter Ordensmeister (erst ab 1267 Großmeister) Frà Raymond de Puy (1083-1160) der Wandel der Bruderschaft, nach ihrem Schutzheiligen später als *Johanniter* bezeichnet, zu einem Ritterorden. Schon in der Bulle *Quam amabilis Deo* des Papstes Innocenz II. (vor 1088-1143) von 1131 ist von einer militärischen Tätigkeit der Gemeinschaft die Rede. 1153 bestätigte Papst Eugen III. (†1153) die neue Ordensregel. Weitere päpstliche Bestätigungen und Privilegierungen datieren von 1117, 1119, 1135 und 1154. In der Folgezeit weitete sich der Orden durch zahlreiche Schenkungen schnell zunächst im Mittelmeerraum und danach im übrigen Europa aus. Die Erträge aus diesen Besitzungen flossen teilweise zur Finanzierung dessen militärischer Sicherung an den Hauptsitz des Ordens – ein Finanzierungssystem, das im Prinzip bis zum Verlust Maltas Bestand haben sollte. Nachdem 1154 die erste Ordenskommende in Duisburg entstanden war, bestätigte und privilegierte Kaiser Friedrich I. *Barbarossa* 1156 alle deutschen Ordensbesitzungen.

Der Eroberung Jerusalems 1187 durch Sultan Saladin (1137/8-1193) folgte 1191 die Verlegung des Ordenssitzes nach Akkon, das durch dessen Fall genau einhundert Jahre später ebenfalls aufgegeben werden mußte. Hierauf folgte eine Phase der Neuorientierung des Ordens auf Zypern, bevor 1307 die Insel Rhodos erobert wurde. 1310 wurde der Hauptsitz hierher verlegt und erhebliche Anstrengungen zur Befestigung der Insel wie auch zum Aufbau einer Ordensflotte unternommen, wodurch die Johanniter zu einer Seemacht wurden. Eine weitere Stärkung der nunmehrigen *Ritter von Rhodos* erfolgte 1312 nach der Aufhebung des Templerordens durch die Übertragung von deren Besitz an die Johanniter durch Papst Clemens V. (1250/65-1314).

Nach mehreren erfolglosen Eroberungsversuchen in den Jahren 1440, 1444 und 1480 zwang schließlich 1523 der osmanische Sultan Süleyman I. *der Prächtige* (um 1495-1566) den Orden zum Abzug von Rhodos. Nach einigen Jahren der *Wanderschaft* gelang es Großmeister Frà Philippe de Villiers de l'Isle-Adam (1464-1534) 1530 die Inseln Malta und Gozo von Kaiser Karl V. (1500-1558) als Lehen der spanischen Krone für den Orden zu erwerben.

Umgehend nach Inbesitznahme der Inseln wurde vor allem Malta militärisch ausgebaut, bevor 1565 ein osmanischer Großangriff erfolgte, der zur sechsmonatigen sogen. *Großen Belagerung* führte. Unter Großmeister Frà Jean Parisot de La Valette (1494-1568) verteidigt, mußten sich die Osmanen jedoch geschlagen geben und von Malta abziehen. Der Sieg der *Heiligen Liga* in der Seeschlacht bei Lepanto 1571 über die osmanische Flotte unter Mitwirkung der nunmehrigen *Malteser-Ritter* setzte dem osmanischen navalen Vormachtstreben im westlichen Mittelmeer ein definitives Ende.



Hierfür war vor allem Malts strategische Position von Bedeutung. So war es den Maltesern möglich, als eine Art *Polizei des Westlichen Mittelmeers* zu wirken und Südwest-Europa vor weiteren osmanischen Großoffensiven zu schützen. In dieser Zeit erfolgte Malts Ausbau zu einer *Festungs-strotzenden Sicherungsanlage*. In dieser Zeit gelang es dem Orden, seine Unabhängigkeit von der spanischen Krone und die eigene Souveränität zu erreichen.



Gegen Ende des 18. Jahrhunderts von erheblichen inneren Krisen geschüttelt, ging dem Orden in der Französischen Revolution der französische Besitz verloren. 1798 gelang es Napoléon Bonaparte (1769-1821) die Malteser zur Kapitulation und zum Abzug aus Malta zu zwingen. Der Orden befand sich danach quasi in Auflösung, woran auch das kurz währende *Zwischenspiel* des russischen Kaisers Paul I. (1754-1801) als *de facto* Großmeister nichts ändern konnte. Der Wiener Kongreß (1814-1815) restituierte den Maltesern die inzwischen britisch gewordene Inselgruppe Malta und Gozo nicht und bestätigte die 1806 erfolgten deutschen Ordensenteignungen zugunsten der damaligen Rheinbundstaaten.

Deutlich geschwächt, aber noch existent und von einem *Statthalter des Großmeistertums* verwaltet, nahm der Orden ab 1834 seinen Sitz in Rom. Seiner internationalen militärischen Aufgaben ledig, begann erneut eine Phase der Neuorientierung, die ihn zurück zu seinen Wurzeln, nämlich zum Hospitaldienst führte. Das Königreich Italien bestätigte dem Orden seine Souveränität und gewährte seinen Besitzungen in Rom die Exterritorialität, und ab 1879 verfügte er wieder einen Großmeister.

Heute ist der *Souveräne Ritter- und Hospitalorden vom Hl. Johannes zu Jerusalem von Rhodos und von Malta*, mit seinem 79. Großmeister, Frä Matthew Festing (★ 1949) an der Spitze, international anerkannt

als *souveränes Subjekt des Völkerrechts ohne Staatsgebiet*. Er verfügt weltweit über ca. 13.500 Ordensdamen und -ritter und ca. 80.000 freiwillige Helfer und Angestellte in der Durchführung seiner internationalen medizinischen und humanitären Aufgaben. Mit derzeit 104 Staaten und internationalen Organisationen unterhält er diplomatische Beziehungen, meist auf Botschafter-Ebene (aber nicht mit Deutschland), sowie mit z. Zt. 57, darunter zahlreichen europäischen Staaten (ebenfalls nicht mit Deutschland), eigene bilaterale Postverbindungen (*Poste Magistrali* des Ordens).

Bemerkenswert in der wechselvollen Geschichte des Ordens ist seine frühe europäisch, heute international gesinnte Ausrichtung. Zu einer Zeit, als hegemoniales Streben der Souveräne und Staaten die Geschicke Europas bestimmte, widmete er sich Aufgaben, denen nur durch vereinte Kräfte Erfolg beschieden war. Zunächst um die Sicherung der Pilgerwege ins Heilige Land bemüht, kümmerte er sich später wesentlich um den Schutz vor den vordringenden Osmanen im östlichen Mittelmeer und um die Sicherung des westlichen Mittelmeers vor nordafrikanischen Aggressionen.

Seine Organisation in zunächst sieben, später acht sogen. *Zungen* nahm zwar Rücksicht auf die nationale Herkunft der Ritter, führte aber im Normalfall nicht zu schweren nationalen Gegensätzen innerhalb der Ritterschaft. Nur so waren sowohl innere Funktionalität als auch ein gemeinsam nach außen gerichtetes erfolgreiches Handeln gewährleistet in der militärischen Sicherung vor der damals als stets gegenwärtig empfundenen osmanischen Bedrohung. Insofern kann man heute dem Johanniter- bzw. Malteserorden in seiner damaligen inneren Struktur, Organisation und Handlungsfähigkeit durchaus einen Vorbildcharakter für die moderne Entwicklung Europas zubilligen, ohne diese Einschätzung jedoch auf seine damalige Aufgabe, der Abwehr der Osmanen zu beziehen.

Malta mit seinen enormen Festungsstrukturen ist ein sehenswertes Symbol für eine in früheren Zeiten durchaus notwendige Verteidigungs-Abgrenzung Europas, die aber heute überwunden ist und die die Europäer wohl nicht mehr wollen.

Dipl.-Theol. Michael Autengruber, Konstanz



PHILIPPE VILLIERS DE L'ISLE ADAM, 1530-1534

44. Großmeister

Geboren: 1464 in Beauvais (Frankreich)

Zugehörigkeit: auvergnischer Zunge

Wahl zum Großmeister: 1521

Verstorben: 21. August 1534

Grabstätte: Kapelle des Forts St. Angelo in Birgu (Malta)



Nach sechsmonatiger osmanischer Belagerung von Rhodos, wobei 600 Ordensritter und 4.500 Bewaffnete einer Streitmacht von bis zu 160.000 Mann gegenüber standen, kapitulierten der Orden am 1. Januar 1523. Sultan Süleyman I. *der Prächtige* (um 1495-1566) gewährte den Ordensrittern einen *ehrenvollen Abzug* in Waffen und mit dem mobilen Ordensvermögen. Es folgten Jahre mit vorübergehenden Aufenthalten der Ordensregierung auf Kreta, in Messina, Viterbo und Nizza. Unter Vermittlung durch Papst Clemens VII. (1478-1534) erhielt der Orden von Kaiser Karl V. (1500-1558) am 23. März 1530 die Inseln Malta und Gozo als Lehen der Krone Spaniens. Großmeister de Villiers nahm seinen Sitz in Birgu (heute Vittoriosa), wo er begann, das schon vorhandene Fort St. Angelo auszubauen zu lassen und die Herrschaft des Ordens auf Malta zu organisieren.



1,5:1



2817



1,5:1

- 2817 Zecchino o. J., Malta oder Rhodos. 3,48 g. F·PhLPPVS — S IOANES Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//·SIT·T·XPE·DATV·T· — ·REGIS·ISTE·DV· Christus v. v. in Mandorla. Unedierte Umschriftsvariante. Dieser Zecchinentyp wurde eventuell noch auf Rhodos während der letzten Belagerung von 1522/1523 geprägt. Fb. 1 (Malta); Restelli 6 var. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Kleiner Prüfhieb auf der Vorderseite, sonst sehr schön Exemplar der Auktion Hess-Divo 271, Zürich 1997, Nr. 482, dort irrtümlich als R.S. 1 zitiert.

3.500,--



PIERINO DEL PONTE, 1534-1535

45. Großmeister

Geboren: 26. August 1462 in Piemont

Eintritt in den Orden: 1462

Zugehörigkeit: italienische Zunge

Wahl zum Großmeister: 26. August 1534

Verstorben: 18. November 1535

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Del Ponte widmete sich vor allem der weiteren militärischen Sicherung Maltas und unterstützte mit der Galeerenflotte des Ordens Kaiser Karl V. (1500-1558) in dessen Feldzug gegen Tunis im Sommer 1535.



2:1



2818



2:1

- 2818 Zecchino o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 3,20 g. ·F·PETRINVS — DE·PONTE Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//·DA·MIHI·VIRTUTE — ·COTRA·HOSTES·TVOS Christus v. v. in Mandorla. Fb. 3; Restelli 1 var.

GOLD. Von größter Seltenheit. Fassungsspuren und Schrötlingsriß, sonst sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 55.

Die erste Zecchine des Großmeisters del Ponte ist im Jahre 1865 bei Bauarbeiten in Valletta entdeckt worden. Dieses Exemplar befand sich ursprünglich in der Sammlung Prof. Pisani und liegt heute im Nationalmuseum Malta. Furse und Schembri kannten nur dieses bislang als Unikat geführte Stück. Restelli-Sammul führen 1977 bereits drei bekannte Exemplare dieser Ausgabe an (siehe Vol. I, Seite 3). Seitdem sind nach unseren Erkenntnissen drei weitere Exemplare bekannt geworden.



JUAN DE OMEDE, 1536-1553

47. Großmeister

Geboren: ca. 1477 in Aragon

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 20 Oktober 1536

Verstorben: 6. September 1553

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Der weitere Ausbau der Befestigungsanlagen auf Malta war das Hauptanliegen von de Omedes, da der Orden mit einem jederzeit zu erwartenden Angriff auf die Insel rechnete. Unter anderem wurde mit dem Bau des Forts St. Michael begonnen. 1551 gingen die Ordens-Besitzungen in Tripolis in Nordafrika an eine osmanische Invasionstruppe verloren. Kurz darauf eroberten die Osmanen Gozo und entführten fast die gesamte Inselbevölkerung in die Sklaverei.





- 2819 4 Tari 1553, Birgu oder Fort St. Angelo. 9,99 g. Zweite Ausgabe mit Umschrift: ECCE QVI TOLLIT PECCATA. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens im verzierten Rahmen, darunter Jahreszahl. Restelli 7 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich das 3. bekannte Exemplar.

Hübsche Patina, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 44; Exemplar der Auktion Mario Ratto, Mailand 24.-26. November 1960, Nr. 870; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 8 (dort mit irrtümlicher Jahresangabe 1552).

Furze kannte 1885 diesen Ornametal Frame Münztyp nicht, Schembri führt 1908 nur das hier angebotene Exemplar seiner Sammlung als Unikat an (Pl. 2 Fig. 4). Bei Restelli-Sammung ist ein zweites Stück aus der Sammlung des Erzherzogs Sigismund von Österreich, versteigert bei A. Hess Nachf. 1933 in Luzern, vermerkt. Ein drittes Exemplar wurde 2006 in der Auktion LHS 99 verkauft.



- 2820 2 Tari 1543, Birgu oder Fort St. Angelo. 5,75 g. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens, darunter Jahreszahl. Restelli 16.

Fast vorzüglich

1.000,--



- 2821 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,70 g. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Seltener Typ ohne Jahreszahl. Restelli 21 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich das 2. bekannte Exemplar.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 51. Furze erwähnt die Variante ohne Quellenachweis, Schembri kannte nur das Exemplar der Sammlung Pietro Attard.

Uns ist kein weiteres Vorkommen bekannt.



2822



- 2822 Tari 1539, Birgu oder Fort St. Angelo. 2,39 g. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens, darunter Jahreszahl. Restelli 34. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 62; Exemplar der Auktion Spink 63, London 1988, Nr. 767.



1,5:1



2823



1,5:1

- 2823 Carlino o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 1,20 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Variante mit breiterem Schild. Restelli 40. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 65; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 28.

Furse kannte nur ein Exemplar in Rom, Schembri zählt vier Exemplare (Pisani, Strickland, Attard und Schembri) auf. Restelli erwähnt nur zwei Exemplare, beide in Museumsbesitz (Münzkabinett Wien und Nationalmuseum Malta). Neben dem vorliegenden Exemplar ist uns nur ein weiteres Auktionsvorkommen bekannt, das Exemplar der Slg. Schembri, Auktion Ratto, Lugano 1932.



CLAUDE DE LA SENGLE, 1553-1557

48. Großmeister

Geboren: 1494 in Frankreich

Zugehörigkeit: französische Zunge

Wahl zum Großmeister: 11 September 1553

Verstorben: 18 August 1557

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Zunächst ließ de la Sengle das Fort St. Michael fertigstellen und die daran angrenzende Siedlung L-Isla (heute Senglea) ausbauen und als Stadt in die Festungen mit einbeziehen. An der Spitze der Sciberras-Halbinsel (dem heutigen Valletta) begann er mit der Errichtung des Forts St. Elmo. Auf de la Sengle geht auch die Anweisung zurück, der zufolge alle Bücher verstorbener Ordensritter in den Besitz des Ordens übergehen sollten.



1,5:1



2824



1,5:1

- 2824 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,03 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit Kreuzstab. Restelli 7. **RR** Fast sehr schön 1.250,--



JEAN DE LA VALETTE, 1557-1568



49. Großmeister

Geboren: 1494 in La Valette-du-Var, Provence, Frankreich

Eintritt in den Orden: 1514

Zugehörigkeit: provenzalische Zunge

Wahl zum Großmeister: 21. August 1557

Verstorben: 21. August 1568 in Birgu, Malta

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Zunächst bemühte sich de La Valette um die Stärkung der Unabhängigkeit des Ordens gegenüber der spanischen Krone, indem er von König Philipp II. (1527-1598) die Zuständigkeit in Lehnstreitigkeiten erwarb, und beim spanischen Vizekönig in Sizilien erreichte, daß der Orden nicht mehr verpflichtet war, um Belehnung nachsuchen zu müssen.

Stets mit einem sich abzeichnenden osmanischen Großangriff rechnend, widmete er sich der weiteren Sicherung Maltas. Im Mai 1565 tauchte eine von Sultan Süleyman I. *dem Prächtigen* (um 1495-1566) entsandte Kriegsflotte von über 200 Kriegsschiffen unter dem Befehl des Großadmirals Piale Pascha (um 1515-1578) mit einem von Lala Kara Mustafa Pascha (um 1500-1580) befehligten Heer von 40.000 Mann vor Malta auf, dem ca. 750 Ordensritter, 8.000 maltesische Bewaffnete und ca. 600 spanische Söldner gegenüber standen. Den Osmanen gelang es nach harten Kämpfen das Fort St. Elmo zu erobern. Sie belagerten Birgu mit dem Fort St. Angelo und Senglea mit dem Fort St. Michael. Trotz erheblicher Anstrengungen gelang es den Invasoren nicht, Malta vollständig einzunehmen. Da die Invasionstruppen durch Seuchen bereits sehr geschwächt waren und mit der Ankunft eines Entsatzheeres aus Sizilien zu rechnen war, brachen die Osmanen am 8. September die Belagerung ab. Die von Papst Pius V. (1504-1572) dem Großmeister für diesen Sieg angebotene Kardinalswürde lehnte La Valette ab.

Alarmiert durch die Eroberung des Forts St. Elmo während der Großen Belagerung unternahm er erhebliche Anstrengungen, dieses weiter auszubauen, und am 28. März 1566 legte er auf der Rückseite des Forts den Grundstein für die künftige Hauptstadt Maltas, die nach ihrer Fertigstellung 1571 nach ihm (Valletta) benannt wurde.



- 2825 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 11,49 g. Ausgabe der Standing Baptist Serie mit Umschrift: ECCE QVI TOLLIT PECCATA. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit Kreuzstab, das Lamm Gottes zu seinen Füßen. Restelli 14.

Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

500,--



1,5:1



2826



1,5:1

- 2826 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 10,56 g. Ausgabe der Standing Baptist Serie mit der Umschrift: ECCE AGNVS DEI QVI TOLIT PEC M. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit Kreuzstab, r. das Lamm Gottes auf Altar. Restelli 21 (dieses Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Das 2. bekannte und einzige im Handel befindliche Exemplar.

Kleiner Schrötlingsriß, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 66; Exemplar der Auktion Galerie de Monnaie 19, Düsseldorf 1977, Nr. 989; Exemplar der Auktion Leu 16, Zürich 1976, Nr. 494.

Die Ausgaben mit Lamm auf dem Altar sind alle sehr selten und tragen sonst die Umschrift ECCE QVI TOLLIT PECCATA. Dieses Exemplar unterscheidet sich neben der Umschrift auch in der Altar- und Lammendarstellung stark von den anderen Exemplaren.

Furse und Schembri kannten nur ein Exemplar im königlichen Museum Neapel (Unikat), welches bei Restelli fehlt. Restelli führt nur das hier vorliegende Exemplar als Unikat an.



1,5:1



2827



1,5:1

- 2827 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 11,61 g. Ausgabe der Oval Charger Serie. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf ovaler Platte. Restelli 35.

Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 80.



2828



2829



2830



- 2828 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 11,65 g. Ausgabe der Round Charger Serie. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf ovaler Platte. Restelli 37.

Kleiner Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2829 3 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 8,32 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 64.
R Kleiner Schrötlingsriß, fast sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 76; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 45.

- 2830 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,29 g. Ausgabe der Standing Baptist Serie mit Umschrift: PARATE VI AM DOMINI. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit Kreuzstab. Restelli 76.

Fast sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 77; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 48.



1,5:1



2831



1,5:1

- 2831 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,25 g. Ausgabe der Standing Baptist Serie mit Umschrift: ECCE QVI TOLLIT PECCATA. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit Kreuzstab, das Lamm Gottes zu seinen Füßen. Restelli 81 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Das 2. bekannte und einzige im Handel befindliche Exemplar.

Kleiner Schrötlingsriß, fast sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 101.

Furse und Schembri verzeichnen nur die Exemplare mit anderer Umschrift und ohne Lamm. Restelli führt ein zweites leicht variierendes Exemplar im Britischen Museum London an.



1,5:1



2832



1,5:1

- 2832 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,65 g. Ausgabe der Charger Typ Serie. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf ovaler Platte mit Sockel. Restelli 86.

R Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 96.



2833



- 2833 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 2,54 g. Ausgabe mit der Umschrift: ECCE QVI TOLLIT PECCATA. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 96.
Kleine Kratzer und Schrötlingsriß, fast sehr schön 100,--



1,5:1



2834



1,5:1

- 2834 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 2,54 g. Ausgabe mit der Umschrift: IVSTITIA SANCTI REDEMPTIO. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 99 (dieses Exemplar).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 105. 500,--



1,5:1



2835



1,5:1

- 2835 Carlino o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 1,35 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 100.
RR Hübsche Patina, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion LHS 103, Zürich 2009, Nr. 368; Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 80; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 54.



2836



2837



2838



- 2836 Ku.-2 Tari 1567, Birgu oder Fort St. Angelo. 5,28 g. Malteserkreuz//Wertangabe T Z, darüber Handschlag, Buchstabe M und Jahreszahl. Restelli 107.
R Fast sehr schön 250,--
- 2837 Ku.-Tari 1566, Birgu oder Fort St. Angelo. 5,51 g. Ausgabe mit Umschrift: F IOANNES DE VALLETE M HO H. Wappen des Großmeisters//Wertangabe XX, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 111.
Schön 75,--
- 2838 Ku.-Tari 1566, Birgu oder Fort St. Angelo. 5,06 g. Ausgabe mit Umschrift: PROPTER VERITATEM ET IVSTICIA. Kopf des Täufers Johannes//Wertangabe XX, darüber Handschlag und VALLETE. Restelli 113.
Schön-sehr schön 100,--



1,5:1



2839



1,5:1

- 2839 Ku.-Carlino 1566, Birgu oder Fort St. Angelo. 3,37 g. Ausgabe mit Umschrift: F IOANNES DE VALETA M HOSP H. Wappen des Großmeisters//Wertangabe X, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 118 (dieses Exemplar). **Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich**

300,--



2840



2841



- 2840 Ku.-Carlino 1566, Birgu oder Fort St. Angelo. 3,77 g. Ausgabe mit Umschrift: IVSTITIA SANCT REDEMPTIO. Wertangabe X, darüber Handschlag, der Buchstabe M und Vallete//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 119. **Fast sehr schön**

150,--

- 2841 Ku.-Cinquina 1566, Birgu oder Fort St. Angelo. 2,66 g. Ausgabe mit Umschrift: S IO B ORA PRO NO BIS. Wappen des Ordens//Wertangabe V, darüber Handschlag, der Buchstabe M und VALLETE. Restelli 125. **Schön-sehr schön**

75,--



1,5:1



2842



1,5:1

- 2842 Ku.-Picciolo o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 0,52 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 130. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön**

250,--

Dieses, erstmals von Claude de la Sengle eingeführte, kleinste Nominal der maltesischen Münzprägung wurde nur bis in die Regentschaft von Jean-Paul Lascaris Castellar geprägt. Bei dem von Restelli beschriebenen Stück des Großmeisters Adrien de Wignacourt handelt es sich um einen stark beschnittenen Grano des Jahres 1693.



2843



- 2843 Bronzemedaille o. J. (1565), von Frederico Cocciola, auf die überstandene Belagerung durch die türkischen Truppen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//David erschlägt Goliath. 49,97 mm; 55,38 g. Schembri S. 196, Nr. 3. **Späterer gelochter Guß, sehr schön**

150,--



PIETRO DEL MONTE, 1568-1572

50. Großmeister

Geboren: 1499 in Monte San Savino, Toskana

Eintritt in den Orden: 1516

Zugehörigkeit: italienische Zunge

Wahl zum Großmeister: 23. August 1568

Verstorben: 26. Januar 1572 in Valetta, Malta

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valetta (Malta)

Über seine Mutter war del Monte ein Vetter (nicht Neffe) von Papst Julius III. (1487-1555). Seine Hauptanliegen war die von seinem Vorgänger begonnene Erbauung der Stadt Valetta, die er am 18. März 1571 feierlich einweihte. In seine Regierungszeit fiel der Sieg der *Heiligen Liga* (von 1571), gebildet von Florenz, Genua, dem Heiligen Stuhl, dem Malteserorden, Parma, Savoyen, Spanien, Urbino und Venedig, über die osmanische Flotte in der Seeschlacht von Lepanto (im Ionischen Meer) am 7. Oktober 1571, womit die osmanische Vorherrschaft definitiv auf das östliche Mittelmeer beschränkt werden konnte.



1,5:1



2844



1,5:1

- 2844 Zecchino o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 3,38 g. F·PETRVS DE — MONTE Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//DA MICHI VIRTVTEM — CONTRA HOSTES TVO Christus v. v. in Mandorla. Fb. 6; Restelli 1.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--



2845



- 2845 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 11,68 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 2.

Kleiner Schrötlingriß, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 109.



1,5:1



2846



1,5:1

- 2846 3 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 8,74 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 10 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Gestopftes Loch, sonst sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 112.

Fehlt in fast allen großen Sammlungen. Letzte Auktionsvorkommen: Sammlung Schembri, Auktion Ratto, Lugano 1932 und Sammlung Gneccchi, Auktion L. & L. Hamburger, Frankfurt a. M. 1902.



2847



2848



2847

- 2847 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 5,35 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf Platte mit Sockel. Restelli 12. **RR** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 90; Exemplar der Sammlung v. Mackensen, Auktion Spink 40, London 1984, Nr. 900.
- 2848 Carlino o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 1,34 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 14. **R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 91; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 59.



1,5:1



2849



1,5:1

- 2849 Cinquina o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. 0,67 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 15 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich das 2. bekannte Exemplar.** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 115; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 65.
Furse erwähnt ein Exemplar mit var. Umschrift ohne Quellennachweis. Schembri und Restelli führen beide nur das Stück von Furse und ihr eigenes Exemplar an.
Dieses kleine Silbernominale wurde erstmals unter Großmeister Pietro del Monte eingeführt. Fehlt in fast allen großen Sammlungen, uns ist kein weiteres Vorkommen bekannt.



JEAN LEVESQUE DE LA CASSIERE, 1572-1581

51. Großmeister

Geboren: 1503 in Frankreich

Zugehörigkeit: auvergnische Zunge

Wahl zum Großmeister: 30. Januar 1572

Verstorben: 12. Dezember 1581 in Rom

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)



De La Cassieres Regierung war geprägt von stetig wachsenden, gegen ihn gerichtete Ressentiments der Ritterschaft aufgrund von Konflikten mit dem Bischof von Malta über dessen kirchliche Gerichtsbarkeit, mit der Republik Venedig wegen der ungerechtfertigten Beschlagnahme des Eigentums eines venezianischen jüdischen Kaufmanns und mit König Philipp II. von Spanien (1527-1598) wegen der eigenmächtigen Ernennung eines 17-jährigen Habsburgerprinzen zum Großprior von Kastilien. Schließlich wurde er 1581 vom Orden abgesetzt und im Fort St. Angelo festgesetzt. Nach Rom geladen, starb er dort jedoch kurz nach seiner Rehabilitation durch Papst Gregor XIII. (1502-1585).

In seine Regierungszeit fiel ab 1573 die Errichtung der Konventskirche des Ordens, der heutigen St. John's Co-Cathedral und des großen Spitals, der Sacra Infermeria Santo Spirito (ab 1575) in Valletta, sowie der prächtigen Auberges der Zungen der Provence, Italiens und Aragons.



1,5:1



2850



1,5:1

- 2850 Zecchino o. J., Valletta. 3,43 g. F·IO·LEVESQVE·DE — LA·CASSIERE Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//DA MICHI VIRTUTEM — CONTRA HOSTES TVO Christus v. v. in Mandorla. Fb. 7; Restelli 1 (dieses Exemplar). **GOLD.** Fast vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 117.



2851



- 2851 4 Tari o. J., Valletta. 11,46 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 8. **Sehr schön** 750,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 96; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 67; Exemplar der Sammlung Prof. Signorelli (IV), Auktion P. & P. Santamaria, Rom 25. Januar 1954, Nr. 850.



2852



1,5:1



2852

- 2852 3 Tari o. J., Valletta. 8,51 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 17. **RR Sehr schön** 1.000,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 97; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 70.



1,5:1



2853



1,5:1

- 2853 2 Tari o. J., Valletta. 5,56 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf Platte mit Sockel. Restelli 19 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich das 3. bekannte Exemplar. Sehr schön** 2.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 129; Exemplar der Sammlung Pietro Attard (Abb. bei Schembri 1908, Pl. 8, Fig. 9).

Fehlt in fast allen großen Sammlungen. Bei Furse sind nur zwei abweichende Stücke verzeichnet (Slg. Furse und Slg. Pisani). Schembri führt dazu das hier angebotene Exemplar der Slg. Attard ergänzend an. Bei Restelli sind nur zwei Stücke erwähnt, es fehlt das Exemplar der Slg. Furse. Uns ist kein weiteres Vorkommen bekannt.



1,5:1



2854



1,5:1



- 2854 Ku.-Picciolo o. J., Valletta. 0,50 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 27. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 250,--
Exemplar der Auktion Lanz 133, München 2006, Nr. 20.



HUGUES LOUBENS DE VERDALLE, 1582-1595

52. Großmeister

Geboren: 13. April 1531 in Loubens (Gascogne)

Eintritt in den Orden: 1547

Zugehörigkeit: provenzalische Zunge

Wahl zum Großmeister: 12. Januar 1582

Erhebung zum Kardinal: 18. Dezember 1587 (Kardinaldiakon zu

Santa Maria in Portico Octaviae)

Verstorben: 4. Mai 1595

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Militärisch gut gebildet, hatte de Verdalle während der Belagerung von 1565 die Artillerie befehligt und später diente er auch als Präfekt der päpstlichen Flotte. Er reformierte den Orden und stärkte dessen religiöse Ausrichtung, wozu er 1592 auch die Jesuiten nach Malta holte. Er beauftragte Jacopo Bosio mit der Erstellung einer Ordensgeschichte, die unter dem Titel *Historia Equitum S. Ioannis Hierosolymitani* erschienen ist. 1587 ließ er bei Rabat den Palazzo Verdalle errichten.



- 2855 Zecchino o. J., Valletta. 3.42 g. F·H·DE LOVBEN — X·VERDALA Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//DA MICHI VIRTVT — COTRA HOSTES TVO Christus v. v. in Mandorla. Fb. 8; Restelli 3 (dieses Exemplar). **GOLD**. Fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 133.

750,--



- 2856 4 Tari o. J. (geprägt 1588 - 1595), Valletta. 11,59 g. Ausgabe der zweiten Serie, mit Kardinalshut. Wappen des Großmeisters mit Kardinalshut//Kopf des Täufer Johannes auf runder Platte. Restelli 12. **Von großer Seltenheit**. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 136.

Durch die Ernennung zum Kardinaldiakon am 18. Dezember 1587 durch Papst Sixtus V., führen die ab 1588 geprägten Münzen den Kardinalshut über dem Großmeisterwappen.

Alle bei Furse, Schembri und Restelli verzeichneten Exemplare befinden sich in Museumsbesitz.



1,5:1



2857



1,5:1

- 2857 Carlino o. J. (geprägt 1582-1587), Valletta. 1,16 g. Ausgabe der ersten Serie, ohne Kardinalshut. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 16 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich das 2. bekannte Exemplar.

Hübsche Patina, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 138; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 80.

Die Ausgabe ohne Kardinalshut ist bei Furse nur mit dem Exemplar der Sammlung Falzon gelistet. Schembri und Restelli verzeichnen nur das hier angebotene Exemplar. Uns ist kein weiteres Vorkommen bekannt.



2859



2858



2859

- 2858 Cinquina o. J. , Valletta. 0,64 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 25.

Fast vorzüglich

250,--

Von der Cinquina wurde nur die Variante ohne Kardinalshut geprägt. Es ist anzunehmen, dass diese Kleinmünzen zu wenig Platz für die neue Darstellung boten und sie auch nach 1588 in altem Stil weiter geprägt wurden. Die Variantenvielfalt und Angebotshäufigkeit dieser Stücke unterstützen diese Vermutung.

- 2859 Ku.-2 Tari 1590, Valletta. 2,68 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T Z, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 44.

R Sehr schön

350,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 140.



MARTIN GARZES, 1595-1601

53. Großmeister

Geboren: 1526 in Aragon

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 8. Mai 1595

Verstorben: 7. Februar 1601

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Zunächst gelang es dem unparteiischen Garzes die seit seinem Vorgänger schwelenden Konflikte mit dem Heiligen Stuhl, der Inquisition und dem Haus Habsburg beizulegen. Er führte die von seinem Vorgänger begonnen Reformen weiter, gestattete den Ordensrittern die Ableistung ihrer zeitlich begrenzten Kriegsdienstplicht auch im ungarischen Grenzland im Kampf gegen die Osmanen, statt wie bisher alleine auf Malta, und schränkte die Kaperfahrten der Ordensflotte ein. Darüber hinaus widmete er sich auch verstärkt dem Ausbau der Befestigungsanlagen auf Malta und Gozo.



1,5:1



2860



1,5:1

- 2860 Zecchino o. J., Valletta. 3,39 g. F·MARTINVS — GARZES Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//DA MICHI VIRTUTE — CONTRA·HOSTES·T·Christus v. v. in Mandorla. Fb. 9; Restelli 1.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 104; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 79.



1,5:1



2861



1,5:1

- 2861 4 Tari o. J., Valletta. 10,32 g. Ausgabe mit Umschrift: PROPTER VERITATEM ET IVSTITIAM. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 14 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Das 2. bekannte Exemplar.** Vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 151.

Die Silbermünzen des Martin Garzes gehören zu den größten Raritäten der maltesischen Münzprägung, sie fehlen in fast allen bedeutenden Sammlungen. Von den geprägten Stücken zu 2, 3 und 4 Tari sind insgesamt nur 6 Exemplare bekannt: Ein Exemplar zu 4 Tari mit der Umschrift S IOAN BAP ORA PRO NOB MO NO (Slg. Pisani, heute im Nationalmuseum Malta), zwei Exemplare mit der Umschrift PROPTER VERITATEM ET IVSTITIAM (Slg. Schembri und Slg. Restelli), zwei Exemplare zu 3 Tari (Slg. Strickland und Slg. Gnechi) und ein Exemplar zu 2 Tari (Slg. Pisani, heute im Nationalmuseum Malta).



ALOF DE WIGNACOURT, 1601-1622

54. Großmeister

Geboren: 1547 in Frankreich

Zugehörigkeit: französische Zunge

Wahl zum Großmeister: 10. Februar 1601

Verstorben: 14. September 1622

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)



Auch de Wignacourt widmete sich der weiteren militärischen Sicherung durch Errichtung der maltesischen Küstenbefestigungen, der sogen. *Wignacourt-Türme* und sicherte Vallettas Trinkwasserversorgung mit dem Bau des heute noch größtenteils erhaltenen Wignacourt-Aquaeduktes von Rabat nach Valletta. Seine prachtvolle Rüstung hat sich erhalten und ist heute in der Rüstkammer des Großmeisterpalastes zu sehen. De Wignacourt war auch ein wesentlicher Förderer des Malers Michelangelo Merisi da Caravaggio (1571-1610), der mehrere bedeutende Werke auf Malta hinterlassen hat. Im Juli 1608 Ordensritter geworden, mußte er jedoch schon Anfang Dezember desselben Jahres wegen erheblicher Regelverletzungen aus dem Orden ausgeschlossen werden.

Von Kaiser Rudolph II. (1552-1612) wurde dem jeweils regierenden Großmeister 1607 der Titel eines Fürsten des Heiligen Römischen Reiches verliehen, von Kaiser Ferdinand II. (1578-1637) erhielt er das Prädikat Allerdurchlauchtigste Hoheit verliehen.



1,5:1



2862



1,5:1

- 2862 Zecchino o. J., Valletta. 3,39 g. F·ALOFIVS·DE· — WIGNACOVRT Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens//DA MIHI·VIRTVT — CONTRA·HOSTES·T· Christus v. v. in Mandorla. Fb. 10; Restelli 7. **GOLD.** Sehr schön 750,--



2863

- 2863 4 Tari 1609, Valletta. 10,57 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 12. Fast vorzüglich 500,--



1,5:1



2864



1,5:1

- 2864 3 Tari o. J., Valletta. 8,70 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz ohne Jahreszahl. Restelli 19. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--



2865



2866



2868



2867



- 2865 3 Tari 1609, Valletta. 7,93 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 20 (dieses Exemplar). Sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 162.
- 2866 Carlino o. J., Valletta. 1,30 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 27. Fast sehr schön 250,--
- 2867 Cinquina o. J., Valletta. 0,59 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 30. Fast sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 116; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 95.
- 2868 Ku.-Tari 1619, Valletta. 2,15 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T I, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 32. Kl. Randfehler, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 117 (part); Exemplar der Sammlung v. Mackensen, Auktion Spink 40, London 1984, Nr. 907 (part).



2869



2870



- 2869 Ku.-Cinquina 1619, Valletta. 1,61 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe V, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 39. Sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 117 (part); Exemplar der Sammlung v. Mackensen, Auktion Spink 40, London 1984, Nr. 907 (part).

- 2870 Ku.-Grano o. J., Valletta. 2,69 g. Wappen des Großmeisters//Devise VT COMMODIVS in drei Zeilen. Sehr schön 75,--
Restelli 48.



2871



- 2871 Ku-3 Piccioli o. J., Valletta. 1,54 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe 3 in Kreis. Restelli 54. R Sehr schön 100,--



LUIS MENDES DE VASCONCELLOS, 1622-1623



55. Großmeister

Geboren: um 1542 in Évora, Portugal

Zugehörigkeit: kastilische Zunge

Wahl zum Großmeister: 14. September 1622

Verstorben: 7. März 1623

Grabstätte: Krypta der Großmeister in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Vor seiner Wahl unter anderem auch Komtur des portugiesischen militärischen Christusordens und Gouverneur von Angola von 1617 bis 1621, war de Vasconcellos nur eine sehr kurze Regierungszeit als Großmeister beschieden.



ANTOINE DE PAULE, 1623-1636



56. Großmeister

Geboren: 1554 in Toulouse

Zugehörigkeit: provenzalische Zunge

Wahl zum Großmeister: 10. März 1623

Verstorben: 9. Juni 1636

Grabstätte: Kapelle der provenzalischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Beliebt bei der Ritterschaft und der Bevölkerung, widmete sich de Paule dem weiteren Ausbau der Befestigungen und gründete 1626 wegen zunehmender Überbevölkerung Vallettas die heutige, nach ihm benannte Stadt Paola.

Von Papst Urban VIII. (1558-1644) wurde dem jeweils regierenden Großmeister das den Kardinälen vorbehaltene Prädikat Eminenz verliehen, das bis heute Verwendung findet.



2872



- 2872 4 Tari 1629, Valletta. 10,49 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Sehr schön 500,--
Restelli 16.



1,5:1



2873



1,5:1

- 2873 3 Tari 1635, Valletta. 7,83 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 27 (dieses Exemplar).

Sehr seltener Jahrgang. Wahrscheinlich das einzige im Handel befindliche Exemplar.
Sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 184.

Fehlt bei Furse, Schembri kannte nur sein eigenes Exemplar.

Das einzige ermittelte Auktionsvorkommen ist das der Sammlung Schembri, Auktion Ratto, Lugano 1932, Nr. 144 (dort ohne Abbildung).

Restelli hat das vorliegende Stück 1965 bei Ratto in Mailand erworben. Da mehrere seiner Erwerbungen bei Ratto aus dieser Zeit sich heute zweifelsfrei der Sammlung Schembri zuweisen lassen, ist zu vermuten, daß es sich um das Exemplar der Slg. Schembri handelt.



1,5:1



2874



1,5:1

- 2874 Carlino o. J., Valletta. 1,30 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 29 (dieses Exemplar).

RR Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 185; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 4. April 1932, Nr. 145.



2875



2876



2877



- 2875 Ku.-Carlino 1629, Valletta. 2,58 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe X, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 30.

Sehr schön

100,--

- 2876 Ku.-Grano o. J., Valletta. 2,54 g. Wappen des Großmeisters//VT COMMODIVS in drei Zeilen. Restelli 36.

Fast sehr schön

50,--

- 2877 Ku.-3 Piccioli o. J., Valletta. 1,71 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe 3 im Kreis. Variante mit Doppelpunkt hinter HIERUSA. Restelli 45 var.

R Schön-sehr schön

50,--



JEAN-PAUL LASCARIS CASTELLAR, 1636-1657



57. Großmeister

Geboren: 28. Juni 1560 in Castellar in der Provence

Eintritt in den Orden: 1584

Zugehörigkeit: provenzalische Zunge

Wahl zum Großmeister: 13. Juni 1636

Verstorben: 14. August 1657

Grabstätte: Kapelle der provenzalischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

In de Lascaris Regierungszeit fielen die erheblichen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Frankreich und Spanien in Folge des Mantuanischen Erbfolgekriegs (1628-1631), die auch zu deutlichen Spannungen innerhalb der Ritterschaft führten, die er jedoch geschickt überwinden konnte. Unter ihm wurde die Valletta auf der Landseite vorgelagerte Befestigungslinie, die sogen. *linea Floriana*, fertiggestellt und das Befestigungssystem entlang der Küste durch die Errichtung der sogen. *Lascaris-Türme* verbessert.



2878



2879



2878 4 Tari 1648, Valletta. 10,49 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täuflers Johannes auf runder Platte. Restelli 19.

Sehr schön

350,--

2879 3 Tari 1648, Valletta. 7,70 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 35.

Sehr schön

350,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 141; Exemplar der Auktion Credite de la Bourse 27, Paris 1993, Nr. 1586; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 171.

Bei Schembri sind auf Tafel 15 die Vorderseiten der Abbildungen 5 und 6 vertauscht. Im Versteigerungskatalog 1932 sind die Abbildungen den richtigen Jahrgängen zugeordnet.



2880



2880 Ku.-4 Tari (1636-1647), Valletta. 5,61 g und 6,93 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe 4 T, darüber Handschlag und Jahreszahl. Erstes Exemplar mit Gegenstempel 1 und 3. Das zweite Exemplar mit Gegenstempel 1, 3, 6, 7, 8 und 9. Restelli 44 ff.

2 Stück. Schön-sehr schön

100,--

Die Nummerierung der verwendeten Gegenstempel erfolgte nach Donald S. Yarab, The Countermarked Copper Coinage of the Knights of Malta.



2881



2882



2881 Ku.-2 Tari 1637, Valletta. 5,52 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T Z, darüber Handschlag und Jahreszahl, mit Gegenstempel Nummer 1. Restelli 65.

Seltener Jahrgang. Fast sehr schön

100,--

2882 Ku.-Tari 1639, Valletta. 3,00 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T I, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 71.

Schön-sehr schön

50,--

2883 Ku.-Grano 1638, Valletta. 3,69 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 77.

Fast sehr schön

50,--



MARTIN DE REDIN, 1657-1660

58. Großmeister

Geboren: 1579 in Pamplona

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 17. August 1657

Verstorben: 6. Februar 1660

Grabstätte: Kapelle der aragonesischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

De Redins Hauptanliegen war die Fortführung der Sicherung der Küstenlinie vor Angriffen von nordafrikanischen Korsaren und Piraten durch Erbauung der Redin-Türme, 13 an der Zahl. Darüber hinaus ließ er ein stehendes Heer von 4.000 Musketieren aufstellen. Durch die Verbesserung der Nahrungsmittelimporte aus Sizilien erfuhr auch die Lage der Bevölkerung eine deutliche Verbesserung.



2884



2884 2 Tari o. J., Valletta. 5,10 g. Wappen des Großmeisters//Brustbild des Großmeisters. Restelli -; Schembri S. 203, Nr. 1. **R** Fast sehr schön

750,--

Dieser Münztyp wird in der Literatur meist als Jeton bezeichnet. Größe, Gewicht und das Vorkommen in fast ausschließlich stark umgelaufener Qualität, unterstützen die Vermutung, dass es sich um eine reguläre Münzausgabe handelt. Siehe dazu die Anmerkung in der Slg. Restelli, Auktion NAC 58, Los 218.

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 148; Exemplar der Sammlung v. Mackensen, Auktion Spink 40, London 1984, Nr. 912.



ANNET DE CLERMONT GESSAN, 1660

59. Großmeister

Geboren: um 1587 in Valence

Eintritt in den Orden: 1604

Zugehörigkeit: auvergnische Zunge

Wahl zum Großmeister: 9. Februar 1660

Verstorben: 2. Juni 1660

Grabstätte: Kapelle der auvergnischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Seine nur wenige Monate dauernde Regierungszeit hat nahezu keine sichtbare Spuren auf Malta hinterlassen.



2885



1,5:1



2885

2885 4 Tari 1660, Valletta. 10,27 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön

1.500,--

In der vom 9. Februar bis 2. Juni währenden Amtszeit von Annet de Clermont Gessan, wurde nur dieses Nominal geprägt.



RAFAEL COTONER, 1660-1663

60. Großmeister

Geboren: 1601 in Palma de Mallorca

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 6. Juni 1660

Verstorben: 20. Oktober 1663

Grabstätte: Kapelle der aragonesischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Geprägt von tiefer Religiosität, beauftragte er den calabrischen Gnadenritter des Ordens und Freskenmaler Mattia Preti (1613-1699) mit der Ausmalung des Gewölbes der Konventskirche, der heutigen St. John's Co-Cathedral. Wie sein ihm im Amt nachfolgender Bruder Nicolas war auch er ein bedeutender Bauherr auf Malta, aber aufgrund ihrer identischen Wappen lässt sich nicht einfach sagen, welche der zahlreichen Bauwerke mit dem Cotoner-Wappen auf ihn oder auf seinen Bruder zurückgehen.



1,5:1



2886



1,5:1

2886 Tari o. J., Valletta. 2,39 g. Wappen des Großmeisters mit Wertangabe T I //Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 4.

RR Fast sehr schön

500,--



NICOLAS COTONER, 1663-1680

61. Großmeister

Geboren: 1608 in Mallorca

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 23. Oktober 1663

Verstorben: 29. April 1680

Grabstätte: Kapelle der aragonesischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Zunächst widmete sich Cotoner der von seinem Vorgänger und Bruder in Auftrag gegebenen Verschönerung der Konventskirche, der heutigen St. John's Co-Cathedral, durch Mattia Preti, sowie dem weiteren Ausbau der Sicherungsmaßnahmen, u. a. ab 1669 der Errichtung der Cotonera, eines Forts zur sicheren Aufnahme der Bewohner im Falle einer feindlichen Invasion. Wie sein Bruder war auch er ein großer Bauherr, und auf zahlreichen Gebäuden auf Malta ist sein Wappen zu sehen. Sehr auf die Verbesserung des Prestiges des Ordens bedacht, erweiterte er 1674 die Sacra Infermeria Santo Spirito und formte sie um zu einer Art *Lehrkrankenhaus*, dem ab 1676 eine Hochschule für Anatomie und Chirurgie angeschlossen war.



2887



1,5:1



2887

2887 4 Tari 1667, Valletta. 10,16 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 6.

Sehr schön

1.000,--



2888



2889



- 2888 Tari o. J., Valletta. 2,42 g. Wappen des Großmeisters//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 12 (dieses Exemplar). Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 228.
- 2889 Carlino o. J., Valletta. 1,23 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 14. Fast sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 159; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 142.



GREGORIO CARAFA, 1680-1690

62. Großmeister

Geboren: 17. März 1615 in Castelvetera in Kalabrien

Eintritt in den Orden: 1632

Zugehörigkeit: italienische Zunge

Wahl zum Großmeister: 2. Mai 1680

Verstorben: 21. Juli 1690

Grabstätte: Kapelle der italienischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)



Carafa, ein Großneffe Papst Pauls V. (1552-1621), führte den Ausbau der Sacra Infermeria Santo Spirito fort und trat auch als Bauherr des weiteren Ausbaus der Küstenverteidigung Maltas, namentlich des Forts St. Elmo, sowie einer Reihe von Gebäuden in Valletta, in Erscheinung. Politisch setzte er sich für die Stärkung der *Heiligen Liga* (von 1684) gegen die Osmanen ein, die von Genua, vom Heiligen Stuhl, vom Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation, vom Malteserorden, von Polen-Litauen, Portugal, Savoyen, Spanien, Toskana und Venedig, ab 1686 auch vom Zarentum Rußland gebildet wurde.



2890



1,5:1



2890

- 2890 4 Tari 1681, Valletta. 10,44 g. Wappen des Großmeisters//Kopf des Täufers Johannes auf runder Platte. Restelli 4 (dieses Exemplar). **Sehr seltener Jahrgang. Wahrscheinlich das 3. bekannte Exemplar.** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 231.
Bei Schembri sind nur zwei Exemplare dieses Jahrganges verzeichnet (Slg. Strickland und Slg. Schembri). Das Stück der Slg. Schembri wurde 1932 bei Ratto versteigert, dort aber irrtümlich als Jahrgang 1685 angeboten (Los 208). Diesen Fehler übernimmt Restelli in seinem Katalogtext. Tatsächlich scheint der Jahrgang 1685 nicht zu existieren.



2891



- 2891 Carlino o. J., Valletta. 1,21 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 8. **R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 233.



ADRIEN DE WIGNACOURT, 1690-1697



63. Großmeister

Geboren: 1618 in Frankreich

Zugehörigkeit: auvergnische Zunge

Wahl zum Großmeister: 24. Juli 1690

Verstorben: 4. Februar 1697

Grabstätte: Kapelle der französischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

De Wignacourt war ein Großneffe des 54. Großmeisters. Er gründete eine Witwen- und Waisenkasse für die Hinterbliebenen der nicht dem Orden angehörenden im Kampf Gefallenen. In seine Regierungszeit fiel der politische Ausgleich mit Genua, sowie 1692 ein schweres Erdbeben auf Malta und Gozo, das große Zerstörungen verursachte.



1,5:1



2892



1,5:1

- 2892 Zecchino 1691, Valletta. 3,45 g. F·ADR:WIGNAC· — S·IO:BAPT: Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens, darunter Jahreszahl//M·M·HOSP:ET — S·SEP:HIER: Wappen des Großmeisters. Fb. 15; Restelli 2 (dieses Exemplar).

GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 235.



1,5:1



2893



1,5:1

- 2893 Carlino 1690, Valletta. 1,23 g. Wappen des Großmeisters mit Jahreszahl//Wappen des Ordens. Restelli 14 (dieses Exemplar).

RR Fast sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 239.

Unter Adrien de Wignacourt wurden nur zwei Silbernominale, der Carlino und das 4 Taristück, geprägt. Vom 4 Tari ist nur das Exemplar der Slg. Schembri, Auktion Ratto 1932, im Handel nachweisbar. Die Carlino-münzen sind daher fast die einzige Möglichkeit, die Silberprägungen des Großmeisters zu belegen.



1,5:1



2894



1,5:1

- 2894 Ku.-Grano 1693, Valletta. 2,51 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 17.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion Lanz 133, München 2006, Nr. 71.



RAMON PERELLOS Y ROCCAFUL, 1697-1720



64. Großmeister

Geboren: 1635 in Valencia

Eintritt in den Orden: 1653

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 5. oder 7. Februar 1697

Verstorben: 10. Januar 1720

Grabstätte: Kapelle der aragonesischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Den neuen Fortifikations-Entwicklungen der Zeit folgend, ließ Perellos die Küstenlinien Maltas mit zahlreichen Artillerie-Batterien, Festungs-Redouten und Grabensystemen verstärken.



- 2895 2 Zecchini o. J., Valletta. 6,82 g. Wappen des Großmeisters//Stehender Ordensritter v. v. mit Schwert und Banner. Fb. 20; Restelli 7.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit, fehlt in allen bekannten Sammlungen.

Kl. Kratzer und Prägeschwäche am Rand, fast sehr schön

10.000,--

Exemplar der Sammlung Caballero, Auktion Aureo & Calico, Barcelona 3. Juni 2009, Nr. 823.

Die doppelten Zecchini von Roccaful sind bis auf zwei Exemplare alle in Museumsbesitz. Furse erwähnt drei Stücke (alle ex. Pisani, heute Nationalmuseum Malta), Schembri fügt ein viertes Stück hinzu (Museum Malta). Bei Restelli wird die Aufstellung um zwei weitere Stücke in Londoner Museen und ein Exemplar in Privatbesitz ergänzt.

Neben unserem Stück ist kein weiteres Vorkommen im Handel bekannt.



2896

- 2896 Carlino o. J., Valletta. 1,28 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 21.

Sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 174; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 152.



2897

- 2897 Ku.-Grano 1709, Valletta. 1,96 g. Malteserkreuz mit Jahreszahl//Lamm Gottes mit dem Banner des Ordens. Restelli 45.

Sehr schön

50,--



MARCANTONIO ZONDADARI, 1720-1722



65. Großmeister

Geboren: 26. November 1658 in Siena in der Toskana

Zugehörigkeit: italienische Zunge

Wahl zum Großmeister: 13. oder 14. Januar 1720

Verstorben: 16. Juni 1722

Grabstätte: Mittelschiff der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Überaus beliebt in der Bevölkerung der Inseln, führte Zondadari weitere Maßnahmen zur Sicherung der Inseln durch. Während seiner Regierungszeit etablierte sich auf Malta und Gozo der Karneval als jährlich wiederkehrende Tradition. Er verfaßte einen Leitfaden für Ordensritter, der 1719 unter dem Titel *Breve e particolare istruzione del sacro or dine militare degli Ospitalari* in Rom erschienen ist.



1,5:1



2898



1,5:1

2898 Carlino o. J., Valletta. 1,37 g. Wappen des Ordens//Wappen des Großmeisters. Restelli 15.

Kl. Schrötlingsriß, sonst sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 181.



ANTONIO MANOEL DE VILHENA, 1722-1736



66. Großmeister

Geboren: 28. Mai 1663 in Lissabon

Zugehörigkeit: kastilische Zunge

Wahl zum Großmeister: 19. Juni 1722

Verstorben: 10. Dezember 1736

Grabstätte: Kapelle der kastilischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Ebenfalls wie sein Vorgänger in der Bevölkerung beliebt, entwickelte Manoel gleich nach seiner Regierungsübernahme eine umfangreiche Bautätigkeit. So ließ er ab 1723 auf der nach ihm benannten Manoel-Insel im Marsamxett-Hafen das Fort Manoel errichten und gab 1724 den nach modernen städtebaulichen Gesichtspunkten schachbrettartigen Ausbau des Gebietes zwischen Valletta und Floriana in Auftrag. Er ließ auch eine Reihe von Gebäuden der Stadt Medina erneuern und 1731 das Manoel-Theater in Valletta errichten, das drittälteste der Welt, das heute noch als Theater existiert.



2899



1,5:1



2899

2899 4 Zecchini 1723, Valletta. 13,79 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Fb. 26; Restelli 10 (dieses Exemplar).

GOLD. Fast vorzüglich

6.000,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 258; Exemplar der Münzen und Medaillen AG Auktion 30, Basel 1965, Nr. 904.



1,5:1



2900



1,5:1

- 2900 2 Zecchini 1724, Valletta. 7,03 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Fb. 27; Restelli 27. **GOLD.** Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



2901



1,5:1

- 2901 Zecchino 1725, Valletta. 3,44 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes überreicht dem vor ihm knienden Großmeister das Banner des Ordens. Fb. 28; Restelli 42 (dieses Exemplar). **GOLD.** Fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 276.



2902



- 2902 2 Scudi 1725, Valletta. 29,72 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Dav. 1596; Restelli 60. Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 194; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 168.



2903



- 2903 12 Tari 1723, Valletta. 14,09 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 76 var. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 286.



1,5:1



2904



1,5:1

- 2904 8 Tari 1723, Valletta. 9,31 g. Erste Ausgabe, ohne Wertangabe. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 89 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 293; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 274.
- Die 8 Taristücke des Manoel de Vilhena zählen zu den besonderen Raritäten der maltesischen Münzprägung. Die Prägung erfolgte mit einem Stempel der Goldmünze zu 4 Zecchini, was dazu führte, daß diese Stücke in betrügerischer Absicht vergoldet in Umlauf gebracht wurden. Nach dem Bekanntwerden wurden neue Stücke mit Wertangabe eingeführt. Um den Vertrauensverlust zu beschränken wurden 1728 alle Stücke wieder außer Kurs gesetzt und eingezogen.



1,5:1



2905



1,5:1

- 2905 8 Tari 1723, Valletta. 9,20 g. Zweite Ausgabe, mit Wertangabe T 8. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 91 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 294; Exemplar der Sammlung Schembri, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 9. April 1932, Nr. 275.
- Bei Schembri sind auf Tafel 5 die Vorderseiten der Abbildungen 6 und 7 vertauscht. Im Versteigerungskatalog 1932 sind die Abbildungen den richtigen Stücken zugeordnet.



2906



2907



- 2906 4 Tari 1723, Valletta. 4,26 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 99. Sehr schön 150,--
- 2907 2 Tari 1723, Valletta. 2,33 g. Wappen des Großmeisters mit Wertangabe T 2//Malteserkreuz. Restelli 110 (dieses Exemplar). Sehr schön-vorzüglich 150,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 301 (part).



2908



2909



- 2908 Tari o. J., Valletta. 1,06 g. Wappen des Großmeisters//Wappen des Ordens. Restelli 117 (dieses Exemplar). Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 301 (part).
- 2909 Ku.-Carlino 1734, Valletta. 5,26 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe X, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 120. Fast sehr schön 100,--



2910



2910



- 2910 Ku.-Grano 1726, Valletta. 3,15 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Dazu ein Exemplar der Ausgabe 1734. Restelli 137, 138. 2 Stück. Fast sehr schön 50,--



RAMON DESPUIG, 1736-1741

67. Großmeister

Geboren: 1670 in Mallorca

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 16. Dezember 1736

Verstorben: 15. Januar 1741

Grabstätte: Kapelle der aragonesischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Unter Despuig gelang es der Galeerenflotte des Ordens mehrmals, Operationen und Angriffe der nordafrikanischen Barbaresken oder Piraten zu vereiteln.



2911



1,5:1



2911

- 2911 12 Tari 1737, Valletta. 13,80 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters mit Wertangabe T 12 und Jahreszahl. Restelli 11. Von größter Seltenheit. Attraktive Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 307; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 195.
Furse und Schembri kannten nur Exemplare in Museumsbesitz, Restelli beschreibt nur das vorliegende Stück seiner Sammlung. In der Auktion LHS 99 ist ein ähnliches Stück ohne Wertangabe versteigert worden.



- 2912 Scudo 1738, Valletta. 13,79 g. Geharnischtes Brustbild r./Wappen des Großmeisters mit Wertangabe S 1 und Jahreszahl. Restelli 17 (dieses Exemplar). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 1.500,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 308.



- 2913 Scudo 1738, Valletta. 11,92 g. Geharnischtes Brustbild r./Wappen des Großmeisters mit Wertangabe S 1 und Jahreszahl. Restelli 12. **Sehr schön** 150,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 211; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 196.



- 2914 6 Tari 1739, Valletta. 6,86 g. Wappen des Großmeisters/Kopf des Täufers Johannes auf ovaler Platte. Restelli 18 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 311; Exemplar der Münzen und Medaillen AG Auktion 30, Basel 1965, Nr. 907.



- 2915 4 Tari 1737, Valletta. 3,96 g. Geharnischtes Brustbild r./Wappen des Großmeisters und Jahreszahl. Restelli 19. **Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 100,--
2916 2 Tari 1737, Valletta. 2,19 g. Wappen des Großmeisters/Malteserkreuz. Restelli 20. **Sehr schön** 100,--



EMMANUEL PINTO, 1741-1773

68. Großmeister

Geboren: 24. Mai 1681 in Lamego, Portugal

Zugehörigkeit: kastilische Zunge

Wahl zum Großmeister: 18. Januar 1741

Verstorben: 23. Januar 1773

Grabstätte: Kapelle der kastilischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)



Von großem Selbstbewußtsein geprägt, gelang es Pinto, sich definitiv von der sowieso nur noch *auf dem Papier* bestehenden Lehensabhängigkeit von der spanischen Krone zu lösen. Da er sich nunmehr als Souverän im Range gleich einem König sah, verfügte er 1742 die Aufnahme einer königlichen achtbügeligen Krone anstelle der bisherigen spanischen offenen Herzogs- oder Fürstenkrone als Überhöhung im Ordenswappen. Diese Krone scheint auch schon zu seiner Zeit als Realie geschaffen worden zu sein.

Indem Pinto mehrere Nobilitierungen von Maltesern vornahm, geriet er verstärkt in Opposition zum alten maltesischen Adel. Erhebliche Erhöhungen der Steuern taten ein Übriges, so daß er in der Bevölkerung sehr unbeliebt war. Durch die Hilfe seines Leibwächters Cassar gelang es 1749, eine Revolte muslimischer Sklaven zu vereiteln.

In Valletta ließ er die Auberge der Zunge von Kastilien vollenden und widmete sich weiteren Bauprojekten. Forschung und Wissenschaft sehr zugetan, gründete er 1769 die heute noch bestehende Universität von Malta, nachdem er im Jahr zuvor das Collegium Melitense der Jesuiten aufgehoben und diese der Insel verwiesen hatte. Persönlich sehr fromm, machte er der Konventskirche, der heutigen St. John's Co-Cathedral, erhebliche Stiftungen.



1,5:1



2917



1,5:1

PRÄGUNGEN DER ERSTEN MÜNZPERIODE

- 2917 2 Zecchini o. J., Valletta. 6,84 g. Ausgabe mit großem geharnischten Brustbild l.//Wappen des Großmeisters. Fb. 32 a; Restelli 10. **GOLD. R** Vorzüglich 1.750,--



2918



1,5:1



2918

- 2918 2 Zecchini o. J., Valletta. 6,90 g. Ausgabe mit kleinem geharnischten Brustbild l.//Wappen des Großmeisters. Fb. 32 a; Restelli 12. **GOLD.** Etwas berieben, vorzüglich 1.250,--



2919



2920



- 2919 Zecchino o. J., Valletta. 3,45 g. Ausgabe mit kleinem geharnischten Brustbild l.//Wappen des Großmeisters. Fb. 33 a; Restelli 18. **GOLD.** Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 220.
- 2920 Zecchino o. J., Valletta. 3,22 g. Ausgabe mit kleinem geharnischten Brustbild l.//Wappen des Großmeisters. Fb. 33 a; Restelli 20. **GOLD.** Kl. Schürfstelle auf der Vorderseite, sehr schön 400,--



2921

- 2921 2 Scudi 1741, Valletta. 24,85 g. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters. Dav. 1599; Restelli 92. Sehr schön

400,--



2922



2923



- 2922 6 Tari o. J., Valletta. 6,62 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Restelli -; Schembri S. 210, Nr. 4. Sehr schön

150,--

Dieser Münztyp wird in der Literatur meist als Jeton bezeichnet. Das relativ häufige Vorkommen in zirkulierter Qualität spricht für eine reguläre Münzprägung. Das durchschnittliche Gewicht der Stücke entspricht einem Wert von ca. 6 bis 7 Tari. Da bereits 6 Taristücke im gleichen Gewicht unter Vilhena und Despuig geprägt wurden, ist ein Wert von 6 Tari (1/2 Scudo) anzunehmen. Unterstützt wird unsere Einordnung durch die Ausführungen von Zanolio Paoli aus dem Jahre 1763, welcher dem Großmeister Pinto die Empfehlung gab, weiterhin Münzen im Wert von 30, 15 und 6 Tari zu prägen. Da aber keine weitere Prägung von Pinto zu 6 Tari existiert, muß sich Paoli auf diese Stücke bezogen haben.

- 2923 4 Tari o. J., Valletta. 4,16 g. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters. Restelli 135.

Sehr schön

125,--

Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 366.



1,5:1



2924



1,5:1

- 2924 4 Tari 1757, Valletta. 3,83 g. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters mit Wertangabe T 4 und Jahreszahl. Restelli 142. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

250,--



2926



2925



2927



2926

- 2925 2 Tari 1741, Valletta. 1,90 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 149. Sehr schön

100,--

- 2926 Ku.-1 Tari 1742, Valletta. 10,01 g. Kopf des Täufers Johannes auf ovaler Platte//Wertangabe XX, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 152. Kl. Randfehler, sehr schön

75,--

- 2927 Ku.-Carlino 1748, Valletta. 3,69 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe X, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 166. Fast vorzüglich

75,--



2928



2929



- 2928 Ku.-Cinquina 1754, Valletta. 1,88 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe V, darüber Handschlag und Jahreszahl. Restelli 187. Sehr schön 50,--
- 2929 Ku.-Grano 1747, Valletta. 2,02 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 201. Vorzüglich 50,--



1,5:1



2930



1,5:1

PRÄGUNGEN DER ZWEITEN MÜNZPERIODE

- 2930 20 Scudi 1764, Valletta. 15,63 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Fb. 35; Restelli 22. **GOLD.** Etwas justiert, fast vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 325.



1,5:1



2931



1,5:1

- 2931 10 Scudi 1761, Valletta. 7,89 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens, das Lamm Gottes zu seinen Füßen r. stehend. Fb. 36; Restelli 42. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Wahrscheinlich das 3. bekannte Exemplar.** Vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 337.
- Dieses Münzmotiv mit dem Lamm nach rechts ist bei Furse erwähnt, fehlt dann aber bei Schembri. Wir können nur 3 Exemplare nachweisen: Auktion Glendining Feb. 1960, Nr. 130; Restelli 42 (Privatsammlung Malta) und unser Exemplar.



1,5:1



2932



1,5:1

- 2932 10 Scudi 1761, Valletta. 7,92 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v., die Linke erhoben, in der Rechten das Banner des Ordens, das Lamm Gottes zu seinen Füßen liegend. Fb. 36; Restelli 43 (dieses Exemplar). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 338; Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 19, Düsseldorf 1977, Nr. 1030.
- Schembri erwähnt diese Ausgabe mit dem Verweis auf drei bekannte Exemplare. Zwei davon heute in Museumsbesitz, das dritte Stück in seiner Sammlung. Im Versteigerungskatalog 1932 fehlt dieses Stück jedoch. Ein weiteres Exemplar wurde 1974 bei Glendining versteigert.



1,5:1



2933



1,5:1

- 2933 10 Scudi 1762, Valletta. 7,91 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Fb. 36; Restelli 45. **GOLD.** Etwas justiert, fast vorzüglich

500,--



1,5:1



2934



1,5:1

- 2934 5 Scudi 1756, Valletta. 3,93 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Fb. 37; Restelli 53. **GOLD.** Vorzüglich
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 349; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. November 1967, Nr. 262.

500,--



2935



2937



2936



- 2935 30 Tari 1756, Valletta. 29,07 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Dav. 1600; Restelli 62. Sehr schön
- 2936 30 Tari 1757, Valletta. 29,07 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Dav. 1600; Restelli 70. Feine Patina, sehr schön
- 2937 15 Tari 1756, Valletta. 14,57 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Restelli 97. Sehr schön

150,--

150,--

100,--



2939



2938



2940



- 2938 30 Tari 1768, Valletta. 29,63 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Dav. 1604; Restelli 90. Sehr schön 200,--
- 2939 15 Tari 1761, Valletta. 14,52 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Restelli 109. Sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 242; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 268.
- 2940 15 Tari 1772, Valletta. 14,44 g. Wappen des Großmeisters//Der Heilige Johannes steht v. v. mit dem Banner des Ordens. Restelli 121. Fast sehr schön 100,--



2941



1,5:1



2941

PRÄGUNGEN DER DRITTEN MÜNZPERIODE

- 2941 20 Scudi 1764, Valletta. 16,74 g. Geharnischtes Brustbild l., darunter Initialen MA und Jahreszahl//Wappen des Ordens. Fb. 34; Restelli 28. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 328.



2942



2943



- 2942 20 Scudi 1765, Valletta. 16,70 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Ordens. Ausgabe mit der Umschrift: ET SANCTI SEPVLCRI HIERVSAL. Fb. 34; Restelli 30. **GOLD.** Kl. Kratzer und übliche Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1219.
- 2943 20 Scudi 1770, Valletta. 16,68 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Ordens. Ausgabe mit der Umschrift: HOSPITALIS ET SANCTI SEP. Fb. 34; Restelli 32. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler und Riß, leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 331; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 219.



2945



2944



2945

- 2944 Scudo 1764, Valletta. 12,03 g. Geharnischtes Brustbild l.//Wappen des Großmeisters. Restelli 130. Sehr schön 150,--
- 2945 Bronzemedaille o. J. (1741), unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild l.//Übergabe des Stadtschlüssels von Mdina an den neuen Großmeister. 55,96 mm; 64,23 g. Schembri S. 210, Nr. 3. Felder der Vorderseite leicht nachgraviert, fast sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 250.



FRANCISCO XIMENEZ DE TEXADA, 1773-1775

69. Großmeister

Geboren: 17. Oktober 1703 in Funes in Navarra

Zugehörigkeit: aragonesische Zunge

Wahl zum Großmeister: 28. Januar 1773

Verstorben: 9. November 1775

Grabstätte: in Valletta, aber nicht in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)

Als einer der meistgehaßten aller Großmeister auf Malta, war Ximenes' kurze Regierungszeit von mehreren Aufständen geprägt, deren größten unter Führung des Priesters Dun Gaetano Mannarino er, wie alle anderen auch, blutig niederschlagen ließ. Aufgrund des aufwendigen Lebensstils seines Vorgängers kam es unter seiner Herrschaft zum Bankrott des Ordensstaates.



1,5:1



2946



1,5:1

- 2946 20 Scudi 1773, Valletta. 16,62 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 38; Restelli 1 (dieses Exemplar). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 371; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 287.



2947



2948



2947

- 2947 20 Scudi 1774, Valletta. 16,68 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Ordens. Fb. 41; Restelli 5.
GOLD. Justiert, kl. Schröttingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4308.
- 2948 10 Scudi 1773, Valletta. 8,38 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 39;
Restelli 8 (dieses Exemplar). **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Restelli, Auktion NAC 58, Zürich 2011, Nr. 376.



1,5:1



2949



1,5:1

- 2949 10 Scudi 1774, Valletta. 8,39 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 40;
Restelli 10. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Caballero, Auktion Aureo & Calico, Barcelona 3. Juni 2009, Nr. 823; Exemplar der
Auktion J. Vinchon, Paris 13. Dezember 1957, Nr. 294.



2950



2951



2950

- 2950 2 Scudi 1774, Valletta. 23,34 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Dav. 1605;
Restelli 13. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2951 Scudo 1773, Valletta. 11,83 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 17.
Fast sehr schön 75,--



2952



2953



- 2952 4 Tari 1774, Valletta. 4,04 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 26.
Sehr schön 75,--
- 2953 2 Tari 1774, Valletta. 1,87 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz. Restelli 29. Sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 255 (part); Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai
1974, Nr. 300.



2954

- 2954 Silbermedaille 1773, mit Signatur M. S., auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskreuz auf der Brust//Geflügelter Merkurstab, aus zwei Schlangen geformt, geschmückt mit zwei Füllhörnern und Ähren. 38,45 mm; 26,11 g. Schembri S. 216, Nr. 4.

R Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion LHS 103, Zürich 2009, Nr. 373; Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 256.



EMMANUEL DE ROHAN, 1775-1797

70. Großmeister

Geboren: 18. April 1725 in Spanien

Zugehörigkeit: französische Zunge

Wahl zum Großmeister: 11. November 1775

Verstorben: 14. Juli 1797

Grabstätte: Kapelle der französischen Zunge in der St. John's-Co-Cathedral in Valletta (Malta)



Das wesentliche Bemühen de Rohans lag in der Konsolidierung der Staatsfinanzen und in der Reform des Ordens, wobei ihm jedoch bei beidem kein Erfolg beschieden war. Der früheren äußeren Gefahren durch die stetige osmanische Bedrohung faktisch ledig, war der moralische, strukturelle wie auch religiöse Niedergang des Ordens nicht mehr aufzuhalten. Orden und Bevölkerung lebten sich auseinander, was zu stetigen Auseinandersetzungen führte. Von einem tiefen Verantwortungsgefühl geprägt, setzte er sich für die Bevölkerung in mannigfacher Weise ein. 1782 veröffentlichte er mit dem Code de Rohan ein neues Gesetzbuch. In seiner Regierungszeit erfolgten die letzten Befestigungsmaßnahmen des Ordens auf Malta durch den Bau der Forts Tigne und Rohan.

Schon ab 1776 wurde tlw. der doppelköfige Reichsadler (Köpfe durch die Krone verdeckt) als Schildhalter im Großmeisterwappen zur Kennzeichnung seiner Würde als Reichsfürst aufgenommen. 1782 gestattete er die (Wieder-) Gründung der Englisch-Bayerischen Zunge, die vom bayerischen Kurfürsten Carl Theodor (1724-1799) als reines Belohnungs- und Versorgungsinstitut gedacht, dem Orden keinerlei Unterstützung einbrachte. Im September 1792 wurden in Frankreich per Gesetz alle religiösen Orden aufgehoben, wozu auch der Malteserorden zählte, und ihr Besitz vom Staat eingezogen, womit auch aus Frankreich keine Stärkung des Ordens mehr zu erwarten war. Bei seinem Tod hinterließ er Bevölkerung und Ritterschaft Maltas in einer tiefen Hoffnungslosigkeit.



2955

1,5:1

1,5:1

- 2955 20 Scudi 1782, Valletta. 16,54 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 43; Restelli 7.

GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



2956



1,5:1

- 2956 10 Scudi 1778, Valletta. 8,17 g. Variante mit Jahreszahl unter der Büste. Geharnischtes Brustbild r.// Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 44a; Restelli 8. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 260; Exemplar der Auktion Glendining, London 22. Mai 1974, Nr. 308.



1,5:1



2957



1,5:1

- 2957 10 Scudi 1778, Valletta. 8,20 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 44; Restelli 9. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1220.



1,5:1



2958



1,5:1

- 2958 5 Scudi 1779, Valletta. 4,15 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Fb. 45; Restelli 13. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



2959



2960



2959

- 2959 30 Tari 1790, Valletta. 29,65 g. Variante ohne Adler unter der Büste. Geharnischtes Brustbild r.// Wappen des Großmeisters. Dav. 1608; Restelli 30. Fast vorzüglich 250,--
2960 2 Scudi 1796, Valletta. 24,08 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Ordens. Dav. 1610; Restelli 34. Sehr schön-vorzüglich 125,--



2961



- 2961 15 Tari 1776, Valletta. 14,69 g. Geharnischtes Brustbild r.//Ordens- und Großmeisterwappen. Restelli 37.
Hübsche Patina, sehr schön

200,--



2962



2963



2964



- 2962 15 Tari 1781, Valletta. 14,66 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 43.
Fast sehr schön
- 2963 Scudo 1776, Valletta. 11,89 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Großmeisters. Restelli 45.
Sehr schön
- Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 275; Exemplar der Auktion Spink 63, London 1988, Nr. 999.
- 2964 Scudo 1796, Valletta. 12,02 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wappen des Ordens. Restelli 48.
Leichter Doppelschlag, fast vorzüglich

75,--

150,--

100,--



1,5:1



2965



1,5:1

- 2965 6 Tari 1778, Valletta. 6,44 g. Büste des Großmeisters r.//Wappen des Großmeisters. Restelli -;
Schembri S. 218, Nr. 8. R Sehr schön
- Exemplar der Auktion H.D. Rauch 87, Wien 2010, Nr. 2800; Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 280.

250,--

Diese Ausgabe wird in der Literatur oft als Jeton bezeichnet. Größe, Gewicht und das Vorkommen in zirkulierter Qualität der Stücke sprechen für einen Umlauf als 6 Tari. Gegen eine Einordnung als Medaille oder Jeton spricht das Fehlen eines Prägeanlasses, welcher sonst unter Rohan auf den Medaillen erwähnt wird. Die ungewöhnliche Darstellung könnte im Zusammenhang mit der ersten Goldausgabe Rohans von 1778 entstanden sein. Diese, mit dem Motiv des stehenden Täufers, wurde lange Zeit fälschlicherweise dem Großmeister Hompesch zugeordnet.



2966



2967



- 2966 6 Tari 1780, Valletta. 5,87 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T VI, darunter Jahreszahl. Restelli 53. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2967 4 Tari 1779, Valletta. 3,81 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T 4, darunter Jahreszahl. Restelli 58. Fast sehr schön 50,--



2968



2969



- 2968 2 Tari 1776, Valletta. 1,97 g. Wappen des Großmeisters//Malteserkreuz mit Jahreszahl. Restelli 59. Fast sehr schön 50,--
- 2969 Tari 1777, Valletta. 0,93 g. Wappen des Großmeisters//Wertangabe T 1. Restelli 64. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 2970 Kleine Serie Kupfermünzen, bestehend aus 2x 1 Tari 1786 (großer und kleiner Kopf des Täufers), Carlino 1786, Cinquina 1790, 15 Piccioli 1776, 2x Grano 1776 (G.I. und Ordenskreuz). Restelli 68, 71, 82, 98, 102, 106, 120. 7 Stück. Meist sehr schön 150,--



2971



- 2971 Bronzemedaille o. J. (1775), unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelter Engel mit Trompete und Siegeskranz in den Wolken. 48,75 mm; 46,58 g. Schembri S. 217, Nr. 3. R Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 350,--
- Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 279.



2972



- 2972 Bronzemedaille 1793, unsigniert, auf den Bau des Fort Tigné. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//16 Zeilen Schrift. 51,78 mm; 59,79 g. Schembri S. 219, Nr. 9. Vorzüglich 350,--



FERDINAND VON HOMPESCH, 1797-1798

71. Großmeister

Geboren: 9. November 1744 auf Schloß Bollheim bei Zülpich im Hochstift des Erzbistums Köln

Eintritt in den Orden:

Zugehörigkeit: deutsche Zunge

Wahl zum Großmeister: 17. Juli 1799

Resignation: 6. Juli 1799

Verstorben: 12. Mai 1805 in Montpellier, Frankreich

Grabstätte: Kapelle St. Eulalie der Confraternité des Penitents Bleus in Montpellier (ohne Kennzeichnung)

Aus rheinischem Uradel stammend, wurde von Hompesch zum bisher einzigen (aller 79) aus Deutschland stammenden Großmeister gewählt. Der schon mit der Enteignung des französischen Ordensbesitzes unter seinem Vorgänger begonnene Konflikt mit der Französischen Republik verschärfte sich zunehmend aufgrund deren großem strategischen Interesse an Malta.

Am 9. Juni 1798 erschienen vor Malta 500 französische Schiffe mit 54.000 Mann unter dem Befehl des französischen Generals Napoléon Bonaparte (1769-1821), des späteren Kaiser Napoléons I., der sich auf dem Weg nach Ägypten befand. Aufgrund des inzwischen schlechten Zustands der Befestigungsanlagen und mit Unterstützung von weiten Teilen der Bevölkerung, gelang 15.000 französischen Soldaten die Anlandung an verschiedenen Stellen der Insel, und am 11. Juni mußte der Großmeister kapitulieren. Wenige Tage später ging er mit 16 Ordensrittern nach Triest ins Exil.

Ohne daß er sein Amt aufgegeben hatte, wählten einige Ritter am 7. November 1798 den russischen (nicht katholischen) Kaiser Paul I. (1754-1801) zum neuen Großmeister. Dessen Wahl erfuhr jedoch weder von dem sich bereits in Gefangenschaft befindlichen Papst Pius VI. (1717-1799) noch von einem seiner Nachfolger die für ihre Rechtmäßigkeit notwendige Bestätigung. Deshalb wird Kaiser Paul I. in den Ordenslisten stets nur als *de facto*-Großmeister geführt. In einem Schreiben mit Datum vom 6. Juli 1799 erklärte von Hompesch gegenüber Kaiser Franz II. (1768-1835) seinen Verzicht auf das Amt des Großmeisters. Nach mehrjähriger *Wanderschaft* durch Österreich und Italien ließ er sich 1804 in Montpellier im Süden Frankreichs nieder, wo er kurz darauf verstarb.



2974



2973



2974

- | | | | |
|--|---|---|--------|
| 2973 | 30 Tari 1798, Valletta. 29,64 g. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters. Dav. 1611; Restelli 5. | Kl. Stempelfehler, min. justiert, fast vorzüglich | 300,-- |
| 2974 | 30 Tari 1798, Valletta. 29,68 g. Variante mit Punkt unter der Büste. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters. Dav. 1611; Restelli 8. | Min. justiert, fast vorzüglich | 250,-- |
| Die Stücke mit Punkt unter der Büste wurden während der französischen Besatzung 1798/1799 geprägt. | | | |



2975



1,5:1



2975

- 2975 15 Tari 1798, Valletta. 14,57 g. Geharnischtes Brustbild l./Wappen des Großmeisters. Restelli 13. Justiert, sehr schön 150,--



1,5:1



2976



1,5:1



VARIA

- 2976 Ku.-Token o. J. 2,05 g. Kopf des Täufers Johannes auf Platte//Lilienpflanze in voller Blüte, mit Umschrift MARZ:APRIL:MAG. Schembri S. 232, Nr. 2. Fast vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion LHS 99, Zürich 2006, Nr. 287.



2977



- 2977 Ku.-Token 1565, auf die Befreiung der von den Türken belagerten Insel. Schiff auf dem Meer, darüber Jahreszahl//Personifizierte Hoffnung, stehend einen Anker haltend. Wurzbach 5895. 28,86 mm; 4,78 g. Fast vorzüglich 75,--
Diese Ausgabe ist nicht zeitgenössisch, sondern wurde erst im 17./18. Jahrhundert (eventuell zum 100. Jahrestag) geprägt.



2978



2978



2978



- 2978 Münzset 1965, auf den 500. Jahrestag der Belagerung Maltas durch die Türken, bestehend aus den Wertstufen 1 Tari (Malteserkreuz), 25 Tari (Landkarte), 50 Tari (Schlachtszene) und 1 Zecchine (Großmeister la Valette). 4 Stück. Polierte Platte, min. berührt 75,--



2979



2980



MONTENEGRO

FÜRSTENTUM

2979 **Nikolaus I., 1860-1918.** 5 Perpera 1914, Wien. Dav. 223.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

2980 5 Perpera 1914, Wien. Dav. 223.

Vorzüglich

250,--



2981



CATTARO (KOTOR)

2981 **Unter französischer Herrschaft.** 5 Francs 1813, graviert während der Belagerung durch österreichische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 3; Dav. 46.

RR Sehr schön

1.500,--



2982



2983



2984



NIEDERLANDE

DEVENTER

2982 **Stadt.** Reichstaler o. J., mit Titel Ferdinands II. Dav. 4976; Delm. 690 (R1).

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

250,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

2983 **Gemeinschaftlich.** Taler o. J. (1554), mit Brustbild Karls V. Dav. 8532; Delm. 671 (R2).

RR Sammlerpunzen M - S im Feld der Rückseite, attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--

2984 Taler 1555, mit Hüftbild Karls V. Dav. 8534; Delm. 673 (R).

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

400,--



2986



2985



2987



2985 1/2 Reichstaler 1583, mit Titel Rudolfs II. Delm. 681.

R Kl. Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--

GELDERN

2986 **Provinz.** Reichstaler 1599. Dav. 8832; Delm. 919.

Schrötlingsriß, sehr schön

150,--

2987 Silberdukat 1699. Dav. 4891; Delm. 963 (R1).

Fast sehr schön

75,--



2989



2988



2990



HOLLAND

2988 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II., des Bistums Lüttich, Gerhard von Groesbeck, 1564-1580, Münzstätte Hasselt, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. Delm. 452 (R1, dort ohne Gegenstempel); Mignolet 515 (dort ohne Gegenstempel).

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--

2989 Reichstaler (Leicester rijksdaalder) 1587. Dav. 8843; Delm. 900.

R Kl. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich

400,--

2990 Reichstaler (Leicester rijksdaalder) 1595. Dav. 8844; Delm. 901 (R1).

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

400,--



2991



2992



2991

HOORN

- 2991 **Philipp von Montmorency, 1540-1568.** Taler o. J. Bettlertaler. Dav. 8679; Delm. 749. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

MAASTRICHT

- 2992 **Stadt.** Ku.-24 Stüber 1579, geprägt während der Belagerung durch Alexander Farnese. Brause-Mansfeld Tf. 23, 2. R Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 100,--



2993



2994



2995



NIJMEGEN

- 2993 **Stadt.** Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1). Sehr schön 200,--

WESTFRIESLAND

- 2994 **Provinz.** Löwentaler 1629. Dav. 4870; Delm. 836. Kl. Prägeschwäche, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 75,--
2995 Silberdukat 1677, Enkhuizen. Dav. 4910; Delm. 972 (R1). Vorzüglich 1.250,--



2996 (doppelt)

ZEELAND

- 2996 **Provinz.** Doppelter Silberdukat 1748. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2997 (doppelt)



2999



2998



- 2997 Doppelter Silberdukat 1748. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--
- 2998 Silberdukat 1748. Dav. 1848; Delm. 976. **R** Rand leicht bearbeitet, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 75,--
- KÖNIGREICH HOLLAND**
- 2999 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.
Leichte Prägeschwäche, fast Stempelglanz 400,--



3000



3002



3003



3000

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 3000 Wilhelm III., 1849-1890. 2 1/2 Gulden 1871, Utrecht. Dav. 236; Schulman 597.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT NIEDERLANDE

- 3001 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Cent bis zum 5-Gulden-Stück, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 770 Stück. Schön-polierte Platte 1.750,--

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE**VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799**

- 3002 Java. 1 Rupie 1783. Scholten 462 a. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Winz. Kratzer, vorzüglich 150,--

BRITISCHE HERRSCHAFT

- 3003 1 Rupie 1740 Java-Zeitrechnung/1228 AH (= 1813) Z, geprägt auf Java. Scholten 592 a. **Sehr schön +** 150,--



3004



3005



3006



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- | | | |
|------|--|--------|
| 3004 | Frederik III., 1648-1670. Speciedaler 1657, Christiania. Ahlström 76; Dav. 3601.
RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön | 500,-- |
| 3005 | Frederik IV., 1699-1730. Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. Ahlström 3; Dav. 1290. Sehr schön | 200,-- |
| 3006 | Christian VII., 1766-1808. Speciedaler 1776, Kongsberg. Ahlström 3; Dav. 1308. Sehr schön | 150,-- |



3007



3008



3007

- | | | |
|------|--|--------|
| 3007 | Karl XIV. Johan, 1818-1844. 1/2 Speciedaler 1844, Kongsberg. Ahlström 29.
Feine Patina, fast vorzüglich | 300,-- |
| 3008 | Oskar II., 1872-1905. 10 Öre (3 Skilling) 1874, Kongsberg. Ahlström 77.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz | 150,-- |



3009



3010



3009

- | | | |
|------|---|--------|
| 3009 | Krone 1875, Kongsberg. Ahlström 30.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 750,-- |
| 3010 | 10 Öre 1877, Kongsberg. Ahlström 81. R Vorzüglich + | 250,-- |

LOT NORWEGEN

- | | | |
|------|--|----------|
| 3011 | Umfangreiche Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Öre bis zum Speciesdaler, darunter bessere Typen und teilweise seltene Jahrgänge. Dazu einige Münzen von Island (186x). Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
939 Stück. Schön-polierete Platte | 2.500,-- |
|------|--|----------|



1,5:1



3012



1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

- 3012 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Groschen 1580 P-Z, Olkusz. Kopicki 497 (R7).
Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 2.000,--



3013



3014



3015



3016



- 3013 3-Gröschler 1583 I-D, Olkusz. Iger O.83.3 f var. (R1); Kopicki 522 var. (R2). Sehr schön 100,--
 3014 3-Gröschler 1584 I-D, Olkusz. Iger O.84.1 d (R1); Kopicki 524 var. (R1). Sehr schön 100,--
 3015 3-Gröschler 1585 N-H/I-D, Olkusz (Münzzeichen im Stempel aus G-H geändert). Iger O.85.3 (R1); Kopicki 533 (R1). Sehr schön 100,--
 3016 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1595 I-F, Fraustadt. Iger -; Kopicki 1004 (R3).
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



3017



1,5:1

- 3017 3-Gröschler 1595 I-F, Lublin. Iger L.95.5 a (R5); Kopicki 1017 var. (R6).
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3018



- 3018 Reichstaler 1627, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R).
 Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 250,--



3019



3020



3021



- | | | | |
|------|--|------------------------------|----------|
| 3019 | Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316 A; Kopicki 1374 (R1). | Leicht gereinigt, sehr schön | 400,-- |
| 3020 | Reichstaler 1629 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1379 (R). Min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich | | 1.000,-- |
| 3021 | Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1382 (R). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | | 750,-- |



3022



3023



3024



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|----------|
| 3022 | Reichstaler 1630 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1383 (R1). | Schrötlingsfehler, sehr schön | 600,-- |
| 3023 | August III., 1733-1763. Banco-Taler 1754, Leipzig. Dav. 1617; Kopicki 2136 (R1); Schnee 1037. Patina, sehr schön | | 500,-- |
| 3024 | Stanislaus August, 1764-1795. Silbermedaille 1767, Warschau, unsigniert, von J. P. Holzhäuser, auf den Oberkammerherren und Chef der Gardekavallerie Kasimir Fürst Poniatowski. Gekröntes Monogramm mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt//Acht Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL XF 45. H.-Cz. 3978. RR Sehr schön-vorzüglich | | 1.250,-- |
- Die attraktive Medaille wurde zusammen mit Münzen, die ebenfalls vom Medailleur J. P. Holzhäuser hergestellt wurden, in der Warschauer Münzstätte geprägt. Sie wurde dem Chef der Gardekavallerie vom Kavalleriegeneral Jordan überreicht.



1,5:1



3026



1,5:1

- 3025 Konv.-Taler 1776 E-B, Warschau. Dav. 1619; Kopicki 2471 (R2). Dazu: Warschau, Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. 1/3 Talara 1810 IS. J. 206; Kopicki 2696 (R) und 1/3 Talara 1813 IB. J. 206; Kopicki 2698 (R). **3 Stück.** Min. Oberflächenkorrosion (1x), fast sehr schön-fast vorzüglich 500,--
- 3026 **Revolution, 1830-1831.** 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2748 (R1). Feine Tönung, vorzüglich + 300,--



3027



3028



3029



SAN MARINO

- 3027 **Republik.** 5 Lire 1898 R, Rom. Dav. 302; Pagani 357. Vorzüglich 250,--
- 3028 20 Lire 1937 R, Rom. Dav. 303; Pagani 347. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3029 20 Lire 1937 R, Rom. Dav. 303; Pagani 347. Vorzüglich 150,--



3030



1,5:1



3031



SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 3030 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, um 1005, Sigtuna. 2,13 g. Long cross type. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden. Lagerqvist vgl. 18; Malmer 274.-. **R** Sehr schön 250,--
- 3031 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig. 1,93 g. Long cross type. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden. Malmer -. Reste von Grünspan, sonst sehr schön + 300,--



3032



3033



- 3032 **Gustav Vasa, 1521-1560.** 1/2 Mark 1540, Västerås. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Ahlström 151 a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--
- 3033 1 Mark 1542, Svartsjö. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Ahlström 178. Fast vorzüglich 500,--



3034



3035



- 3034 1/2 Mark 1557, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Ahlström 128 (R). Fast vorzüglich 500,--
- 3035 1 Mark 1560, Stockholm. Ahlström 121 var. Etwas rau, sehr schön 200,--



3036



3037



3036

- 3036 **Erik XIV., 1560-1568.** 2 Mark (16 Öre) 1563, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 17. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 1.500,--
- 3037 Klippe zu 16 Öre 1563, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 44 a. Vorzüglich + 500,--



1,5:1



3038



1,5:1

- 3038 Klippe zu 16 Öre 1566, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 47. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3039

3039 **Johann III., 1568-1592.** Daler 1573, Stockholm. Ahlström 24; Dav. 8705.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



3040



3041



3040

3040 Daler 1573, Stockholm. Ahlström 24; Dav. 8705.

Fassungs- und Hitzespuren, sehr schön

300,--

3041 Öre 1575, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Ahlström 71.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--



3042



3043



3042 Öre 1576, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Ahlström 72.

Vorzüglich

200,--

3043 Öre 1577, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Ahlström 74.

Fast vorzüglich

150,--



3044



3045



3046



3044

3044 Daler 1578, Stockholm. Ahlström 27; Dav. 8705.

Felder geglättet, sehr schön

400,--

3045 **Sigismund, 1592-1599.** Öre 1597, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 17.

Vorzüglich +

250,--

3046 1/2 Öre 1597, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 22 a.

Vorzüglich

200,--



3048



3047



3049



- 3047 **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** 20 Mark 1608, Stockholm. 99,04 g. Ahlström 30; Dav. 574.
RR Henkel- und Glättungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 3048 **Riksdaler 1610, Stockholm.** Variante mit MEVM in der Rückseitenumschrift. Ahlström 23 a; Dav. 4511.
Min. Korrosionsspuren, sehr schön 750,--
- 3049 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Riksdaler 1615, Stockholm. Variante mit großen Wappenschilden auf der Rückseite. Ahlström 23 b; Dav. 4515. R Fassungsspuren, Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 300,--



3051



3050



3052



- 3050 **Öre 1621, Stockholm.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 74.
Vorzüglich 100,--
- 3051 **Christina, 1632-1654.** 4 Mark 1638, Stockholm. Ahlström 42 b.
Randfehler, sehr schön 250,--
- 3052 **Riksdaler 1639, Sala.** Variante mit römischer Jahreszahl MDCXXXIX auf der Rückseite. Ahlström 10 c; Dav. 4523.
Min. berieben, sehr schön 500,--



3053



3054



3055



3053 Riksdaler 1641, Sala. Ahlström 12; Dav. 4523.

R Feine Patina, sehr schön + 750,--

3054 Riksdaler 1641, Stockholm. Ahlström 13; Dav. 4525.

R Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

3055 Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. berieben, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--



3056



3057



3058



3056 Riksdaler 1645, Stockholm. Ahlström 17; Dav. 4525.

Hübsche Patina, kl. Graffiti, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

3057 Riksdaler 1645, Stockholm. Ahlström 17; Dav. 4525.

Henkelspur, sehr schön 400,--

3058 Riksdaler 1646, Stockholm. Mit Münzmeistersignatur A - G auf der Rückseite. Ahlström 18 a (R); Dav. 4525 Anm.

Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön 500,--



3059



3060



3059

- 3059 **Karl XI., 1660-1697.** 8 Mark 1692, Stockholm. Ahlström 61; Dav. 4539.
Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön 200,--

- 3060 4 Mark 1693, Stockholm. Ahlström 84. Attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--



3061



3062



- 3061 2 Mark 1694, Stockholm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 150.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 3062 2 Mark 1697, Stockholm. Ahlström 153 (R). **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--



3063



3064



3065



- 3063 **Karl XII., 1697-1718.** Riksdaler 1713, Stockholm. Mit großen Löwen auf der Rückseite. Ahlström 28 a; Dav. 1715. **R** Sehr schön + 1.000,--

- 3064 Riksdaler 1718, Stockholm. Mit Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716.
Feine Patina, min. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

- 3065 Riksdaler 1718, Stockholm. Mit Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716.
Feine Patina, mehrere kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



3066



- 3066 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 58 b; Dav. 1719; Slg. Whiting 349; SMH 24.

Sehr schön +

500,--



3067 1:1,5

- 3067 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1721, Avesta. 171 x 171 mm. Ahlström 211; SMH 61.2; Tingström S. 299, A 2.

Sehr schön

300,--



3068



- 3068 Riksdaler 1746, Stockholm. Ahlström 86; Dav. 1728 Anm.; SMH 32.8.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

1.000,--



3069

- 3069 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1758, Avesta. 130 x 135 mm. Ahlström 146; SMH 28.8; Tingström S. 316, B 8.

Sehr schön

500,--



3070



3071



3070

- 3070 **Gustav III., 1771-1792.** Silbermedaille 1772, von G. Ljungberger, auf die Krönung Gustavs III. Gekröntes Brustbild r. in Krönungsornat mit vier umgelegten Ordensketten//Der gekrönte König reitet r. auf einem prächtig geschmückten Pferd, in der Rechten Zepter. 56,62 mm; 80,14 g. Hildebrand II, S. 150, 15.

200,--

- 3071 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Silbermedaille o. J., von C. Enhörning, auf den schwedischen Nationaldichter und Komponisten Carl Mikael Bellman. Büste des Künstlers r.//Leier, von Weinranken umwunden. 27,36 mm; 8,41 g. Hildebrand S. 235, 1.

In Originaletui. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

40,--



3072



3073



3072 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler Riksmünt 1865, Stockholm. Ahlström 18; Dav. 356.

Feine Tönung, vorzüglich 300,--

3073 4 Riksdaler Riksmünt 1870, Stockholm. Ahlström 23; Dav. 356.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



3074



1,5:1



3074 **Gustav VI. Adolf, 1950-1973.** 10 Öre 1952, Stockholm. Probe; 1,33 g. Mit geriffeltem Rand. Ahlström 185 (XR).

RR Stempelglanz 300,--

LOT SCHWEDEN

3075 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Öre bis zum Riksdaler, darunter zahlreiche bessere Typen und auch seltene Jahrgänge. Die Sammlung enthält auch einige Prägungen der schwedischen Besitzungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

Ca. 1.385 Stück. Schön-vorzüglich 5.000,--



3077



3076



3078



SCHWEIZ

BASEL

3076 **Stadt.** Taler 1622. D./T. 1335; Dav. 4603.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

3077 Doppeltaler o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts). 56,47 g. D./T. 1328; Dav. 1740 und 586.

R Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

3078 Doppeltaler o. J (Ende des 17. Jahrhunderts). 56,34 g. D./T. 1329; Dav. 1741 und 587.

R Kräftige Patina, Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich 500,--



3079

3079 Doppeltaler o. J (Ende des 17. Jahrhunderts). 55,85 g. D./T. 1329; Dav. 1741 und 587.

R Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--



3080



3081



3080

3080 Doppeltaler 1741. D./T. 739; Dav. 1749.

Leicht justiert, fast vorzüglich

750,--

3081 1/2 Taler 1786. D./T. 761 b.

Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3083



3082



3083

BERN

3082 Stadt. 20 Kreuzer 1656. D./T. 1139 a.

Prachtvolle Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

3083 1/2 Taler 1797, Bern. D./T. 510 b.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

250,--



3084



3085



3084 Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 508; Dav. 1760 A.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

3085 Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 508; Dav. 1760 A.

Feine Patina, vorzüglich

250,--



3086



3087



3086

- 3086 Silbermedaille 1891, von Chr. Bühler und F. Homberg, auf die 700-Jahrfeier der Stadtgründung. Stadtwappen, darüber Mauerkrone, umher Eichen- und Lorbeerzweig, oben strahlendes Kreuz//Behelmtes und geharnischtes Brustbild des Stadtgründers Berchtold V., Herzog von Zähringen I., darunter Wappenschild. 49,78 mm; 53,62 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 587.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

100,--

BEROMÜNSTER

- 3087 **Chorherrenstift.** Michaelspfennig o. J. (19. Jahrhundert), von S. Burger. Behelmtes, ovales Wappen auf einer spitzen Kartusche, die mit einem Ordensstern, Lorbeer- und Palmzweig verziert ist// Der heilige Michael mit ovalem Schild in der Linken, erschlägt mit erhobenem Flammenschwert in der Rechten den Drachen. 36,77 mm; 13,72 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 884.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Das Chorherrenstift Beromünster liegt im Kanton Luzern. Die Gründung des Stiftes wird auf einen Grafen Bero von Lenzburg zurückgeführt, welcher, angeblich im Jahre 720, an der Stelle eine dem Erzengel Michael geweihte Kapelle errichten ließ, wo sein einziger Sohn auf der Jagd von einem Bären erdrückt wurde.

Pfennige, wie auch unser vorliegendes Stück, wurden u. a. den nach Beromünster kommenden, fremden Musikanten geschenkt.



3088



3089



3090



CHUR

- 3088 **Stadt.** Taler o. J. D./T. 1518 a; Dav. 4672.

Zainende, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

- 3089 10 Kreuzer 1632. D./T. 1529 e.

Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz

150,--

GENÈVE

- 3090 **Stadt.** Taler (Genevoise zu 10 Decimes) 1794. Dezimalprägung der Revolutionszeit. Preis für Arbeit. D./T. 1029; Dav. 1768.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

250,--



3092



3091



3092

ST. GALLEN

- 3091 **Abtei. Anonym, um 1240.** Brakteat. 0,49 g. Lamm steht l., den Kopf zurückgewandt, dahinter Krummstab. Berger 2572; Klein/Ulmer (CC) 70. Vorzügliches Prachtexemplar mit hübscher Patina 100,--

ZÜRICH

- 3092 **Stadt. Taler o. J. (ca. 1560).** Dav. 8783 C; HMZ 2-1123 b. Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



3093



3094



3095



- 3093 Taler o. J. (ca. 1560). Dav. 8783; HMZ 2-1123. Henkelspur, sehr schön 200,--
 3094 Taler 1694. D./T. 1078 e; Dav. 4651. Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--
 3095 Taler 1745. D./T. 422 i; Dav. 1791. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 250,--



3096



EIDGENOSSENSCHAFT

- 3096 **2 Franken 1850 A, Paris.** Divo 2. Vorzüglich 300,--

LOT SCHWEIZ

- 3097 **Umfangreiche Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge der Kantone und der Eidgenossenschaft, u. a. diverse Schützentaler und bessere 5-Frankenstücke, sowie Kursmünzensätze etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.** Ca. 920 Stück. Schön-polierete Platte 2.500,--



3098



3099



SPANIEN

BARCELONA

- 3098 **José Napoleón, 1808-1814.** 5 Pesetas 1813, Barcelona. Calicó 21; Dav. 310.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, fast vorzüglich 800,--

KÖNIGREICH

- 3099 **Felipe III., 1598-1621.** 8 Reales 1611, Segovia. Calicó 150 (dort falsche Jahresangabe); Dav. 4394.
Etwas berieben, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



3100



3101



3100

- 3100 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 4 Reales 1811 V-SG, Valencia. Calicó 830.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 3101 **30 Sous 1821, Palma de Mallorca,** geprägt während der aufgrund einer Gelbfieberepidemie über die Insel verhängten Quarantäne. Brause-Mansfeld Tf. 35, 3; Calicó 525; Dav. 326.
Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 150,--



3102



3103



3104



- 3102 **Amadeo I., 1871-1873.** 5 Pesetas 1871/1873 DE-M, Madrid. Calicó 9; Dav. 337.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3103 **Alfonso XII., 1874-1885.** 5 Pesetas 1875/1875 DE-M, Madrid. Calicó 25 a; Dav. 339.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3104 **5 Pesetas 1882/1882 MS-M, Madrid.** Calicó 36; Dav. 341. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

- 3105 **Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055.** Denar, Prag. 0,93 g. +BRACISLAV Kugelkreuz, im Zentrum Kreis//I - ENCE - IIV - S Brustbild v. v. mit Fahne. Cach 308.
Von größter Seltenheit. Schrötlingsrisse, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 300,--



3106

BÖHMISCHE PERSONENMEDAILLEN

- 3106 **von Sternberg, Caspar, *1761 Prag, †1883 Brzezina. Naturforscher, Politiker und Theologe.** Silbermedaille o. J., von A. König, Werkstatt Loos, auf den Gründer des Vaterländischen Museums des Königreichs Böhmen in Prag (heute Nationalmuseum), Caspar Maria Graf Sternberg. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, umher Blumenkranz. 41,30 mm; 27,91 g. Doneb. 3931; Wurzbach 8562.
Hübsche Patina, Fassungsspuren, fast vorzüglich 150,--



TÜRKEI

- 3107 **Mahmud I., 1730-1754.** Onluk 1730/1731 (= 1143 AH), Gümüşhane. K./M. 204; Pere -.
Äußerst seltenes Nominal. Sehr schön 1.000,--
- 3108 **Osman III., 1754-1757.** Kurush 1754/1755 (= 1168 AH), Istanbul. K./M. 264; Pere -.
Von großer Seltenheit. Etwas poröser Schrötling, sehr schön 1.000,--
- 3109 **Abdul Hamid I., 1774-1789.** Kurush 1773/1774 (= 1187 AH), Tarabulus. K./M. 55; Pere -.
Prägeschwächen, kl. Kratzer, sehr schön 250,--



1,5:1



3110



1,5:1



3110 Kurush 1861 (= 1277 AH), 1. Regierungsjahr, Bursa. K./M. 703; Pere 927.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

125,--



3111



3112



3111 Mustafa IV., 1807-1808. Kurush 1807/1808 (= 1222 AH), 1. Regierungsjahr, Istanbul. K./M. 539; Pere 733.

R Fast vorzüglich

250,--

3112 Abdul Mejid, 1839-1861. Silbermedaille 1855/1272 AH, unsigniert. Verdienstmedaille, verliehen an Offiziere der verbündeten Armeen im Krimkrieg. Tughra//Die Fahnen von Frankreich, dem Osmanischen Reich, Großbritannien und Sardinien über Armaturen. 36,71 mm; 24,01 g. Pere 1098.

Feine Patina, vorzüglich

300,--



3114



3113



3114

UNGARN

3113 Wladislaus II., 1490-1516. 1/2 Taler 1506, Kremnitz. Huszar 799 (dort als Guldiner bezeichnet).

RR Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

500,--

3114 Ludwig II., 1516-1526. 1 1/4facher Schautaler 1525, Kremnitz. 37,77 g. Dav. 557 (dieses Exemplar); Huszar/Procopius 11 (dort in anderem Gewicht).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

2.500,--



3115



3116



3117



- 3115 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 5 Pengő 1938. Probe mit verziertem Rand; 24,99 g. Huszar 2242 Anm. **Sehr seltener Jahrgang. Nur 60 Exemplare geprägt.**
Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3116 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 57. Feine Patina, sehr schön 750,--
3117 Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 58 var. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--



3118



3119



3120



- 3118 Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 66. Kl. Bearbeitungsstellen im Rand, kl. Schrötlingsfehler, kl. Zainende, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--
3119 Reichstaler 1593 (Jahreszahl im Stempel aus 1592 geändert). Dav. 8803; Resch 148. Kl. Schrötlingsriß, Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
3120 Reichstaler 1594. Mit Löwenkopf auf der Schulter. Dav. 8804; Resch 179. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3121



3122



3123



- 3121 Reichstaler 1594. Dav. 8804; Resch 180. Starker Belag, sehr schön 400,--
- 3122 **Georg Basta, Statthalter für Rudolf II., 1603.** Tragbare, ovale, altvergoldete Silbergußmedaille 1603, unsigniert, auf den kommandierenden kaiserlichen General in Siebenbürgen und alleinigen Statthalter, nachdem auf seine Veranlassung der Woiwode Michael der Tapfere ermordet wurde. Geharnischtes Brustbild des Feldmarschalls r.//Drei Palmzweige, umher Lorbeerkrantz, darunter vier Zeilen Schrift. 40,33 x 34,59 mm; 17,43 g. Resch 52. **RR** Reste alter Vergoldung, Trageöse, gelocht, sehr schön 250,--
- 3123 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 101/104. Sehr schön 750,--



3124



3125



3126



- 3124 Reichstaler 1621 NB, Nagyánya. Dav. 4713; Resch 120 var. Henkelspur, vergoldet, sehr schön 500,--
- 3125 Reichstaler 1622 NB, Nagyánya. Dav. 4713; Resch 172. **RR** Leichte Bearbeitungsspuren im Rand, sehr schön 750,--
- 3126 Reichstaler 1622 NB, Nagyánya. Dav. 4715; Resch 181. **RR** Kratzer im Feld der Rückseite, sonst sehr schön + 1.000,--



3127



3127 Reichstaler 1628 NB, Nagybánya. Dav. 4720; Resch 460.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1,5:1



3128



1,5:1

3128 Georg Rakoczi II., 1648-1660. 1/4 Reichstaler 1656 NB, Nagybánya. Resch 111.

Von großer Seltenheit. Henkel- und Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön

500,--



3129



3129 Michael Apafi, 1661-1690. Reichstaler 1667, Kronstadt. Dav. 4785; Resch 61

RR Rand leicht bearbeitet, kl. Schrötlingsfehler, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Vorderseite, sehr schön

1.000,--



3130



3130 Karl VI. von Österreich, 1711-1740. Silbermedaille 1734, unsigniert, auf den Tod von Stephan Wesseleny, Freiherr von Hadad. Zeder wird im Wald von zwei aus Wolken kommenden Blitzen zerschmettert, darunter Wanderer auf dem Weg von einer in die andere Stadt, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Felsen mit Sirene in bewegtem Meer mit vier Schiffen, darüber schwebt Fama mit Posaune, im Abschnitt 11 Zeilen Schrift. 48,28 mm; 39,43 g. Resch 136.

R Randfehler, vorzüglich

600,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1,5:1



3131



1,5:1

ÄTHIOPIEN

- 3131 **Menelik II., 1889-1913.** Ku.-1/4 Gersh 1896 (= 1888 EE) A, Paris. K./M. 6.
Von großer Seltenheit. Nur 200 Exemplare geprägt. Leichte Korrosionsspuren, vorzüglich 500,--



3132



- 3132 **Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892).** Dav. 30; K./M. 19. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3133



3134



3135



ARGENTINIEN

- 3133 **Provinzen des Rio de la Plata. 8 Reales 1836 RA-P, Rioja.** K./M. 20.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

BOLIVIEN

- 3134 **Republik. Boliviano 1865 PTS-FP, Potosi.** K./M. 152.1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BRASILIEN

- 3135 **Pedro I., 1822-1831.** 960 Reis 1824 R, Rio de Janeiro, überprägt auf einem 8 Reales-Stück 1823 von Mexiko. K./M. 368.1.
Prachtexemplar. Scharf ausgeprägtes Exemplar mit leichten Überprägungsspuren, feiner Stempelglanz 200,--



3136

3136 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 502.1. **R** Vorzüglich

400,--



3137 1:1,5

BRITISH VIRGIN ISLANDS

3137 **Elizabeth II. seit 1952.** 500 Dollars 2004. 500. Geburtstag des Entdeckers und Abenteurers Hernando Pizarro. Mit vergoldetem Inlay auf der Rückseite (Brustbild Pizarros). 5.000 g Feinsilber. K./M. 277 (dort falsch beschrieben). **RR Nur 350 Exemplare geprägt.**

In Originaltruhe mit Originalzertifikat und laufender Nr. 86. Polierte Platte

3.000,--



3138

BURMA

KÖNIGREICH

3138 **Mindon Min, 1852-1878.** Kyat 1852 (= 1214 CS). K./M. 10.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

75,--



3139

SPEZIALSAMMLUNG CHINA

- 3139 **Chou-Dynastie, 1122-255 v. Chr.** Spatenmünze o. J. (ca. 400-300 v. Chr.). Hohlkopf-Spatenmünze mit abfallenden Schultern, aus der Zeit der streitenden Reiche. Ausgabe mit Ortsnamen Wu (im Staat Liang oder Jin). FD 23; Hartill 2.170.

R Attraktives Exemplar mit alter Patina, sehr schön

400,--



3140 1:1,5

- 3140 **Messermünze o. J. (ca. 400-220 v. Chr.).** Große Messermünze aus der Zeit der streitenden Reiche. Exemplar mit fünf Schriftzeichen der Stadt Jimo im Staate Qi. Auf der Vorderseite die Zeichen Ji Mo Zhi Fa Hua (offizielle Währung in Jimo), die Rückseite mit Zeichen Hua (Währung bzw. Münze). FD 354; Hartill 4.20.

RR Winz. Einriss, sehr schön

1.500,--



3141



3142

- 3141 **Rundmünze o. J. (ca. 350-220 v. Chr.).** Frühe Lochmünze ohne Wertangabe aus der Zeit der streitenden Reiche. Ausgabe mit Ortsangabe Xiang Yin (auch Ji Yin) im Staate Liang. FD 366; Hartill 6.7.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 3142 **Rundmünze o. J. (ca. 300-220 v. Chr.).** Frühe Lochmünze des Staates Qi aus der Zeit der streitenden Reiche mit Wertangabe Liu Hua (Wert bzw. Gewicht von 6 Einheiten) und Ortsnamen Yi. FD 440; Hartill 6.25. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

250,--



3143

- 3143 **Wang Mang, 7-23.** Schlüsselmünze o. J. Ausgabe mit Goldinlay Yi Dao (ein Messer) und der Inschrift Ping Wu Tsien (Wert 5.000). Durch die Schlüsselform der Münze und der Aufschrift Messer werden diese Stücke oft unter verschiedenen Bezeichnungen gelistet. FD 456; Hartill 9.12.

RR Leicht gereinigt, fast vorzüglich

1.000,--



3144

- 3144 **Hong Wu, 1368-1399.** 10 Cash o. J, Guilin. Ausgabe der Provinz Kweichow. FD 1952; Hartill 20.117.

R Sehr schön-vorzüglich

750,--



3145

- 3145 **Abahai, 1627-1643.** 10 Cash o. J. (1627-1631). Ausgabe mit mandschurischen Schriftzeichen. Durch die Reformierung des Alphabets im Jahre 1632, ist die Entstehung dieser Münzen daher vor 1632 zu datieren. FD 2175; Hartill 22.8.

Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön

500,--

Abahai oder Huang Taiji ist auch unter seinem Tempelnamen Taizong bekannt.



3146

- 3146 **Wen Zong, 1850-1861.** 1.000 Cash o. J. Ausgabe des Finanzministeriums in Peking. FD 2435; Hartill 22.714.

R Sehr schön

500,--



3147

3147 100 Cash o. J. Ausgabe der Provinz Shandong. FD 2450; Hartill 22.937.

R Sehr schön

750,--



3149



3148



3150



3148 100 Cash o. J. Ausgabe der Provinz Fookien. FD 2526; Hartill 22.784.

Kl. Randausbruch am Innenloch, sehr schön

500,--

3149 50 Cash o. J. Ausgabe der Provinz Fookien, mit zusätzlicher Wertangabe auf dem Rand - Er Liang Wu Qian - (entspricht dem Wert von 2 1/2 Tael). FD 2525; Hartill 22.795.

R Sehr schön

500,--

3150 50 Cash o. J. Ausgabe der Provinz Fookien. FD 2523; Hartill 22.799.

Kl. Randfehler, sehr schön

250,--



3151

- 3151 **Allgemeine Prägungen.** Ku.-2 Cash 1905, Tientsin. Dazu ein ähnliches Exemplar der Provinz Shantung. K./M. 8, 8a. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



3152



3153



3154



- 3152 1 Dollar o. J. (1908), Tientsin. Dav. 214; L./M. 11. Min. berieben, vorzüglich 500,--
3153 50 Cents o. J. (1910), Tientsin. L./M. 25. Kl. Randfehler, leicht berieben, sehr schön 400,--
3154 **Provinz Anhwei.** 1 Dollar 1897. Dav. 155; L./M. 195. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2:1



3155



2:1

- 3155 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 20 Cents (1 Mace, 4,4 Candareens) o. J. (1897). Probe in Messing; 4,72 g. Mit TENG-TIEN und geriffeltem Rand. L./M. vgl. 469 (dort in Silber). **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--

Die ersten Prägungen der Provinz Fengtien aus dem Jahre 1897 sind alle nur als Proben in verschiedenen Metallen bekannt. Die Schreibweise der Provinz variiert bei den Proben von 1897 oft und ist hier mit TENG-TIEN wiedergegeben (siehe dazu auch Nr. 3276) und Top Chinese Coins Vol. II, S. 47/48). Eine reguläre Münzprägung in Anking setzte erst mit den Ausgaben von 1898 ein. Die Angaben im Katalog Lin Gwo Ming sind hier nicht vollständig. Zur Ergänzung siehe: Rare Gold and Silver Coins of the late Qing Dynasty (Chang Foundation), S. 120-126, hier der 1 Dollar (TENG-TIEN) in Aluminium, 50 Cents (TENG-TIEN) und 10 Cents (FENG-TIEN) in Messing und die 20 Cents (FENG-TIEN) in Weißmetall geprägt. Auch im Illustrated Catalogue of Chinese Gold & Silver Coins von Wang Chun Li (WS) sind nur diese Materialproben erwähnt (S. 152).



1,5:1



3156



1,5:1

3156 **Provinz Hupeh.** Liang (Tael) Jahr 30 (1904). Dav. 168; L./M. 180.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

3.500,--



3157



3158



3159

3157 **Provinz Kiangnan.** 1 Dollar 1898. Dav. 170; L./M. 217.

Kl. Chopmarks und leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

500,--

3158 **Provinz Kirin.** 1 Dollar 1898. Dav. 174; L./M. 516.

Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

3159 1 Dollar 1900. Dav. 176; L./M. 526.

Sehr schön

500,--



3161



3160



3161

3160 20 Cents 1902. L./M. 544.

3161 50 Cents 1904. L./M. 553.

Sehr schön

150,--

Kl. Kratzer, sehr schön

200,--



3163



3162



3163

3162 50 Cents 1905. L./M. 558.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

3163 **Provinz Kweichow.** 1 Dollar Jahr 17 (1928). Autodollar. Dav. 184; L./M. 609.

Bohrstelle, Randfehler und Kratzer, schön-sehr schön

350,--

Dieser Autodollar wurde zur Erinnerung an die Eröffnung der ersten Autostraße in der Provinz Kweichow geprägt.



1,5:1



3164



1,5:1

3164 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 22 (1896). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 186; L./M. 439.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Die alte Bezeichnung für die Provinz Pei-Yang lautet Chihli, heute wird sie Hopei genannt. In der Literatur findet man die Münzbeschreibungen zum Teil unter der alten oder der heutigen Bezeichnung der Provinz.



3166



3165



3167



3166

3165 20 Cents Jahr 22 (1896). L./M. 441.

R Sehr schön

500,--

3166 1 Dollar Jahr 23 (1897). Dav. 187; L./M. 444.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

3167 20 Cents Jahr 25 (1899). L./M. 456.

Fast sehr schön

200,--



3169



3168



3169

3168 Ku.-20 Cash o. J. (1906). Yeo. 11c.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3169 1 Dollar Jahr 33 (1907). Dav. 189; L./M. 464.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3170



3171



3170

3170 **Provinz Sin Kiang (Chinesisch Turkestan).** Kupfermünze o. J. (250-350 n. Chr.), Hotan. Größere Ausgabe der Han-Kharosthi Bilingual Horse Coin Serie. Beschrieben in Xinjiang Numismatics S. 14/15, Nr. 60.**RR** Fast sehr schön

750,--

3171 Kupfermünze o. J. (250-350 n. Chr.), Hotan. Kleinere Ausgabe der Han-Kharosthi Bilingual Horse Coin Serie. Beschrieben in Xinjiang Numismatics S. 14/15, Nr. 55.

RR Schön-sehr schön

500,--



1,5:1



3172



1,5:1

3172 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1897). Probe in Messing, mit geriffeltem Rand und der Umschrift SUNGAREI. 39,84 mm; 26,81 g. L./M. vgl. 829 (dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Randprüfstelle und Kratzer, etwas korrodiert, fast sehr schön

2.500,--

Von den Ausgaben mit der Umschrift Sungarei sind vier verschiedene Wertstufen bekannt. Nur die Stücke zu 1 und 2 Mace sind tatsächlich in geringer Stückzahl in Umlauf gekommen. Die Stücke zu 4 Mace und 7 Mace, 2 Candareens sind bisher nur als Probeabschläge in Silber bekannt. Alle Exemplare stammen aus ausländischer Produktion, vermutlich alle aus Deutschland. Siehe dazu auch die Erläuterungen zum Exemplar der Chang Foundation, in Rare Gold and Silver Coins of the late Qing Dynasty Seite 214/215. Dieses Exemplar ist auch bei Lin Gwo Ming (L/M) und Wang Chun Li (WS) abgebildet. In der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, wurde im Los 2528 der restliche Stempelbestand der Prägeanstalt Otto Beh angeboten. Hierunter befanden sich die Matrize des Rückseitenstempels zu 2 Mace und die Patrizie des Rückseitenstempels zu 4 Mace dieser Serie. Ein Exemplar der Messingprobe zu 1 Mace war ebenfalls noch vorhanden und wurde unter Losnummer 2530 verkauft. Ob auch der Dollar zu 7 Mace, 2 Candareens dort geprägt wurde, ist nicht mehr sicher festzustellen.



3174



3173



3174

3173 **Provinz Sze-Chuen.** 20 Cents 1898. Tientsin. L./M. 349.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--

3174 Ku.-20 Cash o. J. (1903-1905). Yeo. 230.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

250,--



1,5:1



3175



1,5:1

3175 **Provinz Yun-nan.** 50 Cents o. J. (1911). Probeprägung in Kupfer, mit geriffeltem Rand. 13,67 g. K./M. Pn. 5; L./M. vgl. 422 (dort in Silber).

R Kl. Randfehler, fast vorzüglich

2.000,--



3176



3176 **18./19. Jahrhundert.** Zinnmedaille o. J. (1843), von T. Halliday, auf die chinesische Ausstellung in Liverpool. Brustbild eines Chinesen halbr./13 Zeilen Schrift. 45,02 mm.

Vorzüglich

350,--

Mit der in der Umschrift genannten CHINESE COLLECTION ist die Sammlung des amerikanischen Asienhändlers Nathan Dunn gemeint, die erstmals 1839 in Philadelphia ausgestellt wurde. 1841 wurde die Sammlung nach London gebracht und dort in einer Pagode im Hyde Park gezeigt, bevor sie 1843 nach Liverpool wanderte. Kurz vor dem Tod Nathan Dunn's im Jahre 1844 kehrte sie in die Vereinigten Staaten zurück, bevor sie 1851 abermals in England gezeigt wurde. Am 10. Dezember 1851 erfolgte die Versteigerung der Ausstellungsstücke durch Christie's. Bei dem auf der Vorderseite dargestellten Chinesen handelt es sich wohl um Chun Ah-You, der die Besucher durch die Ausstellung führte.



ex 3177

- 3177 Kleine Serie von Medaillen in verschiedenen Größen und Materialien, auf die Fahrt der Dschunke "Keying" von Hong Kong nach England im März 1848. **6 Stück.** Meist vorzüglich 500,--



- 3178 Kuang Hsu, 1875-1889-1908. Silbermedaille o. J. (1895), unsigniert, auf den Besuch des Kaiserpaars in Deutschland. Brustbild v. v., l. Drachen, r. Schriftzeichen//Brustbild seiner Gemahlin, Kaiserin Tsu-Hi fast v. v., l. Schriftzeichen, r. Schrift. 34,33 mm; 17,90 g. L./M. 933. Vorzüglich 150,--
- 3179 Silbermedaille 1900, unsigniert, auf den Krieg ("Boxeraufstand") in China. Brustbild des Generals Waldersee fast v. v.//Landkarte mit dem Gebiet des Gelben Meeres, u. a. eingezeichnet Kiautschou und Tsingtau. 38,48 mm; 25,46 g. Marienb. 7171. **RR** Vorzüglich 400,--



- 3180 Hsuang Tung, 1908-1911. 20 Cents o. J. (1911), Tientsin. L./M. 40. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



- 3181 19./20. Jahrhundert. Silbermedaille 1896, von O. Bergmann, auf das Treffen des chinesischen Vizekönigs Li Huang Chang mit Fürst von Bismarck am 25. Juni 1896. Brustbild Bismarcks r.//Brustbild Changs l. mit Hut. Mit Randpunze: H. M. Silber 990. 35,09 mm; 14,22 g. Wurzbach vgl. 800 (dort in Bronze). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3182

- 3182 Versilberte Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf den Besuch des chinesischen Vizekönigs Li Huang Chang in Hamburg. Brustbild Changs v. v. mit Hut//Hamburger Stadtwappen. 40,21 mm; 33,71 g. L./M. 935.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3183



3184



3185



- 3183 Silbermedaille 1900, unsigniert, auf den Krieg (Boxeraufstand) in China. Brustbild Wilhelm II. r. in Admiralsuniform//Landkarte mit dem Gebiet des Gelben Meeres, u. a. eingezeichnet Kiautschou und Tsingtau. 34,72 mm; 17,67 g. Marienb. 7170.

Leicht berieben, vorzüglich

250,--

- 3184 Silbermedaille 1900, Werkstatt Oertel Berlin, auf das Bombardement der Taku-Forts während des Boxeraufstandes in China. Das Kanonenboot "S. M. S. Iltis" auf See//Ansicht der Landschaft aus der Vogelperspektive mit dem Fluss Peiho und den am Ufer befindlichen Festungen, im Abschnitt TAKU-FORTS / 1900. 34,69 mm; 17,52 g. Marienb. 7172.

Min. berieben, vorzüglich

150,--

- 3185 Silbermedaille 1900, unsigniert, auf die Fahrt des Generalfeldmarschalls Graf von Waldersee nach China mit dem Dampfer Sachsen. Uniformiertes Brustbild Waldersees fast v.v.//Dampfer Sachsen auf hoher See. 38,53 mm; 25,18 g. Marienb. 7792.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



ex 3186



- 3186 Kleine Serie von Medaillen in verschiedenen Metallen, auf den Boxeraufstand 1900 in China. Dabei eine Silbermedaille auf die Fahrt des Graf v. Waldersee mit dem Dampfer Sachsen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

500,--



3187



1,5:1



3187

- 3187 Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die Rückkehr des deutschen Expeditionskorps aus China. Uniformiertes Brustbild des Generalfeldmarschalls Graf von Waldersee fast v.v.//Zwei Kriegsschiffe auf hoher See, im Abschnitt AUGUST 1901. Mit Randpunze: Silber 0,990. 32,18 mm; 18,34 g. Länge 1191. Vorzüglich

250,--



ex 3188



- 3188 Kleine Serie von Medaillen verschiedener Länder mit Bezug auf China. Dabei u. a. zwei Goetzmedaillen (Kienast 139 und 257) und eine Bronzemedaille auf die Expedition von Frits Holm 1907/1908. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

250,--



3189



3190



3191



- 3189 Silbermedaille 1914, von A. Hummel, auf die Helden von Tsingtau. Nackter Krieger mit Kriegsflagge und Schwert steht neben einem am Boden liegenden Gefangenen//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. Mit Randpunze: Silber 990. 33,41 mm; 14,36 g. Zetzmann 4060. Fast Stempelglanz
- 3190 Silbermedaille 1914, von F. W. Hörnlein, auf die Verteidigung von Tsingtau. Adler auf einem Zweig über dem Meer//Fünf Zeilen Schrift. 30,51 mm; 12,14 g. Zetzmann 4061. RR Vorzüglich-Stempelglanz
- 3191 Silbermedaille 1914, unsigniert, auf die Verteidigung Kiautschous gegen die Japaner. Ein Engländer schickt einen Affen in japanischer Uniform auf einen Eichbaum, im Baum oben der deutsche Adler, an den unteren Zweigen drei Gehenkte//Zehn Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Silber 950. 33,58 mm; 14,68 g. Zetzmann 4062. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

350,--

150,--



3192



3193



3194



- 3192 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 229; L./M. 45. Vorzüglich + 1.000,--
- 3193 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62, ex. Wa She Wong Collection. Dav. 229; L./M. 45. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3194 1 Dollar o. J. (1912). Sun Yat-Sen. Dav. 219; L./M. 42. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3195



3196



3197



- 3195 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Vorzüglich 750,--
- 3196 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45. Sehr schön 500,--
- 3197 1 Dollar o. J. (1914), auf die Vereinigung von Nord- und Südchina und die Wahl von Yuan Shih-Kai zum Präsidenten. Dav. 224; L./M. 858. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3199



3198



3199

- 3198 Silbermedaille o. J. (1920), auf General Ni Sichong. L./M. 955.

Sauber gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

350,--

Diese Medaille kommt fast ausschließlich mit gestopften Loch vor. Wahrscheinlich wurde sie als militärisches Ehrenzeichen an der Uniform getragen.

- 3199 1 Dollar Jahr 9 (1920). Yuan Shih-Kai. Dav. 225; L./M. 77.

Vorzüglich

200,--



1,5:1



3200



1,5:1

- 3200 1 Dollar o. J. (1921), auf den Amtsantritt von Präsident Hsu Shih-Chang. Sehr seltene Variante mit glattem Rand. Dav. 230 A; L./M. 957.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



3201



3202



3201

- 3201 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. Im US- Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 218; L./M. 49.

Vorzüglich

100,--

- 3202 Ku.-2 Cent (2 Fen) Jahr 17 (1928), Provinz Shangxi. Firmengeld einer Munitions- oder Waffenfabrik. Mit Umschrift oben: Jun Gong Gong You Xiao Fei Zhen (gültig für Arbeiter im Militärbereich), mittig Wertangabe: Er Fen (zwei Cent), unten: Min Guo Shi Qi Nian (17. Jahr der Republik). K./M. Tn 2.

R Sehr schön-vorzüglich

250,--



- 3203 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über der Dschunke. Im US- Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 222; L./M. 108. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3204 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über der Dschunke. Dav. 222; L./M. 108. Kratzer und winz. Randfehler, sehr schön 400,--



- 3205 Sowjetrepublik. Lot. Ku.-Cent o. J. (1932, 2x, davon 1x Restrike), Ku.-5 Cents o. J. (1932), Ku.-20 Cents 1932. K./M. 506, 506 a, 507.1, 508. 4 Stück. R Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 3206 Volksrepublik. 400 Yuan 1979. 30 Jahre Volksrepublik China. Komplette Serie: 1) Platz des Himmlischen Friedens, 2) Heldendenkmal, 3) Halle des Volkes, 4) Mao Tse Tung Mausoleum. Insgesamt 67,82 g. Fb. 1, 2, 3, 4. 4 Stück. GOLD. R Polierte Platte 2.000,--



- 3207 300 Yuan 1980. XXII. Olympische Sommerspiele 1980 in Moskau. Bogenschützen. 9,17 g Feingold. Fb. 6. GOLD. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--
- 3208 300 Yuan 1980. XXII. Olympische Sommerspiele 1980 in Moskau. Bogenschützen. 9,17 g Feingold. Fb. 6. GOLD. Polierte Platte 400,--
- 3209 250 Yuan 1980. XVIII. Olympische Winterspiele in Lake Placid. Abfahrtsläufer. 7,95 g. Fb. 7. GOLD. Polierte Platte 400,--
- 3210 250 Yuan 1980. XVIII. Olympische Winterspiele in Lake Placid. Abfahrtsläufer. 8,03 g. Fb. 7. GOLD. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--



ex 3212



3211



ex 3212

- 3211 250 Yuan 1980. XVIII. Olympische Winterspiele in Lake Placid. Abfahrtsläufer. 8,07 g. Fb. 7.
GOLD. In Schatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 300,--
- 3212 Münzset 1980, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan. Original Kursmünzensatz in blauer Weichplaste mit chinesischen Begleittexten. K./M. MS 2.
8 Stück. Stempelglanz 200,--



3213 1:2

- 3213 Münzset 1984, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr der Ratte. Original Kursmünzensatz in blauer Hartplaste mit Umverpackung.
8 Stück. Polierte Platte 500,--



3215



3214



3215

- 3214 100 Yuan 1985. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Konfuzius (Kong Zi). 11,34 g. Fb. 17; K./M. 125.
GOLD. Polierte Platte 300,--
- 3215 10 Yuan 1985. Panda. 24,30 g Feinsilber. K./M. 114.
 Polierte Platte 400,--



3216



3217



- 3216 100 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Liu Bang. 11,34 g. Fb. 19.
GOLD. In Originalsetui. Polierte Platte 350,--
- 3217 100 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Liu Bang. 11,28 g. Fb. 19.
GOLD. Polierte Platte 300,--



3218



3219



- 3218 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Schwerttänzerin. 15,67 g. Fb. 24. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 3219 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Schwerttänzerin. 15,66 g. Fb. 24. **GOLD.** Polierte Platte 500,--



3220



3221



3222



3223



- 3220 100 Yuan 1989. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Dschingis Khan (Chen Ji Si Han). 11,25 g. Fb. 27. **GOLD.** Polierte Platte, min. berührt 350,--
- 3221 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der Weltkultur. Huang Di. 11,32 g. Fb. 31. **GOLD.** Polierte Platte 400,--
- 3222 100 Yuan 1990. XVI. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Basketballspielerinnen. 10,39 g. Fb. 33. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 350,--
- 3223 100 Yuan 1990. XVI. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Basketballspielerinnen. 10,40 g. Fb. 33. **GOLD.** Polierte Platte 300,--



3224



- 3224 100 Yuan (12 Unzen Silber) 1990. Panda. 372,83 g Feinsilber. K./M. 274. **Nur 2.500 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

Gedenkmünzenset 1990. Drache und Phönix
1990 Chinese Dragon and Phoenix commemorative coin Set



ex 3225





- 3225 Gedenkmünzenset 1990. Drache und Phönix (1990 Chinese Dragon and Phoenix commemorative coin Set), bestehend aus Gold und Silber: 1.500 Yuan (Fb. B 90; K./M. 321). 622,0 g Feingold, nur 250 Exemplare geprägt; 200 Yuan (Fb. B 91; K./M. 320). 62,20 g Feingold, nur 2.500 Exemplare geprägt; 10 Yuan (Fb. B 92; K./M. 317). 1,0 g Feingold, Auflage 50.000; 150 Yuan (K./M. 319). 622,0 g Feinsilber, nur 1.500 Exemplare geprägt; 20 Yuan (K./M. 318). 62,2 g Feinsilber, nur 5.000 Exemplare geprägt; 10 Yuan (K./M. 316). 31,1 g Feinsilber, Auflage 12.000; 5 Jiao (K./M. 265). 2,0 g Feinsilber, Auflage 50.000. In repräsentativer und dekorativer Holzschatulle (44 x 24 cm) mit Schlüssel, alle Echtheitszertifikate sind vorhanden.

7 Stück. 3x GOLD. Nur 50 Sets ausgegeben (Nr. 10 von 50).

In Originalschatulle. Polierte Platte

30.000,--



- 3226 100 Yuan 1991. Frauenfußball WM in China. 10,38 g Feingold. Fb. 43.

GOLD. Im Originaletui mit Zertifikat. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

750,--



- 3227 100 Yuan 1991. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Paarlauf. 10,43 g. Fb. 51.

GOLD. Polierte Platte

300,--



- 3228 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1991. Panda. 155,35 g Feinsilber. K./M. 353.

Nur 4.000 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

250,--



3229 1:1,3



3230



3231



3229 1:1,3

- 3229 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1991. XXV. Olympische Sommerspiele 1992 in Barcelona. Drei Sprinterinnen. 155,31 g Feinsilber. K./M. 303. Polierte Platte, min. berieben 150,--
- 3230 100 Yuan 1992. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer. Eiskunstläufer. 11,17 g. Fb. 51. **GOLD.** Polierte Platte 400,--
- 3231 100 Yuan 1992. XVII. Olympische Winterspiele 1994 in Lillehammer. Eiskunstläufer. 10,35 g. Fb. 51. **GOLD.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 350,--



3232



3234



3233



- 3232 1/2 Unze 1993. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,63 g. Fb. -; K./M. -. **GOLD.** Nur 1.500 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--
- 3233 50 Yuan 1993. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B5; K./M. A614. **GOLD.** Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 3234 100 Yuan 1994. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. Fackelläuferin. 10,37 g. Fb. 127. **GOLD.** Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 350,--



3235



- 3235 100 Yuan (12 Unzen Silber) 1994. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hundes. 372,86 g Feinsilber. K./M. 646. Nur 500 Exemplare geprägt. Im Originaltui mit Zertifikat. Polierte Platte 2.000,--



3237



3236



3237

- 3236 50 Yuan 1994. Panda. 15,59 g. Fb. B5; K./M. 614. **GOLD.** Fast Stempelglanz 600,--
- 3237 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1994. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hundes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 644. **Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte** 750,--



3239



3238



3239

- 3238 25 Yuan 1994. Panda. 7,81 g. Fb. B6; K./M. 613. **GOLD.** Stempelglanz 300,--
- 3239 10 Yuan 1994. Vogelmotive in der modernen Malerei. Zwei Elstern auf einem Ast, nach einem Gemälde von Xu Beihong. 18,66 g Feinsilber. K./M. 671. **Nur 3.900 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte** 300,--



3240



- 3240 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1995. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schweines. 155,35 g Feinsilber. K./M. 746. **Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte** 1.000,--



ex 3241



- 3241 10 Yuan 1995. Chinesische Kultur komplette 1. Serie zu je 1/10 Unze. Gesamt 15,53 g. Alle Exemplare sind lose ohne Kapsel.

5 Stück. GOLD. Polierte Platte, leicht berührt (1x)

750,--



3242

- 3242 Münzset bestehend aus der kompletten 1. und 2. Serie der Chinesischen Kultur zu 10 Yuan 1995 (Hangzhou Pagode, Philosoph Menzius, Kaiser Tang Taizong, Löwentanz, Generalin Mu Gui Ying) und 1997 (Affenkönig Sun Wu Kong, Dschingis Khan, Zhuangzi, Akrobatik, Die Halle zur Erhaltung der Harmonie). Insgesamt 31,11 g Gold. K./M. 830, 830, 832, 834, 831; 1076, 1074, 1072, 1073, 1075.

10 Stück. GOLD. In Originaltui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

4.000,--



3243



- 3243 100 Yuan (12 Unzen Silber) 1997. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Ochsen. 372,86 g Feinsilber. K./M. 1010.

Nur 500 Exemplare geprägt. Im Originaltui mit Zertifikat. Polierte Platte

2.000,--



3244

- 3244 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Chinesische Malerei. Ausgabe zum 40. Todestag von Qi Baishi. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1019. Nur 999 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 1.500,--



3245

- 3245 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Kultur des Gelben Flusses, 2. Serie. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1082. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 1.000,--



3246

- 3246 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Chinesisches Neujahrsfest. 155,35 g Feinsilber. K./M. -. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 750,--



3247

- 3247 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Ochsen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1011.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 750,--



ex 3248



ex 3249



ex 3248



- 3248 10 Yuan 1997. Kultur des Gelben Flusses, komplette 2. Serie. 99,9 g Feinsilber. K./M. 1077, 1078, 1079, 1080.
4 Stück. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--
- 3249 10 Yuan 1997. Chinesische Malerei. Ausgabe zum 40. Todestag von Qi Baishi. 62,2 g Feinsilber. K./M. 1017, 1018.
2 Stück. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 250,--



1,5:1



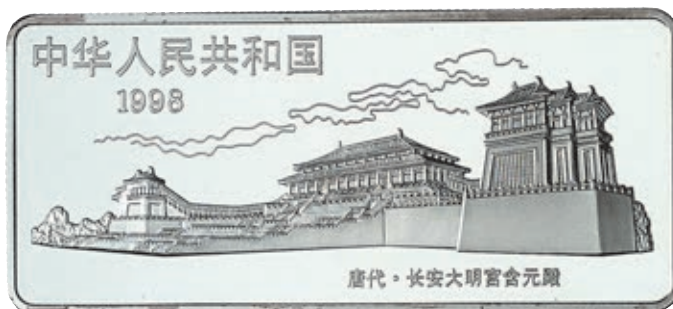
ex 3250



1,5:1



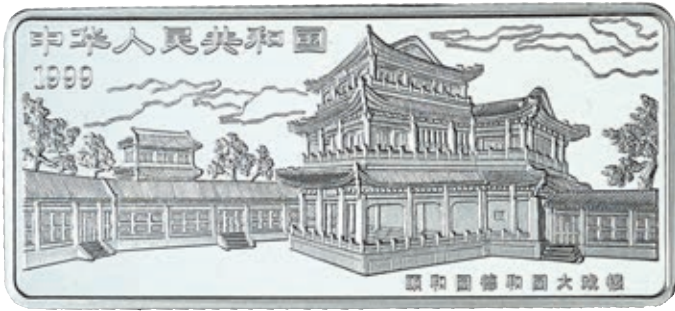
- 3250 10 Yuan 1997. Chinesische Kultur komplette 2. Serie zu je 1/10 Unze. Gesamt 15,54 g. Alle Exemplare sind lose ohne Kapsel.
5 Stück. GOLD. Polierte Platte, leicht berührt (2x) 1.500,--



3251



- 3251 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1998. Die Eleganten Damen der Tang Dynastie. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1187.
Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 300,--

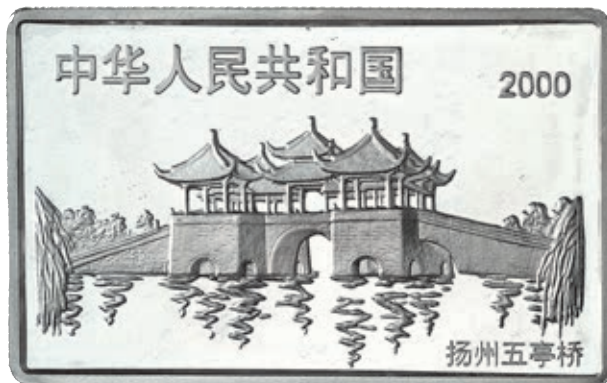


3252

3252 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1999. Pekingoper, 1. Serie. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1288.

Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

300,--



3253

3253 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2000. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Drachens. 155,35 g Feinsilber. K./M. -. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

750,--

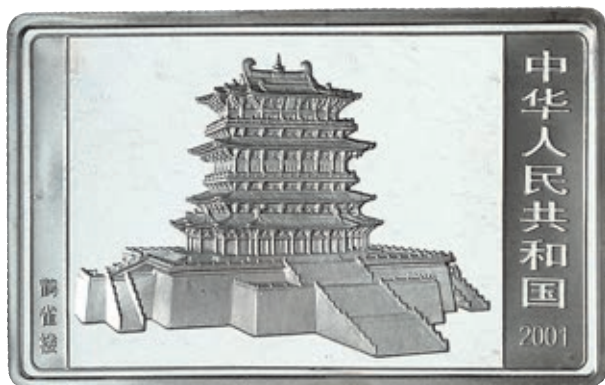


3254 1:2

3254 Münzset bestehend aus 12 fächerförmigen chinesischen Tierkreiszeichen: 50 Yuan 2000 (Jahr des Drachen), 200 Yuan 2001 (Jahr der Schlange), 200 Yuan 2002 (Jahr des Pferdes), 200 Yuan 2003 (Jahr des Schafes), 200 Yuan 2004 (Jahr des Affen), 200 Yuan 2005 (Jahr des Hahns), 200 Yuan 2006 (Jahr des Hundes), 200 Yuan 2007 (Jahres des Schweins), 200 Yuan 2008 (Jahr der Ratte), 200 Yuan 2009 (Jahr des Ochsen), 200 Yuan 2010 (Jahr des Tigers, ohne Zertifikat), 200 Yuan 2011 (Jahr des Hasen, mit Zertifikat für 10 Yuan). Insgesamt 186,60 g Gold. K./M. 1322, 1383, 1424, 1475.1, 1554, 1607, 1679, 1723, 1838, 1883, 1915, 1964.

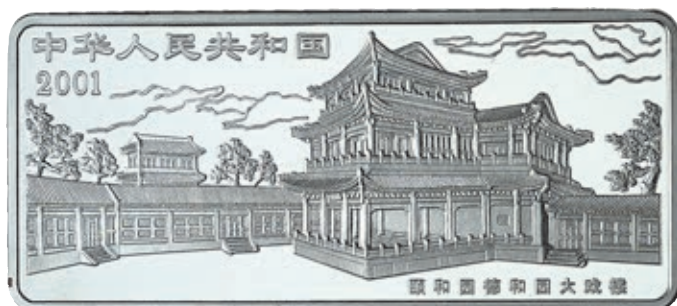
12 Stück. GOLD. In Originaletui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

10.000,--



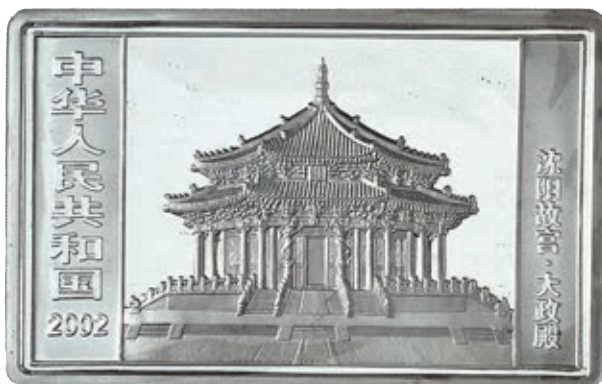
3255

- 3255 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2001. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schlange. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1377. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 500,--



3256

- 3256 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2001. Pekingoper, 3. Serie. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1402. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 300,--



3257

- 3257 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2002. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Pferdes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1421. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 1.000,--



3258



- 3258 150 Yuan 2003. Ausgabe anlässlich des 1. bemannten chinesischen Weltraumfluges. Dazu 10 Yuan 2003 mit gleichem Motiv. 10,12 g Feingold. K./M. 1510, 1511. 2 Stück. GOLD. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 350,--



3259

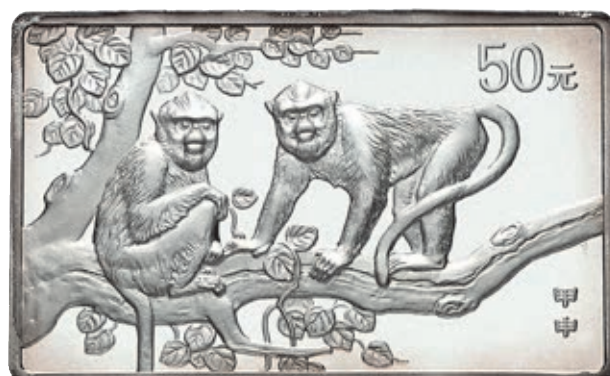


3259 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2003. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schafes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1484. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

500,--

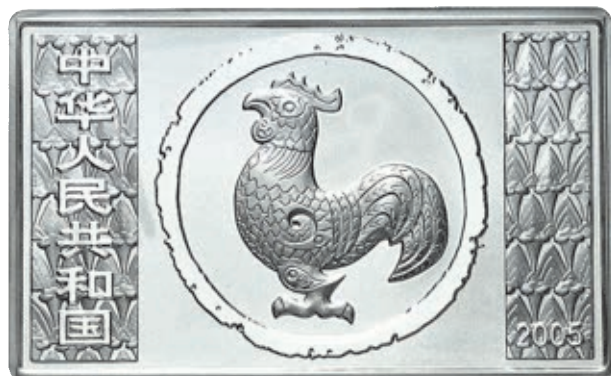


3260



3260 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2004. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Affen. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1551. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

500,--



3261



3261 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2005. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hahnes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1611. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

500,--



3262



3262 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2006. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hundes. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1683. Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

500,--



3263



3263 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2007. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schweines. 155,35 g Feinsilber. K./M. 1720.

Nur 1.888 Exemplare geprägt. Im Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

500,--



3264

3264 Münzset 2007. Jubiläumsausgabe 25 Jahre Pandaprägung, bestehend aus 25 x 15 Yuan (1/25 Unze) mit den Motiven der verschiedenen Jahrgänge 1982-2007. 31,10 g Feingold.

25 Stück. GOLD. In dekorativem Privatetui. Polierte Platte

1.500,--



3265

- 3265 Münzset 2011, bestehend aus 500, 200, 100, 50 und 20 Yuan. Panda. Dazu: Silbermedaille 1 Unze 2011. Jahr des Hasen (Hase vergoldet). Insgesamt 59,09 g Gold. K./M. 1975, 1976, 1977, 1978, 1979. 6 Stück. **GOLD**. Nur 500 Sets ausgegeben. In Originaletui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

2.000,--

LOT CHINA

- 3266 Kleines Konvolut von 3-, 5-, 10- und 50 Yuan-Stücken des Zeitraums 1988-1998. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 14 Stück. Polierte Platte

500,--



3267 1:1,5

BARREN UND GEWICHTE

- 3267 Silberbarren zu 52 Tael, Tang-Dynastie 618-907. Antiker Schiffsbarren mit rückseitiger Beschriftung rechts beginnend: Yan Shui Zu Se Yin Wu Shi / Er Liang Fu Zhi Guan Chen Xun (Salzsteuer Feinsilber 52 Tael, stellvertretender berechtigter Beamter Chen Xun). 1543,70 g. Ein ähnliches Exemplar beschrieben in Yuan Bao Tu Lu (The Pictorial Yuanbao), Seite 35, Abb. 8, (dort als 50 Tael).

Von großer Seltenheit. Leicht korrodiert, sehr schön

4.000,--

Die Differenz zwischen Soll- und Istgewicht bei den Barren der Tang-Dynastie ist durch die jahrhundertlange Lagerung im Salzwasser und der damit verbundenen Korrosion zu erklären. Auch unsere beiden Exemplare zeigen deutliche Ablagerungsspuren von Muschelresten und Meeresboden.



3268 1:1,5

- 3268 Silberbarren zu 25 Tael, Tang-Dynastie 618-907. Antiker Schiffsbarren mit rückseitiger Beschriftung, rechts: Yan Shui Yin Er Shi Wu Liang, Salzsteuer Silber zu 25 Tael, links: Fu Zhi Xian (zwei oder drei weiteren Zeichen), stellvertretender Finanzbeamter, der Name nicht mehr lesbar. 799,70 g. Ein ähnliches Exemplar beschrieben in Yuan Bao Tu Lu (The Pictorial Yuanbao), Seite 35, Abb. 8, (dort als 50 Tael).

Von großer Seltenheit. Stärker korrodiert, fast sehr schön

2.000,--



3269

- 3269 Silberbarren zu 5 Tael, um 1850/1900. Provinz Shanxi. Mit Punze Shan Xi Wang Tian Qi (Provinz und Hersteller). 168,16 g. Cribb Class XLII, Group G, ähnlich Nr. 532ff.

Sehr schön-vorzüglich

350,--



3270 1:1,5

- 3270 Silberbarren zu 50 Tael, ca. 1912/1949 (Republik). Vermutlich Provinz Shandong. 4 Punzen, links und oben: Shi Zu Wen Yin (Garantie bzw. Feingehaltsangabe), rechts: Ji Xiang Ma Ji (Herstellerfirma), in der Mitte: Min Guo Yuan Bao (Hergestellt in der Republik). 1837,90 g. Ähnlich Cribb Class IX, Group B.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich

5.000,--



- 3271 Goldbarren zu 2 Tael, ca. 1920/1940. Nordchina. Vorderseite 3 Punzen: 2x außen Zu Chi (Feinheitsgarantie), Mitte Tian Bao (Herstellerfirma). Rückseite mit Punze Tian Bao. 62,45 g.

GOLD. Vorzüglich

2.000,--



- 3272 Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael, um 1920/1930 (Republik). Provinz Yun-nan. 3 Punzen (außen und mittig): Tong Bao Duan Ji (Herstellerfirma), Wu Yue Wen Yin (5. Monat, Feinsilber). Rechts oben kleine Punze: Gong Gu Tong Kan Qi (amtlicher Prüfstempel) 157,21 g. Cribb Class LXVI, Group H, ähnlich Nr. 796f, dort mit anderem Monat.

Sehr schön

500,--



- 3273 Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael, um 1920/1930 (Republik). Provinz Yun-nan. 3 Punzen (außen und mittig): She Qing Sheng Hao (Herstellerfirma), Hui Hao Wen Yin (Garantie bzw. Feingehaltsangabe). 2 kleine Punzen oben, links: Guan Gong Gu Zhou Chen Kan, rechts: Guan Gong Gu Tong She Kan (amtliche Prüfstempel). Auf der mittleren Punze mit zusätzlichem Zeichen Ku (offizielles Depot des Finanzministeriums). 186,51 g. Cribb Class LXVI, Group I, ähnlich Nr. 846ff, dort mit anderen Prüfzeichen.

Fast vorzüglich

400,--



- 3274 Sattelförmiger Silberbarren zu 5 Tael, um 1920/1930 (Republik). Provinz Yun-nan. 3 Punzen (außen und mittig): Wan Tai Duo Ji (Herstellerfirma), Hui Hao Wen Yin (Garantie bzw. Feingehaltsangabe). 2 kleine Punzen oben, links: Guan Gong Gu She Qing Sheng Kan, rechts: Guan Gong Gu Tong Fu Sheng Kan (amtliche Prüfstempel). 184,27 g. Cribb Class LXVI, Group I, ähnlich Nr. 927ff, dort mit anderen Prüfzeichen.

Sehr schön

350,--

ZWEI CHINESISCHE PROBEPRÄGUNGEN DER FIRMEN LOUIS SCHULER, GÖPPINGEN UND OTTO BEH, ESSLINGEN

Die beiden Probeprägungen sind - wie die in unserer Auktion 211 versteigerten Prägewerkzeuge aus dem Besitz der Firma Otto Beh in Esslingen am Neckar - bedeutende Dokumente der chinesischen Geldgeschichte und der bereits am Ende des 19. Jahrhunderts engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und China. Schon zu damaliger Zeit genossen deutsche Technikerzeugnisse im nahen und fernen Ausland einen hervorragenden Ruf.

Mit der Firma Otto Beh (gegründet 1884) in enger Geschäftsbeziehung stand die Firma Louis Schuler (gegründet 1839) aus dem benachbarten Göppingen. Schuler, heute eine weltweit tätige Aktiengesellschaft und führender Hersteller von Prägemaschinen, hatte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts auf die Herstellung von Blechbearbeitungsmaschinen, insbesondere Pressen, spezialisiert. Im Jahre 1895 erhielt die Firma Schuler - vermutlich auf einer Leipziger Fachmesse - den Auftrag zur Lieferung von Münzpressen. Schuler wiederum beauftragte Otto Beh, der auf die Herstellung von Siegeln und Stempeln spezialisiert war, mit der Herstellung von Prägestempeln. Die beiden württembergischen Firmen kooperierten sehr erfolgreich, und Beh lieferte in den Jahren 1897 und 1898 mehr als 200 Prägestempel für chinesische Münzen an Schuler. Dies war der bis dahin mit Abstand größte Auftrag für die Firma Otto Beh, die heute vor allem in der Herstellung von Schildern und im Digitaldruck tätig ist und 2009 ihr 125jähriges Jubiläum feiern konnte. Zu diesem Anlaß verfaßte der Esslinger Numismatiker Gerhard E. Kümmel eine Firmengeschichte mit einem Katalog der von Beh herausgegebenen Medaillen, Plaketten und Anstecknadeln (Gerhard E. Kümmel; 125 Jahre Gravier- und Prägeanstalt Otto Beh, Esslingen, Medaillen-Plaketten-Anstecknadeln, Esslingen 2011).

Im Besitz der Firma Beh befanden sich noch die beiden hier aufgeführten Probeabschläge der Provinz Fengtien (Fungtien). Es ist der Wunsch der Familie Beh, daß diese - durch den vorliegenden Katalog dokumentierten - Objekte in den Besitz von geldhistorisch interessierten Sammlern gelangen.

TWO CHINESE TRIAL MINTINGS FROM THE LOUIS SCHULER COMPANY, GÖPPINGEN AND OTTO BEH, ESSLINGEN

Both trial mintings are - as in the case of the minting tools auctioned in our Auction 211 from the property of the Otto Beh Company in Esslingen am Neckar - significant documents on Chinese monetary history and the economic relations between Germany and China, which were close as early as the end of the 19th century. At that date German technical qualifications were already enjoying an outstanding reputation in nearer and more distant foreign countries.

The Louis Schuler Company (founded 1839) of neighboring Göppingen maintained close business relations with the Otto Beh Company (founded 1884). Schuler, today an internationally active corporation and leading manufacturer of minting machines, had during the course of the 19th century begun to specialize in the manufacture of sheet metal forming machinery, especially presses. In 1895 the Schuler Company received - probably at a Leipzig trade fair - the order for the delivery of the coin presses. Schuler in turn assigned Otto Beh, who specialized in the manufacture of seals and stamps, the production of the minting stamps. The two Württemberg companies cooperated quite successfully, and in 1897 und 1898 Beh delivered more than 200 embossing punches for Chinese coins to Schuler. This was, up to that point, by far the largest commission for the Otto Beh Company, which today is active above all in the manufacture of signs and in digital printing, and which in 2009 celebrated its 125th anniversary. On this occasion the Esslingen numismatist Gerhard E. Kümmel compiled a company history with a catalogue of the medals, badges and pins issued by Beh (Gerhard E. Kümmel; 125 Jahre Gravier- und Prägeanstalt Otto Beh, Esslingen, Medaillen-Plaketten-Anstecknadeln, Esslingen 2011).

In the possession of the Beh Company were also to be found the two trial mintings from the province of Fengtien (Fungtien) displayed here. It is the wish of the Beh family that these objects, documented in the present catalogue, become the property of collectors interested in monetary history.

由德国格平根路易斯·舒乐公司和艾斯林根的奥托·拜公司制作的两枚中国硬币样品

我们在第211次拍卖会上拍卖了由内卡河畔艾斯林根的奥托·拜公司持有的这两枚硬币样品是中国货币历史上非常重要的文献，同时也是在19世纪末中德之间业已存在的紧密的经济关系的标志，当时德国的技术产品在外国就已经远近闻名，享有良好的声誉。

来自邻近城市格平根的路易斯·舒乐公司，成立于1839年，该公司与1884年成立的奥托·拜公司有着紧密的业务联系。目前舒乐公司是一家全球性的股份公司，并且是领先的冲压机械生产商，在19世纪时，专门生产金属板材加工机械，特别是冲压机。1895年舒乐公司估计是在莱比锡展览会上获得了硬币压铸的供货合同，舒乐又委托专门生产钢印和印章的奥托·拜公司生产压模。两家符腾堡的公司合作非常成功，拜公司在1897年和1898年向舒乐公司提供了200多个中国硬币的压模。这是当时奥托·拜公司接到的最大的合同。该公司目前主要生产标志牌和数码印刷品，2009年举行了125周年庆典活动。值此之际，艾斯林根的钱币学家盖哈德·E·柯米尔编写了公司的历史，其中也包括拜公司制作出版的奖牌、标志牌和徽章的产品目录（盖哈德·E·柯米尔，艾斯林根125年雕刻和铸造企业奥托·拜公司，奖牌、标志牌和徽章，艾斯林根 2011）。

这里所描述的两枚福建省的硬币样品仍为拜公司所持有。拜家族希望在上述目录中记载的该硬币样品由对钱币历史感兴趣的收藏家收藏。



- 3275 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1897). Probe in Messing der Firma Louis Schuler, Göppingen; 23,23 g. Mit geriffeltem Rand. Die Stempel wurden von der Prägestalt Otto Beh, Esslingen hergestellt. K./M. -; L./M. -. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich

5.000,--



- 3276 **20 Cents** (1 Mace, 4,4 Candareens) o. J. (1897). Probe in Messing der Firma Louis Schuler, Göppingen; 5,31 g. Mit FENG-TIEN und geriffeltem Rand. Die Stempel wurden von der Prägestalt Otto Beh, Esslingen hergestellt. K./M. -; L./M. vgl. 469 (dort in Silber).

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich

5.000,--

Die ersten Prägungen der Provinz Fengtien aus dem Jahre 1897 sind alle nur als Proben in verschiedenen Metallen bekannt. Die Schreibweise der Provinz variiert bei den Proben von 1897 oft und ist hier mit FENG-TIEN wiedergegeben (siehe dazu auch Nr. 3155 und Top Chinese Coins Vol. II, S. 47/48). Eine reguläre Münzprägung in Anking setzte erst mit den Ausgaben von 1898 ein. Die Angaben im Katalog Lin Gwo Ming sind hier nicht vollständig. Zur Ergänzung siehe: Rare Gold and Silver Coins of the late Qing Dynasty (Chang Foundation), S. 120-126, hier der 1 Dollar (TENG-TIEN) in Aluminium, 50 Cents (TENG-TIEN) und 10 Cents (FENG-TIEN) in Messing und die 20 Cents (FENG-TIEN) in Weißmetall geprägt. Auch im Illustrated Catalogue of Chinese Gold & Silver Coins von Wang Chun Li (WS) sind nur diese Materialproben erwähnt (S. 152).



3277



CHINESISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN

- 3277 **Undatiertes tragbares Ehrenzeichen für "anhaltende Barmherzigkeit".** Gold gegossen und graviert, 16,1 g, auf der Rückseite Gravur in chinesischen Schriftzeichen. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 500,--
- Dieses Exemplar konnte trotz intensiver Nachforschungen nicht verifiziert werden, so daß nicht festgestellt werden kann, ob es aus der Zeit des Kaiserreiches, der Republik oder der Nationalchinesischen Republik handelt. Aufgrund der Anfertigungsweise darf angenommen werden, daß es sich hierbei um ein Unikat handelt.



3278



- 3278 **KAISERREICH CHINA. Sogen. "Militärverdienst-Ehrenzeichen".** Silberne Medaille, Silber, Durchmesser 39 mm, am originalen Brustband chinesischer Nähart, im originalen goldfarbenen bedruckten Verleihungsetui. BWK1 14. **R** Vorzüglich 500,--
- Ausgegeben vom Chef des kaiserlich chinesischen Generalstabs Prinz Peile Tsai T'ao (1887-1970), Onkels des Kaisers Pu-Yi (1906-1967), im zweiten Jahr der Epoche Hsuan-t'ung, also der Regierung Pu-Yis (1910), aus Anlaß seiner militärischen Inspektionsreisen nach Australien, in das Deutsche Reich, nach Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, in das Russische Reich und in die U.S.A. Die Verleihung erfolgte während dieser Reisen an ausländische Offiziere. Ende März 1910 besuchte er Berlin, wo ihm am 31. März Kaiser Wilhelm II. (1859-1941) die Kette des Roten Adler-Ordens verlieh. In der Rangliste der Königlich Preußischen Armee wird sie unter China als "CVM Verdienstmedaille" aufgeführt.
- Vgl.: Krüger, Joachim: Eine militärische Auszeichnung vom Ende des chinesischen Kaiserreiches. In: Orden und Ehrenzeichen 5. Jg. (2003), Heft 25, S.47. Und: Li, Gongqing: China Qing Dynasty Medals. Toronto 2011. S.68.



3279



- 3279 **KAISERREICH CHINA. Medaille für Verdienstvolle Taten und Leistungen.** Silber, tlw. emailliert, Emailleabplatzungen, ohne Band. **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- Die Medaille dürfte nicht vor 1902 eingeführt worden sein, denn sie entspricht in ihren wesentlichen Gestaltungsmerkmalen den Kleinoden und Dekorationen des 1902 eingeführten 3. Modells des Kaiserlichen Ordens vom Doppelten Drachen. Sie ist nachweislich auch an deutsche Unteroffiziere und Soldaten verliehen worden. Bisher wurde sie jedoch meist unkorrekt als Dekoration des Ordens vom Doppelten Drachen beschrieben. Vgl.: Li, Gongqing: China Qing Dynasty Medals. Toronto 2011. S.14f.



3280



- 3280 **CHINESISCHE REPUBLIK. Verdienstmedaille der Republik.** Dekoration mit Blattüberhöhung, Silber, emailliert, mehrere Emaillechips und -sprünge, auf der Rückseite Punzierung mit chinesischen Schriftzeichen, ohne Band. BWK1 94. Schön-sehr schön
Dieses Ehrenzeichen wird oft auch als Verdienstmedaille der chinesischen Provinz Hebei (Hauptstadt: Peking) bezeichnet.

100,--



ex 3281



- 3281 **CHINESISCHE REPUBLIK. Konvolut von ca. 15 verschiedenen Auszeichnungen.** Tragbar und nicht tragbar, in verschiedenen Metallen (auch Silber), teils emailliert, teils lackiert, wenige an Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen, einige beschädigt. 15 Stück. Schön-sehr schön

250,--



ex 3282



- 3282 **NATIONALCHINESISCHE REPUBLIK. Konvolut von ca. acht Auszeichnungen.** Tragbar und nicht tragbar, in verschiedenen Metallen, teils emailliert, teils lackiert, wenige an Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen, einige beschädigt. 8 Stück. Schön-vorzüglich

100,--



ex 3283

- 3283 **VOLKSREPUBLIK CHINA. Sammlung von 60 Auszeichnungen und Abzeichen.** Zivile und militärische, von den 1930er Jahren bis in die Gegenwart, tragbar und nicht tragbar, in verschiedenen Metallen, teils vergoldet oder versilbert, teils emailliert oder lackiert, einige mit Trägernummern, teils an Bandspangen, teils an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen, einige beschädigt, darunter auch Seltenheiten. Dazu ein nordkoreanisches Auszeichnungsbüchlein. **60 Stück.** Schön-vorzüglich

250,--

Teilweise versehen mit Katalognummern nach Yuan Wei: Illustrated Collection of Badges in the Chinese People's Revolutionary Military Museum. Shandong 1997.



ex 3284

- 3284 **DEUTSCHES REICH. China-Denkmünze - Konvolut.** 1) Große Ordensschnalle mit China-Denkmünze für Kämpfer, mit Bandspangen "LING-HSIANG-HSIEN" und "NAN-HUNG-MEN", und Zentenarmedaille; an Nadel. China-Denkmünze für Kämpfer, spätere Ausgabe, am Band. Vier Bandspangen, zwei mit Splinten zwei als Durchzugsspanne "PEITANG-FORTS", "TIENTSIN", "HUOLU" und "FOUPHING". Knopflochschleife mit drei anhängenden Miniaturmedaillen. In unterschiedlichen Erhaltungen. Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (19. Ausgabe). Regensburg 2012: 3150, 3154, 3156, 3157, 3161, 3164 und 3164/1.

12 Stück. Sehr schön-vorzüglich

250,--



ex 3285

- 3285 **DEUTSCHES REICH. Konvolut von zwei Kleinabzeichen.** Mitgliedsabzeichen des D.S.V. in Tientsin und Abzeichen des U.T.V. in Tsingtau, jeweils vergoldet und emailliert, an Nadel. Dazu Kolonialabzeichen (beschädigt) mit Urkunde mit Stempel der Kiautschoustelle im Reichswehrministerium, sogen. "Löwenorden", und Erinnerungsmedaille an die Dienstzeit in China. In unterschiedlichen Erhaltungen. Beide Kleinabzeichen konnten in Hülsen 5. Auflage nicht gefunden werden.

5 Stück. Schön-vorzüglich

100,--



ex 3286



ex 3287

- 3286 **DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK. Medaille zur gemeinsamen Forschungsreise der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Academia Sinica 1956.** Durchmesser 25 mm, Silber, im Rand 900er Silberpunze, am Band mit Nadel, im nicht originalen Etui. Zusammen mit dem chinesischen Expeditions-Erinnerungs-Abzeichen, Buntmetall emailliert, auf der Rückseite punziert "1957", an Nadel. **2 Stück. RR** Vorzüglich

250,--

Vom 16. Mai bis zum 30. September 1956 unternahmen acht Wissenschaftler der DDR im Auftrag der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (DAW) zusammen mit chinesischen Wissenschaftlern eine biologische Expedition nach Nord- und Nordostchina sowie in die Innere Mongolei, die als "Sammelreise" intendiert, Aufschluß über Wild- und Kultur- Flora und Fauna, sowie zum Zwecke der systematischen Erfassung des Vorhandenen bringen sollte. Am 21. Februar 1957 berichtete der Leiter der Expedition, der Agrarwissenschaftler, Genetiker und Züchtungsforscher Prof. Dr. Hans Stubbe (1902-1989), vor dem Plenum der DAW.

Im Vorfeld der Reise wurde diese Erinnerungsmedaille geschaffen, die alle zur Erinnerung erhalten sollten, die "am Gelingen der Forschungsreise maßgebenden Anteil hatten" (Stubbe). Am 26. März 1956 wurden 100 Exemplare von der Münze in Berlin ausgeliefert, wovon eine an das Archiv der DAW übersandt wurde. Auf chinesischer Seite wurden mehr als 50 Personen mit der Medaille bedacht. Die Medaille ist von großer Seltenheit, unseres Wissens wurde sie bisher nur ein einziges Mal auf einer Auktion angeboten, und zwar in der 85. Berliner Münzauktion am 21. März 1998 unter Los. Nr. 331 (Zuschlag: DM 1.500,00).

Das chinesische Erinnerungsabzeichen, das 1957 ausgegeben wurde, zeigt in chinesischen Schriftzeichen die Worte "Chinesisch-deutsche Freundschaft der Mitarbeiter der Forstwirtschaft" über einer Tanne, darunter "Hochachtungsvoll überreicht von einer forstwirtschaftlichen Untersuchungsgruppe der Volksrepublik China" Auch dieses Abzeichen dürfte von allergrößter Seltenheit sein.

Vgl.: Krüger, Joachim: Eine Medaille auf die deutsch-chinesische Zusammenarbeit. In: Münzen & Papiergeld. Juli/August 2000. S. 52f. Und: Heikenroth, Heinz: Die Berliner Akademie der Wissenschaften und ihre Auszeichnungen 1946-2006. Berlin 2007. S.132ff.

- 3287 **FRANZÖSISCHES KAISERREICH. Erinnerungsmedaille an die Expedition nach China (1861).** Silber, mit Stempelschneider-Signatur "E.FALOT", am originalen alten bestickten Band. Dazu China-Medaille 1900, mit Bandsperre "CHINE", und Kolonialmedaille, mit Bandsperre "CHINE", BWK2 253; 358; 338. **3 Stück. R** Vorzüglich

250,--



ex 3288

- 3288 **GROSSBRITANNIEN. China-Kriegs-Medaille 1900.** Silber, mit Randgravur "260 Dvr Badar din I.C.V. District", mit Gefechtssperre "RELIEF OF PEKIN", am alten Band. Dazu: Medaille für den Zweiten China-Krieg (1861), Silber, mit Randprägung "DRIVr GEO CROSS. No. 7 BATTy 14th Bde. RYI ARTy", mit Gefechtssperre "TAKU FORTS", stark getragen, am kurzen Bandstück. BWK2 144; 97. **2 Stück. Schön-vorzüglich**

200,--



ex 3289



- 3289 **DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK NORD-KOREA. Orden der Freiheit und Unabhängigkeit.** 1. Ausführung (Sowjetische Anfertigung), Dekoration 2. Klasse, Silber, emailliert, ohne Trägernummer, an Schraube mit Schraubscheibe.

R Vorzüglich

100,--



ex 3290



- 3290 **KOREA-KRIEG. Konvolut von ca. 12 verschiedenen Auszeichnungen von teilnehmenden Staaten.** U. a. der Vereinten Nationen, aus Äthiopien, Frankreich, Großbritannien (Korea-Medal mit Randprägung "1469848 PTE.J.McDONALD. A C C.", ohne Band), Nord und Süd-Korea, den Niederlanden und den U.S.A. Verschiedene Metalle, teils versilbert, meist an Bändern, eine tlw. emailliert und an Nadel, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu: Silberrdollar der U.S.A. 1991 zum 38. Jahrestag der Beendigung des Koreakriegs (PP).

13 Stück. Sehr schön-polierete Platte

100,--



3291



- 3291 **KAISERREICH MANCHUKUO. Orden der Günstigen Wolken.** Dekoration 8. Klasse, Silber, am späteren Band. BWK1 536.

Vorzüglich

100,--



3292

- 3292 **KAISERREICH MANCHUKUO. Orden der Säulen des Staates.** Dekoration 7. Klasse, Silber, tlw. emailliert, am originalen Band japanischer Nähart mit zwei silbernen Bandspangen. BWK1 544.

Vorzüglich

100,--



ex 3293

3294

ex 3293

- 3293 **KAISERREICH MANCHUKUO. Konvolut von ca. 10 verschiedenen Auszeichnungen.** Darunter: Verdienstmedaille der Provinz Kirin, Thronbesteigungs-Medaille und Erinnerungsmedaille an die kaiserliche Reise nach Japan. Verschiedene Metalle (drei in Silber), teils vergoldet, eine emailliert (Emailschäden), teils an Bändern, zwei stark beschädigt, in unterschiedlichen Erhaltungen. BWK1 u.a. 505; 508; 509; 511; 513; 519; 520. **10 Stück.** Schön-vorzüglich

500,--

- 3294 **RUSSISCHES REICH. Medaille für den China-Feldzug 1900/1901 (zur Niederwerfung des sogen. "Boxer-Aufstandes").** Silberne Medaille, min. Randschläge, ohne Band. Sehr schön

100,--



ex 3295

- 3295 **VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA. Konvolut von ca. vier verschiedenen militärischen Auszeichnungen.** Darunter: Navy Yangtze-Service-Medaille mit Trägernummer "M.No.8160" und China Relief Expedition 1900. Jeweils Buntmetall, in unterschiedlichen Erhaltungen, an Bändern. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

100,--



3296

GUATEMALA

- 3296 Zentralamerikanische Republik. 8 Reales 1842 NGMA, Guatemala. K./M. 4. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3297



3298



3299



HAITI

- 3297 Jean Pierre Boyer, Präsident 1820-1843, seit 1818 Präsident von West-Haiti. 100 Centimes AN 26 (1829). K./M. A 23.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

HONG KONG

- 3298 Victoria, 1841-1901. Dollar 1866. Dav. 245. Kl. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--

- 3299 1/2 Dollar 1866. K./M. 8. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--



3301



3300



3301

- 3300 50 Cents (1/2 Dollar) 1891 H, Heaton Mint. K./M. 9.2. Min. Kratzer, vorzüglich 750,--

INDIEN

MADRAS

- 3301 Britische Ostindische Kompanie, 1750-1820. 1/2 Pagoda o. J. (1808). Pridmore 172. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3302

ISRAEL



- 3302 **Republik seit 1948.** Silbermedaille 1948, von Kretschmer, modelliert von Rothschild und Lippman, die Gründung der Republik Israel am 14. Mai. Ein Mann pflanzt einen Baum neben einer hohen Palme, daneben hebt eine Frau freudig ihr Kind in die Luft, umher hebräische, deutsche und englische Schrift// Nachahmung einer römischen Münze von Vespasian zum Gedenken an seinen Sieg über Judäa im Jahr 70 n. Chr., umher hebräische und englische Schrift. Mit Randpunze: STATE OF ISRAEL (hebräische Schrift), 0943 und STERLING 935 (hebräische Schrift). 59,82 mm; 112,11 g.

In Etui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

100,--



3303



3305



3304



JAPAN

- 3303 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Momme o. J. (1869). Probeprägung in Kupfer. 28,47 g. K./M. Pn. 4.
RR Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön
- 3304 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 3305 50 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. Jacobs/Vermeule S 3 a. Feine Patina, vorzüglich

500,--

300,--

150,--



3306



- 3306 1 Yen Jahr 7 Meiji Ära (1874), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 5.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich

3.000,--



3307



3308



3309



- 3307 1 Yen Jahr 11 Meiji Ära (1878), Osaka. Kontermarke Gin, links von der Wertangabe. Dav. 274; K./M. 28a 1. Leicht berieben, fast vorzüglich 200,--
- 3308 1 Yen Jahr 28 Meiji Ära (1895), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 24. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

JEMEN

- 3309 Imam Yahya Bin Mohammed Hamid al-Din, 1904-1948. 1 Rial 1925/1926 (= 1344 AH), San'a. Dav. 352. Vorzüglich 75,--



3310



3311



KOREA

- 3310 Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907. 3 Chon o. J. (1882/1883). K./M. 1083. Vorzüglich 300,--
- 3311 3 Chon o. J. (1882/1883). K./M. 1083. Sehr schön 200,--



3313



3312



3314



3313

- 3312 2 Chon o. J. (1882/1883). K./M. 1082. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3313 20 Warn Jahr 495 (1886). Vergoldete Probeprägung in Kupfer. 36,04 mm; 14,42 g. K./M. Pn. 22. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler und Probierspuren, fast vorzüglich 2.500,--
- 3314 Ku.-10 Mun Jahr 495 (1886). Probeprägung. 7,32 g. K./M. Pn. 11. R Sehr schön 500,--



3316

3315 Ku.-10 Mun Jahr 497 (1888). K./M. 1102.



3315



3316

Sehr schön-vorzüglich

150,--

MAROKKO

3316 Mohammed III., 1757-1790. 10 Dirhems 1781 (= 1195 AH), Tetuan. Dav. 46.

RR Sehr schön-vorzüglich

750,--



3317



3318



3320



MEXIKO

3317 Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1769 Mo-MF, Mexiko City. Grove 1232.

Feine Patina, fast vorzüglich

200,--

3318 8 Reales 1772 Mo-FM, Mexiko City. Grove 1324.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

250,--

3319 Carlos IV., 1788-1808. 8 Reales 1793 Mo-FM, Mexiko City. Grove 1610. Dazu: Mexiko, Republik. 8 Reales 1888 Zs-FZ, Zacatecas. Grove 4608.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich

150,--

3320 Maximilian, 1864-1867. 1 Peso 1866 Mo, Mexiko City. Grove 5442.

Winz. Randfehler, vorzüglich

250,--

Maximilian, der jüngere Bruder des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, nahm 1864 die ihm auf Betreiben Napoleons III. angetragene mexikanische Kaiserkrone an. Er geriet durch seine liberale Einstellung schnell in Konflikt mit den Konservativen und Klerikalen des Landes und verstand sich auch nicht mit dem Befehlshaber der französischen Truppen. Nach dem von den Vereinigten Staaten erzwungenen Rückzug des französischen Expeditionskorps 1866 wurde die gemäßigte und ausgleichende Politik Maximilians, der sich weigerte, mit den Franzosen das Land zu verlassen, bald unhaltbar. Der Kaiser fiel am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Gewalt des Präsidenten Juárez und wurde am 19. Juni 1867 mit zwei Generälen hingerichtet. Das tragische Ende des nur 35 Jahre alten, auf politische Irrwege geführten, aber persönlich integren Maximilians fand in der öffentlichen Meinung Europas lebhaften Widerhall.



3321



3321 1 Peso 1866 PI, San Luis Potosí. Grove 5448.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

400,--



3322

3322 **Republik, 1867-1905. 8 Reales 1889 Go-RR, Guanajuato. Grove 3638.**

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +

150,--



3323 1:1,3

NEUSEELAND

3323 **Elisabeth II. seit 1952 Proof Set 1953, bestehend aus: 1 Crown, 1/2 Crown, 1 Florin, 1 Shilling, 6 Pence, 3 Pence, Ku.-Penny und Ku.-1/2 Penny. 8 Stück. In Originaletui. Polierte Platte**

75,--



3324



3325



3326



PARAGUAY

3324 **Republik. 1 Peso 1889. K./M. 5.**

Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

200,--

PERU

3325 **Republik seit 1822. Peso 1852, auf die Einführung neuer Gesetze durch den Präsidenten Don José Rufino Echenique. Slg. Fonrobert 9096.**

Attraktives, vorzügliches Exemplar

250,--

3326 **1 Sol 1889 TF, Lima. Grunthal/Sellschopp 720 d.****Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz**

200,--



3327



3328



3327

- 3327 Silbermedaille 1890, mit Signatur JR, auf die Grundsteinlegung des Denkmals für den Unabhängigkeitskämpfer und Protektor José de San Martín (*1778, †1850) am 28. Juli auf dem Platz des 7. September in Lima. Uniformierte Büste des Protektors l., umher Schrift//14 Zeilen Schrift mit Namen verschiedener Würdenträger und des Präsidenten Andrés Avelino Cáceres. 44,87 mm; 47,35 g.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

SÜDAFRIKA

- 3328 Südafrikanische Republik. 5 Shillings 1892. Wagen mit zwei Deichseln. K./M. 8.2.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



3330



3329



3330

- 3329 2 1/2 Shillings 1892. K./M. 7. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berieben Von dem vorliegenden Nominal sind nur 50-60 Exemplare in polierter Platte geprägt worden.

1.000,--

- 3330 6 Pence 1895. K./M. 4.

Vorzüglich

200,--



3331



3332



THAILAND

- 3331 Rama IV. (Mongkut), 1851-1868. 1 Baht o. J. (1860). Yeo. 11. Attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--

URUGUAY

- 3332 Republik seit 1830. 50 Centesimos 1894. K./M. 16. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

150,--



3333 1:1,3

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

RAS AL-KHAIMAH

- 3333 **Saqr bin Muhammad al-Qasimi seit 1948.** Proof Set 1970 in Silber: 7 1/2 Riyals (Giacomo Agostini), 10 Riyals (World Championship Football), 10 Riyals (Felice Gimondi), 15 Riyals (Champions of Sport). K./M. PS 6. **4 Stück. RR Jeweils nur 2.000 Exemplare geprägt.**
In Originalset. Polierte Platte

750,--



3334



3335



3336



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 3334 **Föderation.** Silver Dollar 1798, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Yeo. 2014, S. 217. Schön 750,--
3335 Silver Dollar 1872, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2014, S. 223. Polierte Platte, berieben (Impaired proof) 750,--
3336 Silver Dollar 1882 CC, Carson City. Morgan Type. Yeo. 2014, S. 227. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 200,--



3337



3338



3339



3337 Silver Dollar 1900. Lafayette-Dollar. Yeo. 2014, S. 285.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

3338 Trade Dollar 1874, Philadelphia. Yeo. 2014, S. 224.

Schöne Patina, vorzüglich

250,--

3339 Trade Dollar 1876 S, San Francisco. Mit chinesischen Gegenstempeln (chop marks) auf Vorder- und Rückseite. Yeo. 2014, S. 225.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3340



3341



3340 50 Cents (1/2 Dollar) 1823, Philadelphia. Liberty. Capped bust type. Yeo. 2014, S. 197.

Fast vorzüglich

100,--

3341 50 Cents (1/2 Dollar) 1827, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2014, S. 197.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3342



3343



3342 50 Cents (1/2 Dollar) 1829, Philadelphia. Liberty. Capped bust type. Yeo. 2014, S. 198.

Fast vorzüglich

100,--

3343 50 Cents (1/2 Dollar) 1835, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2014, S. 199.

Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

200,--



3344



3345



3344 1/2 Dollar 1838, Philadelphia. Liberty. Capped bust type. Yeo. 2014, S. 199.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

3345 1/2 Dollar 1893 O, New Orleans. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 205.

Fast vorzüglich

150,--



3346



3347



3346 1/2 Dollar 1893, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 205.

Vorzüglich 150,--

3347 1/2 Dollar 1898, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 206.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3348



3349



3348 1/2 Dollar 1917 S, San Francisco. Liberty walking. Obverse Mintmark. Yeo. 2014, S. 208.

R Sehr schön 150,--

3349 1/2 Dollar 1920 D, Denver. Liberty walking. Yeo. 2014, S. 207.

Fast vorzüglich 250,--



3350



3351



3350 1/2 Dollar 1921 D, Denver. Liberty walking. Obverse Mintmark. Yeo. 2014, S. 208.

R Sehr schön 400,--

3351 1/2 Dollar 1937. Battle of Antietam Anniversary. Yeo. 2014, S. 304.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



3352



3353



3354



3355



3352 1/4 Dollar 1894 S, San Francisco. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 171.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3353 1/4 Dollar 1896, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 171.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

3354 1/4 Dollar 1897, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 171.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3355 1/4 Dollar 1897 O, New Orleans. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 171.

Vorzüglich 300,--



1,5:1



3356



1,5:1

3356 1/4 Dollar 1901 S, San Francisco. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 172.

RR Winz. Kratzer, min. berieben, vorzüglich

5.000,--



3357



3358



3357 20 Cents 1875 CC, Carson City. Liberty seated. Yeo. 2014, S. 163.

R Schön

250,--

3358 10 Cents (1 Dime) 1814, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Mit STATESOFAMERICA. Yeo. 2014, S. 149.

Fast vorzüglich

500,--



3359



3360



3361



3359 5 Cents (1/2 Dime) 1832, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2014, S. 142.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3360 1/2 Dime 1860, Philadelphia. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2014, S. 146.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

3361 1/2 Dime 1872, Philadelphia. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2014, S. 146.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3362



3363



3364



3365



3362 5 Cents 1875, Philadelphia. Shield type. Nickel. Yeo. 2014, S. 130.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--

3363 5 Cents 1885, Philadelphia. Yeo. 2014, S. 131.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

500,--

3364 5 Cents 1891, Philadelphia. Liberty head. Nickel. Yeo. 2014, S. 132.

Prachtexemplar. Stempelglanz

200,--

3365 5 Cents 1892, Philadelphia. Liberty head. Nickel. Yeo. 2014, S. 132.

Prachtexemplar. Stempelglanz

200,--



3366



3367



3368



3366 3 Cents 1873, Philadelphia. Liberty head. Nickel. Open date. Yeo. 2014, S. 129.

Stempelglanz

200,--

3367 3 Cents 1876, Philadelphia. Liberty head. Nickel. Open date. Yeo. 2014, S. 129.

Von polierten Stempeln, Stempelglanz (Proof like)

200,--

3368 3 Cents 1888, Philadelphia. Liberty head. Nickel. Open date. Yeo. 2014, S. 129.

Kleiner Fleck, polierte Platte (Proof)

300,--



3369



3370



3371



3372



3373



- 3369 Ku.-Cent 1864, Philadelphia. Indian Head Cent with "L". Yeo. 2014, S. 115. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 3370 Ku.-Cent 1869, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 115. Sehr schön + 150,--
 3371 Ku.-Cent 1870, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 115. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
 3372 Ku.-Cent 1872, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 115. R Fast vorzüglich 250,--
 3373 Ku.-Cent 1877, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 116. RR Schön 500,--



3374



3375



3374

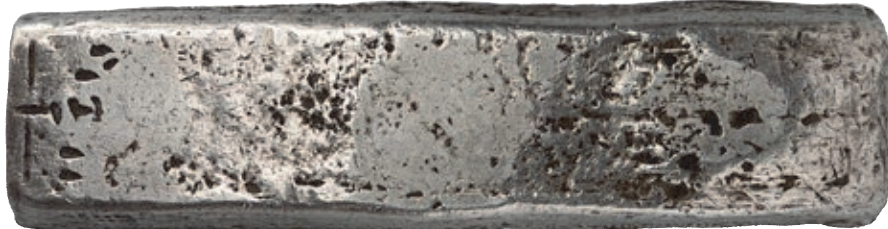
- 3374 Ku.-1/2 Cent 1829, Philadelphia. Classic Head. Yeo. 2014, S. 95. Vorzüglich 100,--
 3375 Massachusetts. Shilling 1652 (geprägt 1667-1674). Pine Tree Coinage. Yeo. 2014, S. 39. RR Schrötlingsriß, fast sehr schön 500,--

LOTS USA

- 3376 Umfangreiches Konvolut von Kurs- und Gedenkmünzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter diverse "Proof-Sets", Silverdollar 1883 CC (2x) etc. Interessantes Konvolut mit enorm hohen Silberanteil, bitte besichtigen. Mehrere hundert Stück. Schön-polierte Platte 1.000,--
 3377 Kleine Sammlung von interessanten Münzen der USA, vom Half Cent bis zum Trade Dollar, darunter auch seltene Jahrgänge und Münzstätten. Dazu diverse Stücke der "Colonial issues" sowie ein "Pillar Dollar". Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 41 Stück. In Album. Gering erhalten-vorzüglich 1.750,--
 3378 1/2 Dollar 1877, Philadelphia; 50 Cents 1826, Philadelphia; 1/4 Dollar 1888 S, San Francisco; 10 Cents 1836, Philadelphia; 1 Dime 1872, Philadelphia; 5 Cents 1883, Philadelphia; 3 Cents 1869, Philadelphia. 7 Stück. Sehr schön und besser 250,--



3379



VIETNAM

ANNAM

- 3379 Minh Mang, 1820-1841. Silberbarren (10 Lang) 367,83 g. Drei Punzen mit chinesischen Schriftzeichen auf der Oberseite (Minh Mang, Xin You, Ping Ding). Der Jahrgang 1861 auf dem Barren entspricht nicht der Regierungszeit Minh Mangs, diese Punze ist vermutlich später hinzugefügt worden. Schroeder zu 172; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes zu 406. Sehr schön-vorzüglich 500,--



3380



3381



3380 **Tu Duc, 1848-1883.** 4 Tien o. J. 14,87 g. K./M. 448; Schroeder 351; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes 499.

Vorzüglich

300,--

3381 1 Tien o. J. 3,68 g. K./M. 409; Schroeder 361.

Herrliche Patina, vorzüglich

200,--



3384



3382



3383



3384

3382 1 Tien o. J. 3,96 g. K./M. 414; Schroeder 386.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3383 1 Tien o. J. 3,97 g. K./M. 414; Schroeder 386.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3384 1/4 Lang o. J. 9,43 g. K./M. 429; Schroeder 350; Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes 500.

Fast vorzüglich

200,--



3385

3385 Silberbarren (10 Lang). 378,55 g. Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes Suppl. 508.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--



3386

3386 Silberbarren (10 Lang). 378,21 g. Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes Suppl. vgl. 508.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--



3387

3387 Silberbarren (10 Lang). 375,67 g. Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes Suppl. vgl. 508/509.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



3388



3389



3390



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3388 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I.
Saubere ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--
- 3389 Taler o. J. (nach 1530), Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. **R** Fast vorzüglich 500,--
- 3390 Zinkgußmedaille 1534, unsigniert. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Kastilien). 41,36 mm; 14,24 g. Markl 2032; Slg. Montenuovo 600 (dort in Silber).
Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön + 100,--



3391



3392



3391

- 3391 1 1/2facher Schautaler 1541/1560, Kremnitz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1541 auf der Vorderseite und 1560 auf der Rückseite. 36,79 g. Der geharnischte Kaiser reitet l. mit Schwert und Federhelm, im Abschnitt Jahreszahl 1541//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges, ungarisches Wappen mit österreichischem Mittelschild, neben den Halsen des Doppeladlers die geteilte Jahreszahl 15 - 60. Markl 2075; Voglh. 35.
Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 400,--
- 3392 Taler 1550, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114; Voglh. 49 VII.
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar, min. Korrosionsspuren, vorzüglich 600,--



3393



3394



3393

- 3393 Taler 1552, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114; Voglh. 49 VII. Kl. Graffiti, fast sehr schön 250,--
- 3394 Reichstaler 1556 KB, Kremnitz. Dav. 8032; Voglh. 50 III. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.500,--



3396



3395



3396

- 3395 1/4 Taler 1558, Joachimstal. Dietiker 69; Halacka 137; Markl -. R Etwas Belag, sehr schön 150,--
- 3396 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1559, Klagenfurt. Dav. 8025; Voglh. 51 II var. R Sehr schön 500,--



3397



3398



3399



- 3397 Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Beiderseits eine Rosette am Anfang der Umschrift. Dav. 8030; M./T. 217; Voglh. 39 II. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3398 Maximilian II., 1564-1576. Reichstaler 1573, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 230; Halacka 226; Voglh. 65 I. R Gereinigt, sehr schön 300,--
- 3399 Erzherzog Karl, 1564-1590. Reichstaler 1577, Graz. Variante mit schmalem Brustbild auf der Vorderseite. Dav. 8123 var.; Voglh. 78 IV var. RR Sehr schön + 1.000,--



3400



3401 dreifach



3402



- 3400 Reichstaler 1581, Graz. Variante mit abgekürzter Jahreszahl auf der Rückseite. Dav. 8125 var.; Voglh. 78 VI var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 2.000,--
- 3401 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Dicker dreifacher Reichstaler o. J., Ensisheim. 82,23 g. Dav. -; M./T. -. **Von großer Seltenheit.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.500,--
- 3402 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4 var. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3403



3404 (doppelt)



3405 (doppelt)



- 3403 Guldentaler (60 Kreuzer) 1575, Hall. Dav. 56; M./T. 224; Voglh. 90 VIII. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 3404 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. 56,64 g. Variante mit quergestreiftem und mit Kugeln verzierten Harnisch. Dav. 8093; M./T. 574 var. Schürfspuren im Rand, sehr schön 800,--
- 3405 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 55,43 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8114; M./T. 312 (Stempel 1/4). Rand bearbeitet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



3407



3406 (doppelt)



3408



- 3406 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 56,68 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8111; M./T. 313 (Stempel 2/1).
 Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, kl. Zainende, sehr schön 500,--
- 3407 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1586 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
 Gutes Porträt, vorzügliches Exemplar 600,--
- 3408 Reichstaler 1588 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
 Vorzüglich 300,--



3409



3410



3411



- 3409 1/2 Reichstaler 1589 KB, Kremnitz. Huszar 1043. Sehr schön 250,--
- 3410 Reichstaler 1590, Joachimstal. Dreikaisertaler. Die Köpfe des Reichsadlers auf der Rückseite mit Heiligenscheinen. Dav. 8105 (dort unter Erzherzog Ferdinand, Münzstätte Hall); Dietiker -; Halacka 387 a.
 RR Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön 1.000,--
 Halacka legt diesen Taler nach Joachimstal und gibt als Münzmeister Paul Hofmann an. Es könnte eventuell aber auch Prag als Münzstätte in Frage kommen. Die Dreikaiserprägungen zählen zu den begehrtesten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.
- 3411 Reichstaler 1593, Kuttenberg. Münzmeister Wolf Herold von Aupa. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I.
 Gutes Porträt, fast vorzüglich 500,--



3412 (doppelt)



3414



3413 (doppelt)



- 3412 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,92 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). Kl. Randfehler, sehr schön + 750,--
- 3413 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,70 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). Kl. Zainende, leicht berieben, vorzügliches Exemplar 600,--
- 3414 Reichstaler 1604, Kutteneberg. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. **Selten in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Exemplar, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



3415



3416



3417



- 3415 Reichstaler 1606, Hall. Dav. 3005; M./T. 377; Voglh. 96 VII. Leicht justiert, fast vorzüglich 350,--
- 3416 Reichstaler 1607, Hall. Alchimistentaler. Dav. 3006 Anm.; M./T. 380 var.; Voglh. 96 IX. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3417 Reichstaler 1607, Kutteneberg. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



3418



3419



3418

3418 Reichstaler 1609, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 IX.

Sehr schön

200,--

3419 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** 1/2 Reichstaler 1616, Hall. M./T. 413; Prokisch 68 B/a. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

200,--



3420



3421



3422



3420 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1616, Hall. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 IX. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

3421 Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324 C; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XV var.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

350,--

3422 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1610 KB, Kremnitz. Dav. 3051; Voglh. 110 I.

Sehr schön

300,--



3423



3423 Silbermedaille o. J. (1611), von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 23. Mai. Brustbild r. mit Dolman und Reihermütze//Bohemia thront v. v. mit Zepter und Palmzweig in den Händen, zu den Seiten die Kronen von Böhmen und Ungarn, oben Kaiserkrone in Wolken. 28,09 mm; 8,61 g. Slg. Montenuovo 696. **RR** Geprägtes Original. Kl. Henkelspur, sehr schön

500,--

Nachdem sich beim kinderlosen Kaiser Rudolf II. die Anzeichen einer Geisteskrankheit gemehrt hatten und dessen voraussichtlicher Nachfolger Erzherzog Ernst gestorben war, drängte sein Bruder Matthias 1599 auf die Regelung der Sukzession. Dies führte zum Bruderzwist. 1606 wurde Matthias in einem Geheimvertrag von den Erzherzögen als Oberhaupt der Familie anerkannt. Am 23. Mai 1611 wurde Matthias zum König von Böhmen gekrönt und nach dem Tod Rudolfs II. am 13. Juni 1612 zum Kaiser gewählt. Die Krönung fand am 24. Juni 1612 im Frankfurter Dom statt.



3424



3425



3426



- 3424 1/2 Reichstaler 1612, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 494; Halacka 508.
RR Feine Patina, sehr schön + 750,--
- 3425 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1621, Ensishheim. Dav. 3168; Voglh. 131 I. R Sehr schön 300,--
- 3426 Reichstaler 1623, Kutteneberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3143; Dietiker 720; Halacka 798; Voglh. 143.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



3427 (doppelt)



3428



3429



- 3427 Doppelter Reichstaler 1624, Wien. 56,73 g. Dav. 3079; Herinek 290 a.
RR Dunkle Patina, Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön 500,--
- 3428 Reichstaler 1624 HM, St. Veit. Dav. 3123; Voglh. 153 V. Sehr schön + 250,--
- 3429 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.
Sehr schön 200,--



3431 (doppelt)



3430



3432 (doppelt)



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3430 | 1/2 Reichstaler 1624, Graz. Herinek 712. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 150,-- |
| 3431 | Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 55,71 g. Dav. 3107; Herinek 307. | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 3432 | Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 58,34 g. Dav. 3107; Herinek 307. | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 750,-- |



3433 (doppelt)



3434



3433 (doppelt)

- | | | | |
|------|---|--------------------------|--------|
| 3433 | Doppelter Reichstaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 und 1630 geändert), Graz. 56,85 g. Dav. 3107; Herinek 309. | Kl. Zainende, sehr schön | 400,-- |
| 3434 | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II. | Sehr schön + | 150,-- |



3435 (doppelt)



3436 (doppelt)



3437 (doppelt)



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3435 | Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,84 g.
Dav. 3332; M./T. 463. | Hübsche Patina, kl. Zainende, fast vorzüglich | 500,-- |
| 3436 | Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,93 g.
Dav. 3332; M./T. 463. | Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 400,-- |
| 3437 | Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,77 g.
Dav. 3332; M./T. 463. | Sehr schön | 400,-- |



1,5:1



3438



1,5:1

- | | | |
|------|---|--------|
| 3438 | 10 Kreuzer 1632, Hall. M./T. 479 var.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 150,-- |
|------|---|--------|



3439



- | | | |
|------|---|--------|
| 3439 | Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV.
Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
|------|---|--------|



3440 (doppelt)



3441 (doppelt)



3442 (doppelt)



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3440 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,38 g. Dav. 3331; M./T. 487. | Vorzüglich | 600,-- |
| 3441 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,98 g. Dav. 3331; M./T. 487. | Vorzüglich | 600,-- |
| 3442 | Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 56,48 g. Dav. 3363; M./T. 502. | Sehr schön | 600,-- |



3443 (doppelt)



3444



3443 (doppelt)

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3443 | Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,83 g. Dav. 3363; M./T. 502. | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 3444 | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1639 MI, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 280; Voglh. 190 I. RR Henkelspur, sehr schön | | 1.000,-- |



3445

- 3445 Doppelter Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), Graz. 56,68 g. Dav. 291; Herinek 341. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, leicht berieben, Rand bearbeitet, sehr schön 400,--



3446



3447



3448



- 3446 Reichstaler 1648, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V. Feine Tönung, vorzüglich 500,--
- 3447 Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197. Feine Patina, winz Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3448 Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Fast vorzüglich 400,--



3449

- 3449 Leopold I., 1657-1705. Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,56 g. Dav. 3247; M./T. 708. Felder leicht geglättet, kl. Zainende, sehr schön 300,--



3451



3450



3452



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3450 | Reichstaler 1673 NB, Nagybánya. Dav. 3273; Voglh. 228 VI. | RR Kratzer, sehr schön | 800,-- |
| 3451 | Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) IAN, Graz. 56,99 g. Dav. 292; Herinek 567. | Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 3452 | Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) IAN, Graz. 57,01 g. Dav. 292; Herinek 567. | Broschierspuren, leichte Bearbeitungsspur, sehr schön | 400,-- |



3453



3454



3453

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3453 | Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1678 geändert) IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II. | Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3454 | 15 Kreuzer 1690, Hall. M./T. 770. | R Vorzüglich | 200,-- |



3455



3456 (doppelt)



3457



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3455 | Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var. | Feine Patina, sehr schön | 200,-- |
| 3456 | Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,51 g. Dav. 3252; M./T. 762. | Winz. Zainende, sehr schön | 500,-- |
| 3457 | Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. | Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Winz. Stempelfehler, Stempelglanz | 1.000,-- |



3458



3459



3460



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3458 | Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3459 | Reichstaler 1695 MMW, Breslau. Münzmeister Martin Maximilian von Wackerl. Dav. 3300; F. u. S. 607; Voglh. 218 X. | RR Rand und Felder leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3460 | Reichstaler 1695 CB, Brieg. Wardein Christoph Bretschneider. Dav. 3304; F. u. S. 733; Voglh. 219 I. | R Gelocht, kl. Zainende, sehr schön | 250,-- |



3461



3462



3463



3461 Reichstaler 1698, Graz. Dav. 3235; Voglh. 220 IV.

3462 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.

3463 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII.

Sehr schön-vorzüglich
Feine Patina, vorzüglich
Vorzüglich

250,--
500,--
250,--


3465



3464



3465

3464 **Josef I., 1705-1711.** Klippenförmige Silbermedaille 1709, von G. F. Nürnberger, auf die Eroberung von Tournai. Auf einer mit Dornen bewachsenen Anhöhe steht ein offener Janustempel mit Viktoria zwischen Palmen//Fünf Zeilen Schrift mit Chronogramm, umher Dornenzweige, an denen Trauben hängen. 28,59 x 29,72 mm; 7,42 g. Hawkins S. 358, Nr. 196; Popelka 148; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 566.

R Herrliche Patina, gelocht, vorzüglich

500,--

Die Alliierten wandten sich 1709 im Spanischen Erbfolgekrieg gegen die Stadt Tournai, die eine französische Garnison mit 4000 Mann Besatzung unter dem Kommando von Generalleutnant Louis Charles Monseigneur de Surville beherbergte. Vor der eingeschlossenen Stadt wurden am 7. Juli die Laufgräben aus drei verschiedenen Richtungen eröffnet. Mit dem Beschuss konnten die Belagerer am 13. Juli beginnen. Die Stadt kapitulierte bereits am Abend des 28. Juli 1709, während die hart umkämpfte Zitadelle erst am 7. September fiel. Angesichts des hinter den Mauern während der Belagerung eingetretenen Geldmangels überließen der Stadtkommandant de Surville und andere französische Offiziere ihr persönliches Silbergerät zur Prägung klippenförmiger Münzen, ferner wurde hier ein- und zweiseitiges Belagerungsgeld aus Kupfer ausgegeben.

3465 Reichstaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1710 geändert), Wien. Dav. 1014; Voglh. 251 II.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3466



3468 (doppelt)



3467



3466 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

3467 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 b; Voglh. 245 II.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

3468 **Karl VI., 1711-1740. Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,18 g. Dav. 1049; M./T. 865.**

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

800,--



3470



3469 (doppelt)



3471



3469 Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,06 g. Dav. 1049; M./T. 865.

Fast vorzüglich

500,--

3470 Reichstaler 1712 BW, Kuttentberg. Münzmeister Bernhard Wonsidler. Dav. 1088; Dietiker 1007; Halacka 1851; Voglh. 261.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich

2.000,--

3471 1/2 Reichstaler 1712 BW, Kuttentberg. Münzmeister Bernhard Wonsidler. Dietiker 994; Halacka 1852.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



3472



3473



3474



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3472 | Reichstaler 1713, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 3473 | Reichstaler 1713, Augsburg. Dav. 1107; Forster 314 (897); Voglh. 255.
Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | | 750,-- |
| 3474 | Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |



3475



3476



3477



- | | | | |
|------|---|----------------------------|----------|
| 3475 | Reichstaler 1715, Siebenbürgen. Dav. 1102; Voglh. 265 III.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 2.000,-- |
| 3476 | Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die Feindseligkeiten Frankreichs gegen den Kaiser während des Türkenkriegs. Saul stürzt vom Pferd, am Boden liegen vier Söldner, oben Strahlen in Wolken// Sieben Zeilen Schrift, oben und unten je eine Arabeske. 44,02 mm; 29,24 g. Forster 802; Slg. Montenuovo 1493.
Herrliche Patina, vorzüglich | | 350,-- |
| 3477 | Reichstaler 1721, Hall. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |



3478



3479



3478 Reichstaler 1732, Hall. Dav. 1054; M./T. 853; Voglh. 259 III.

3479 Reichstaler 1740, Graz. Dav. 1043; Voglh. 258 III.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

Sehr schön-vorzüglich

250,--



3481



3480



3481

3480 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/4 Reichstaler 1744, Hall. Eypeltauer 17; M./T. 921.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3481 Reichstaler 1745 KB, Krenniz. Dav. 1128; Eypeltauer 243.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

300,--



3482



3483



3482 Dukaton 1753, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

3483 Konv.-Taler 1755, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 953.

Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3484



3485



3484 Konv.-Taler 1759, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 957.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

3485 Konv.-Taler 1764, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 963.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

200,--



3486



3487



3486 Konv.-Taler 1765, Hall. Dav. 1122; Eypeltauer 80; M./T. 966 var.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

500,--

3487 Konv.-Taler 1765 aS, Hall. Dav. 1123; Eypeltauer 195; M./T. 1011.

Leichte Korrosionsspur im Feld der Vorderseite, leicht justiert, vorzüglich

250,--



3489



3488



3489

3488 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1751 PR, Prag. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1158; Dietiker 1100; Halacka 1986.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

3489 1/2 Reichstaler 1756 HA, Hall. M./T. 993.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



3492



3490



3491



3492

3490 **Josef II., 1765-1790.** 6 Kreuzer 1786 F, Hall. J. 37.

Min. justiert, vorzüglich

100,--

3491 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** 10 Sols (1/2 Florin) 1790, Brüssel. J. 64.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich +

150,--

3492 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien. Dav. 1173; J. 81.

R Sehr schön-vorzüglich

600,--



3493



3494



3493

3493 1/2 Kronentaler 1791 M, Mailand. J. 94.

RR Fast vorzüglich

500,--

3494 **Franz II., 1792-1804.** Lira 1800, für Venetien. J. 140.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3495



3496



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 3495 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1814 A, Wien. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337.
Min. justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3496 Konv.-Taler 1820 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3498



3497



3498

- 3497 Lira 1824 M, Mailand. J. 226. Vorzüglich 150,--
- 3498 1/2 Konv.-Taler 1824 A, Wien. J. 189.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz 150,--
- 3499 Konv.-Taler 1828 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. Dazu: Franz Josef I., 1848-1916, 5 Korona 1907, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Dav. 124; J. 416. **2 Stück.** Sehr schön 75,--



3500



3501



3502



3503



- 3500 1/2 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. J. 201. Fast vorzüglich 250,--
- 3501 20 Kreuzer 1830 C, Prag. J. 196 a. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3502 1/2 Konv.-Taler 1832 A, Wien. J. 214. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3503 20 Kreuzer 1832 M, Mailand. J. 213. Vorzüglich 150,--



3505



3504



3506



3504 **Ferdinand I., 1835-1848.** 20 Kreuzer 1848 GM, Mantua, geprägt während der Belagerung von Mantua durch italienische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 35, 2; J. 281. **RR** Prägeschwäche, fast vorzüglich

400,--

3505 **Franz Josef I., 1848-1916.** Konv.-Taler 1853 B, Kremnitz. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

RR Feine Patina, vorzüglich +

2.000,--

3506 **Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn.** Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "A" von "Kaiser"; größerer Abstand zwischen den Buchstaben der Münzmeistersignatur, die Punkte der Signatur sind nicht hochgestellt. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356 c; Thun 444 Var. 2. **R** Nur 1.644 Exemplare geprägt. Vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3507



1,5:1

3507 5 Kreuzer 1858 B, Kremnitz. J. 324.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



3508



3509



3510



3508 **Doppelgulden 1859 A, Wien.** Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

3509 **Vereinstaler 1861 V, Venedig.** Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 449.

Vorzüglich

200,--

3510 **Vereinstaler 1864 B, Kremnitz.** Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 446.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3512



3511



3512

- 3511 Vereinstaler 1865 E, Karlsburg. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 447. Hübsche Patina, vorzüglich + 150,--
 3512 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. **R** Sehr schön 400,--



3513



3514



- 3513 Vereinstaler 1866 E, Karlsburg. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 452. Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--
 3514 Doppelgulden 1866 A, Wien. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456. **R** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



3515



3517



3516



- 3515 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 3516 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Sehr schön-vorzüglich 500,--
 3517 Feintaler 1868. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. Dav. 28; J. 371; Thun 461. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



3518



1,5:1

- 3518 10 Kreuzer 1868, Wien. J. 339. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 40,--



3519



3520



3519 Doppelguld 1870 A, Wien. Dav. 27; J. 336 a; Thun 457.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,--

3520 Taler 1877, Wien. Gedenktaler, geprägt zur Eröffnung des Carl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe. Dav. 30; J. 371; Thun 462.

RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



3522



3521



3522

3521 Gulden 1878 KB, Kremnitz, auf die Vollendung des Kaiser Josef II.-Erbstollens in Schemnitz. J. 366; Müsseler 71.25.

RR Etwas berieben, vorzüglich

1.500,--

Nach 96jähriger Bautätigkeit war der 16.358 m lange Stollen, der zur Bewetterung der Schemnitzer Gruben diente, 1878 fertiggestellt worden.

3522 Doppelguld 1880, Wien. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465.

Fein zaponiert, fast Stempelglanz

300,--



3523



3524



3523 Doppelguld 1880, Wien. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465.

R Vorzüglich

200,--

3524 Silbermedaille zu einem Doppelguld 1885, von A. Scharff und A. Busson, auf das 2. Österreichische Bundesschießen in Innsbruck vom 5.-18. August. Schützenpreis des zweiten österreichischen Bundesschiessens in Innsbruck. Tiroler Adler/Hüftbild Kaiser Maximilians I. mit Armbrust l. 36,37 mm; 22,20 g. Slg. Peltzer 1879; Steulmann S. 127, 2.

Kl. Sammlerpunze "A im Kreis" im Rand, fast Stempelglanz

250,--



3525



3526



3525 Doppelguld 1887, Wien, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Kuttenberg. Dav. 33; J. 370; Thun 467.

R Nur 400 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich

1.750,--

3526 Doppelguld 1892, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3527



3528



3527

- 3527 Silbermedaille 1898, von A. Scharff, auf das 5. Österreichische Bundesschießen in Wien zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum. Brustbild r./Weibliche Gestalt steht v. v. und schneidet in eine Eiche die Jahreszahl 1898, darüber stehen vier weitere Jahreszahlen, l. Stadtwappen, im Hintergrund Stadtansicht von Wien. 37,27 mm; 24,99 g. Hauser 5211; Slg. Peltzer 1938; Steulmann S. 134, 2.

Kl. Sammlerpunze "A im Kreis" im Rand, hübsche Patina, fast Stempelglanz

150,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 3528 **2. Republik seit 1945.** 25 Schilling 1958. Carl Auer von Welsbach. J. 461.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

600,--

LOTS HABSBURG

- 3529 Sammlung von einseitigen Pfennigen der Münzstätte Wien, überwiegend aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, u. a. von Albrecht III., 1365-1395 (CNA Fa2) und Albrecht V., 1411-1439 (CNA Fa6). Interessantes Lot, bitte besichtigen.

259 Stück. Schön-sehr schön

600,--

- 3530 Diverse österreichische Münzen des 19.-21. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum 500 Schillingstück, darunter umfangreiche Serien von Gedenkmünzen. Hochinteressantes Lot mit enorm hohem Nominalwert, bitte besichtigen.

Ca. 630 Stück. Sehr schön-polierter Platte

3.000,--

- 3531 Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Taler, u. a. Taler 1742, 1755; Doppelgulden 1874, 1877; Vereinstaler 1859 etc. Dazu weitere Münzen anderer Gebiete. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

168 Stück. Schön-Stempelglanz

600,--

- 3532 Ferdinand III., Reichstaler 1640, Wien (Dav. 3175); Josef I., Reichstaler 1710, Hall (Dav. 1018). Dazu: Olmütz, Reichstaler 1716 (Dav. 1216); Salzburg, Reichstaler 1673 (Dav. 3508).

4 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön

500,--



3534



3533



3534

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 3533 **Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695.** Reichstaler 1695. Dav. 3486; Suchomel/Videman 400.

Feine Patina, sehr schön +

400,--

- 3534 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1703. Dav. 1207; Suchomel/Videman 573.

Etwas fleckige Patina, fast vorzüglich

250,--



3536



3535



3537



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3535 | Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3536 | Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1721. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | | 350,-- |
| 3537 | Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830. Konv.-Taler 1820. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 500,-- |

Rudolf von Österreich, Erzbischof von Olmütz und Kardinal, war ein Enkel Kaiserin Maria Theresias, ein Sohn Kaiser Leopolds II. und ein Bruder des Kaisers Franz II. (I.). Er war ein großer Kunstfreund und ein Förderer Ludwig van Beethovens, dessen Musikschüler er eine Zeit lang gewesen war. Beethoven erhielt von ihm eine Rente und widmete ihm mehrere seiner Kompositionen.



1,5:1



3538



1,5:1

SALZBURG, KÖNIGLICHE MZST.

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3538 | Heinrich II., 1002-1024. Denar, 2. Periode 1009-1024. Sekundärschlag. 1,23 g. Gekrönte Büste r.// Kreuz, in den Winkeln Ring - drei Kugeln - Dreieck. Hahn 94 A.
RR Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | | 400,-- |
|------|--|--|--------|



1,5:1



3539



1,5:1

SALZBURG, ERZBISTUM

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3539 | Konrad I., 1106-1147. Halbbrakteat, Laufen. 0,99 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und segnender Linken//Dreitürmiges Kirchengebäude mit Kreuz im Tor. CNA I, A 29.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön | | 250,-- |
|------|---|--|--------|



1,5:1



3540



1,5:1

- 3540 **Adalbert III. von Böhmen, 1168-1177 und 1183-1200.** Pfennig, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, Laufen. 1,06 g. Brustbild des Bischofs in geistlichem Ornat r., unter der mitra bicornis drängen im Nacken Locken hervor, die rechte Hand erhoben (?), umher doppelter Linienkreis, ohne Umschrift// +SAL//VRC Dreitürmige Gebäudefassade mit zinnenbewehrter Mauer und Seitentürmen, sowie hohem Mittelturm mit Pultdach, umher doppelter Perlkreis. Hirsch/Hylla, Fund von Oberteisendorf -; CNA I, -; Probszt -. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß am Rand, Prägeschwäche, sonst sehr schön

750,--



1,5:1



3541



1,5:1

- 3541 Pfennig, um 1175/1185, Laufen. 0,97 g. SALZBVRC (retrograd) Brustbild v. v. mit Mitra und zwei Krummstäben//Dreitürmiges Gebäude über Bogen mit Tor, mit kuppelartigem Mittelbau mit Kreuz zwischen zwei schlanken zinnenbewehrten Türmen, außen je ein Ringel, zwischen den Türmen je zwei Ringel. Hirsch/Hylla, Fund von Oberteisendorf -; Prokisch/Winter, Fund Fraham -; CNA I, -; Probszt -. **Von großer Seltenheit.** Leichte Prägeschwächen, sonst sehr schön +

750,--



1,5:1



3542



1,5:1

- 3542 Pfennig, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, Laufen. 0,75 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit mitra bicornis, in der Linken den nach außen gekehrten Krummstab, in der Rechten ein Buch, darüber Stern, umher Perlkreis//Burganlage mit rundbogigem Tor über bogiger Mauer, darüber Mittelturm mit Pultdach zwischen zwei zinnenbewehrten Seitentürmen, umher Perlkreis. Fund Petting (MBNG 1908/09) 14; CNA I, - vgl. A 34 (dort mit Kreuzen beiderseits des Kopfes); Probszt -.

Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwächen, sonst sehr schön

750,--



1,5:1



3543



1,5:1

- 3543 Pfennig, 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, Laufen. 0,96 g. Trugschrift OOOOOO Bärtiges Brustbild v. v. mit mitra bicornis und seitlich herabhängenden Infulbändern, in der Rechten Krummstab, in der Linken ein Buch, darüber ein Stern, umher doppelter Perlkreis//SALZBVRC (retrograd) Burganlage mit nach gezogenen Mauern und zinnenbewehrten Seitentürmen, über dem rundbogigen Tor erhebt sich ein Turm mit Pultdach und Kreuz, außen je ein Ringel, zwischen den Türmen je zwei Ringel, umher doppelter Perlkreis. Hirsch/Hylla, Fund von Oberteisendorf -; Prokisch/Winter, Fund Fraham -; Fund Petting (MBNG 1908/09) - vgl. 15; CNA I, - vgl. A 34; Probszt -.

Von großer Seltenheit. Min. Prägeschwächen, sonst vorzüglich

750,--



3544



3545



3546



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3544 | Michael von Kuenburg, 1554-1560. Guldiner 1559. Dav. 8170; Zöttl 468. | Sehr schön + | 400,-- |
| 3545 | Guldiner 1559. Dav. 8170; Zöttl 468. | Schrötlingsfehler am Rand, Schürfspur im Rand, sehr schön | 150,-- |
| 3546 | Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Reichstaler 1566. Dav. 8174; Zöttl 612. | Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |



3547 (doppelt)

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3547 | Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612. Doppelte Reichstalerklippe o. J. 57,20 g. Dav. 8183 Anm.; Zöttl 973. | R Gestopftes Loch, leicht bearbeitet, sehr schön | 250,-- |
|------|--|--|--------|



3548 (vierfach)

- | | | | |
|------|--|-------------------------------|----------|
| 3548 | Vierfache Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 114,28 g. Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, dahinter thront St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab v. v.//Turm in Wellen, umher die durch Köpfe personifizierten vier Winde, darüber Hagel aus Wolken. Dav. 8196; Probszt 796; Zöttl 952. | RR Hübsche Patina, sehr schön | 5.000,-- |
|------|--|-------------------------------|----------|



3550



3549 (doppelt)



3551



- | | | | |
|------|---|----------------------------------|--------|
| 3549 | Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. 57,04 g. Dav. 8198 Anm.; Zöttl 954. | Kl. Kratzer, im Rand, sehr schön | 500,-- |
| 3550 | Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1623. Dav. 3497; Zöttl 1465. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3551 | Reichstaler 1624. Dav. 3504; Zöttl 1475. | Hübsche Patina, vorzüglich + | 200,-- |



3552



3553



3554



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 3552 | Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Zöttl 1437. | Hübsche Patina, vorzüglich | 350,-- |
| 3553 | Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Zöttl 1437. | Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 3554 | Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Reichstaler 1666. Dav. 3505; Zöttl 1804. | Feine Patina, vorzüglich | 150,-- |



3555



3557



3556



- 3555 **Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Zöttl 1986. Hübische Patina, vorzüglich 300,--
- Anlässlich des Stiftsjubiläums wurden auch in einer langen Prozession Reliquien getragen, u. a. von den auf der Vorderseite dieses schönen Talers dargestellten Heiligen Martin, Vinzenz, Hermes sowie Chrysanthus und Daria.
- 3556 Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Zöttl 1986. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--
- 3557 1/2 Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Variante mit EX COM in der Vorderseitenumschrift. Zöttl 1989. Hübische Patina, vorzüglich 200,--



3559



3558



3560



- 3558 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/2 Reichstaler 1694. Zöttl 2183. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3559 Reichstaler 1696. Dav. 3510; Zöttl 2168. Vorzüglich 200,--
- 3560 Reichstaler 1702. Dav. 1234; Zöttl 2174. Vorzüglich + 250,--
- 3561 **LOT SALZBURG.** Kleine Sammlung von Talern und Teilstücken des 17./18. Jahrhunderts, u. a. Reichstaler 1620, 1625, 1677, 1692, 1758, 1761, 1763, 1774; 1/2 Turmtalerklippe o. J.; 1/4 Turmtalerklippe 1642 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 19 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.000,--



3563



3562 1:1,5



3564



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

COLLOREDO-MANSFELD

- 3562 **Joseph Franz Hieronymus, *1802, †1895.** Bronzemedaille 1891, von H. Jauner, auf die Goldene Hochzeit des Fürsten und seiner Gemahlin Maria Theresia, Tochter des Alfred Ritter von Lebzelttern, gewidmet von ihren Kindern. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln, der Fürst mit großem Orden und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten Schrift, unten Datumsangabe//Die beiden Familienwappen nebeneinander auf gekröntem Wappenmantel, darunter weitere Wappen in fünf gekrönten Kartuschen, umher eine Kette, gebildet aus Schilden mit den Vornamen der Nachkommen, oben St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. 82,75 mm. Slg. Unger 3692; Wurzbach 1430. In Etui. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--

KHEVENHÜLLER-METSCH

- 3563 **Johann Josef, 1742-1776.** Konv.-Taler 1771, Wien. Mit Randschrift: (Verzierung) CANDIDE (Verzierung) SED (Verzierung) PROVIDE (= Aufrichtig aber mit Bedacht). Dav. 1189; Holzmair 42. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- Die Rückseitenumschrift ist wie folgt zu übersetzen: Ritter des Goldenen Vlieses und des Großkreuzes des ausgezeichneten Ordens des Apostolischen Königs Hl. Stephan; beider Heiligen Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestäten wirklicher Geheimrat, Konferenz-Minister und Obersthofmeister.

SCHLICK, GRAFEN

- 3564 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Auf der Rückseite durchbricht der Löwenkopf den inneren Fadenkreis nicht. Dav. 8138; Doneb. 3747. Hübsche Patina, Inventarnummer (Tintenschrift im Feld der Vorderseite), sehr schön 1.000,--
- Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).



3565

- 3565 Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Auf der Rückseite durchbricht der Löwenkopf den inneren Fadenkreis nicht. Dav. 8138; Doneb. 3747. Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön

800,--



3566



3567



3568



- 3566 Taler 1525, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Arabeske. Dav. 8142; Doneb. 3763 var.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift im Feld der Vorderseite), sehr schön

1.000,--

Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimstal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimstaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimstal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.

- 3567 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. Dav. 3408; Doneb. 3821 var. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 3568 **Franz Josef, 1675-1740.** Reichstaler 1716, Prag, mit Titel Karls VI. Dav. 1195; Holzmaier 78. Nur 2.112 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--



3569

**TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN**

- 3569 Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621. Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmail S. 58.
Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



3570



- 3570 Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmail S. 58. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--



3571



- 3571 Johann Franz, 1621-1663. Reichstaler 1638, Wien. Dav. 3429; Holzmail S. 58.
Winz. Henkelspur, sehr schön 200,--



3572

**DIE STADT NAGYBÁNYA**

- 3572 Bergwerksmarke o. J. WL-Monogramm//Zwei gekreuzte Hämmer, zu den Seiten N - B, unten V. RR Sehr schön 75,--

Die Buchstaben W und L werden als die Initialen zweier Pächter der Bergwerke von Nagybány (Neustadt) angesehen: Georg Wagensperger Wogen und Gerhard Lisibona (1601-1604). Die Buchstaben N - B zu den Seiten der gekreuzten Bergwerkshämmer stehen wohl für Nagy-Bánya und das V im unteren Winkel ist als Wertzeichen (Groschen zu fünf ungarischen Denaren) anzusehen. Die meisten Bergwerksmarken dieser Art sind kontermarkiert.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1,5:1



3573



1,5:1

AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3573 **Albrecht I. von Österreich, 1298-1308.** Großpfennig. 1,40 g. Der gekrönte König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 75 b.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

150,--



3575



3574



3576



AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

- 3574 **Reinhald, 1402-1423.** Turnosgroschen 1403. Levinson I-6; Menadier 99. **R** Feine Patina, sehr schön +

200,--

STADT

- 3575 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 132 b. Sehr schön +

500,--

- 3576 Reichstaler 1573, mit Titel Maximilians II. Dav. 8904; Menadier 145 a.

Sehr seltener Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön

500,--



3578



3577



3578

ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

- 3577 **Bernhard von Sachsen, 1170-1212.** Brakteat, Wittenberg. 0,76 g. Kopf des Herzog I. Berger 1817; Thormann 179. Sehr schön

200,--

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 3578 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 2/3 Taler 1675, Zerbst. Dav. 202; Mann 249.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



3579



3580



3582



ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 3579 **Lebrecht und Emanuel, 1665-1669.** Reichstaler 1665, Eisleben, auf den Tod ihres Veters Wilhelm Ludwig. Dav. 6022; Mann 463 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
 Kl. Sammlerpunze "UCO", voll ausgeprägtes vorzügliches Exemplar 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 658.

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3580 **Christian II., 1630-1656.** Reichstaler 1636. Dav. 6007; Mann 560.
 R Kl. Zainende, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3581 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** 1/2 Konv.-Taler 1806. AKS 3 (2x); J. 50 (2x).
 2 Stück. Min. justiert (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--
- 3582 Konv.-Taler 1809. AKS 2; Dav. 501; Kahnt 2; Thun 1. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön + 500,--
- 3583 **Alexander Carl, 1834-1863.** Taler 1834. Ausbeute, Vereinstaler 1859, Vereinstaler 1862. Ausbeute.
 (Thun 2, 5, 6). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 200,--



3584



3586



3584

- 3584 Taler 1834. Ausbeute. AKS 15; Dav. 502; Kahnt 3; Thun 2. Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--
- 3585 Taler 1846, 1852, 1855. Ausbeute. AKS 16 (3x); Dav. 504 (3x); Kahnt 4 (3x); Thun 3 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3586 Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3587 Lot. Vereinstaler 1852 (Ausbeute, 3x, Thun 3), 1861 (Ausbeute, Thun 6). Dazu: Anhalt-Dessau, Leopold Friedrich. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer (Thun 11).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

- 3588 **Wilhelm, 1670-1709.** Reichstaler 1694. Ausbeute der neuen anhaltischen Bergwerke. Dav. 6013; Mann 830; Müseler 1.3/3. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 3.000,--
- Die Vereinbarung des Leipziger Münzfußes 1690, der einen höheren Schlagschatz als der Zinnaische Münzfuß von 1667 erwarten ließ, veranlaßte den Fürsten Wilhelm, den Bergbau in Harzgerode zu reaktivieren. Auf diesen Anlaß wurde 1693 auch eine Silbermedaille geprägt (Mann 842, siehe auch unsere Auktion 51, September 1999, Nr. 1249). Die Prägung dieser Medaille sowie einer in geringer Auflage geprägten Serie repräsentativer Münzen, die mit dem hier zur Versteigerung kommenden Jahrgang seinen Anfang nimmt, ist ein Teil des Werbeprogramms der holländischen Pächter der Harzgeroder Gruben, die weitere Investoren und Anteilseigner suchten. Dies wird auch durch die Aufschrift der Rückseite unseres Talers deutlich, die Gewicht und Feingehalt betont. Auf dem vorliegenden Stück ist am Armabschnitt des Fürsten die Signatur "E" und am Ende der Rückseitenumschrift eine Eichel zu sehen. Theodor Stenzel vermutete 1876 einen Münzmeister namens Eichel oder Eichler. Jens Heckl nahm dagegen in seiner anhaltischen Geldgeschichte von 1999, der die obigen Angaben verdankt werden, den Eisen-schneider Wilhelm Erbe an.

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 3589 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3590 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3591 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 3592 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--
- 3593 Lot. Vereinstaler 1858, 1866, 1869. AKS 30 (3x); Dav. 509 (3x); Kahnt 9, 10 (2x); Thun 9, 10 (2x). **3 Stück.** Vorzüglich 350,--

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

- 3594 **Carl Ludwig, 1772-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappler Bergwerks. Mann 847; Müseler 1.4/2. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

LOT ANHALT

- 3595 Taler 1834, 1855, alle Ausbeute; Vereinstaler 1861 (Ausbeute), 1863 (Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer), 1869. Thun 2, 3, 6, 10, 11. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 300,--



3596

**ARENBERG****HERZOGTUM**

- 3596 **Ludwig Engelbert, 1778-1801.** Konv.-Taler 1785, Köln. Dav. 1915; Divo 24. **R** Sehr schön + 750,--



1,5:1



3597



1,5:1

AUGSBURG**REICHSMÜNZSTÄTTE**

- 3597 **Heinrich II., 1002-1024.** Denar, 1009/1024. 1,09 g. REX - HEINRI Gekrönte Büste r.//AVCSTA CIVO Kreuz, in den Winkeln Ringel - drei Punkte - drei Punkte - Dreieck. Hahn 145; Steinhilber 27. Leicht gewellt und Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 400,--



3598



3599

**BISTUM**

- 3598 **Ulrich, 1. Periode, 923-955.** Denar 948/955. Münzmeister ENCI. 1,44 g. Kreuz, in drei Winkeln je eine Kugel//Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 131 d 1; Steinhilber 6 a-c, f-g, i und k. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 3599 **Liutolf, 989-996.** Denar. Münzmeister VVI. 1,53 g. +LVTOIFVS EPS Kreuz, in den Winkeln leer - Kugel - Ring - Kugel//AVGVSTA CIV Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 138 B al. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 150,--



3601



3600



3601

- 3600 **Bruno, 2. Periode, 1009-1026.** Denar, ca. 1010-1026/1029. Münzmeister IMMO. 1,18 g. BRVNO / +ES+ auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//AVOCSTA CIV Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 147 b 1; Steinhilber 14. **RR** Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3601 **Joseph von Hessen-Darmstadt, 1740-1768.** 1/2 Reichstaler 1744, Augsburg. Forster 404. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--



3602



3603



3604



STADT

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3602 | Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5011; Forster 151. | R Kl. Zainende, sehr schön + | 750,-- |
| 3603 | Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182. | Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich | 350,-- |
| 3604 | Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



3605



3606



3607



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3605 | Reichstaler 1635 (Jahreszahl im Stempel aus 1634 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5035; Forster 254. | Hübsche Patina, kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 300,-- |
| 3606 | Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5037; Forster 271. | RR Sehr schön + | 400,-- |
| 3607 | Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 278. | Feine Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 3608 | Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 306. Dazu: Biblische Silbermedaille o. J. mit dem Psalm 23. Hirte und sein Schaf ruhen auf einer Wiese//Ein alter Mann auf Wolken klopft an der strahlenden Himmelstür an. 39,10 mm; 16,76 g. | 2 Stück. Felder geglättet (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



3610



3609



3611



- 3609 1/2 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Forster 406. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3610 Silbermedaille 1735, von J. Dassier, auf den Tod des Augsburger Patriziers und Senators Johann Thomas von Rauner. Uniformiertes Brustbild von Rauner fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Weisheit steht v. v., in der Rechten Janusbüste, in der Linken Merkurstab, zu ihren Füßen Kranich mit Kugel in der erhobenen Kralle, r. Altar mit Bienenkorb, l. ein Genius, der ein Füllhorn ausleert. 48,47 mm; 35,66 g. Forster 294.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3611 Silbermedaille 1748, von J. Dassier, auf den Augsburger Patrizier Christian von Münch. Brustbild Münchs fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt steht v. v. in Landschaft, in der Linken Lorbeerzweig in der Rechten ein Herz, mit dem linken Fuß tritt sie auf einen Fuchs, hinter ihr ein Schwan. 48,46 mm; 40,16 g. Forster 293. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 250,--



3612



3613



3614



- 3612 1/2 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Forster 632. Von großer Seltenheit. Sehr schön 600,--
- 3613 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 1929; Forster 642. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3614 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 656. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 350,--



3615



3616



3615

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3615 **Friedrich V., 1622-1659.** Reichstaler 1628, Pforzheim. Dav. 6055; Wielandt 488. Schön-sehr schön 200,--
- 3616 **Karl Friedrich, 1746-1811.** 2 1/2 Kreuzer 1768, Durlach. Wielandt 749 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



3618



3617



3618

- 3617 20 Kreuzer 1808. Variante ohne Münzzeichen "B" unter dem Kopf. AKS 13 Anm.; J. 11 Anm. Feine Patina, vorzüglich 125,--
- 3618 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1813. Mit schmaler Krone, schmalen Wappenmantel und schmaler Jahreszahl. AKS 24 Anm.; Dav. 515; Kahnt 16 e var.; Thun 14 var. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--



3619



3620



- 3619 **Ludwig, 1818-1830.** Taler (100 Kreuzer) 1829. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3620 Taler (100 Kreuzer) 1830. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--
- 3621 Taler (100 Kreuzer) 1829, 1830. AKS 53 (2x); Dav. 518 (2x); Kahnt 21 (2x); Thun 18 (2x). **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--



ex 3622



- 3622 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1831, 1834. AKS 77, 80; Dav. 519 (2x); Kahnt 23 (2x); Thun 19 (2x). **2 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön und fast vorzüglich 200,--



3623



3624



3623 Kronentaler 1834. AKS 80; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19.

Vorzüglich 200,--

3624 Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21.

Sehr schön 250,--



3625



3626



3625 Kronentaler 1835. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

3626 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3630



3627



3630

3627 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.

Vorzüglich 300,--

3628 Vereinsdoppeltaler 1845, 1852. Varianten mit achtstrahligen Sonnen in der Randschrift. AKS 89 Anm. (2x); Dav. 526 var. (2x); Kahnt 32 b (2x); Thun 26 Anm (2x).

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 400,--

3629 Doppelgulden 1846, 1848, 1850. AKS 91 (3x); Dav. 527 (3x); Kahnt 22 (3x); Thun 27 (3x).

3 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 250,--

3630 Doppelgulden 1852. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27.

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3631



3632



3631 Gulden 1852. Ausbeute. AKS 96; J. 66.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 150,--

3632 Friedrich I., 1852-1856-1907. 1/2 Gulden 1856. Prinz und Regent. AKS 119; J. 68.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3633



3634



3633 Gulden 1857. Münzbesuch. AKS 135; J. 77.

R Nur 776 Exemplare geprägt. Vorzüglich

200,--

3634 Vereinstaler 1858. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3635



3636



3635 Gulden 1863. 1. Badisches Landesschießen in Mannheim. AKS 136; J. 78.

Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz

200,--

3636 Vereinstaler 1866. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



3637



3638



3637 Gulden 1867. 2. Badisches Landesschießen in Karlsruhe. AKS 138; J. 84.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3638 1/2 Gulden 1868. AKS 128; J. 83.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

LOTS BADEN

3639 Taler (100 Kreuzer) 1829; Kronentaler 1836 (Zu Ihrer Völker Heil); Vereinsdoppeltaler 1844; Doppelgulden 1848; Vereinstaler 1862, 1869. Thun 18, 23, 25, 27, 30, 31.

6 Stück. Vorzüglich

750,--

3640 Doppelgulden 1823 (Thun 17), Kronentaler 1836 (Thun 23), Doppeltaler 1844 (Thun 25), Vereinstaler 1865, 1866 (Thun 30, 31), Gulden 1824, 1863, 1867 (J. 31, 78, 84).

8 Stück. Sehr schön-vorzüglich

600,--



3641



BAMBERG

BISTUM

3641 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427.

Feine Tönung, vorzüglich

200,--



3642



3643



3644



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3642 Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1618, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6063; Hahn 62. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,--
Der erste bayerische Reichstaler.
- 3643 Reichstaler 1618, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6063; Hahn 62. **RR** Kl. Randfehler, Stempelfehler, fast sehr schön 300,--
- 3644 Reichstaler 1620, München. Dav. 6064 A; Hahn 62 a. **RR** Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 750,--



3645



3646



3647



- 3645 Reichstaler 1620, München. Dav. 6064 A; Hahn 62 a. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
- 3646 Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106. Sehr schön 250,--
- 3647 Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6073; Hahn 108 var. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



3648



3650



3649



- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|--------|
| 3648 | Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6074; Hahn 110 var. | Winz. Randfehler, sehr schön | 250,-- |
| 3649 | Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. | Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 3650 | 1/2 Reichstaler 1627, München. Hahn 104. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 250,-- |



3651



3653



3652



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|----------|
| 3651 | Reichstaler 1640, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6080; Hahn 112. | RR Hübsche Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 3652 | Reichstaler 1641, München. Variante mit nach innen gewandten Löwenköpfen. Dav. 6081; Hahn 112 var. | Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 3653 | Reichstaler 1643, München. Dav. 6082; Hahn 113.
Der letzte Taler des Kurfürsten Maximilian I. | RR Feine Patina, sehr schön + | 1.000,-- |



3654



3655



3656



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 3654 | Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3655 | Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. | Fast vorzüglich | 350,-- |
| 3656 | Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. | Kl. Kratzer, sehr schön | 150,-- |



3657



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3657 | Reichstaler 1694, München. Dav. 6100; Hahn 199 var. | Vorzüglich | 350,-- |
|------|---|------------|--------|



3658



1,5:1



3658

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3658 | Karl Albert, 1726-1745. Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Dav. 1947; Hahn 277.
R Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz | | 3.000,-- |
|------|---|--|----------|



3660



3659



3660

- 3659 6 Kreuzer 1744, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Hahn 276. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 3660 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1777, München. Dav. 1953 A; Hahn 307.
Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3661



3662



3661

- 3661 **Karl Theodor, 1777-1799.** 1/2 Konv.-Taler 1779, München. Hahn 344.
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 250,--
- 3662 Konv.-Taler 1782, München. Dav. 1965; Hahn 346. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3663



3664



3665



- 3663 Konv.-Taler 1786, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 284; Hahn 393.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3664 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1804. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38.
Leicht justiert, vorzüglich 500,--
- 3665 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND ." in der Rückseitenumschrift und mit fehlerhafter Randschrift "EHEN" statt "ZEHEN". AKS 9 Anm. var.; Dav. 547 var.; Kahnt 57 a; Thun 39 var.
Leicht justiert, vorzüglich 350,--



3666



3667



3668



- 3666 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND ." in der Rückseitenumschrift und mit fehlerhafter Randschrift "EHEN" statt "ZEHEN". AKS 9 Anm. var.; Dav. 547 var.; Kahnt 57 a; Thun 39 var. Leicht justiert, fast vorzüglich 200,--
- 3667 1/2 Konv.-Taler 1805, München. AKS 11; Hahn 426. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 250,--
- 3668 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3669 Kronentaler 1813, 1816, 1817, 1819. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. **4 Stück.** Sehr schön und besser 200,--



3670



3671



3672



- 3670 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Der Lorbeerkranz zeigt auf SE von "IOSEPHUS"; der Abstand zwischen XXVI und MAI ist größer. AKS 59 var.; Dav. 553; Kahnt 69 b var.; Thun 45. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3671 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Probe mit glattem Rand, Perlkreis und breitem Randstab, sowie SAECLORUM statt SÆCLORUM in der Rückseitenumschrift. 27,77 g. AKS 59 Anm.; Dav. zu 553; Kahnt 69 h; Thun zu 45. **RR** Etwas berieben, vorzüglich 250,--
- 3672 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Vorzüglich 250,--



- 3673 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Vorzüglich 250,--
- Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.
- 3674 Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt; Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 112, 121; Dav. 555, 563; Kahnt 76, 83; Thun 49, 56. **2 Stück.** Min. berieben (1x), sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 350,--
- 3675 Kronentaler 1826. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. Etwas rauh, vorzüglich 200,--



- 3676 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--
- 3677 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Vorzüglich 250,--



- 3678 Kronentaler 1827, 1828. AKS 75 (2x); Dav. 556 (2x); Kahnt 74 (2x); Thun 47 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 200,--
- 3679 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3680 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53. Vorzüglich 250,--



3681



3682



3681 Konv.-Taler 1827. Ludwigs-Orden. AKS 118; Dav. 560; Kahnt 80; Thun 53.

3682 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54.

Vorzüglich 250,--

Vorzüglich 250,--



3683



3684



3683 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54.

3684 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. Probe in Silber; 27,99 g. Mit geriffeltem Rand. AKS 120; Dav. zu 561; Kahnt 81 f; Thun zu 54.

Vorzüglich 250,--

R Vorzüglich 300,--



3685



3686



3685 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55.

3686 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.

Vorzüglich 250,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel prägen ließ.



3687



3688



3687 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3688 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3689



3690



- 3689 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Vorzüglich + 250,--
- 3690 Kronentaler 1830. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--



3691



3692



- 3691 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich 250,--
- 3692 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich 250,--
- 3693 Kronentaler 1831, 1832, 1834, 1836. AKS 76 (4x); Dav. 565 (4x); Kahnt 75 (4x); Thun 48 (4x). 4 Stück. Sehr schön und besser 400,--



3694



3695



- 3694 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich 250,--
- 3695 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Vorzüglich 250,--



3696



3697



- 3696 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3697 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Feine Patina, vorzüglich + 300,--



3698



3699



3698 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--

3699 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich 250,--



3700



3701



3700 Konv.-Taler 1834. Denkmal bei Oberwittelsbach. AKS 131; Dav. 572; Kahnt 91; Thun 64. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3701 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



3702



3703



3702 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Feine Patina, vorzüglich 250,--

3703 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--



3704



3705



3704 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67. Vorzüglich 250,--

3705 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3706 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Joseph. Variante mit verkürztem Zepter. AKS 136 b; Dav. 577 Anm.; Kahnt 96 a; Thun 69 Anm. Vorzüglich + 250,--

3707 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich 250,--



3708 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Vorzüglich 250,--

3709 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 98 a; Dav. 581 var.; Kahnt 102 a; Thun 75 var. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--

3710 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 98 a var.; Dav. 581; Kahnt 102 d; Thun 75. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3711 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: DREY EINHALBER GULDEN * VII E. F. M. *. AKS 98 b, Dav. 581; Kahnt 102 f; Thun 75 Anm. Vorzüglich + 300,--

3712 Kronentaler 1837. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3713



3714



- 3713 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M.** AKS 99 a var.; Dav. 582 var.; Kahnt 103 a; Thun 76 Anm. var.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3714 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M.** AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76.
Vorzüglich 250,--



3715



3717



3718



- 3715 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M.** AKS 100 a; Dav. 583; Kahnt 104 a var.; Thun 77 var.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3716 Vereinsdoppeltaler 1839, 1840, 1841. AKS 73 (3x); Dav. 584 (3x); Kahnt 100 (3x); Thun 73 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich (2x) und vorzüglich 750,--
- 3717 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 3718 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M.** AKS 101 a; Dav. 585 var.; Kahnt 105; Thun 78 var.
Vorzüglich 250,--



3719



3720



- 3719 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M.** AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81.
Vorzüglich 250,--
- 3720 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: **★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E. F. M.** AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81.
Vorzüglich 250,--
- 3721 Vereinsdoppeltaler 1842, 1843, 1848. AKS 74 (3x); Dav. 589 (3x); Kahnt 101 (3x); Thun 74 (3x).
3 Stück. Sehr schön und besser 400,--



3722



3723



3724



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3722 | Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3723 | Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590 var.; Kahnt 109; Thun 82 var.
Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich | | 200,-- |
| 3724 | Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 107 a; Dav. 592 var.; Kahnt 111; Thun 84 var.
Vorzüglich | | 300,-- |



3725



3726



3727



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3725 | Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |
| 3726 | Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |
| 3727 | Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113; Thun 86 var.
Fast vorzüglich | | 300,-- |



3728



1,5:1



3728

- 3728 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ★ ★ DREY-EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115; Thun 88 var.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.500,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.



3729



3731



3733



- 3729 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ★ VEREINSMÜNZE ★ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3730 Doppelgulden 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1855, 1856. Thun 90 (8x). **8 Stück.** Sehr schön und besser 400,--
- 3731 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: ★ VEREINSMÜNZE ★ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3732 Vereinsdoppeltaler 1850, 1851, 1852, 1854, 1856. AKS 146 (5x); Dav. 601 (5x); Kahnt 119 (5x); Thun 91 (5x). **5 Stück.** Meist sehr schön 600,--
- 3733 Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Feine Patina, vorzüglich 200,--



3734



3735



3736



- 3734 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Vorzüglich 200,--
- 3735 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 3736 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: * DREY EINHALB GULDEN * XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--



3737



3738



3739



- 3737 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: * DREY EINHALB GULDEN * XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. Nur 1.152 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3738 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3739 Doppelter Vereinstaler 1862. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--
- 3740 Doppelter Vereinstaler 1861, 1864. AKS 148 (2x); Dav. 608 (2x); Kahnt 126 (2x); Thun 100 (2x). 2 Stück. R Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 3741 Vereinstaler 1857, 1858, 1859, 1860, 1862, 1863. Thun 98 (6x). 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--



3742



3743



3742 Ludwig II., 1864-1886. Gulden 1864. AKS 177; J. 100.

3743 Gulden 1866. AKS 177; J. 100.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Prachtexemplar. Stempelglanz

200,--



3744



3745



3744 Vereinstaler 1868. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3745 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A.

RR Fast vorzüglich

250,--



3746



3748



3746 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.

R Fast Stempelglanz

300,--

3747 Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.

R Vorzüglich

200,--

3748 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

3749 Lots. Vereinstaler 1871. Sieg. Dazu: Ludwig I., 1825-1848. 1 Gulden 1838 (J. 62). AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107.

2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3750 Vereinstaler 1864, 1865 (Kopf mit Scheitel), 1866, 1867, 1869 (Kopf ohne Scheitel). Thun 102 (2x), 103 (3x).

5 Stück. Sehr schön und besser

250,--

3751 Vereinstaler 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105.

6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

250,--

LOTS BAYERN

3752 Kleine Sammlung von Geschichtstalern und Geschichtsdoppeltalern des 19. Jahrhunderts: Thun 43, 44, 45, 47, 48, 49, 55, 62, 68, 75, 77, 80, 81, 89, 90, 95, 97, 98, 103, 104 (2x), 107 (2x). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

23 Stück. Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

3753 Sammlung von bayerischen Münzen des 18./19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Geschichtsdoppeltaler, darunter ganze Serien von Gulden und Halbgulden (nach Jahrgängen gesammelt). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

98 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

3.000,--

3754 Kleine Sammlung von Geschichtstalern und Geschichtsdoppeltalern des Zeitraumes 1826-1854. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

24 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich und besser

4.000,--

3755 Maximilian I. (IV.) Joseph, Konv.-Taler 1818 (Verfassung, Thun 45). Ludwig I., Konv.-Taler 1828 (Segen des Himmels, Thun 56), 1829 (Handelsvertrag, Thun 57). Maximilian II., Doppelgulden 1849 (2x, Thun 90), 1897 (Mariensäule, Thun 97), Vereinstaler 1858, 1860, 1864 (alle Thun 98). Ludwig II., Vereinstaler 1871 (Thun 103), 1871 (Sieg, 2x, Thun 107).

12 Stück. Sehr schön und besser

800,--



1,5:1



3756



1,5:1



BAYERISCHE STÄDTE

- 3756 **Straubing.** Kleine Silbermedaille 1630, unsigniert, auf die Einweihung des Klosters Oberalteich. St. Petrus thron v. v. mit Schlüsseln und Buch//Sieben Zeilen Schrift. 20,44 mm; 1,86 g.

RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

Vitus Höser (* 21.05.1577 in Kirchenlaibach) trat 1597 in das Kloster Oberalteich ein und wurde 1611 Prior. Wegen seiner heftigen Kritik an den desolaten Zuständen im Kloster mußte er das Kloster bis 1612 verlassen. Nach der Rückkehr wurde er 1614 Abt und widmete sich fortan der Wiederherstellung des Klosterlebens nach der Melker Reform. Es gelang ihm, trotz des 30jährigen Krieges, einen Neubau des Klosters und der Klosterkirche St. Peter voranzutreiben. Sie wurde 1630 mit einem großen Fest eingeweiht, doch schon 2 Jahre später durch die Schweden unter Bernhard von Sachsen-Weimar verwüstet. Nach seiner Rückkehr starb Vitus Höser am 09.06.1634 an der Pest (nach Bosl). Auf Grund der unruhigen Kriegszeiten sind wohl nur wenige Exemplare überhaupt geprägt worden.



3757



BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

- 3757 **Moritz, 1623-1674.** Reichstaler 1657, Rheda. Dav. 7804; Kennepohl 87.

RR Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



3758



3759



- 3758 12 Mariengroschen 1671, Kirchstapel. Kennepohl 101 b var.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

- 3759 12 Mariengroschen 1672, Kirchstapel. Kennepohl 107 b.

Hübsche Patina, sehr schön +

150,--



3760



3761



- 3760 **Johann Adolf, 1674-1700.** 24 Mariengroschen 1675, Kirchstapel. Dav. 1019; Kennepohl 121 b.

Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich

300,--

- 3761 24 Mariengroschen 1676, Kirchstapel. Dav. 1019; Kennepohl 123 c var.

Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

200,--



3762



- 3762 **Friedrich Wilhelm II. von Preußen, 1786-1797.** Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf die Huldigung der Grafschaften Lingen und Tecklenburg. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Drei Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz, darunter vier weitere Zeilen Schrift. 42,14 mm; 28,66 g. Kennepohl 142; Marienb. -; Sommer 13/12.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +

400,--

LOT BENTHEIM

- 3763 Kleine Sammlung Münzen von Bentheim-Tecklenburg-Rheda des 17./18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zu 12 Mariengroschen, darunter auch Seltenheiten. Dazu eine Medaille. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

23 Stück. Meist sehr schön

800,--



3764



3765



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3764 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1543, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 707 b.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

400,--

- 3765 Taler 1543, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 710 b.

Sehr schön +

350,--



1,5:1



3766



1,5:1

- 3766 **Georg Friedrich, 1557-1603.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1565, Schwabach, mit Titel Maximilians II. v. Schr. 863.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



3768



3767



3768

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 3767 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1664, auf die fränkische Kreisobristenwürde. Dav. 6272; Slg. Wilm. -. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
- 3768 **Friedrich, 1735-1763.** 8 Gute Groschen 1758 B, Bayreuth. Slg. Wilm. -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,--



3769



3770



3771



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 3769 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Reichstaler 1620 (Jahreszahl im Stempel aus 1619 geändert), Fürth. Dav. 6226; Slg. Wilm. 820. Sehr schön 400,--
- 3770 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869. Sehr schön 200,--
- 3771 Reichstaler 1630, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 871. Kl. Zainende, sehr schön 200,--



3772



3773



- 3772 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** 1/12 Taler 1757, Schwabach. Slg. Wilm. 1133. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3773 8 Gute Groschen 1758, Schwabach. Slg. Wilm. -. **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 1, München 1984, Nr. 1208.

Eine weitere seltene Münze dieses Markgrafen finden Sie unter der Nr. 4647.



3774



3775



BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM

- 3774 **Przibislaw Heinrich, 1127-1150.** Dünnpfennig. 0,77 g. Fürst mit Fahne reitet r., dahinter Kreuz// Viertürmiges Gebäude. Bahrf. 1; Berger 1650; Slg. Bonhoff 783.
Feine Patina, übliche Dezentrierung, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3775 Dünnpfennig. 0,77 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Fahne//Brustbild der Fürstin Petrissa v. v., l. Stern, r. vier Kugeln. Bahrf. 3; Berger 1652; Slg. Bonhoff 785. **RR** Etwas dezentriert, sehr schön + 300,--



3776



3777



3778



3779

- 3776 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben. 0,67 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Thormann 23.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 1.250,--
- 3777 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,95 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v. zwischen zwei Türmen, dahinter Mauer mit Bogen. Bahrf. 37; Berger 1659; Slg. Bonhoff 790.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 3778 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Brandenburg. 0,82 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v. zwischen zwei Türmen. Bahrf. vgl. 72-75; Berger vgl. 1681.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3779 **Johann I. und Otto III., 1220-1266.** Brakteat, Stendal. 0,61 g. Markgraf steht v. v. zwischen zwei Türmen mit Adlerköpfen. Berger 1734.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--



3780



- 3780 **Johann Georg, 1571-1598.** Reichstaler 1574, Berlin. Bahrf. 497; Dav. 8959.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--
- Der brandenburgische Kurfürst Johann Georg, Absolvent der Universität Frankfurt an der Oder, sanierte durch rigorose Verminderung der Staatsausgaben die Finanzen der Mark Brandenburg. Er ordnete außerdem mit äußerster Strenge die Verwaltung, kontrollierte die adeligen Amtleute und ließ die Geliebte seines Vaters, des Kurfürsten Joachim II. (1535-1571), einkerkern. Der überzeugte Lutheraner nahm zahlreiche niederländische Glaubensflüchtlinge in seinem Land auf, die erheblich zum wirtschaftlichen Aufschwung beitrugen. Der selbstgenügsame Kurfürst, unter dessen Regierung das Berliner Schloß fertiggestellt wurde, geriet wegen seiner engherzigen Politik in Streit mit seinem ältesten Sohn Joachim Friedrich, der das Testament Johann Georgs nach dessen Tod aufhob.



3781



3782



3783



- 3781 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1620 LM, Cöln. Bahr. 637; Dav. 6128.
RR Kl. Sammlerpunze "Z" im Rand, Randfehler, fast sehr schön 750,--
- 3782 Reichstaler 1629, Königsberg. Spruchtaler. Dav. 6141; Marienb. 1490; Old. 17 a.
Henkelspur, sehr schön 400,--
- 3783 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Dav. 6151; Marienb. 1523; Old. 23 b.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, üblicher Stempelfehler, sehr schön + 1.000,--



3784



3785



3786



- 3784 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Spruchtaler. Dav. 6152; Marienb. 1521; Old. 19 a.
Kräftige Patina, Rand leicht bearbeitet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 3785 Reichstaler 1639 LM, Cöln. Bahr. 773 d; Dav. 6155.
RR Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--
- 3786 Reichstaler 1640 LM, Cöln. Bahr. 786 a; Dav. 6163.
R Prägeschwäche im Zentrum, sonst sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3787



3788



3789



- 3787 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1641 LM, Berlin. Dav. 6167; v. Schr. 148 a. **R** Sehr schön 2.000,--
- 3788 Reichstaler 1645 CT, Berlin. Dav. 6180; v. Schr. 168 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. Stempelfehler, Felder leicht poliert, sonst fast vorzüglich 1.000,--
- 3789 Reichstaler 1650 CT, Berlin. Dav. 6183 A; v. Schr. 183. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 2.500,--



3791



3790



3792



- 3790 18-Gröschler 1656 CM, Königsberg. v. Schr. 1575 ff var. **R** Justiert, kl. Zainende, sehr schön 300,--
- 3791 Reichstaler 1657 AB, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität im Herzogtum Preußen durch die Verträge von Wehlau und Bromberg. Dav. 6187; v. Schr. 2166 var. **R** Schrötlingsriß, überarbeitet, sehr schön 400,--
- 3792 Reichstaler 1657 AB, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität im Herzogtum Preußen durch die Verträge von Wehlau und Bromberg. Dav. 6187; v. Schr. 2167. **R** Fast sehr schön 750,--



3793



3794



3793

- 3793 1/24 Taler (Groschen) 1671 IW, Minden. v. Schr. 1375. **R** Schön-sehr schön 60,--
- 3794 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Dav. 6200; v. Schr. 2194. Winz. Henkelspur, sehr schön 750,--

Nachdem ein schwedisches Heer Anfang 1675 unter Führung der Gebrüder Wrangel in die nördlichen Gebiete eingefallen war, rekrutierte der Kurfürst jeden wehrfähigen Mann und stellte so eine Art Landsturm auf. Am 18. Juni stellten sich die zahlenmäßig weit überlegenen Schweden zur Schlacht, die zwischen den Dörfern Linum und Hackenberg stattfand. Nach heftigen Reitergefechten mußten sich die Schweden zurückziehen. Sie verloren fast die Hälfte ihres Heeres (ca. 7.000 Mann). Die Wirkung des Sieges ging weit über das Militärische hinaus. Brandenburg-Preußen hatte nun endgültig einen Platz unter den europäischen Großmächten eingenommen. Friedrich Wilhelm wurde von nun an "Der Große Kurfürst" genannt, er ließ eine außergewöhnlich umfangreiche und vielfältige Serie von Münzen und Medaillen auf den bedeutenden Sieg bei Fehrbellin prägen.



3795



- 3795 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1677 IH, Berlin, auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember. Bahr. Anmerkung S. 138/139 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Henckel 3993 (dort als Vierteltaler bezeichnet); v. Schr. -. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

Nachdem Stettin im Westfälischen Frieden nebst Vorpommern an Schweden abgetreten worden war, konnte der Große Kurfürst die Stadt nach hartnäckiger Verteidigung seitens der Schweden und der Bürgerschaft am 27. Dezember 1677 einnehmen. Die Kapitulation der Stadt konnte hingegen erst am 6. Januar 1678 erzwungen werden. Der Sieg war jedoch nur von kurzer Dauer; bereits 1679 mußte Stettin wieder an Schweden zurückgegeben werden.



3796



- 3796 Silbermedaille 1678, von J. Höhn, auf die Einnahme der Stadt Stralsund durch die Brandenburger am 15. Oktober (nach dem gregorianischen Kalender am 25. Oktober). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, auf der Brust Medusenprotom//Der brandenburgische Adler mit Schriftband und Kranz über der Stadtansicht von Stralsund. 45,15 mm; 39,68 g. Brockmann 235; Endruß 9. **RR** Feine Patina, vorzüglich 2.500,--

Nach der Eroberung der Insel Rügen wandte sich der Große Kurfürst mit mehr als 20.000 Mann der Stadt Stralsund zu, die von ca. 4.000 schwedischen Soldaten unter Feldmarschall Königsmark verteidigt wurde. Nach heftigem Beschuß kapitulierte der schwedische Kommandant am 15. Oktober 1678, auch weil die deutsche Stadtbevölkerung mit Meuterei drohte. Königsmark durfte mit seiner Garnison, die auf 2.500 Mann zusammengeschnitten war, über die Insel Usedom nach Schweden abziehen.

In der Rückseitenschrift der Medaille wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Stralsund durch Kapitulation (DEDITIONE CAPTA) an den Großen Kurfürsten fiel. Ungewöhnlich ist die Angabe des Datums nach julianischem und gregorianischem Kalender. Während sowohl Schweden als auch Brandenburg den julianischen Kalender anwendeten, galt in Danzig, der Heimat des außerordentlich begabten Stempelschneiders Johann Höhn, bereits der gregorianische Kalender.



1,5:1



3797



3798



1,5:1

- 3797 Einseitiger Pfennig o. J. (vor 1681), Minden. v. Schr. 730 (dort irrtümlich unter Friedrich III.).
R Sehr schön-vorzüglich 100,--
- v. Schrötter ordnet diesen und den nachfolgenden Pfennig Friedrich III. zu. Nach neuesten Erkenntnissen gehören diese Stücke aber zu den Münzen des Großen Kurfürsten, da die Prägezeit aufgrund von Fundauswertungen vor 1681 liegen muß.
- 3798 Einseitiger Pfennig o. J. (vor 1681), Minden. v. Schr. 731 (dort irrtümlich unter Friedrich III.).
Von großer Seltenheit. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--



3799



3800



3801



3799

- 3799 2/3 Taler 1683 BH, Minden. Dav. 264; v. Schr. 412.
R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--
- 3800 Matthier 1684, Minden. v. Schr. 1942. **R** Schön-sehr schön 75,--
- 3801 6 Heller (Körtling) o. J., Bielefeld. v. Schr. 1944. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3802 Lot. 2/3 Taler 1676 GDZ, Minden (Dav. 261; v. Schr. 397 var.), 1/3 Taler 1672 IW, Minden (v. Schr. 774), 1673 IW, Minden (v. Schr. 782). **3 Stück.** Sehr schön 250,--



3804



3803



3804

- 3803 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1691 SD, Stargard. Dav. 285; v. Schr. 162.
 Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 400,--
- 3804 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf die Huldigung in Magdeburg am 17. Oktober. Stadtansicht von Magdeburg, darüber ein nach l. fliegender Adler mit Kranz und Zepter in den Fängen, oben l. ein weiterer Adler, der unter strahlender Sonne zum Himmel fliegt//Stadtgöttin kniet v. v. in Landschaft und hält ihre Schürze einem fliegenden Adler entgegen, der ein Zepter und ein Füllhorn hält, aus dem Früchte herausfallen. 48,83 mm; 36,31 g. Brockmann 342. **Sehr schön** 750,--
- Im Anschluß an den Besuch bei seinen Truppen in Cleve und nach einem Treffen mit dem englischen König bei Löwen nahm der Kurfürst die Huldigung in Halberstadt am 13. Oktober und in Magdeburg am 17. Oktober entgegen. Friedrich III. war insoweit zweiter Herrscher in Magdeburg, als sein Vater Friedrich Wilhelm 1680 das säkularisierte Bistum in Besitz genommen hatte.



3805



3806



3805 2/3 Taler 1693 BH, Minden. Dav. 277; v. Schr. 272.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

150,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3633 und aus dem Fund von Bockraden 1936.

3806 2/3 Taler 1693 BH, Minden. Dav. 280; v. Schr. 274.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--



3807



3808



3807 2/3 Taler 1694 BH, Minden. Dav. 277; v. Schr. 284.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

3808 2/3 Taler 1694 BH, Minden. Dav. 280; v. Schr. 285.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



3811



3809



3812



3809 1/3 Taler 1693 BH, Minden. v. Schr. 388. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

750,--

3810 Lot. 2/3 Taler 1689 BH, 1690 BH, 1692 BH, 1693 BH (2x), Minden. **5 Stück.** Sehr schön und besser

750,--

3811 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 a Anm. **Seltene Variante.** Probierspur am Rand, leicht justiert, vorzüglich

500,--

3812 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 c. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

400,--

3813 2 Pfennig 1695 BH, Minden. v. Schr. 720.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

150,--



3814



3815



3816



PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3814 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg. Mit Randschrift. Dav. 2554; Müseler 49.1/1; v. Schr. 405.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 2.500,--
- 3815 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 116.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 500,--
- 3816 Reichstaler 1705 CS, Berlin. Dav. 2563; v. Schr. 59.
RR Kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--



3817



3818



3817

- 3817 2/3 Taler 1705 BH, Minden. 17,00 g. Dav. 294; v. Schr. 147.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Slg. Fritzotto Bauss, Auktion Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück 2003, Nr. 4148 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 49.
- 3818 4 Mariengroschen 1705 BH, Minden. v. Schr. 374.
RR Sehr schön 200,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4861.



3819



3820



3821



- 3819 4 Pfennig 1705 BH, Minden. v. Schr. 386 var. **R Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 3820 Pfennig 1705 BH, Minden. v. Schr. 397. **RR** Sehr schön 100,--
- 3821 Pfennig 1705 BH, Minden. v. Schr. 397. **RR** Schön-sehr schön 100,--



3822



3824



3823



3822 1/12 Taler 1706 BH, Minden. v. Schr. 216.

Sehr schön 100,--

3823 4 Mariengroschen 1706 BH, Minden. v. Schr. 375.

RR Sehr schön 150,--

3824 2 Mariengroschen 1706 BH, Minden. v. Schr. 376.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--



3825



3827



3826



3825 4 Pfennig 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert) BH, Minden. v. Schr. 390.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

3826 Mariengroschen 1706 BH, Minden. v. Schr. 379.

RR Fast sehr schön 75,--

3827 2 Gute Pfennig 1706 BH, Minden. v. Schr. 394.

Sehr schön 150,--



3828



3828



3829

3828 2/3 Taler 1707 HFH, Magdeburg. Dav. 293; v. Schr. 128.

R Sehr schön 350,--

3829 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 982; Dav. 1776; HMZ 2-697 a; Martin 53.

R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--



3830



1,5:1



3830

3830 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Reichstaler 1718 HFH, Berlin, für das Herzogtum Geldern. Dav. 2571 A; v. Schr. 549.

R Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

Das Münzmeisterzeichen des vorliegenden Reichstalers läßt eigentlich darauf schließen, daß dieses Stück in Magdeburg geprägt worden ist. Von Schröter schreibt jedoch, daß Heinrich Friedrich Halter die Münzen für das Herzogtum Geldern in Berlin gemünzt hat.



3831



3832



- 3831 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm. Winz. Kratzer, sehr schön 500,--
- 3832 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Silbermedaille 1740, von L. H. Barbiez, auf die Huldigung in Königsberg. Büste r./Justitia steht v. v. in Landschaft, den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten strahlende Sonne, in der Linken Schwert und Waage. 39,06 mm; 21,75 g. Old. 513 c. Sehr schön 200,--



3833



3834



- 3833 1/2 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Kluge 67; Old. 30. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leicht justiert, sonst vorzüglich 150,--
- 3834 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Kluge 69; Old. 48. R Hübsche Patina, fast sehr schön 300,--



3835



3836



3837



- 3835 1/2 Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. Kluge 135; Old. 71 b 1. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3836 1/2 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Kluge 136; Old. 72 a. Vorzüglich 250,--
- 3837 8 Gute Groschen 1763 A, Berlin. Kluge 338 a; Old. 335. Von großer Seltenheit. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



3838



3839



- 3838 8 Gute Groschen 1763 B, Breslau. Kluge 339.2; Old. 338. Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 3839 1/6 Taler 1763 A, Berlin. Kluge 344 b; Old. 337. RR Sehr schön 250,--

Eine preußische Kriegsprägung des Königs Friedrich II. finden Sie unter der Nr. 4552.



3840

- 3840 Silbermedaille 1786, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod am 17. August. Uniformiertes Brustbild l./ Gekrönte, rauchende Urne auf Postament, umher Symbole des Friedens und des Krieges, oben fliegender Adler unter strahlendem Sternenkranz. 45,38 mm; 24,32 g. Old. 753 a.

Feine Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich +

200,--



ex 3841

- 3841 LOT. Verschiedene Messingpassiergewichte zu: 2 Friedrichs d'or 1765; 2 Louis d'or 1772; 1 Friedrichs d'or 1750 (2x), 1765 (2x); 1 Louis d'or 1772 (2x); 1/2 Louis d'or 1772; 1 Dukat 1772; 2 Friedrichs d'or 1821 und 1/2 Friedrichs d'or 1820.

12 Stück. Sehr schön-vorzüglich

400,--



3843



3842



3843

- 3842 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille 1795, von D. F. Loos, auf den Frieden von Basel. Uniformiertes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Ordensband//Geflügelte Kriegsgöttin überreicht dem vor ihr sitzenden Kriegsgott einen Ölweig, im Hintergrund Palme und Trophäen. 42,85 mm; 26,85 g. Marienb. 9960; Pax in Nummis 669; Sommer A 45/1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 3843 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (1806), von D. F. Loos. Prämie für Menschenrettung aus Lebensgefahr. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ein Haus wird von Sturm, Gewitter und Wasser bedroht, ein aus Wolken kommender Arm drängt die Elemente mit einem Schild zurück. 50,24 mm; 57,21 g. Bolzenthal 17; Slg. Brettauer 3778; Sommer V 4.

R Feine Patina, zwei Stiftlöcher im Rand, sehr schön-vorzüglich

200,--



3844



3845



3844

3844 Taler 1809 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Vorzüglich 200,--

3845 1/6 Taler 1810 A. AKS 24; J. 31.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3846



3847



3846 Taler 1813 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244 B.

R Vorzüglich 200,--

3847 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Prachtexemplar. Min. justiert, winz. Kratzer, Stempelglanz 150,--

3848



3851



3848 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3849 Taler 1816, 1817, 1818, 1820, 1822 A. Thun 246 (5x). **5 Stück.** Meist sehr schön und vorzüglich (1x) 300,--

3850 Taler 1818 D, 1819 D. AKS 13 (2x); Dav. 759 (2x); Kahnt 365 (2x); Thun 246 D (2x).

2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 100,--

3851 Taler 1821 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Slg. Killisch -; Thun 246 D.

Jahrgang von allergrößter Seltenheit. Fast sehr schön 750,--

3852



3853



3852 Taler 1824 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.

Feine Patina, vorzüglich 150,--

3853 Taler 1828 A. Ausbeute. AKS 16; Dav. 761; Kahnt 368; Thun 248.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3854



3857



3854 Taler 1828 A. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249.

Vorzüglich 200,--

3855 Taler 1829, 1830 (2x), 1831, 1840 A. Thun 250 (5x).

5 Stück. Gegenstempel (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--

3856 Taler 1831, 1833, 1840, 1841 A. Ausbeute. AKS 18 (3x), 73; Dav. 764 (3x), 768; Kahnt 371 (3x), 374; Thun 251 (3x), 255.

4 Stück. Sehr schön 200,--

3857 Taler 1837 A. Ausbeute. AKS 18; Dav. 764; Kahnt 371; Thun 251.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3858



3860



3861



3858 Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Vorzüglich 200,--

3859 Vereinsdoppeltaler 1839, 1840 A. AKS 9 (2x); Dav. 765 (2x); Kahnt 372 (2x); Thun 252 (2x).

2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--

3860 Taler 1839 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3861 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3862 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1841, 1844, 1846 A. AKS 69 (3x); Dav. 766, 771 (2x); Kahnt 381, 382 (2x); Thun 253, 258 (2x).

3 Stück. Vorzüglich 400,--



3863



3864



3863 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Thun 255.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3864 Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254.

Vorzüglich 200,--

3865 Taler 1841, 1842, 1845, 1848, 1849 A. Ausbeute. Thun 255, 257 (4x).

5 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 300,--



3866



3868



3869



- 3866 Taler 1844 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 3867 Taler 1846, 1847, 1848 A. AKS 74 (3x); Dav. 769 (3x); Kahnt 375 (3x); Thun 256 (3x).
3 Stück. Sehr schön und vorzüglich 200,--
- 3868 Taler 1850 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Thun 256. Vorzüglich 150,--
- 3869 Taler 1852 A. Ausbeute. AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Thun 257. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3870



- 3870 Gulden 1852 A, für Hohenzollern. Dazu: 1/2 Gulden 1852 (ss-vz). AKS 20, 21; J. 22, 23.
2 Stück. Prachtexemplar. Sehr schön-vorzüglich und fast Stempelglanz 200,--
- 3871 Taler 1854, 1855, 1856 A. AKS 76 (3x); Dav. 773 (3x); Kahnt 377 (3x); Thun 260 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 200,--
- 3872 Taler 1854, 1855, 1856 A. Ausbeute. AKS 77 (3x); Dav. 774 (3x); Kahnt 378 (3x); Thun 261 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--



3873



3875



3873

- 3873 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259. Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 3874 Vereinsdoppeltaler 1855, 1856 A. AKS 70 (2x); Dav. 772 (2x); Kahnt 383 (2x); Thun 259 (2x).
2 Stück. Vorzüglich 300,--
- 3875 Taler 1855 A. Ausbeute. AKS 77; Dav. 774; Kahnt 378; Thun 261. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3878



3880



3881



3879



- 3876 Vereinstaler 1857, 1859, 1860 A. AKS 78 (3x); Dav. 775 (3x); Kahnt 379 (3x); Thun 262 (3x).
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3877 Vereinstaler 1857, 1858, 1860 A. Ausbeute. AKS 79 (3x); Dav. 776 (3x); Kahnt 380 (3x); Thun 263 (3x).
3 Stück. Sehr schön 150,--
- 3878 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 1.500,--
- 3879 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--
- 3880 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--
- 3881 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



3883



3882



3883

- 3882 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3883 Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 1.000,--



3884



3885



- 3884 Vereinstaler 1861 A. Krönung. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Thun 265.
Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 150,--
- 3885 Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Thun 265.
Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 75,--



3886



3887



3886

3886 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

3887 Vereinstaler 1862 A. AKS 97; Dav. 780; Kahnt 386; Thun 266.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3888



3889



3888 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3889 Vereinstaler 1864 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3891



3890



3891

3890 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Feine Patina, vorzüglich

500,--

3891 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Thun 271.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--



3892



3893



3892

3892 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Feine Patina, vorzüglich

500,--

3893 1/6 Taler 1868 A. AKS 101; J. 95.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz

200,--



3894

- 3894 Doppelter Vereinstaler 1870 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.
R Nur 3.150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Kräftige Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



3895

3896

- 3895 Vereinstaler 1870 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B. **Vorzüglich +** 200,--
3896 Vereinstaler 1871 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 3897 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts: Thun 244, 246 D, 247, 250, 253, 251, 256, 257, 258, 259, 260, 261 (3x), 262 (2x), 265, 270 (3x), 272. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
21 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3898 Wilhelm I. 1861-1888. Vereinstaler 1861, 1862, 1866, 1867 (2x), 1867 B, 1870, 1871. Thun 266 (2x), 270 (4x), 270 B, 272 (Sieg).
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3899 Friedrich Wilhelm III. 1797-1840. Taler 1814 (2x), 1828 D (selten); Ausbeutetaler 1826, 1827. Thun 244 (2x), 248 (2x), 249 D.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3900 Umfangreiche Sammlung von Münzen und Medaillen des Zeitraumes 1740-1871, darunter zahlreiche Seltenheiten und teilweise hübsche Qualitäten. Die Sammlung ist nach Typen aufgebaut und enthält fast sämtliche Nominale, vom Pfennig bis zum Doppeltaler. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.
510 Stück. Meist sehr schön und besser 12.500,--
- 3901 Diverse Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Silbergroschen bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter 15x Talerprägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
23 Stück. Meist sehr schön und besser 750,--
- 3902 Kleine Sammlung von Münzen des Zeitraumes 1657-1871, vom 1/24 Taler bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
43 Stück. In Album. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 2.000,--
- 3903 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Vereinsdoppeltaler, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
104 Stück. Schön-vorzüglich 2.000,--
- 3904 Kleine Sammlung von "Siegespfennigen" 1813-1815, auf die Schlachten und Ereignisse der Befreiungskriege, darunter seltene Ausgaben. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **30 Stück. Meist vorzüglich** 750,--
- 3905 Diverse Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **50 Stück. Meist sehr schön** 600,--



3906



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BILLUNGER IN (NIEDER-) SACHSEN

- 3906 **Bernhard I., 973-1011.** Denar, Bardowick. 1,19 g. Kopf l.//Kreuz. Dannenberg 585; Kilger Lün? A.
Etwas gewellt, sonst fast vorzügliches Exemplar 250,--



3907



3908



3910



3909

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 3907 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,77 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. im Feld Lilienzepter und hinter dem Kopf eine Kugel. Berger 595; Denicke 14; Welter 56. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3908 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat, Lüneburg. 0,54 g. +WILLEHELMVS DE LVNE Löwe schreitet r. Berger 432; Welter 93 (dort unter Wilhelm von Lüneburg, 1202-1213). Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3909 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat. 0,73 g. +HEINRICVS DEI GRATIA DVX SAXONIE 7 PAL Löwe r. über Lilie. Berger -; Fd. Mödesse II 29; Slg. Bonhoff -; Welter 79.
Von größter Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--
- 3910 **Albrecht Magnus, 1252-1279.** Brakteat (Hälbling) 0,42 g. Löwe schreitet l. Berger -; Slg. Bonhoff 405 (dies Exemplar); Welter -. RR Prachtvolle Patina, vorzüglich 400,--



3912



3911



3913



3912

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 3911 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1592, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Welter 539. Von großer Seltenheit. Etwas Belag, fast sehr schön 300,--
- 3912 **Philipp II., 1595-1596.** Reichstaler (24 Groschen) 1595, Osterode. Dav. 9031; Welter 686. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3913 **Julius, 1568-1589.** 1/4 Reichstaler 1569, Goslar. Lichtort. Welter 590. RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--



3914



3915



3914 Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1592, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.

Leicht korrodiert, sehr schön

200,--

3915 Reichstaler 1599, Goslar. Pelikantaler. Dav. 9094; Welter 631.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adelligen Bezug nehmen. Der Herzog ist auf diesem Taler als Pelikan dargestellt, der sich für seine Jungen, d. h. seine Untertanen, opfert.



3917



3916



3918



3916 Schautaler o. J. (um 1600), von H. Depsern und H. Rappost, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, der Kellermeister füllt einen von im Vordergrund stehenden sechs Krügen auf. 54,74 mm; 27,48 g.

RR Leichte Glättungsspuren, sehr schön

1.000,--

Der vorliegende Schautaler zeigt unten auf der Vorderseite das Münzzeichen des Heinrich Rappost (HR verbunden) und oben auf der Rückseite das Münzzeichen des Goslarer Münzmeisters Heinrich Depsern (Herz mit Zainhaken) und ist somit eindeutig dem Braunschweiger Raum zuzuordnen. Er muß als Vorbild für die Hamburger und Lübecker Hochzeitstaler angesehen werden.

3917 Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. Dav. 6296; Welter 676.

Sehr schön

350,--

Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.

3918 Reichstaler 1604, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6293; Müseler 10.2/24; Welter 643.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--



3919



3920



3919

- 3919 Doppelter Reichstaler 1605, Zellerfeld. 57,97 g. Dav. 6286 A; Welter 625 A. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 3920 Silbermedaille o. J. (1611), von H. Rappost. SPES / NON CON / FUNDIT. / H R//Anker, umher
+FATA VIAM INVENIENT+. 24,76 mm; 7,13 g. Brockmann 105. Sehr schön + 150,--



3921



- 3921 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 3 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,58 g. Dav. 38; Duve 3 II; Welter 1012. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön 1.500,--



3922



- 3922 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 35,79 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 800,--
- Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.



3924



3923



3925



- 3923 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,75 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Welter 1051.

RR Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

- 3924 Reichstaler 1622, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303 Anm.; Welter 1057 A. Sehr schön-vorzüglich

200,--

- 3925 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lautenhal. Dav. 6308; Müseler 10.2/51; Welter 1052. RR Dunkle Patina, winz. Kratzer, sehr schön

2.000,--



3926



3927



- 3926 Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320 B; Dethlefs 4/II; Welter 1381. Sehr schön

600,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

- 3927 August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 6358; Welter 804 A. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

2.000,--

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als am wahrscheinlichsten.



3928



3929



3930



- | | | |
|------|---|--------|
| 3928 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366 B; Welter 807.
Kl. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 250,-- |
| 3929 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816.
Sehr schön | 250,-- |
| 3930 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 EJ; Welter 816.
Sehr schön | 250,-- |



3931



3933



3932



- | | | |
|------|--|--------|
| 3931 | Reichstaler 1657, Zellerfeld. Dav. 6343; Welter 823.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3932 | Reichstaler 1661, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801.
Winz. Henkelspur, sehr schön + | 200,-- |
| 3933 | Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,82 g. Dav. 77; Duve 7; Welter 773.
Gereinigt, Schrötlingsfehler, sehr schön | 400,-- |



3934

- 3934 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld oder Goslar, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,38 g. Dav. 87; Duve 8 B I; Welter 785.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--



3935

- 3935 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

800,--



3936

- 3936 Rudolf August, 1666-1685. Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,04 g. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Welter 1834.

R Sehr schön

3.000,--



3937



3938



3937

- 3937 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 58,08 g. Dav. 114; Duve 5; Welter 1827.
 Kl. Henkelspur, sonst sehr schön + 500,--
- 3938 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6392; Welter 2068.
 Hübsche Patina, sehr schön 200,--



3939



3940



3941



- 3939 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben).
 Kräftige Patina, gestopftes Loch, sehr schön 250,--
- Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.
- 3940 Reichstaler 1706, Braunschweig. Dav. 2119; Welter 2299.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--
- 3941 **August Wilhelm, 1714-1731.** Reichstaler 1717, Braunschweig, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2128; Slg. Whiting 161; Welter 2373.
 RR Gereinigt, sonst fast vorzüglich 750,--



3942



3943



3942

- 3942 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** 2/3 Taler 1735, Braunschweig. Dav. 353; Welter 2465. **RR Sehr schön** 350,--
- 3943 **Karl I., 1735-1780.** 8 Gute Groschen 1759, Braunschweig. Welter 2745. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



3944



3945



3946



- 3944 **Karl II., 1815-1830. Unter Vormundschaft des Prinzregenten Georg von Großbritannien (später Georg IV.), 1815-1820.** 24 Mariengroschen 1818 FR. AKS 27; J. 219. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 3945 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte** 250,--
- 3946 Vereinstaler 1866 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 3947 Lots. Vereinsdoppeltaler 1855 B, 1856 B (25jähriges Regierungsjubiläum); Taler 1841 CvC, 1866 B. Thun 117, 119, 122, 123. **4 Stück. Sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 3948 Vereinsdoppeltaler 1856 (Thun 118), Taler 1841 (Thun 117), 1854 (Thun 121). **3 Stück. Sehr schön** 200,--



1,5:1



3949



1,5:1

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

- 3949 **Erich der Ältere, 1495-1540.** Körtling 1538, Münden, nach Art der Etschkreuzer. Vierfeldiges Wappen// Zwei übereinandergelegte Krückenkreuze. Welter 336. **RR Durchgehender Schrötlingsfehler, schön-sehr schön** 200,--



3950



3951



3952



3950 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Reichstaler (24 Groschen) 1583, Münzen. Dav. 9011; Welter 451.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

3951 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1639, Zellerfeld. Dav. 6411; Welter 724.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

3952 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1628, Clausthal. Dav. 6471; Welter 923.

Etwas Belag, sehr schön 150,--



3953



3953 **Löser zu 3 Reichstalern 1629 HS, Clausthal.** Mit Wertpunze; 86,04 g. Geharnischtes Kniebild halbr. mit umgelegter Feldbinde, in der Rechten Kommandostab, die Linke am Schwertgriff, r. Tisch, darauf Helm auf Handschuhen//Zwei Löwen halten das fünffach behelmte, neunfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 123; Duve 2; Welter 914 b.

RR Attraktives Exemplar, sehr schön + 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Berlin 2007, Nr. 585.



3954



- 3954 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1635, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Winz. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--



3955



3956



3957



- 3955 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1641, Clausthal. Dav. 6494; Welter 1414. Sehr schön-vorzüglich
- 3956 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

250,--

500,--

- 3957 Reichstaler 1644, Clausthal. Dav. 6497; Welter 1415.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--



3958



- 3958 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,28 g. Dav. 146 a; Duve 1; Welter 1474. R Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

2.000,--



3959



3959 Löser zu 3 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 86,04 g. Dav. 156; Duve 3 II; Welter 1485.

RR Stark berieben, sehr schön

1.500,--



3960



3960 Löser zu 3 Reichstalern 1657, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,40 g. Dav. 161; Duve 4 A; Müseler 10.4.1/40; Welter 1487.

R Leichte Korrosionsspuren, kl. Kratzer, sehr schön

1.500,--



3961



3961 Löser zu 3 Reichstalern 1663, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,11 g. Dav. 177; Duve 11 A; Müseler 10.4.1/55; Welter 1496.

RR Hübsche Patina, Felder fein geglättet, sonst sehr schön +

1.500,--



3962

- 3962 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,26 g. Dav. 188; Duve 12 A II; Müseler 10.4.1/64; Welter 1496. Felder leicht geglättet, sehr schön 1.500,--



3963



3965



3964



- 3963 Reichstaler 1664, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

**BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER,
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 3964 **Georg, 1636-1641.** Reichstaler 1638 (Jahreszahl im Stempel aus 1637 geändert), Zellerfeld. Dav. 6507; Welter 1454. Sehr schön 200,--
- 3965 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** 1 1/4 Reichstaler 1661, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 35,48 g. Dav. 6531; Duve 3; Welter 1568. Fein zaponiert, winz. Henkelspur, sehr schön 500,--



3966



3968



3967



- 3966 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,08 g. Dav. 6531; Duve 4; Welter 1568.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3967 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6535; Welter 1575.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur und min. Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 3968 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 2/3 Taler 1677, Hannover. Variante mit Gebäuden auf der Insel. Dav. 378 A;
Welter 1728. **Prachtexemplar.** Min. poröser Schrötling, winz. Zainende, fast Stempelglanz 500,--



3969



3970



3969

- 3969 2/3 Taler 1678, Clausthal. Dav. 377 A; Welter 1728. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3970 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707. Sehr schön 500,--



3971



3972



3971

- 3971 Reichstaler 1679, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6563; Müseler 10.4.2/51; Welter 1709.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 3972 1/4 Reichstaler 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod. Welter 1779. Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3973



- 3973 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze; 50,84 g. Dav. 233; Duve 3; Welter 1920. Berieben, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Ernst August, *20. November 1629 auf Schloß Herzberg, †23. Januar 1698 auf Schloß Herrenhausen. Gemäß der im Westfälischen Frieden vereinbarten abwechselnden Abfolge von protestantischen und katholischen Bischöfen wurde er 1662 evangelischer Fürstbischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover. Er führte nach heftigen Auseinandersetzungen mit der Familie 1683 das Erstgeburtsrecht ein und erhielt 1692 die neunte Kurwürde.



3974



- 3974 **Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover.** Mit Wertpunze; 52,28 g. Dav. 233; Duve 3; Welter 1920. Felder geglättet, sehr schön

300,--



3975



3976



- 3975 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz. Dav. 2069; Welter 2058. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 3976 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1716, Clausthal. Dav. 2078; Smith 27; Welter 2227. Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



3977



3978



3979



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3977 | Reichstaler 1717, Zellerfeld. Dav. 2077; Smith 29; Welter 2231. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 3978 | Reichstaler 1722, Clausthal. Dav. 2072; Smith 33; Welter 2238. | Sehr schön | 150,-- |
| 3979 | Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236. | Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 400,-- |



3980



3981



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 3980 | Wilhelm IV., 1830-1837. 16 Gute Groschen 1834 A. Ringprägung mit glattem Rand. Probe (?), 11,88 g. AKS 66 Anm.; J. 33 II. | RR Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 3981 | Taler 1836 A. AKS 64; Dav. 664; Kahnt 221; Thun 154. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



3982



3983



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 3982 | Ernst August, 1837-1851. Taler 1838 A. Mit vertieftem "W" am Halsabschnitt. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3983 | Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158. | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



3984



3985



3984 Taler 1842 A. AKS 105; Dav. 673; Kahnt 232; Thun 164.

Vorzüglich + 150,--

3985 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.

Nur 1.010 Exemplare geprägt. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3986



3987



3986 Taler 1848 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

3987 Taler 1848 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3989



3988



3989

3988 Taler 1849 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3989 Georg V., 1851-1866. Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173.

Vorzüglich 200,--



3991



3990



3991

3990 Taler 1854 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3991 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



3992



3993



3992 Taler 1855 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

3993 Taler 1855 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3994 Vereinstaler 1859, 1865, 1866 B. AKS 144 (3x); Dav. 682 (3x); Kahnt 239 (3x); Thun 174 (3x).

Vorzüglich 200,--



3995



3996



3995 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3996 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3997



3998



3997 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 300,--

3998 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4001



3999



4001

3999 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.

Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 250,--

4000 Vereinstaler 1865 B. Waterloo. Dazu: Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1836. AKS 64, 160; Dav. 664, 684; Kahnt 221, 240; Thun 154, 176.

2 Stück. Vorzüglich 150,--

4001 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175.

Vorzüglich 200,--



4002



- 4002 **Maria, *1818, †1907, Gemahlin Georgs V.** Silbermedaille 1898, von H. Jauner, auf die Vollendung des 80. Lebensjahres. Brustbild Marias r. mit Haube und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen von gekröntem Löwen und Einhorn gehalten, darunter Schriftband. 56,72 mm; 58,76 g. Brockmann 1126. **Prachtexemplar.** In altem Etui. Fast Stempelglanz

200,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- 4003 **Braunschweig-Calenberg-Hannover.** Hannover, Königreich. Kleine Sammlung von Doppeltalern und Talern des Königreichs Hannover, des Zeitraums 1835-1866. Thun 153, 156, 158, 161, 168, 169, 170, 173, 174, 175, 176. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4004 Kleine Sammlung von Doppeltalern und Talern des Königreichs Hannover, des Zeitraums 1834-1866, darunter auch bessere Typen, u. a. Taler 1843, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg (Thun 165). **24 Stück.** Sehr schön und besser 1.250,--
- 4005 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Mariengroschen bis zum Reichstaler, darunter 8 Talerprägungen. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **67 Stück.** Meist sehr schön 2.000,--



4007



4006



4007



BREMEN

STADT

- 4006 Vergoldete Silbergußmedaille o. J., von J. Blum, auf die Hochzeit und die Kindesliebe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein flammendes Herz, darunter zwei schnäbelnde Tauben, oben strahlender Name Jehovas//Henne mit Küken. 43,57 mm; 27,40 g. Jungk 31. **R** Originalguß. Felder geglättet, sehr schön 200,--
- 4007 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband mit BREMA//Die Rolandsäule. 56,26 mm; 53,12 g. Jungk 4. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



4008



4009



4010



- 4008 Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5104; Jungk 489.

R Felder geglättet, kl. Randfehler, sehr schön

250,--

- 4009 Silbermedaille 1684, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung des Gymnasiums in Bremen. Ansicht des Gymnasiums//17 Zeilen Schrift, oben und unten Verzierungen. 46,48 mm; 43,94 g. Jungk 11.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

250,--

Im Jahre 1534 wurde in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu St. Katharinen eine lateinische Schule gegründet. Durch Einkünfte konnte neben der lateinischen Schule noch ein Gymnasium, ebenfalls in den Räumen des Klosters, errichtet werden. Die Einweihung fand am 14. Oktober 1584 statt.

- 4010 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.

Feine Patina, fast vorzüglich

750,--



4012



4011



4012

- 4011 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 4012 Silbermedaille 1758, von P. H. Goedecke, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen des Paares hängen, an der rechten Palme lehnt die personifizierte, geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//15 Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 50,74 mm; 29,01 g. Jungk 17.

Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

200,--

Daniel Weitsel, *1685, †1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.



4013



- 4013 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf das 500jährige Bestehen der Societät der Tuchhändler in Bremen. Die personifizierte Freiheit steht nach r. und überreicht dem ihr gegenüber stehenden Merkur einen Kranz, zwischen den beiden liegt ein Warenballen, l. abgebrochener Obelisk, r. Tempel, im Hintergrund Ansicht der Altstadt mit der Weser, oben zwei geflügelte Genien, die das gekrönte Stadtwappen halten//12 Zeilen Schrift. 47,35 mm; 29,16 g. Jungk 19. Herrliche Patina, vorzüglich

400,--



4014



- 4014 Silbermedaille 1781, von R. D. Dubois, auf den Tod von Volhard Mindemann. Büste Mindemanns r. auf Postament, das mit seinen Lebensdaten beschriftet ist, l. schwebender Genius, der einen Lorbeerkrantz über die Büste hält, r. lehnt die trauernde Stadtgöttin, l. im Feld das Familienwappen//Stadtansicht von Bremen mit untergehender Sonne, im Vordergrund liegt ein Mann vor einem Baum auf einem Acker. 44,50 mm; 29,72 g. Jungk 23. Feine Patina, vorzüglich

250,--

Volhard Mindemann, *1705, †1781, studierte in Pressburg und Halle. 1727 wurde er zum bremischen Legationssekretär am Wiener Hof bestellt, seit 1736 war er Ratsherr und seit 1749 Bremer Bürgermeister.



4015



- 4015 Silbermedaille 1804, von F. W. Loos, auf die Rückkehr des Bürgermeisters Georg Gröning von England nach Bremen am 5. September und als Anerkennung für seine Bemühungen für das Wohl der Stadt Bremen. Büste der Brema mit Mauerkrone l., zu den Seiten Merkurstab und Steuerruder//Drei Zeilen Schrift auf einer Tafel mit vier Nägeln. 56,35 mm; 71,07 g. Jungk 26; Sommer A 119.

In Silber nur 100 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Die vorliegende und nachfolgende Medaille wurde Georg Gröning (*1745, †1825) im Mai 1805 auf Beschluß des Collegium Seniorum und der Kaufmannschaft von einer Deputation überreicht, als ein Beweis der Anerkennung und besonders wegen seiner Verdienste um Bremens Handel und Schifffahrt.



4016

- 4016 Bronzemedaille 1804, von F. W. Loos, auf die Rückkehr des Bürgermeisters Georg Gröning von England nach Bremen am 5. September und als Anerkennung für seine Bemühungen für das Wohl der Stadt Bremen. Büste der Brema mit Mauerkrone l., zu den Seiten Merkurstab und Steuerruder//Drei Zeilen Schrift auf einer Tafel mit vier Nägeln. 56,36 mm. Jungk 26 (dort nur in Gold und Silber); Sommer A 119 (dort nur in Gold und Silber). **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

100,--



4017



4019



4018



- 4017 Silbermedaille 1821, von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Bremer Pastors Johann David Nicolai. Brustbild Nicolais l. in kirchlichem Gewand//Die personifizierte Religion steht fast v. v. mit Kreuz neben Altar, darauf Bibel und Kelch. 42,38 mm; 26,34 g. Jungk 32.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Die vorliegende Medaille wurde vom Dompastor Dr. Rotermund entworfen und dem Jubilar in einem Goldenen und 20 Silbernen Exemplaren von einer Deputation der Gemeinde überreicht. Insgesamt wurden 500 Exemplare geprägt.

- 4018 Bronzemedaille 1821, von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Bremer Pastors Johann David Nicolai. Brustbild Nicolais l. in kirchlichem Gewand//Die personifizierte Religion steht fast v. v. mit Kreuz neben Altar, darauf Bibel und Kelch. 42,37 mm. Jungk 32 (dort in Silber).

In Bronze nur 100 Exemplare geprägt.

Feld der Vorderseite leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 4019 Silbermedaille 1830, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Arztes und Astronoms Heinrich Wilhelm Matthias Olbers, gewidmet von der Gesellschaft des Museums in Bremen. Büste des Arztes l. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift, umher Sternenkranz. 50,30 mm; 57,40 g. Jungk 33; Sommer P 42.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Heinrich Wilhelm Matthias Olbers machte sich einen Namen mit seiner Arbeit über Hautbräune, mit der Entdeckung der kleinen Planeten Pallas und Vesta sowie entwickelten Methoden zu bequemen Kometenbahnberechnungen.



4022



4020



4022

- 4020 Silbermedaille 1832, von M. H. Wilkens und Söhne, auf das 50jährige Doktorjubiläum von Johann Heinrich Bernhard Dräseke. Brustbild Dräsekes in kirchlichem Ornat l./Altar mit Altardecke geschmückt, darauf Kreuz, auf dem Altar geöffnete Bibel und Kelch. 43,46 mm; 28,94 g. Jungk 37. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Johann Heinrich Bernhard Dräseke, *1741 in Braunschweig, †8. Dezember 1849 in Potsdam, er war evangelischer Theologe, Generalsuperintendent und Bischof. Im Jahr 1814 erfolgte seine Wahl zum Dritten Pfarrer der Gemeinde St. Ansgarii in Bremen. Bis 1832 war er in Bremen tätig und wurde Ehrenbürger der Stadt. Im Januar 1832 verlieh Friedrich Wilhelm III. Dräsecke einen persönlichen Bischofstitel, stand aber wegen seiner bischofsherrlichen Amtsführung auch in der Kritik. Nachdem er innerhalb eines Jahres dreimal erfolglos um seine Entlassung gebeten hatte, wurde sein viertes Gesuch im Oktober 1842 akzeptiert, er schied aus dem Amt aus und ging auf Wunsch des Königs in den Ruhestand nach Potsdam.

- 4021 36 Grote 1840, 1859, 1864; 12 Grote 1859. AKS 1, 2 (2x), 4; J. 21, 25 (2x), 24.

4 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 4022 Bronzemedaille 1846, von M. H. Wilkens und Söhne, auf das 25jährige Amtsjubiläum des Bürgermeisters Dr. Johann Smidt am 26. April. Brustbild des Bürgermeisters l./Ansicht des Bremer Rathauses, im Abschnitt Stadtwappen. 50,94 mm. Jungk 47.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

100,--



4023



4024



4025



4023



4024



4025

- 4023 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

175,--

- 4024 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

175,--

- 4025 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

150,--



4026

- 4026 Silbermedaille 1865, von M. Sebald, Werkstatt Drentwett, auf das 2. Deutsche Bundesschießen in Bremen. Ansicht der Festhalle, davor Gabenhalle, im Abschnitt der Bremer Wappenschild zwischen Verzierungen//Zwei Schützen in Bundestracht reichen sich über Scheibe und Fahnen die Hände, im Hintergrund das Hermannsdenkmal. 40,79 mm; 23,80 g. Jungk 55; Slg. Peltzer 923 (dort in Zinn).

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

LOTS BREMEN

- 4027 Taler 1863 (50-Jahrfeier der Befreiungskriege), 1864 (Eröffnung der Neuen Börse), 1865 (2. Deutsches Bundesschießen), 1871 (Sieg). AKS 14, 15, 16, 17; Dav. 626, 627, 628, 629; Kahnt 161, 162, 163, 164; Thun 124, 125, 126, 127.

4 Stück. Vorzüglich

300,--

- 4028 Taler 1863 (50-Jahrfeier der Befreiungskriege), 1865 (2. Deutsches Bundesschießen), 1871 (Sieg). AKS 14, 16, 17; Dav. 626, 628, 629; Kahnt 161, 163, 164; Thun 124, 126, 127.

3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 4029 Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Swaren bis zum Vereinstaler, darunter einige Seltenheiten (u. a. Silberabschläge) und hübsche Qualitäten. Dazu 88 Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts, zumeist von Hannover und Sachsen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

236 Stück. Schön-fast Stempelglanz

2.000,--

- 4030 Taler 1863 (Befreiungskriege, Thun 124), 1864 (Börse, Thun 125), 1865 (2. Deutsches Bundesschießen, 2x, Thun 126), 1871 (Sieg, 2x, Thun 127).

6 Stück. Meist vorzüglich

400,--



4032



4031



4032

BRESLAU**STADT**

- 4031 Taler 1544. Dav. 8993; F. u. S. 3413.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

1.000,--

- 4032 Klippenförmige Silbermedaille 1710, von J. Kittel. Schulprämie des Maria Magdalena-Gymnasiums. Ansicht des Schulgebäudes, darunter das behelmte Breslauer Stadtwappen//Neun Zeilen Schrift, darunter Verzierung, in den übrigen drei Winkeln je ein Wappenschild. 38,35 x 38,57 mm; 15,35 g. F. u. S. 4220.

Hübsche Patina, vorzüglich

600,--



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4033 | Silbermedaille o. J. (1711), von H. Engelhardt und J. Kittel, auf den Tod von Johann Sigismund von Haunold, Ratspräsident in Breslau. Büste Haunolds r. mit Spitzenjabot//Der personifizierte Tod, als Skelett dargestellt, bedeckt das sinkende, behelmte Familienwappen mit einem Leichentuch. Mit Randschrift. 46,48 mm; 28,45 g. F. u. S. 3776. | RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich | 250,-- |
| | Für die Vorderseite dieses Stückes wurde der Stempel zur Medaille auf das 50jährige Amtsjubiläum des Ratspräsidenten (F. u. S. 3775) verwendet. | | |
| 4034 | Reichstaler o. J. (nach 1711) IGK, mit Titel Karls VI. Schulprämie. Dav. 2929; F. u. S. 3525. | Attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 500,-- |
| 4035 | Silbermedaille 1763, von J. G. Held, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Pastors Johann Friedrich von St. Elisabeth, *1689. Brustbild r. mit großer Halskrause//Burg auf Fels, darüber die göttliche Hand der Vorsehung. 56,37 mm; 59,04 g. F. u. S. 3723. | Vorzüglich | 250,-- |



ABTEI

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 4036 | Christoph von Bellinghausen, 1678-1696. Reichstaler 1683, Höxter. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266, 2. Vorderseitenstempel. | Sehr schön | 800,-- |
|------|---|------------|--------|



4037



1,5:1



4037

4037 2/3 Taler 1683, Höxter. Brustbild mit Mozzetta. Dav. 479; Ilisch/Schwede 268 A/a.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--



4038



4039



4040



4038 2/3 Taler 1683, Höxter. Brustbild mit Albe und Kasel. Dav. 483 (dieses Exemplar); Ilisch/Schwede - (zu 269). **RR** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

1.000,--

4039 Reichstaler 1686, Höxter. Vorderseite mit getilgter Münzmeistersignatur. Dav. 5198; Ilisch/Schwede 322 A/a, 1. Vorderseitenstempel. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich
Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.

1.500,--

4040 **Florenz von der Velde, 1696-1714.** Reichstaler 1698 (geprägt 1703), Osnabrück. Dav. 5205; Ilisch/Schwede 331 A/a. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +

1.000,--



4041



4043



4042



- | | | |
|------|---|--------|
| 4041 | Reichstaler 1709, Braunschweig. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a.
Hübsche Patina, winz. Druckstellen, sehr schön + | 600,-- |
| 4042 | Maximilian von Horrich, 1714-1721. Reichstaler 1718, Neuhaus/Münster. Dav. 2196; Ilisch/Schwede 355 A/a.
Feine Patina, sehr schön | 500,-- |
| 4043 | Caspar von Böselager, 1737-1758. 24 Mariengroschen (Gulden) o. J., Clausthal. Dav. 500; Ilisch/Schwede 367 A/a.
Sehr schön | 200,-- |



4044



4046



4045



- | | | |
|------|---|--------|
| 4044 | Gulden o. J. (vermutlich vor 1753), Clausthal. Dav. 500 A; Ilisch/Schwede 366 A/a.
R Feine Patina, sehr schön + | 250,-- |
| 4045 | Gulden 1753, Clausthal. Dav. 500 A; Ilisch/Schwede 364 A/a.
Sehr schön | 200,-- |
| 4046 | Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776. Reichstaler 1758, Zellerfeld. Dav. 2201; Ilisch/Schwede 369 A/a, 1. Rückseitenstempel.
Sehr schön | 500,-- |



ex 4047

SAMMLUNG CORVEY

- 4047 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 11.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler, darunter zahlreiche Seltenheiten, u. a. Taler 1723, 1739; 2/3 Taler 1683; 10 mittelalterliche Denare, zahlreiche Mariengroschen, Kippermünzen etc. Dazu ein Ordner mit Papiergeld des westfälischen Raumes. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.

106 Münzen und 138 Scheine. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön und besser

5.000,--



4048



4049



4050



DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 4048 **Johann Eustach von Westernach, 1625-1627.** Reichstaler 1625, Nürnberg. Dav. 5857; Prokisch 110. Kräftige Patina, sehr schön + 500,--
- 4049 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Reichstaler 1673, Mainz. Dav. 5861; Prokisch 185. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 200,--

DONAUWÖRTH

STADT

- 4050 Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 54. Kräftige Patina, sehr schön 200,--



4051



4052



4053



- 4051 Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9170; Gebhart 116. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

DORTMUND

STADT

- 4052 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Berghaus 165; Dav. 5212. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--
- 4053 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. Berghaus 185; Dav. 5220. RR Sehr schön 3.000,--



4054

**EICHSTÄTT****BISTUM**

- 4054 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236.
Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 200,--



4055



4057



4056

**EISLEBEN****STADT**

- 4055 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I b.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4056 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting - (vgl. 138); Tornau 1474 a.
R Sehr schön + 200,--

EMDEN**STADT**

- 4057 Doppelter Schautaler o. J. (vermutlich 16. Jahrhundert), mit Signatur AD (verbunden). Daniel in der Löwengrube erhält Nahrung von dem vom Himmel hereinschwebenden Habakuk//Der König von Babylon steht mit seinem Gefolge neben dem Feuerofen, im Hintergrund Stadtansicht. 52,29 mm; 56,18 g. Knyph. -; Madai 5219; Slg. Dr. Antoine-Feill 4423.
RR Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 1.500,--



4058



4059



4060



- 4058 Silberne Vierziger-Medaille 1719, unsigniert. Hafen- und Stadtansicht, oben gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben gekrönter Baldachin, unten zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift: • SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO • 1719. 52,14 mm; 58,00 g. Knyph. 6313 var.

Feine Patina, Probierspür am Rand, fast vorzüglich

500,--

- 4059 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (graviert 1819), von B. C. v. Calker. Hafen- und Stadtansicht, im Hintergrund r. strahlende Sonne, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. Mit Randgravur: G • L • C • VOCKE • PRAESES •. 52,11 mm; 62,58 g. Knyph. 6316 (dort von 1821).

Vorzüglich

250,--

- 4060 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (graviert 1829), von C. Fischer. Hafen- und Stadtansicht, im Hintergrund r. strahlende Sonne, unten gekröntes Stadtwappen//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. 49,74 mm; 57,64 g. Knyph. 6317 (dort von 1836).

Vorzüglich

250,--



4061



ERFURT

STADT

- 4061 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Ahlström 23 a var.; Dav. 4546; Leitzmann 778.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



4062



4063



- 4062 Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Ahlström 23 b; Dav. 4546; Leitzmann 778.

Dezentriert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 4063 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546.

Sehr schön +

400,--



4064



4065



4066



ESSLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 4064 **Otto I.-Otto III., vor 973-1002.** Denar. Otto-Pfennige. Gruppe I. 1,72 g. OTTO PIVS REX (verwildert) Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//O / AC T N / IIC T S / O. Dannenberg 1271; Klein/Raff 2.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +

250,--

- 4065 **Heinrich II., 1002-1024.** Denar. 1,33 g. Gekrönter Kopf r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen und liegt auf einem Kreuz, im Feld verschiedene Ornamente. Klein/Raff 4.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Außergewöhnlich gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar

500,--

- 4066 **Heinrich II., 1002-1024 bis Heinrich III., 1039-1056.** Denar. Heinrich-Pfennige nach Straßburger Vorbild. Gruppe I. 0,96 g. HEINRICVS R (verwildert) Gekrönter Kopf r.//O / IIC T N / X / IIC T S / O. Dannenberg 1272; Klein/Raff 12.

RR Feine Patina, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

250,--



4068



4067



4068

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 4067 **Um 1260/1270.** Brakteat. 0,59 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Lilie und Reichsapfel über Gitterbogen. Berger 2371; Hävernack 179; Slg. Bonhoff 1529 (dort unter Konradin).

Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar

200,--

STADT

- 4068 Konv.-Taler 1764. Dav. 2222; J. u. F. 831 d.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

200,--



4069



4072



4073



- 4069 Konv.-Taler 1772. Variante mit dem Kopf des Männchens unter dem Brückenbogen. Dav. 2226; J. u. F. 877 Anm. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 300,--
- 4070 Gulden 1838, 1843, 1844, 1861. AKS 11, 12 (2x), 13; J. 22, 27 (2x), 33. 4 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4071 Vereinsdoppeltaler 1841 (2x), 1843. AKS 3 (3x); Dav. 640 (3x); Kahnt 181 (3x); Thun 130 (3x). Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4072 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich 300,--
- 4073 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich 300,--
- 4074 Vereinsdoppeltaler 1842, 1843, 1844, 1847. AKS 2 (4x); Dav. 641 (4x); Kahnt 182 (4x); Thun 131 (4x). 4 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--



4077



4075



4078



- 4075 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4076 Doppelgulden 1845, 1846, 1848, 1856. Der Jahrgang 1856 wurde aus 1846 geändert. AKS 5 (4x); Dav. 642 (4x); Kahnt 173 (4x); Thun 132 (4x). 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4077 Doppelgulden 1848. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4078 Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Fast Stempelglanz 200,--



4080



4081



- 4079 Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. AKS 38 (2x); Dav. 643 (2x); Kahnt 175 (2x); Thun 134 (2x).
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4080 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
- 4081 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 150,--



4082



4083



- 4082 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 75,--
- 4083 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz 250,--



4084



4086



4085



- 4084 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 200,--
- 4085 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 4086 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



4087



1,5:1



4087

4087 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Feine Patina, fast Stempelglanz.

1.000,--

Die Frauengestalt auf den Frankfurter Talern und Doppeltalern, die die Freie Reichsstadt symbolisieren soll und auch als "Frankofurtia" bezeichnet wird, wurde von dem Bildhauer August von Nordheim gestaltet. Vorbild für diese Frankofurtia war die Frankfurter Schauspielerinnen Fanny Janauschek, die mit Baron Rothschild befreundet gewesen sein soll.



4088



4089



4088 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.

RR Vorzüglich +

400,--

4089 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

RR Polierte Platte, min. berührt

1.500,--



4090



4093



4092



4090 Vereinstaler 1858. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.

Herrliche Patina, vorzüglich +

150,--

4091 Doppelter Vereinstaler 1860, 1861, 1866. AKS 4 (3x); Dav. 651 (3x); Kahnt 183 (3x); Thun 145 (3x).

3 Stück. Vorzüglich

300,--

4092 Vereinstaler 1861. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

250,--

4093 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



4094



4095



4094 Vereinstaler 1863. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 200,--

4095 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

In dem Wagen, der am Frankfurter Rathaus, dem Römer, vorbeiführt, ist der österreichische Kaiser Franz Josef zu sehen, der den Frankfurter Fürstentag einberufen hatte.



4096



4097



4096

4096 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

4097 Doppelter Vereinstaler 1866. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--



4098



4099



FÜRSTENTUM FRANKFURT

4098 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich + 400,--

4099 Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.
Fleckige Patina, fast vorzüglich 250,--

LOTS FRANKFURT

4100 Kleine Sammlung diverser Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts. Thun 130, 131, 134, 135, 137, 138, 139, 144, 145, 146, 147.
11 Stück. Sehr schön-vorzüglich 800,--

4101 Vereinstaler 1859, 1860 (2x), 1864, 1865. Thun 142 (3x), 144 (2x).
5 Stück. Gegenstempel (1x), sehr schön (1x), sonst vorzüglich und besser 250,--

4102 Doppelgulden 1855 (Thun 138), Vereinstaler 1859, 1862 (Thun 139, 146).
3 Stück. Leicht justiert (1x), vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4103 Vereinsdoppeltaler 1843 (Thun 130), doppelter Vereinstaler 1861 (2x, Thun 145), Doppelgulden 1848 (Erzherzog Johann, Thun 135), 1855 (Religionsfrieden, Thun 138), Vereinstaler 1859 (Schiller, Thun 139), 1860 (4x, Thun 142), Vereinstaler 1860 (Thun 144), 1862 (Schützenfest, Thun 146), 1863 (Thun 147).
13 Stück. Sehr schön 750,--



4104

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

- 4104 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Dreifacher Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 87,59 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur A • R • W • (Adam Rudolph Werner, Stempelschneider in Stuttgart 1742-1784)//Bergwerkslandschaft mit Stollenmundloch, Haspel und verschiedenen Häusern, im Vordergrund r. steht der gekrönte und geharnischte St. Wenzel mit umgelegtem Mantel, die Rechte auf das Fürstenberger Wappen gelegt, im Abschnitt vier Zeilen Schrift und Jahreszahl in Verzierung. Dav. 277 (2269); Dollinger 32; Müseler 19/10. **RR** Herrliche Patina, Felder leicht geglättet, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,--



4105



4106



4107



FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

- 4105 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6673; Kull 101 d.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

FUGGER-ZINNENBURG-WOERTH, GEMEINSCHAFTLICH

- 4106 **Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784.** Konv.-Taler 1781, München, mit Titel Josefs II. Dav. 2252; Kull 146.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.000,--

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 4107 **Placidus von Droste, 1678-1700.** Schautaler 1688. Stempel von P. H. Müller, Augsburg. 29,34 g. Dav. 5996; Forster 961; Gehrling/Erdmann 76-7.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

1.500,--



4108



4109



4110



4108

- 4108 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--

GOSLAR

STADT

- 4109 **Matthiaspennig.** 0,45 g. Brustbild des heiligen Matthias v. v. mit Axt und Buch. Buck/Büttner/Kluge 6.1 ff. Kl. Randabbruch, sehr schön 25,--

HALBERSTADT

BISTUM

- 4110 **Ulrich von Reinstein, 1149-1160.** Brakteat. 0,86 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, r. im Feld fünf Steine in Kreuzform. Berger 1263; Besser/Brämer/Bürger 14.09. Etwas dezentriert, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 150,--



4112



4111



4113



HAMBURG

STADT

- 4111 **Mark 1506.** Gaed. 662 e. **R** Sehr schön 750,--
- 4112 **Taler 1553 (geprägt 1553-1562).** Münzmeister Johann van Collen. Dav. 9217; Gaed. 305/300 a. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--
- 4113 **Reichstaler (32 Schilling) 1582, mit Titel Rudolfs II.** Münzmeister Jacob Schmidt. Dav. 9223; Gaed. 332 var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--



4114



4115



4116



4114 Reichstaler (32 Schilling) 1584, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9223; Gaed. 336.

Kratzer auf der Rückseite, sehr schön

350,--

4115 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1589, mit Titel Rudolfs II. Gaed. 543 a.

RR Sehr schön

400,--

4116 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360 B; Gaed. 369 a var.

Sehr schön

250,--



4117

4117 Doppelter Schautaler o. J. (1620-1635), von Chr. Feustel, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 57,33 g. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister, die Rechte auf den Tisch gelehnt, im Vordergrund sechs Krüge. Gaed. -.

Hübsche Patina, Felder geglättet, sehr schön

250,--



4118



4118 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 393.

Kl. Schürfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

250,--



4120



4119



4121



- 4119 Silbermedaille o. J., von J. Reteke, auf die Ehe. Ein junges Paar steht an einem Tisch mit Früchten, oben strahlender Name Jehovas//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Herz, dahinter Sense und Spaten gekreuzt, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand eine Krone, unten Totenkopf. 58,41 mm; 59,50 g. Gaed. -; Kahane 104; Slg. Goppel 4067.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--

Johann Christoph Reteke war von 1664-1720 Stempelschneider in Hamburg.

- 4120 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 398 var.

Stempel- und Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

- 4121 Silbermedaille 1801, unsigniert, von F. W. Loos, auf das neue Jahrhundert. Herausgegeben vom Admiraltäts-Kollegium. Saturn mit Sense und Schlangenring in der Linken steht nach r. und hält mit der Rechten einen Kranz über einen Schild, der an einer Säule hängt, die mit diversen Schiffsschnäbeln besteckt ist; r. am Boden Füllhorn, Ruder, Schlangenstab und geflügelter Hut//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittlinie, umher Eichen- und Palmzweig. 45,68 mm; 43,41 g. Gaed. 1986; Sommer A 75 (dort in Gold).

R Feine Patina, vorzüglich

250,--



4123



4122



HANAU



4123

HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- 4122 Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, 1736-1790. 1/6 Taler 1758, Pirmasens. Schütz 3149.

RR Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

400,--

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 4123 Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) o. J. (1671/1672), Buchweiler. Dav. 548; Suchier 486.

Leicht justiert, sehr schön +

200,--



4124

- 4124 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria.** Konv.-Taler 1784, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Mit schräg gekerbtem Rand. Dav. 2290; Müsseler 25/10 a; Schütz 2089.1. Sehr schön +

300,--



4126



4125



4126

HANNOVER

STADT

- 4125 Talerähnliche Feinsilbermedaille 1872. 4. Deutsches Bundesschießen. J. 100 IV; Kahnt 246; Thun 179. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

HARZ

- 4126 Doppelter Taufaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter der Inschrift. 52,01 g. Knyph. 7295 var. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

1.000,--



4127

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 4127 **Wilhelm V., 1480-1495-1559.** Reichstaler 1555, Schleusingen, mit Titel Karls V. Dav. 9252; Heus 103 b. R Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingfehler, sehr schön

800,--



4128



4129



4130



HESEN

HESEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

4128 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1597, Marburg. Dav. 9296; Schütz 517.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

HESEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

4129 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6723; Schütz 707.6 var.

Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--

4130 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6729; Schütz 722.2.

R Sehr schön 1.000,--



4131



4132



4131

4131 Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6757; Schütz 891.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--

4132 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1765, Kassel. Dav. 2300; Schütz 1842.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die ungewöhnliche Stellung der Löwen in der Rückseitendarstellung soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.



4133



4135



- 4133 Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. Dav. 2303; Schütz 1962.1. Sehr schön 200,--
Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".
- 4134 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1834, 1836, 1837, 1841, 1842. Thun 184 (5x). 5 Stück. Sehr schön 200,--
- 4135 Taler 1835. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 200,--



4136



4139



4136

- 4136 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4137 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854 (mit Signatur "C. P." am Halsabschnitt), 1855 (ohne Signatur "C. P." am Halsabschnitt). AKS 60 (2x); Dav. 695 (2x); Kahnt 258, 258 a.; Thun 188, 188 Anm. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich 350,--
- 4138 Vereinstaler 1858, 1862, 1863, 1865. Die Jahrgänge 1858, 1862, 1865 sind mit Signatur "C. P." am Halsabschnitt, der Jahrgang 1863 ohne. Thun 190 (4x). 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4139 Vereinstaler 1863. AKS 63; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4140



4141



4140

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 4140 **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1623, Darmstadt. Dav. 6796; Schütz 2696. Üblicher Stempelfehler, sehr schön 250,--
- 4141 **Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** 5 Kreuzer 1808, Darmstadt. AKS 82; J. 8 a. R Sehr schön-vorzüglich 150,--



4142



4143



4144



- 4142 Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259 b; Thun 191.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4143 Kronentaler 1819. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192.
Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--
- 4144 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. Vorzüglich + 250,--
- 4145 Kronentaler 1833, 1836. AKS 102 (2x); Dav. 701 (2x); Kahnt 263 (2x); Thun 194 (2x).
2 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich 400,--
- 4146 Vereinsdoppeltaler 1840, 1841 (2x). AKS 99 (3x); Dav. 702 (3x); Kahnt 264 (3x); Thun 195 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 400,--



4147



4148



4149



- 4147 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 4148 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 4149 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Thun 196. Vorzüglich 250,--
- 4150 Doppelgulden 1846, 1847. AKS 101 (2x); Dav. 704 (2x); Kahnt 262 (2x); Thun 197 (2x).
2 Stück. sehr schön und sehr schön-vorzüglich 150,--



4151



4152



4151

4151 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199.

R Sehr schön 400,--

4152 Vereinstaler 1859. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.

Vorzüglich + 150,--



4153



4155



4153

4153 Vereinstaler 1860. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.

Vorzüglich + 150,--

4154 Vereinstaler 1862, 1866, 1870, 1871. AKS 120 (4x); Dav. 707 (4x); Kahnt 266 (4x); Thun 200 (4x).

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

4155 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** 1/2 Gulden 1838. AKS 165; J. 1.

Fast vorzüglich 150,--



4156



4157



4156 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Doppelgulden 1846. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201.

R Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.250,--

4157 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4158



4159



4158 Vereinstaler 1858. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.

Vorzüglich 150,--

4159 Vereinstaler 1863. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.

Vorzüglich 150,--

LOTS HESSEN

4160 Diverse Vereinsdoppeltaler und Vereinstaler sowie ein Doppelgulden des 19. Jahrhunderts: Thun 188 Anm., 190, 195, 196, 197, 202.

6 Stück. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich 600,--

4161 Taler 1819, 1855; Konventionstaler 1809; Kronentaler 1825 (2x); Doppelgulden 1855; Vereinstaler 1862; Gulden 1838 (AKS 164), 1855 (AKS 123). Thun 182, 189, 191, 193 (2x), 198, 202.

9 Stück. Sehr schön-vorzüglich 600,--

4162 Hessen-Kassel, Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, Taler 1832, 1834, 1841 (alle Thun 184), Vereinsdoppeltaler 1841 (Thun 185). Friedrich Wilhelm I., Vereinstaler 1858 (Thun 190). Hessen-Darmstadt, Ludwig II., Vereinsdoppeltaler 1841 (Thun 195). Ludwig III., Vereinstaler 1859, 1866 (beide Thun 200). Hessen-Homburg, Ferdinand, Vereinstaler 1858 (Thun 202).

9 Stück. Meist sehr schön 500,--



4163

HILDESHEIM**STADT**

- 4163 Reichstaler 1619, mit Titel von Matthias. Mit Münzmeistersignatur M - W auf der Vorderseite (Matthias Weber, Münzmeister in Hildesheim 1614-1622). Buck/Bahrf. -; Dav. -.
Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich Unikum. Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Ein Hildesheimer Taler des Münzmeisters Matthias Weber war bisher nur von 1622 bekannt und wird bei Buck/Bahrf. unter Nr. 179 beschrieben.



4164



4165



4166

**HOHENLOHE****HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT**

- 4164 Craft, 1610-1641. Reichstaler 1632, Nürnberg. Albrecht 123; Dav. 6827.
 R K1. Randfehler, fast sehr schön 400,--
 4165 Wolfgang Julius, 1641-1698. Reichstaler 1697, Nürnberg. Albrecht 136; Dav. 6831.
 Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 4166 Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702. Reichstaler 1696, Augsburg. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325.
 Min. justiert, fast vorzüglich 1.000,--



4167

**HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM**

- 4167 Christian Friedrich Karl, 1767-1806. 1/2 Konv.-Taler 1786, Schwabach. Albrecht 216.
 Feine Patina, vorzüglich + 800,--



4168



4169



HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

4168 **Carl, 1831-1848.** Doppelgulden 1846. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

4169 Doppelgulden 1847. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.

Vorzüglich

400,--



4170



4171



4170 Gulden 1847. Dazu: 1/2 Gulden 1838 (AKS 13). AKS 12; J. 13 b.

2 Stück. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

4171 **Carl Anton, 1848-1849.** Gulden 1849. AKS 19; J. 17.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4172



4173



HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

4172 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1568, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9313; Müseler 31/52. Schulden 136 c.

Sehr schön

400,--

JEVER

HERRSCHAFT

4173 **Maria, 1536-1575.** Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 A/a; Merzdorf 47.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--



4174



- 4174 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Mann 426; Merzdorf 133. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



4175



1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 4175 **Wilhelm II., 1360-1408.** Turnose o. J., Ratingen. 3,68 g. Variante mit **+TTMOHETTDER** in der Rückseitenumschrift. Noss 42 b/d. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--
- Ratingen, das 1276 die Stadtrechte erhalten hatte, tritt erstmalig um 1360 als dritte bergische Münzstätte zu den bereits bestehenden Münzstätten Wipperfürth und Mülheim am Rhein hinzu. Als erste ließ hier die Mutter des Prägeherrn unsere Turnose prägen, Margarethe von Ravensberg, unter deren Vormundschaft Wilhelm II. von Berg bis 1362 stand. Die Ratinger Turnose zählt zu den gesuchten Raritäten unter den bergischen und rheinischen Münzen.



4176



4178



4177



JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 4176 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler o. J. (um 1543), Mülheim. Dav. 8930 A; Noss 300 f. Sehr schön 200,--
- 4177 Reichstaler 1570, Rodenkirchen. Dav. 8934; Noss 342 var. Leicht korrodiert und geglättet, sehr schön 150,--
- 4178 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947. **RR** Sehr schön 500,--



4179



ex 4180



4181



BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 4179 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1802. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--
- 4180 Taler 1804, 1805. Landmünze. AKS 1, 2; Dav. 622, 623; Kahnt 135, 136; Thun 108, 109. **2 Stück.** Sehr schön 400,--
- 4181 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich. AKS 9 var.; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110. Min. justiert, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

Napoléon I. gab das Herzogtum Berg an seinen Schwager und Marschall Joachim Murat weiter, der auch den rechtsrheinischen Teil von Kleve erhielt. Beim Abschluß der Rheinbundakte bzw. kurze Zeit später erhielt Murat noch die Stadt Deutz, die Grafschaften Sayn, Nassau-Siegen und -Hadamar, die Abteien Essen und Elten. Gleichzeitig wurde er zum Großherzog mit der Anrede "Königliche Hoheit" erhoben, was seiner Eitelkeit schmeichelte. 1808 wurde Berg um Mark, Dortmund, Tecklenburg, Lingen und Teile von Münster arrondiert. Im selben Jahr wurde Joachim Murat aber als König von Neapel nach Süditalien "versetzt" und Napoléon I. übernahm das Großherzogtum selbst. Die Münzprägung in Düsseldorf lief während seiner Regierung in den vorgezeichneten Bahnen weiter.



4183



4182



4183

- 4182 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **RR** Sehr schön 1.000,--

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 4183 **Wilhelm V., 1539-1592.** Reichstaler 1584, Kleve. Geharnischtes Hüftbild l., die Rechte am Streitkolben, die Linke am Schwertgriff//Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen. Dav. 9108; Noss 276. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--
- Alfred Noß kannte nur 1 Exemplar in Privatbesitz (Auktion Sally Rosenberg 69, Frankfurt/Main 1930, Nr. 1450).



4184



4185



4184

KAUFBEUREN

STADT

- 4184 Taler 1542, mit Titel Karls V. Dav. 9344; Nau 17.
 4185 1/4 Taler 1543, mit Titel Karls V. Nau 42.

Sehr schön 250,--
 R Etwas Belag, sehr schön 250,--



4186



4188



KÖLN

ERZBISTUM

- 4186 Salentin von Isenburg, 1567-1577. Reichstaler 1568, Deutz. Dav. 9126; Noss 69 k var.
 Prägeschwäche, sehr schön 300,--
 4187 Reichstaler 1568, 1570, Deutz. Dav. 9128 (2x); Noss 71, 75.
 2 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand (1x), sehr schön 300,--
 4188 Reichstaler 1569, Deutz. Dav. 9129; Noss 72. R Sehr schön 300,--



1,5:1



4189



1,5:1

- 4189 Joseph Klemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723. Reichstaler 1715, Bonn. 26,76 g.
 Brustbild r. mit Kalotte, umgelegtem Mantel und Bischofskreuz//Vier gekrönte Doppelmonogramme
 "II" ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Doppelmonogramm aus zwei verschlungenen C, in der
 Mitte ein runder Weckenschild. Dav. 2174; Noss 630.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 8.000,--



4190


STADT

4190 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Noss 162 var.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

250,--



4191



4192



4193



4191 Reichstaler 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155 Anm.; Noss 172.

Randfehler, etwas korrodiert, sehr schön

200,--

4192 Taler nach Burgundischem Fuß 1699, mit Titel Leopolds I. Dav. 5173; Noss 550.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

4193 Taler nach Burgundischem Fuß 1700, mit Titel Leopolds I. Dav. 5173; Noss 552 a.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

200,--



1,5:1



4194



4195



1,5:1

KONSTANZ
BISTUM

4194 **Konrad II. von Tegernfeld, 1209-1233.** Brakteat, 1220-1230. 0,45 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch vor der Brust, r. im Feld ein freistehender Krummstab. Berger 2480; Klein/Ulmer (CC) 13.

R Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich

100,--

4195 **Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274.** Brakteat, um 1250/1270. 0,40 g. Zwei gekreuzte Krummstäbe, in den Winkeln 9 - ST - A - TN. Berger 2495; Klein/Ulmer (CC) 41.1.

R Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

75,--



4196

LAUENBURG

HERZOGTUM

4196 **Julius Franz, 1666-1689.** Silbermedaille o. J. (1678), unsigniert, von J. G. Breuer, auf seine militärischen Erfolge im Krieg gegen die Türken. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Felsen im Meer, im Hintergrund Ufer, an dem Schiffe stranden, oben Wolken mit Blitzen. 60,62 mm; 85,26 g. Dorfmann 18 a. Schürfspur, sehr schön +

500,--



4197

4198

4199



4197 Reichstaler 1680, Lauenburg. Dav. 7359; Dorfmann 121 var.; Schnee A 53.

RR Henkelspur, sehr schön

300,--

LEUCHTENBERG

LANDGRAFSCHAFT

4198 **Georg III., 1531-1555.** Taler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V. Dav. 9371; Friedl 110 b/a.

R Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön

300,--

4199 Taler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V. Dav. 9370; Friedl 111 i/a.

Sehr schön

250,--



1,5:1



4200



1,5:1

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 4200 **Hermann II., 1197-1229.** Pfennig o. J. (um 1200/1215), Lemgo. 1,27 g. Tor zwischen Arkaden, darüber Kuppelturm zwischen zwei Kreuzfahnen//Coloniamonogramm. Hävernack vgl. 978; Ihl (Lemgo) vgl. Emission 2.

Von großer Seltenheit. Leichte Knickspur, sehr schön

250,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Der Stil ähnelt Typen, die von W. Hävernack und H. Ihl der Münzstätte Lemgo zugewiesen werden. Allerdings weist das Stück ein unbestimmtes Beizeichen im C des Coloniamonogramms auf.



4201



- 4201 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 1/4 Reichstalerclippe 1713, Detmold, auf seinen 46. Geburtstag. Grote 189 a. Hübsche Patina, sehr schön

250,--



4202



4203



4204



- 4202 Silbermedaille 1714, von T. Bernard, auf seine Regierung. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel//13 Zeilen Schrift, darüber Krone, unten gekreuzte Palmzweige. 40,29 mm; 36,15 g. Grote 190.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 4203 **Simon Heinrich Adolf, 1718-1734.** Reichstaler 1719, Detmold. Dav. 2384; Grote 251 c leicht var.

RR Sehr schön +

1.500,--

Die Regierungszeit des Grafen Simon Heinrich Adolf war bestimmt vom Kampf gegen die drückende Staatsschuld, die von seinem Vater Graf Friedrich Adolf (1697-1718) hinterlassen worden war. An Geldmangel scheiterte auch die 1720 mögliche Erhebung in den Fürstenstand. Der Graf sah sich schließlich 1725 zum Verkauf der Herrschaften Vianen und Ameiden an die Niederlande gezwungen. Der herrliche Barocktaler zeigt das Porträt des Lipper Grafen mit einer beeindruckenden Haartracht.

- 4204 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

600,--



4207



4205



4207

- 4205 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1866. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. **Prachtexemplar.** Fein zaponiert, Erstabschlag, fast Stempelglanz 250,--
- 4206 Vereinstaler 1860, 1866. AKS 16 (2x); Dav. 725 (2x); Kahnt 283 (2x); Thun 213 (2x). **2 Stück.** sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 250,--

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 4207 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2408; Wibel 301. Sehr schön-vorzüglich 300,--



4208



4209

LORSCH

ABTEI

- 4208 **Anonym, 12. Jahrhundert.** Halbbrakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,79 g. Brustbild eines Geistlichen mit Krummstab und Buch//Kreuz, in den Winkeln vier unbestimmte Symbole (Nachahmung Wormser Vorbilder). Joseph, Weinheimer Halbbrakteatenfund 15. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4209 Halbbrakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,72 g. • + • I • N • D • Kreuz, in den Winkeln je zweimal ein Perlkreis mit Kugel im Zentrum und vier Kugeln außen und je zweimal ein aus vier Dreiecken zusammengesetztes Kreuz mit einer Kugel an jeder Ecke. Joseph, Weinheimer Halbbrakteatenfund 26 (Rückseite). **RR** Fast vorzüglich 150,--

Die Zuweisung des vorliegenden Typs ist nicht zweifelsfrei gesichert. Das bei Paul Joseph beschriebene Exemplar war zweiseitig geprägt und zeigte auf seiner Vorderseite einen gerüsteten Weltlichen mit Fahne und Lilienzepter, weshalb auch die Prägung eines unbekannten Dynasten im Umfeld der Abtei von Lorsch angenommen werden kann.



4210



4211



LÜBECK

STADT

- 4210 Reichstaler (32 Schilling) 1578, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 106; Dav. 9409. Sehr schön 200,--
- 4211 Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 133 a; Dav. 5445. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--



4212

- 4212 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 262 e/f var.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar

150,--



4213



4214



4215



- 4213 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Lorenz Möller. Behrens 157 b var.; Dav. 5449.

Min. Korrosionsspuren am Rand, fast vorzüglich

250,--

- 4214 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Stadtansicht von Osten, oben strahlender Name Jehovas//Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons, umher Palmzweige. 47,17 mm; 34,23 g. Behrens 704; Röhl 300.35.

Leichter Doppelschlag, winz. Randfehler, sehr schön

300,--

- 4215 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405.

Hübsche Patina, sehr schön

250,--



4216



4217

LÜCHOW

GRAFSCHAFT

- 4216 Ulrich II., um 1188. Brakteat. 0,73 g. Behelmtes Brustbild v. v. mit Schwert, Fahne und Schild. Berger 1738.

RR Sehr schön

300,--

- 4217 Werner II., 1184-1223. Brakteat. 0,68 g. Markgraf steht v. v. mit zwei Fahnen. Berger 1742.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön +

500,--



4219



4218



4219

LÜNEBURG

STADT

- 4218 Mark (16 Schilling) 1506. Münzmeister Dietrich Prael (Prall). Mader 109.
RR Kl. Randschlag, sehr schön + 4.000,--
- 4219 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1609). 57,99 g. Dav. 343; Mader 711.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--



4222



4220



4223



4221



MAGDEBURG

ERZBISTUM

- 4220 Wichmann von Seeburg, 1152-1192. Brakteat 0,93 g. SC-S MAV - RICIVS Der heilige Moritz sitzt v. v. mit Kreuz und Lilienzepter auf Zinnenmauer, auf den Knien ein quer liegendes Schwert. Berger 1498; Mehl 235.
Leicht dezentriert, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--
- 4221 Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254. Brakteat. 0,59 g. •WILLEBARNP•EPISCOPV Hüftbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab. Berger 1642; Mehl 505 b.
Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 150,--
- 4222 Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. Reichstaler 1591, Halle. Dav. 9444; v. Schr. 266.
Hübsche Patina, sehr schön 400,--
- 4223 Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631. Reichstaler 1625, Halle. Variante mit Strichen über den Regalien und über dem unteren Adler. Dav. 5490; v. Schr. 453.
Hübsche Patina, sehr schön 400,--



4224

STADT

- 4224 Reichstaler (24 Groschen) 1628 (?), letzte Ziffer der Jahreszahl undeutlich), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1085 var. Winz. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön

300,--



1,5:1



4225



4226



1,5:1

MAINZ
ERZBISTUM

- 4225 **Christian von Buch, zum zweiten Mal, 1165-1183.** Brakteat, Aschaffenburg. 0,79 g. CR - TI - VI Erzbischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab auf Mauerleiste mit Bogen. Berger 2383 var.; Hävernack 20 b. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar
- 4226 **Siegfried II. von Eppstein, 1208-1230.** Brakteat, unbestimmte Münzstätte (Fritzlar?). 0,79 g. Zwei Bischöfe thronen v. v. mit nach außen gewandten Krummstäben auf Bogen, dazwischen Kreuz und Sternrosette. Berger -; Slg. Walther -.

1.500,--

Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler und Randabbruch, sonst vorzüglich

200,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Die Darstellung zweier Bischöfe im Münzbild könnte auf Mainz schließen lassen. Dementsprechend würde es sich bei der einen Person um den Heiligen Martin handeln und bei der anderen um den Mainzer Erzbischof. Die Stilistik weist Ähnlichkeiten zu Brakteaten der Prägestätte Fritzlar unter Siegfried II. von Eppstein (1208-1230) auf (vgl. Berger 2241 und Blätter für Münzfreunde 1903, Tf. 150, Nr. 19-20), weshalb wir das Stück für den Augenblick dorthin verorten.



4227



- 4227 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1638, Mainz. Dav. 5549; Slg. Walther 262. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

400,--

SPEZIALSAMMLUNG MANSFELD

Goldmünzen aus der Spezialsammlung Mansfeld finden Sie in Katalog 245 unter den Nrn. 1053-1062.



4228



1,5:1

MANSFELD, GRAFSCHAFT

- 4228 **Burchard I., 1183-1229.** Brakteat, Eisleben. 0,48 g. Der Graf reitet r. Schild und Fahne, dahinter Raute. Berger 2155; Tornau, Brakteaten 91. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,--



4229



4230



- 4229 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** Groschen 1520, Eisleben. Tornau 38 e. Sehr schön 75,--
- 4230 Groschen o. J., Eisleben. Tornau 43 b. Sehr schön 75,--



4231



4232



4233



- 4231 Taler 1522, Eisleben. Dav. 9471; Tornau 59 c. **RR** Felder geglättet, sehr schön 200,--
- 4232 Taler 1526, Eisleben. Dav. 9473; Tornau 68 a/b. **R** Hübsche Patina, sehr schön 400,--

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 4233 **Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1526-1531.** Taler 1531, Eisleben. Dav. 9476; Tornau 86 e. Sehr schön 200,--



4234



4235



ex 4236



- 4234 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler o. J., Eisleben. Dav. 9479; Tornau 113 h. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4235 1/2 Taler 1536, Eisleben. Tornau - (vgl. 119, dort von 1535). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 4236 **Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1604-1607.** Reichstaler 1605, 1606 (2x), alle Münzstätte Eisleben. Dav. 6916 (3x); Tornau 130, 131 f, 131 h. **3 Stück.** Mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 250,--



ex 4238



4237



4239



MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 4237 **Volrat VI., Philipp Ernst und Albrecht Wolff, 1621-1622.** Kipper-12 Kreuzer o. J. (1621/1622), Artern. Slg. Kraaz - (vgl. 865); Tornau, Kippermünzen 148/145. Etwas unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 4238 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** Reichstaler 1607 (2x), 1608, 1610, 1612, 1614, 1615, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 6919 (7x); Tornau 148 f, 148 h, 149 a, 153 h, 155, 168, 169 p. **7 Stück.** Mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 600,--
- 4239 Reichstaler 1609, Eisleben. Dav. 6919; Tornau 152 f. Sehr schön 200,--



4240



4241



4240

- 4240 Reichstaler 1611, Eisleben. Dav. 6919; Tornau 154 a leicht var.
Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 32, Wien 1984, Nr. 1510.

Sehr schön 200,--

MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 4241 Volrat VI., Philipp Ernst und Albrecht Wolff, 1621-1622. Kipper-24 Kreuzer o. J., Hettstedt. Slg. Kraaz 861 var.; Tornau, Kippermünzen 170.

Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4242



4243



MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 4242 Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. 1/2 Reichstaler 1608, Eisleben. Tornau 176 a.

R Sehr schön 200,--

- 4243 1/2 Reichstaler 1609, Eisleben. Tornau 177 a.

R Sehr schön 200,--



4244



4245



4244

- 4244 1/2 Reichstaler 1609, Eisleben. Tornau 177 a.

R Hübsche Patina, sehr schön 250,--

MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 4245 Volrat VI., Philipp Ernst und Albrecht Wolff, 1621-1622. Kipper-12 Kreuzer 1621, Hettstedt, mit Titel Ferdinands II. Slg. Kraaz - (vgl. 871); Tornau, Kippermünzen 179 var.

Prachtexemplar. Leichte Belagreste, fast Stempelglanz 150,--



4247



4246



4247

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 4246 Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. 1/4 Reichstaler 1607, Eisleben. Tornau 188 a.

R Hübsche Patina, sehr schön 150,--

- 4247 Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV., Volrat VI. und Jobst II., 1609-1615. Reichstaler 1615, Eisleben, auf den Tod Brunos II. Dav. 6923; Tornau 230 h.

R Sehr schön 600,--



4248



4249



4248 1/4 Reichstaler 1615, Eisleben, auf den Tod Brunos II. Tornau 231 d.

RR Winz. Henkelspur, sehr schön

150,--

4249 **Wolfgang III. und Johann Georg II., 1631-1638.** 1/2 Reichstaler 1635, Eisleben. Tornau 259 d.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Zainende, vorzüglich

300,--



4251



4250



4253



4250 1/4 Reichstaler 1635, Eisleben. Tornau 262 d.

R Sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 1896.

4251 **Karl Adam, 1655-1660.** Reichstaler 1655, Eisleben. Dav. 6930; Tornau 269 e var.

Attraktives Exemplar, etwas fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

4252 Lot. Reichstaler 1656, 1657, 1660, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 6930 (3x); Tornau 270, 271 a, 274 b.

3 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön

300,--

4253 **Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692.** Reichstaler 1667, Eisleben. Dav. 6931; Tornau 289 k.

R Sehr schön

300,--



ex 4254



ex 4255



ex 4254

4254 Lots. 2/3 Taler 1675 (2x), 1676, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 663; Tornau 295. 3 Stück. Sehr schön

200,--

4255 1/3 Taler 1669, 1670, 1671, 1672, alle Münzstätte Eisleben. Tornau 306 b, 308, 310, 311 d.

4 Stück. Sehr schön

150,--



4256



1,5:1



4256

- 4256 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Reichstaler 1747, Eisleben. Dav. 2437; Tornau 321 c.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Winter 58, Düsseldorf 1990, Nr. 1064.



1,5:1



4257



1,5:1

- 4257 1/2 Reichstaler 1747, Stolberg. Tornau 322 a. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.500,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 77, Köln 1994, Nr. 2625.



4258



4259



4258

- 4258 Reichstaler 1774, Eisleben. Dav. 2438; Tornau 325 a. Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--
 4259 1/2 Reichstaler 1774, Eisleben. Tornau 326 b. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



ex 4260



4261



ex 4260

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 4260 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler o. J. (2x), 1559, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 9481 (2x), 9482; Tornau 334 a, 334 k, 335 a. **3 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 350,--
- 4261 1/2 Taler 1559, Eisleben. Tornau 343 c. **R** Zaponiert, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--



ex 4262



4263



4264



- 4262 **Johann Georg I., Christoph II. und Johann Ernst, 1558-1573.** Reichstaler o. J., 1572, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 9487, 9489; Tornau 362 f, 373. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 250,--
- 4263 **Johann Georg I., Johann Albrecht und Bruno II., 1573-1576.** Reichstaler 1573, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9491; Tornau 380 I h var. **Sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 51, Köln 1984, Nr. 2507.
- 4264 Reichstaler 1576, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9491; Tornau 383 b. **Sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 16, Gießen 1980, Nr. 1047.



4265



4266



- 4265 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579.** Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9494; Tornau 391 c var. **Sehr schön** 200,--
- 4266 Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9494; Tornau 391 e. **Sehr schön** 200,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 28, Hamburg 1979, Nr. 1545.



4267



4268



4267



- 4267 Reichstaler 1579, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9495; Tornau 396 e.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--
- 4268 **Johann Georg I., Johann Albrecht und Bruno II., 1573-1576.** 1/2 Reichstaler 1573, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Tornau 397. **R** Sehr schön 200,--



4269



4270



- 4269 **Johann Georg I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III. und Bruno II., 1577.** 1/4 Reichstaler 1577, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Tornau 408. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 4270 **Johann Georg I., Peter Ernst I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III. und Bruno II., 1579.** 1/4 Reichstaler 1579, Eisleben. Tornau 413 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



4271



4272



4271

- 4271 **Jobst II., 1579-1619.** Reichstaler 1619, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 6935; Tornau 432 a. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 600,--
- 4272 1/2 Reichstaler 1619, Eisleben, auf seinen Tod. Tornau 434 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



4273



4274



4273

- 4273 **Johann Georg II., 1619-1647.** Kipper-12 Kreuzer 1621, Annarode. Slg. Kraaz -; Tornau, Kippermünzen 76 var.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 2670 und der Auktion Dr. Waldemar Wruck 26, Berlin 1978, Nr. 183. 100,--
- 4274 Reichstaler 1647, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 6938; Tornau 476 a. **RR** Hübsche Patina, winz. Graffiti, sehr schön 300,--



4276



ex 4275



4276

- 4275 **Johann Georg III. 1647-1710.** 1/3 Taler 1669, 1670, 1671, 1672, alle Münzstätte Eisleben. Tornau 493, 494, 498, 499. **4 Stück.** Sehr schön 150,--
- 4276 Reichstaler 1710, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 2436; Tornau 515 c. **Von großer Seltenheit.** Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 1, Heidelberg 1989, Nr. 618.



4277



1,5:1



4277

- 4277 1/2 Reichstaler 1710, Eisleben, auf seinen Tod. Tornau 516 c. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 600,--



4279



4278



4279

- 4278 Groschen 1710, Eisleben, auf seinen Tod. Tornau 519 a. **Vorzüglich** 100,--

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 4279 **Peter Ernst I., Christoph II. und Johann Hoyer III., 1558-1573.** Reichstaler o. J., Eisleben. Dav. 9500; Tornau 520 m. **Sehr schön** 200,--



4280



4281



4282



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 4280 | Reichstaler 1566, Eisleben. Dav. 9501; Tornau 526 b.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 1096. | Sehr schön | 200,-- |
| 4281 | Reichstaler (24 Groschen) 1572, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9503; Tornau 542 l.
Kl. Randfehler, sehr schön | | 150,-- |
| 4282 | Peter Ernst I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III., Bruno II. und Hoyer Christoph, 1579-1585.
Reichstaler 1580, Eisleben. Dav. 9504; Tornau 548 d leicht var. | Sehr schön | 200,-- |
| 4283 | Reichstaler 1581, 1582, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 9504 (2x); Tornau 553 a, 558 d.
2 Stück. Leichte Bearbeitungsspuren (1x), fast sehr schön | | 200,-- |



4284



4285



4286



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4284 | Reichstaler 1584, Eisleben. Dav. 9504; Tornau 560 b. | Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 150,-- |
| 4285 | 1/4 Reichstaler 1584, Eisleben. Tornau 570 e.
Exemplar der Auktion Winter 50, Düsseldorf 1985, Nr. 1441. | R Hübsche Patina, sehr schön | 150,-- |
| 4286 | Peter Ernst I., Johann Albrecht, Bruno II., Hoyer Christoph und Johann Georg IV., 1585-1586.
Reichstaler 1585, Eisleben. Dav. 9506; Tornau 572 c. | Sehr schön | 200,-- |



4287



4288



4289



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 4287 | Reichstaler 1586, Eisleben. Dav. 9506; Tornau 573 g. | Sehr schön | 200,-- |
| 4288 | Reichstaler 1586, Eisleben. Dav. 9506; Tornau 573 g. | Sehr schön | 200,-- |
| 4289 | Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1587, Eisleben. Dav. 9508; Tornau 585 d. | Sehr schön + | 200,-- |



4290



4291



ex 4292



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 4290 | Reichstaler 1589, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 595 d. | Feine Patina, vorzüglich | 500,-- |
| 4291 | Reichstaler 1590, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 596 f. | Korrosionsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 4292 | Reichstaler 1592, 1595, 1597, 1599, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 9510 (4x); Tornau 598 h, 601, 603 a, 606 e. | 4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | 500,-- |



4293



4295



4296



4294



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 4293 | Reichstaler 1593, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 599 d.
Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 32, Wien 1984, Nr. 1512. | Sehr schön | 200,-- |
| 4294 | Reichstaler 1596, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 602 d.
Leicht korrodiert, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | | 150,-- |
| 4295 | 1/2 Reichstaler 1593, Eisleben. Tornau 615. | Sehr schön | 200,-- |
| 4296 | Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604. 1/2 Reichstaler 1602, Eisleben. Tornau 649 d.
R Hübsche Patina, sehr schön | | 200,-- |



ex 4297



4298



4299



MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|--|---------------------|--------|
| 4297 | Volrat VI., Jobst II. und Wolfgang III., 1615-1617. Reichstaler 1616 (2x), beide Münzstätte Eisleben. Dav. 6950, 6952; Tornau 681, 685.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön | | 300,-- |
| 4298 | 1/2 Reichstaler 1616, Eisleben. Tornau 689 d.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 1769. | R Sehr schön | 200,-- |
| 4299 | Volrat VI., Jobst II., Wolfgang III. und Bruno III., 1616-1619. Reichstaler 1618, Eisleben. Dav. 6955; Tornau 707 i var. | Sehr schön | 200,-- |



4301



4300



4301

4300 1/4 Reichstaler 1619, Eisleben. Tornau 718.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 43, München 1988, Nr. 1390.

R Sehr schön

150,--

4301 **Volrat VI. und Jobst II., 1619-1620.** Reichstaler 1619, Eisleben. Dav. 6957; Tornau 720 g.

Sehr schön

200,--



4302 (doppelt)



4303



4304



4302 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Doppelter Reichstaler 1626, Eisleben. 57,43 g. Dav. 6961; Tornau 734 a.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön

1.000,--

4303 Reichstaler 1622, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 750.

Sehr schön

200,--

4304 Reichstaler 1623, Eisleben. Dav. 6964; Tornau 753 f.

Sehr schön

200,--



4305



4306



4305 Reichstaler 1624, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 763 f.

Sehr schön

200,--

4306 Reichstaler 1626, Eisleben. Dav. 6962; Tornau 771 f.

Sehr schön

200,--



4308



4307



4308

4307 1/2 Reichstaler 1620, Eisleben. Tornau 775 b leicht var.

4308 **Philipp Ernst, 1617-1627.** Reichstaler 1619, Eisleben. Dav. 6969; Tornau 825 a.

R Sehr schön 200,--

Sehr schön 200,--



4309



4310



4311



4309 Reichstaler 1620 (Jahreszahl im Stempel aus 1619 geändert), Eisleben. Dav. 6969; Tornau 827 a.

Sehr schön 200,--

4310 Reichstaler 1624, Eisleben. Dav. 6967; Tornau 832 g.

Sehr schön 200,--

4311 **Philipp Ernst, Wolfgang III. und Johann Georg II., 1629-1630.** Reichstaler 1629, Eisleben. Dav. 6970; Tornau 860 h.

Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 48, Köln 1989, Nr. 648.



ex 4312



4313



MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

4312 **Gebhard VII., Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1540-1546.** Taler 1541, 1544, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 9513 (2x); Tornau 885 q, 890 e. **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

300,--

4313 **Gebhard VII., Philipp II. und Johann Georg, 1546.** Taler 1546, Eisleben. Dav. 9514; Tornau 898 c var.

R Sehr schön

250,--



- 4314 Taler 1546, Eisleben. Dav. 9514; Tornau 898 h/a. **R** Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 4315 **Gebhard VII. und Johann Georg I., 1546-1547.** Taler 1547, Eisleben. Dav. 9515; Tornau 900 a. **R** Dunkle Patina, sehr schön 200,--



- 4316 1/2 Taler 1546, Eisleben. Tornau 901 a. **R** Sehr schön 200,--
- 4317 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I., 1547-1558.** Taler 1547, 1552, Eisleben. Dav. 9516 (2x); Tornau 907 c, 910 d var. **2 Stück.** Leichte Korrosionsspuren (1x), sehr schön 300,--
- 4318 Taler 1552, Eisleben. Dav. 9516; Tornau 910 d. Kratzer, etwas Belag, sehr schön 150,--
- 4319 1/2 Taler 1547, Eisleben. Tornau 913 c. **R** Sehr schön 200,--



- 4320 1/2 Taler 1551, Eisleben. Tornau 914. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--
- 4321 Taler 1555, 1557, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 9517 (2x); Tornau 926 b, 929 b. **2 Stück.** Kl. Henkelspur (1x), fast sehr schön und sehr schön 250,--
- 4322 Taler 1558, Eisleben. Dav. 9518; Tornau 930 g. Sehr schön 200,--



4324



4323



4324

4323 1/2 Taler 1557, Eisleben. Tornaun 933 f var.

R Sehr schön

200,--

4324 **Christoph II., Johann Albrecht und Bruno II., 1558-1586.** Taler 1560, Eisleben. Zwitterprägung, geprägt mit dem Rückseitenstempel des Talers 1560 von Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579. Dav. 9520; Tornaun 941 I.

RR Sehr schön

300,--



4325



4327



4326



4325 Reichstaler o. J., Eisleben. Dav. 9521; Tornaun 946 a.

Sehr schön

200,--

4326 Reichstaler (24 Groschen) 1572, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9523; Tornaun 956 d.

Sehr schön

200,--

4327 1/2 Taler (12 Groschen) 1572, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Tornaun 960 b.

RR Kl. Korrosionsstelle am Rand, sehr schön

250,--

4328 **Christoph II. allein, 1558-1591.** Reichstaler (24 Groschen) 1582, 1854, beide Münzstätte Eisleben, jeweils mit Titel Rudolfs II. Dav. 9525 (2x); Tornaun 966 e, 969 a.

2 Stück. Korrosionsspuren (1x), sehr schön

250,--



4329



4330



4329 Reichstaler 1588, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9526; Tornaun 973 c.

Sehr schön

200,--

4330 **Heinrich II. und Gotthelf Wilhelm, 1591-1594.** Reichstaler 1592, Eisleben. Dav. 9527; Tornaun 986 d.

Sehr schön

200,--



4332



4331



4332

4331 **Heinrich II., 1595-1602.** 1/4 Reichstaler 1596, Eisleben. Tornau 1007.

R Sehr schön

150,--

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

4332 **Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546.** Taler 1544, Eisleben. Mit spiegelverkehrter 44 in der Jahreszahl. Dav. 9530; Tornau 1023 c.

Sehr seltene Variante. Sehr schön +

250,--



4333



4334



ex 4335



4333 **Albrecht VII. allein, 1546-1554.** Taler 1547, Eisleben. Dav. 9532; Tornau 1035 c.

Sehr schön

200,--

4334 **Volrat V., Johann I. und Karl I., 1560-1566.** Taler o. J., Eisleben. Dav. 9535; Tornau 1064 a.

Sehr schön

200,--

4335 Taler 1563, 1564, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 9536 (2x); Tornau 1077 var., 1086 c.

2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

300,--



4336



4336 Taler 1564, Eisleben. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 9536 B; Tornau - (1086 c/1087).

Hübsche Patina, sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 22, Gießen 1982, Nr. 1158.

Tornau kennt Zwittertaler bei diesen Regenten nur mit der Kombination der Jahreszahlen 1563 und 1564.



4337



ex 4338



4339



- 4337 1/2 Taler 1563, Eisleben. Tornau 1090 b. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 4338 **David, 1593-1628.** Reichstaler (Spruchtaler) 1603, 1609, 1612, 1620, 1622, alle Münzstätte Eisleben. Dav. 6974, 6977 (2x), 6980, 6982; Tornau 1128, 1142 d, 1145 b, 1177, 1180 b.
5 Stück. Mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 4339 Reichstaler 1610, Eisleben. Dav. 6977; Tornau 1143 b. Sehr schön 200,--



4341



4340



4342



- 4340 1/2 Reichstaler 1613, Eisleben. Tornau 1156 i. **R** Sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Winter 57, Düsseldorf 1989, Nr. 702.
- 4341 Reichstaler 1624, Eisleben. Spruchtaler. Dav. 6989; Tornau 1189 b.
 Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--
- 4342 Reichstaler 1626, Eisleben. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 6990; Tornau 1195 a.
 Sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum 59, Köln 1986, Nr. 5246.



4344



4343



4344

- 4343 1/28 Taler (Groschen) 1610, Eisleben. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Tornau 1216 b.
R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--
- 4344 **Ernst VI. und Friedrich Christoph, (1579-) 1603-1611.** 1/4 Reichstaler 1579, Eisleben, mit Titel
Rudolfs II. Tornau 1244. R Dunkle Patina, sehr schön 150,--
- Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 37, München 1987, Nr. 218.



4345



4346



ex 4347



- 4345 **Friedrich Christoph allein, 1610-1631.** Reichstaler 1610, Eisleben. Dav. 7002; Tornau 1263 b.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--
- 4346 1/2 Reichstaler 1611, Eisleben. Tornau 1279 b. R Etwas Belag, sehr schön 200,--
- 4347 Reichstaler 1620, 1622, beide Münzstätte Eisleben. Dav. 7005, 7006; Tornau 1288 a, 1293.
2 Stück. Fast sehr schön 300,--



4348



- 4348 Reichstaler 1629, Eisleben. Dav. 7010; Tornau 1304 f.
Exemplar der Auktion Winter 35, Düsseldorf 1978, Nr. 883. Sehr schön 200,--



4349



4350



4351



- | | | | |
|------|---|---------------------|--------|
| 4349 | 1/2 Reichstaler 1622, Eisleben. Tornau 1307 c leicht var.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 12, Gießen 1981, Nr. 953. | R Sehr schön | 200,-- |
| 4350 | Reichstaler 1631, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 7012; Tornau 1344 b.
R Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön | | 350,-- |
| 4351 | Reichstaler 1631, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 7012; Tornau 1344 d.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | | 750,-- |



4352



4353



4354



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 4352 | Friedrich Christoph und David, 1620-1628. 1/2 Reichstaler 1625, Eisleben. Dav. 7013; Tornau 1352 a.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön | | 400,-- |
| 4353 | Reichstaler 1626, Eisleben. Dav. 7014; Tornau 1355. | Fast sehr schön | 150,-- |
| 4354 | Christian Friedrich, 1641-1665. Reichstaler 1642, Eisleben. Dav. 7019; Tornau 1399. | Sehr schön | 200,-- |



- Hübsche Patina, kleine Prägeschwäche, vorzüglich



- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 4358 | 1/2 Reichstaler 1646, Eisleben. Tornau 1429 a var. | R Sehr schön | 200,-- |
| 4359 | 1/2 Reichstaler 1661, Eisleben. Tornau 1435 b.
Exemplar der Auktion Winter 38, Düsseldorf 1980, Nr. 818. | R Hübsche Patina, sehr schön | 200,-- |
| 4360 | 1/4 Reichstaler 1661, Eisleben. Tornau 1447 b.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung oHG 12, Gießen 1981, Nr. 954. | R Sehr schön | 150,-- |

Umfangreiche Sammlung von Mansfelder Münzen des 15.-18. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum Reichstaler, darunter auch einige Seltenheiten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

- | | | |
|------|--|----------|
| 4361 | Umfangreiche Sammlung von Mansfelder Münzen des 15.-18. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum Reichstaler, darunter auch einige Seltenheiten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. | 5.000,-- |
|------|--|----------|



4363



1,5:1



4364



4362



MARKDORF

FREIHERREN

- 4362 **Anonym, 1250-1300.** Brakteat 1250-1270. 0,38 g. Sechsbliättrige Rosette, darüber Kugel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 254. **R** Vorzüglich 75,--

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 4363 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 G/c. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 4364 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Reichstaler 1623, Gnoien. Dav. 7058 A; Kunzel 432 A/a. **RR** Etwas Belag, sehr schön 600,--



ex 4365



ex 4366



4367



MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 4365 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1808, 1825. AKS 6, 9; J. 20 a, 25. **2 Stück.** Sehr schön + und sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4366 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Taler 1848. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Dazu: 2/3 Taler 1840 (AKS 32). **2 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.
- 4367 **Vereinstaler 1864.** AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. **Vorzüglich** 150,--



4368



4369



- 4368 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 250,--
- 4369 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216.
Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 200,--



4370



4371



4372



MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 4370 Adolf Friedrich IV., 1752-1794. 8 Gute Groschen (1/3 Taler) 1755, Neustrelitz. Kunzel 583 A/a.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--
- 4371 2/3 Taler 1760, Neustrelitz. Dav. 680; Kunzel 581 A/a.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 4372 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

LOTS MECKLENBURG

- 4373 Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz II., Taler 1848 (Thun 214), Vereinstaler 1864 (Thun 215), 1867 (Regierungsjubiläum, Thun 216). Mecklenburg-Strelitz, Friedrich Wilhelm, Vereinstaler 1870 (2x, Thun 217).
5 Stück. Sehr schön und besser 300,--
- 4374 Mecklenburg-Schwerin. Taler 1848 (Angsttaler); Vereinstaler 1864, 1867 (25jähriges Regierungsjubiläum), 1870. Thun 214, 215, 216, 217.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



4375



MINDEN

BISTUM

- 4375 Franz I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1508-1529. Schilling 1506, 1516, beide Münzstätte Minden. Stange 66, 69.
2 Stück. RR Korrosionsspuren, fast sehr schön 200,--



1,5:1



4376



1,5:1

MONTFORT

GRAFSCHAFT

- 4376 **Ernst, 1730-1758.** 1/6 Taler (15 Kreuzer) 1758, Langenargen. Ebner 347 a. Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--



4377



4378



4379



MÜNSTER

BISTUM

- 4377 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574.** Reichstaler 1570, Münster. Dav. 9582; Ilisch XXXIII, 2 b. R Schön-sehr schön 1.000,--
- 4378 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Schautaler 1638, Münster. Dav. 5595; Schulze 30. Von großer Seltenheit. Felder fein geglättet, sehr schön 1.000,--
- 4379 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4380



- 4380 **Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt.** Dav. 5603; Dethlefs C/f; Schulze 106 f var. Feine Patina, sehr schön 250,--



4381

- 4381 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/f; Schulze 106 g leicht var. Sehr schön

250,--



4382



4383



4382



- 4382 Sedisvakanz 1683. Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich
- 4383 Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706. Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2464; Schulze 165 a. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

1.000,--

250,--



4384



STADT

- 4384 Doppeltaler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 57,52 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 13 (dort als Taler). Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina
- Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff (†1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler (um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.

1.000,--



4385



DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 4385 Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Neun Zeilen Schrift. 59,63 mm; 43,51 g. Deth./Ord. 31; Pax in Nummis 97; v. Loon II, S. 312 (Histoire metallique II, S. 301). Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



4386



4387



NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 4386 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1811. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 f.; Thun 222. Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
- 4387 Konv.-Taler 1811. Variante mit kleinem Kopfbild. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 d; Thun 222 b. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--



4388



4389



- 4388 Konv.-Taler 1811. Variante mit kleinem Kopfbild. AKS 32 Anm.; Dav. 735; Kahnt 303 d; Thun 222 b. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4389 Wilhelm, 1816-1839. Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229. R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--



4390



4391



4392



4390 Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

350,--

4391 Kronentaler 1833. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

4392 Kronentaler 1833. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

300,--



4393



4394



4393

4393 Kronentaler 1836. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--

4394 **Adolph, 1839-1866.** Gulden 1842. AKS 65; J. 49.

Seltener Jahrgang. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



4395



4396



4395 Doppelgulden 1847. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

4396 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318; Thun 232.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



4398



4397



4399



4397 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 61; Dav. 748; Kahnt 319 a.; Thun 235.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

4398 Vereinstaler 1860. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

4399 Vereinstaler 1863. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236.

Feine Patina, fast Stempelglanz

300,--



4400



4401



4400 Vereinstaler 1863. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

4401 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

LOT NASSAU

4402 Friedrich August zu Usingen, Konv.-Taler 1811 (Thun 220); Adolph, Doppelgulden 1846 (Thun 233); Vereinstaler 1860 (Thun 234).

3 Stück. Sehr schön

250,--



4403



4404



NÜRNBERG

STADT

4403 Guldentaler (60 Kreuzer) 1614, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151 a.

Sehr schön

200,--

4404 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5647; Kellner 240.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Zainende, vorzüglich

250,--



4405



4406



4407



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 4405 | Reichstaler 1631, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5650; Kellner 244. | R Sehr schön | 400,-- |
| 4406 | Reichstaler 1694. Mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 5666; Kellner 263.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + | | 400,-- |
| 4407 | Reichstaler 1694. Mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 5666; Kellner 263. | Sehr schön | 200,-- |



4408



4409



4410



- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 4408 | Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. Dav. 2482; Kellner 272. | Sehr schön + | 300,-- |
| 4409 | 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Kellner 353. | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 75,-- |
| 4410 | Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich | | 300,-- |



4411



4412



4413

**ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT****ÖTTINGEN**

- 4411 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1543, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 144 var. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 200,--
- 4412 Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 165. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--
- 4413 Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 169 var. Sehr schön + 250,--



4414



1,5:1



4415



4416



- 4414 Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 177. Sehr schön + 250,--
- ÖTTINGEN-WALLERSTEIN, GRAFSCHAFT, SEIT 1774 FÜRSTENTUM**
- 4415 **Ignaz, 1670-1723.** Reichstaler 1694, Augsburg. Blumentaler. Dav. 7142; Forster 348; Löffelholz 393. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM

- 4416 **Johann Aloys I., 1737-1780.** 12 Kreuzer 1759. Löffelholz 416. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



4418



4417



4419



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 4417 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4418 Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--
- 4419 Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



4420



4421



- 4420 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1858. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4421 Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOT OLDENBURG

- 4422 Vereinstaler 1860, 1866 (Thun 241); 1/3 Taler 1818 (AKS 1); 1/6 Taler 1846 (AKS 10); 4 Grote 1818 (AKS 4). 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser 400,--



4423



OSNABRÜCK

BISTUM

- 4423 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 a; Zepernick 342. Kl. Stiftloch im Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- Der Taler zeigt den Patron des Bistums Osnabrück, den Heiligen Petrus. Auf der Rückseite ist der Osnabrücker Dom zu sehen, im Hintergrund das Kloster Gertrudenberg.



4424

- 4424 **Sedisvakanz 1715.** Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
Dieser Sedisvakanztaler zeigt den Patron St. Petrus und den Gründer des Bistums, Kaiser Karl den Großen.

SAMMLUNG OSNABRÜCK

- 4425 Kleine Sammlung von Osnabrücker Münzen des 11.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zu 24 Mariengroschen. Interessantes Objekt mit seltenen Stücken, bitte besichtigen.
44 Stück. Meist sehr schön 750,--



4426



4427



4428



OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 4426 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 4427 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. **Überdurchschnittlich erhalten.** Fast vorzüglich 800,--
- 4428 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Sehr schön 300,--



4429



- 4429 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1584, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 9614; Kappelhoff 277 var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--



4430



4431



4432



4430 Reichstaler 1585, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614; Kappelhoff 278 var.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

400,--

4431 **Christian Eberhard, 1665-1708.** Silbermedaille 1700, von E. Brabandt, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Eine ins Meer führende Landzunge, darauf ein abgestorbener sowie ein grünender Baum neben einem Felsen, dahinter Schloß, im Hintergrund r. untergehende Sonne, oben Wolke unter einem großen Stern, der den Witwer symbolisiert, darüber 11 kleinere Sterne, die die Kinder versinnbildlichen//16 Zeilen Schrift. 57,27 mm; 76,28 g. Knyph. 6585; Löffelholz S. 215, XVII.

R Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, winz. Bearbeitungsspur, sehr schön +

500,--

4432 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Silbermedaille o. J. (1709), von J. Chr. Koch, auf seine Hochzeit mit Christiane Louise von Nassau-Idstein am 24. September. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin in Kleid r. 47,74 mm; 59,74 g. Bannicke 17; Knyph. -.

RR Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



4433



4434



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

4433 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1572, Heidelberg. Dav. 9635; Slg. Memmesh. 2206 var.

RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich

2.500,--

4434 **Johann Kasimir, 1576-1592.** Taler 1578, Heidelberg. Dav. 9641; Slg. Memmesh. 2217.

R Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

400,--



4435

**PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM**

- 4435 **Johann I., 1569-1604.** Reichstaler o. J., Zweibrücken. Dav. 9657; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -.
Von größter Seltenheit. Reste alter Vergoldung, Henkelspur, sehr schön 3.000,--



4436



4437



4438



- 4436 **Johann II., 1604-1635.** Reichstaler 1623, Zweibrücken. Dav. 7188; Slg. Memmesh. 2691 var.
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 4437 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Gundelfingen bei Lauingen an der Donau. Dav. 7161; Noss 312 d; Slg. Memmesh. -. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, Stempelfehler, sehr schön 250,--

OBERPFALZ

- 4438 **Friedrich II., 1508-1556.** Taler 1537, Amberg. Dav. 9624; Götz 63; Slg. Memmesh. 2793 (dort Münzstätte Neumarkt).
RR Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 400,--



4439

**POMMERN****POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625**

- 4439 **Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637.** Reichstaler 1628, Stettin. Dav. 7264; Hildisch 304.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



4440



4441



4442



4440 Reichstaler 1633, Köslin. Dav. 7282; Hildisch 323.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

2.000,--

4441 Reichstaler 1633, Köslin. Dav. 7282; Hildisch 323.

R Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

500,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

4442 **Christina, 1637-1654.** Reichstaler 1641, Stettin. Ahlström 13 a; Dav. 4571.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

750,--



4443



1,5:1



4445



4444



1,5:1



4443 Reichstaler 1642, Stettin. Ahlström 16; Dav. 4573.

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--

4444 **Karl XII., 1697-1718.** Reichstaler 1709, Stettin, auf den Altranstädter Vertrag. Ahlström 221 b; Dav. -; Slg. Whiting 149.

R Feine Patina, sehr schön

750,--

4445 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1718, Münzstätte wahrscheinlich Stettin, auf seinen Tod. Fb. 2122; Hildebrand I, S. 598, 212.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich

75,--



4446

WOLGAST, STADT

- 4446 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1634, vermutlich in Stockholm geprägt, auf seine Beisetzung am 22. Juni 1634. Ahlström 15. **R** Feine Patina, sehr schön 500,--
- Die Bestattung von König Gustav II. Adolf fand erst etwa eineinhalb Jahre nach seinem Tod statt. Die Vorbereitungen begannen in Deutschland mit der Einbalsamierung des königlichen Leichnams in Weissenfels. Dann wurde der Sarkophag in einem Trauerzug zur Hafenstadt Wolgast geführt, von wo aus er nach Schweden überführt werden sollte. In Wolgast fand im Juli 1633 eine Prozession und Leichenpredigt statt, bei der auch Münzen unter die Teilnehmer ausgeworfen und verteilt wurden. Der königliche Leichnam wurde dann per Schiff über die Ostsee nach Nyköping transportiert, wo er bis zum folgenden Sommer verblieb. Am Tag der Bestattung, dem 22. Juni 1634, versammelten sich alle geladenen Trauergäste bei Brännkyrka vor den Toren Stockholms, um an der feierlichen Prozession zur Riddarholmskirche teilzunehmen. Der Rentmeister Hans Jörenssohn stieß am Stadttor zum Trauerzug und warf Münzen unter dem Volk aus. Als die Zeremonien abgeschlossen waren, wurden auch "Ehrenpfennige" an diejenigen Trauergäste verteilt, für die die Teilnahme am Begräbnis besonders beschwerlich war.



4447



4448



4449



4450



REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 4447 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister SIC. 1,42 g. Kreuz, in den Winkeln Punkt - Ringel - Punkt - Punkt/Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 21 g 1. **R** Prägeschwäche am Rand, sehr schön 250,--
- 4448 Denar. Münzmeister GVAL. 1,65 g. Kreuz, in den Winkeln Ringel - leer - Ringel - Ringel/Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 22 d 1. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 300,--
- 4449 **Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024.** Denar 1002/1009. Münzmeister ANZO. 1,62 g. Kreuz, in den Winkeln drei Punkte - Dreieck - Dreieck - Ringel/Letternkirche mit Münzmeisternamen und zwei Stufen. Hahn 27 a 2. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, sonst vorzügliches Exemplar 200,--
- 4450 **Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister OCII. 1,50 g. HCINR / DV auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck/Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 31 f 2. Dunkle Patina, sehr schön + 150,--



4451



STADT

- 4451 **Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Regensburg auf der Vorderseite: Gekreuzte Schlüssel. Krusy R4, 1.** Gegenstempel sehr schön, Münze schön 200,--



4452



4453



4454



- 4452 Silbermedaille 1649, von U. Gravenauer und H. S. Federer, auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens. Die Arche Noah auf See, über dem Boot fliegt eine Taube l. mit Ölweig, unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 40,04 mm; 19,17 g. Deth./Ord. 160; Pax in Nummis 1151; Plato 172.

R Henkelspur, sehr schön

250,--

- 4453 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. Variierendes Brustbild mit nach vorn gezogener Schulter, darunter die Stempelschneidersignatur Ö. Beckenb. 6166; Dav. 2612 Anm.

Vorzüglich

2.500,--

- 4454 Reichstaler 1737, mit Titel Karls VI. Rathaustaler. Beckenb. 6170; Dav. -.

RR Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

2.000,--

Die Vorderseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



4455



4457



4456



- 4455 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

- 4456 1/4 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7301.

Feine Patina, vorzüglich

250,--

- 4457 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618.

Herrliche Patina, vorzüglich

300,--



4458



4459



4460



4458 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619.

Fast vorzüglich 250,--

4459 Konv.-Taler 1762, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7105; Dav. 2618.

Vorzüglich 300,--

4460 Feinsilbertaler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. Beckenb. 7106; Dav. 2621.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4461



4463



4462



4461 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7107; Dav. 2622.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4462 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7109; Dav. 2623.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--

4463 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7202.

Vorzüglich 250,--



4465



4464



4465

4464 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7203.

Vorzüglich

250,--

4465 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7114; Dav. 2626.

Feine Patina, vorzüglich

300,--



4466



4467



4468



4466 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7115; Dav. 2625.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

4467 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7115; Dav. 2625.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

250,--

4468 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627.

Feine Patina, vorzüglich

300,--



4469



4470



4469

4469 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627.

Feine Patina, fast vorzüglich

300,--

4470 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206.

Feine Patina, vorzüglich

250,--



4471



4473



4472



4471 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

600,--

4472 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7118; Dav. 2630.

Feine Patina, vorzüglich

500,--

4473 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



4474



4475



4476

4474 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht von der Wahl von Franz II. zum Kaiser. Beckenb. 7119; Dav. 2632.

Etwas fleckige Patina, vorzüglich

1.000,--

4475 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633.

Fast vorzüglich

250,--

FÜRSTENTUM

4476 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. Mit Punkt nach "RHEIN", hochstehendem Punkt nach "CONFOED" sowie Zentrierpunkt zwischen "FEINE" und "MARK". AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395 a; Thun 274.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

Reichsfreiherr Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) war ein katholischer Theologe mit politischen Ambitionen. 1768 wurde er Domkapitular, 1772 kurmainzischer Statthalter in Erfurt, wo er mit Goethe und Wieland verkehrte. 1787 wurde er Koadjutor und 1802 Erzbischof und Kurfürst von Mainz. Als 1803 die geistlichen Gebiete säkularisiert wurden, behielt er den Titel des Erzkanzlers des Deutschen Reiches. Er schloß sich eng an Napoléon an und wurde Fürstprimas des Rheinbundes (1806). Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 verlor er mit der Entmachtung Napoléons seine Hoheitsrechte und blieb nur noch Bischof von Regensburg.



4477



4479



4480



4477 Konv.-Taler 1809. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

300,--

LOT REGENSBURG

4478 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I.; 1/2-Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II.; 20 Kreuzer 1775, mit Titel Josefs II.; Konv.-Stadtmünze (2 Kreuzer) 1754 (2x); Kreuzer 1754 (2x), 1774, 1785; Pfennig 1764, 1793. Beckenb. 7101, 7209, 7406, 7602 (2x), 7701 (2x), 7708, 7710, 7808, 7823.

11 Stück. Meist vorzüglich

400,--

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

4479 Heinrich XIII., 1800-1817. Konv.-Taler 1807. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--

4480 Konv.-Taler 1807. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



4481



4483



4482



4481 Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.

Vorzüglich

750,--

4482 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.

Vorzüglich

750,--

4483 Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.

Feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



4484



4486



4485



REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 4484 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286.
R Nur 500 Exemplare geprägt.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4485 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.650 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
- 4486 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1858. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.
 Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
- 4487 Vereinstaler 1858, 1862. AKS 36 (2x); Dav. 802 (2x); Kahnt 408 (2x); Thun 287 (2x).
2 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich 150,--



4488



1,5:1



4488

- 4488 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



4489



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 4489 **Heinrich XXIV., 1747-1779.** 2/3 Taler 1765, Saalfeld. Schmidt/Knab 601.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4490



4491



4492



4490 Heinrich LI., 1779-1822. Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.

Hübsche Patina, sehr schön +

400,--

4491 Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.

Sehr schön+

400,--

4492 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.

Nur 2.750 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich

750,--



4493



4494



4495



4493 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

600,--

4494 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

ROSTOCK

STADT

4495 Reichstaler (32 Schilling) 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5788; Kunzel 78 B/b.

RR Sehr schön +

1.000,--



4496



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 4496 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen "Kreuz" auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Schnee 19.
Leicht gereinigt, attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--



4497



- 4497 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbergußmedaille 1536 (späterer Nachguß, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von Hans Reinhart, auf den Sündenfall und die Kreuzigung Christi. Adam und Eva stehen einander gegenüber am Baum der Erkenntnis, im Hintergrund l. Darstellung der Erschaffung Evas, r. die Vertreibung aus dem Paradies//Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, im Vordergrund Maria, Johannes und einige Soldaten. 67,04 mm; 70,38 g. Habich vgl. II, 1, 1968.

Späterer Guß, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts, sehr schön-vorzüglich

250,--



4498



- 4498 **1 1/2facher breiter Taler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg.** 43,34 g. Dav. 9725; Schnee 90.
Kl. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

1.000,--



4499



4501



4500



- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 4499 | Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1536, Freiberg. Dav. 9721; Schnee 73. | Sehr schön | 200,-- |
| 4500 | Taler 1536, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80. | Sehr schön | 300,-- |
| 4501 | 1/4 Taler 1539, Annaberg. Keilitz 135. | R Sehr schön | 200,-- |



4502



4503



4504



- | | | | |
|--|---|---|--------|
| 4502 | Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1542, Annaberg. Posthume Prägung. Dav. 9728; Schnee 94. | Attraktives, sehr schönes Exemplar | 250,-- |
| 4503 | Johann Friedrich der Großmütige, Moritz und Johann Ernst, 1541-1542. Taler 1540, Buchholz. Zwitterprägung. Dav. 9729; Schnee 98. | RR Leichte Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön | 300,-- |
| Moritz gelangte erst im Jahr 1541 zur Regierung. Für die Vorderseite des vorliegenden Talers wurde der Stempel des Talers 1540 der Herzöge Johann Friedrich, Heinrich und Johann Ernst verwendet. Das Stück ist somit eine Zwitterprägung. | | | |
| 4504 | Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1542, Annaberg. Dav. 9730 A; Schnee 101. | Sehr schön | 200,-- |



4505



4506



4507



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4505 | Taler 1542, Buchholz. Dav. 9734; Schnee 102. | RR Fast sehr schön | 500,-- |
| 4506 | Taler 1543, Buchholz. Dav. 9736; Schnee 117. | Kratzer, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 200,-- |
| 4507 | Moritz, 1547-1553. Taler 1549, Annaberg. Mit kleiner Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Schnee 689. | Sehr schön | 300,-- |



4508



4509



4510



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 4508 | Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.
Feine Patina, etwas Belag am Rand, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar | | 600,-- |
| 4509 | Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.
Randfehler, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | | 300,-- |
| 4510 | August, 1553-1586. Taler 1555, Freiberg. Dav. 9791; Schnee 705. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 200,-- |



4512



4511



4512

4511 1/4 Taler 1555, Freiberg. Keilitz/Kahnt 92.

Fast sehr schön

75,--

4512 Taler 1559, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713.

Kräftige Patina, sehr schön +

150,--



4513



4514



4515



4513 Taler 1561, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713.

Fast vorzüglich

400,--

4514 Reichstaler 1573, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Min. justiert, vorzüglich +

300,--

4515 Reichstaler 1581, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



4516



4517 (doppelt)



4516 Reichstaler 1582, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.

Leicht korrodiert, sehr schön

150,--

4517 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Dicker doppelter Reichstaler 1608, Dresden. 57,86 g. Dav. 7565; Schnee 766.

R Sehr schön

750,--



4518 (doppelt)



4519



4518 (doppelt)

- 4518 Doppelter Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. 58,16 g. Dav. 7568; Schnee 776.
RR Henkelspur, Felder fein ziseliert, sehr schön 1.000,--
- 4519 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7579; Schnee 794.
Winz. Kratzer, sehr schön 350,--



4520 (vierfach)



- 4520 Dicker vierfacher Reichstaler 1614, Dresden. 116,34 g. ♂ IOHAN : GEORG : D : G : S : - RO : IMP : ARCHIM : ELE • Geharnischtes Hüftbild Johann Georgs r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Helm, darunter Wappenschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//ET AVGVST • FR • E • D : S : I : C • M • Geharnischtes Brustbild Augusts r. mit umgelegtem Mantel, umher Schriftkreis, außen Kreis aus 18 Wappenschilden. Dav. 7570; Schnee 783.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön 15.000,--



4521



- 4521 **Johann Georg I., 1615-1656.** 1/2 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Halbtaler. Mit der Mutter des Kurfürsten auf der linken Seite und die Vorderseitenumschrift mit VT SALOMON. Clauß/Kahnt 239.
Sehr schön 250,--



4522



4523



4524 (doppelt)



- | | | | |
|------|--|--------------------------|----------|
| 4522 | Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838. | Feine Patina, sehr schön | 250,-- |
| 4523 | Reichstaler 1625, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | | 200,-- |
| 4524 | Dicker doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 57,94 g. Dav. 7604 A (dort falsche Abbildung); Schnee 859; Slg. Whiting 108.
Kl. Henkelspur, kl. Randfehler, sehr schön | | 1.000,-- |



4525



4526



4527



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 4525 | Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7606 (dort falsche Abbildung); Schnee 862; Slg. Whiting -. | Sehr schön | 250,-- |
| 4526 | Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7606 (dort falsche Abbildung); Schnee 862; Slg. Whiting -. | Kratzer, fast vorzüglich | 200,-- |
| 4527 | Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Winz. Belagreste am Rand, sehr schön | | 250,-- |



4528



4529



4530



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 4528 | Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 893. | Sehr schön | 250,-- |
| 4529 | 1/2 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Clauß/Kahnt 353.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | | 250,-- |
| 4530 | Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Sehr schön + | | 200,-- |



4531



4532



4531

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4531 | Reichstalerklippe 1662, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7631; Schnee 914.
Entfernter Henkel, sehr schön | | 250,-- |
| 4532 | Reichstaler 1663, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.
Hübsche Patina, kl. Zainenden, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | | 250,-- |



4533



4534



4533

- 4533 Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchsenschießen anlässlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. Sehr schön 500,--
- 4534 Wechseltaler 1671, Dresden. Dav. 7621; Schnee 932. R Sehr schön 300,--



4536



4535



4537



- 4535 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 22,95 g. Dav. 7633; Schnee 943. Sehr schön 300,--
- 4536 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Eröffnung des neuen Schießhauses. Dav. 7635; Schnee 959. Henkelspur, sehr schön 250,--
- 4537 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Talerklippe nach Leipziger Fuß 1697, Dresden, auf das Büchsenschießen beim Karneval. Dav. 7654; Schnee 989. Henkelspur, sehr schön 200,--



4538



4539



4538



4538 Reichstaler 1697, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985.

4539 2/3 Taler 1698, Leipzig. Dav. 820; Kahnt 117.

Etwas Belag, vorzüglich

1.500,--

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



4541



4540



4541

4540 Silbermedaille 1706 (geprägt 1707), von Chr. Wermuth, auf den Schreck der Leipziger Bürger über den schwedischen Einmarsch in Sachsen und auf den Frieden von Altranstädt am 24. September (nach julianischem Kalender am 14. September). Mit Kurhut bedeckter, kursächsischer Wappenschild, umher Palmzweige//Eine Hand hält ein Schwert mit Lorbeerkrantz, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, oben der strahlende Name Jehovas. Mit Randschrift, die die Jahreszahl 1707 (im Stempel aus 1700 geändert) enthält. 26,59 mm; 7,24 g. Pax in Nummis 402; Slg. Merseb. 2680; Wohlfahrt 07032.

Feine Patina, vorzüglich

150,--

Als die Schweden im August 1706 mit 20.000 Mann auch nach Sachsen, in das Erbland des sächsisch-polnischen Königs August, einmarschierten, sah sich August der Starke gezwungen, am 24. September 1706 den von Karl XII. diktierten Frieden von Altranstädt (15 km südlich von Leipzig) zu unterzeichnen. August mußte der polnischen Krone entsagen und den von Karl XII. installierten Stanislaus I. Lesczynski anerkennen, durfte aber selbst den Königstitel behalten. Weiterhin mußte sich August der Starke verpflichten, weder die Gegner Lesczynskis noch die Gegner Karls XII. zu unterstützen.

4541 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1708, Dresden, auf das Vogelschießen zu Ehren der Landstände. Dav. 2651; Schnee 1006.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--



4543



4542



4543

4542 Silberabschlag von den Stempeln des 4 Dukaten 1711, Dresden, auf das Vikariat. 11,12 g. Kahnt 288 Anm.

R Hübsche Patina, sehr schön

300,--

4543 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.

Feine Patina, vorzüglich

500,--



4544



4545



4546



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 4544 | Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011. | Feine Patina, sehr schön + | 400,-- |
| 4545 | 2/3 Taler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. Dav. 827; Kahnt 299. | Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 200,-- |
| 4546 | Reichstaler 1732, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. | Sehr schön | 1.000,-- |



4547



4549



4548



- | | | | |
|------|---|------------------------------|----------|
| 4547 | Friedrich August II., 1733-1763. Reichstaler 1736, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1026. | Hübsche Patina, sehr schön + | 1.250,-- |
| 4548 | Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. | Feine Patina, sehr schön + | 400,-- |
| 4549 | 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). | Vorzüglich | 500,-- |



4551



4550



4552



- 4550 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet).
Kl Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4551 Reichstaler 1755, Dresden. Dav. 2671; Schnee 1038.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Überprägungsspuren, vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 4552 Reichstaler 1757 IDB, Dresden. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. Mit Locke unter dem Brustbild. Dav. 2674; Kluge K 5; Müsseler 56.1.3/5 b; Old. 463 a.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



4553



4554



4555



- 4553 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--
- 4554 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Leipzig. Mit Signatur "S" am Armabschnitt. Dav. 2677 A; Schnee 1050.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4555 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 A; Schnee 1050. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



4556



- 4556 **Xaver, 1763-1768.** Silbermedaille 1764, von K. W. Höckner, auf die Grundsteinlegung der Kreuzkirche in Dresden. 17 Zeilen Schrift//Ansicht der Kirche. 55,98 mm; 58,56 g. Slg. Merseb. 2420.

R Sehr schön-vorzüglich

600,--



4558



4557



4559



- 4557 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Silbermedaille 1791, von Chr. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonia nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 50,21 mm; 49,33 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

200,--

Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

- 4558 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2700; Schnee 1091.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--

- 4559 Konv.-Taler 1804 SGH. Dav. 850; Thun 289.

Herrliche Patina, leicht justiert, vorzüglich

250,--



4560



4561



4564



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 4560 **Friedrich August I., 1806-1827.** Silbermedaille 1807, von F. Hoeckner, auf den Besuch Napoléons I. in Dresden. Uniformiertes Brustbild Friedrich Augusts I. l./Uniformiertes Brustbild Napoléons r. 41,11 mm; 24,68 g. Slg. Julius 1776; Slg. Merseb. 2429; Zeitz -. **R Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Vorzüglich 250,--
- 4561 Konv.-Taler 1815 IGS. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. **Feine Patina, min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar** 300,--
- 4562 Konv.-Taler 1825, 1826, 1827 S. AKS 30 (3x); Dav. 861 (3x); Kahnt 427 (3x); Thun 303 (3x). **3 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4563 Konv.-Taler 1826, 1827 S. Ausbeute. AKS 31 (2x); Dav. 862 (2x); Kahnt 428 (2x); Thun 304 (2x). **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4564 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306. **R Feine Patina, vorzüglich** 150,--



4565



4566



ex 4567



- 4565 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. **Vorzüglich** 150,--
- 4566 **Anton, 1827-1836.** 1/2 Konv.-Taler 1827 S. AKS 69; J. 53. **R Sehr schön/fast vorzüglich** 150,--
- 4567 Konv.-Taler 1829, 1830, 1832 S. AKS 66 (3x); Dav. 867 (3x); Kahnt 435 (3x); Thun 309 (3x). **3 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich 150,--



4568



4570



- 4568 Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4569 Konv.-Taler 1833, 1834, 1835, 1836 G. AKS 66 (4x); Dav. 867 (4x); Kahnt 435 (4x); Thun 309 G (4x).
4 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4570 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4571



4572



- 4571 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4572 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 86; Dav. 871; Kahnt 442; Thun 316.
R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4573



4574



ex 4575



- 4573 Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319.
Fast vorzüglich 200,--
- 4574 Vereinsdoppeltaler 1841 G. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 114; Dav. 994; Kahnt 455; Thun 323.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--
- 4575 Taler 1841, 1843, 1844 G. AKS 99 (3x); Dav. 875 (3x); Kahnt 448 (3x); Thun 325 (3x).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4576 Taler 1845, 1847, 1848, 1849 F. AKS 99 (4x); Dav. 875 (4x); Kahnt 448 (4x); Thun 325 F (4x).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--



ex 4577



4579



4580



- 4577 Vereinsdoppeltaler 1850, 1851, 1854 F. AKS 94 (3x); Dav. 874 (3x); Kahnt 454 (3x); Thun 322 F (3x).
3 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 350,--
- 4578 Taler 1851, 1854 F. AKS 101 (2x); Dav. 878 (2x); Kahnt 450 (2x); Thun 327 (2x).
2 Stück. Fast vorzüglich 150,--
- 4579 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4580 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Vorzüglich 250,--



ex 4581



4582



4583



- 4581 Taler 1854 F, auf seinen Tod. Ausbeute. Dazu: Taler 1854 (vorzüglich). AKS 117, 118; Dav. 881, 882; Kahnt 452, 453; Thun 329, 330.
2 Stück. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--
- 4582 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. AKS 128; Dav. 883; Kahnt 458; Thun 332.
 Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- König Johann war stark an Literatur interessiert. Unter dem Pseudonym "Philaethes" (= Freund der Wahrheit) übersetzte er Dantes "Göttliche Komödie".
- 4583 Taler 1855 F. Münzbesuch. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 100,--



4584



1,5:1



4584

- 4584 Doppelter Vereinstaler 1857 F. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.000,--



4585



ex 4586



4587



- 4585 Doppelter Vereinstaler 1857 B. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341 B. **RR Nur 206 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 4586 Doppelter Vereinstaler 1857, 1859 F. AKS 126 (2x); Dav. 889 (2x); Kahnt 475 (2x); Thun 338 (2x). **2 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 350,--
- 4587 Doppelter Vereinstaler 1858 F. AKS 126 var.; Dav. 889; Kahnt 475 b.; Thun 338 var. Vorzüglich + 250,--



ex 4588



4589



- 4588 Vereinstaler 1859, 1860, 1861, 1864, 1865 B. Ausbeute. Thun 349 (5x). **5 Stück.** Sehr schön (1x) sonst vorzüglich 300,--
- 4589 Vereinstaler 1860 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



4590



4591



4590

- 4590 Doppelter Vereinstaler 1861 B. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4591 Vereinstaler 1866 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



ex 4592



4593



- 4592 Vereinstaler 1861, 1863, 1867 (2x), 1871 B. Einer der beiden Jahrgänge 1867 mit Stempelfehler "VERRINSTHALER". Thun 348 (5x).
5 Stück. Sehr schön (1x) sonst vorzüglich und besser 350,--
- 4593 Vereinstaler 1869 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



ex 4594



4595



- 4594 Vereinstaler 1869, 1871 B. Ausbeute. AKS 135 (2x); Dav. 897 (2x); Kahnt 472 (2x); Thun 350 (2x).
2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4595 Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



4596



- 4596 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

LOTS KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH SACHSEN

- 4597 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts: Thun 289, 292, 300, 305, 307, 310, 314, 325 F, 327, 329 (2x), 338, 339, 345, 348, 349, 350, 351, 352. **19 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 4598 Friedrich August, 1806-1827. Konv.-Taler 1818 (Thun 298), 1823 (Thun 300); Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1828 (Thun 307), 1831 (Thun 314); Friedrich August II., 1836-1854. Doppeltaler 1842 (Thun 322), Ausbeutetaler 1843 (Thun 326, selten); Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1859 (Thun 339), 1860 (Thun 344). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4599 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom 1/4 Taler bis zum Reichstaler, darunter 22 Talerprägungen. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **55 Stück.** Einige mit Fehlern, meist sehr schön 3.500,--
- 4600 Kleine Sammlung von Doppeltalern und Talern des 19. Jahrhunderts, meist des Königreichs Sachsen, darunter auch bessere Typen, u. a. auch einige Stücke von Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Weimar. **35 Stück.** Meist sehr schön und besser 2.000,--
- 4601 Kleine Sammlung von Doppeltalern und Talern des 19. Jahrhunderts, darunter bessere Typen und Erhaltungen. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **36 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--
- 4602 Diverse Taler und Doppeltaler des 16.-19. Jahrhunderts (28x). Dazu einige Teilstücke (11x). Hochinteressantes Objekt mit hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen. **39 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4603



4605



4604



SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

- 4603 **August, 1656-1680.** Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. Dav. 7658; Schnee 1100. Sehr schön 400,--
- 4604 Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria, Tochter des Herzogs Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin. Dav. 7659; Schnee 1101. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 4605 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 300,--



4606



- 4606 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** 1/4 Taler 1568, Saalfeld. Koppe 376. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--



4607



4609



4608



SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 4607 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1604, Coburg. Dav. 7426; Grasser 102; Schnee 183. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4608 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7431; Kozinowski/Otto/Ruß 270.2 a; Schnee 190. Leichte Belagreste am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.
- 4609 **Johann Casimir, 1624-1633.** Doppelter Reichstaler 1627, Saalfeld. 57,50 g. Dav. 417 a; Kozinowski/Otto/Ruß 303; Schnee 205. R Kl. Schrötlingsriß, Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--



4611



4610



4611

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 4610 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** 1/2 Reichstaler 1616, Saalfeld. Kernbach 3.3. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 4611 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 350,--



4612



4613



4614



- 4612 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--
- 4613 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 4614 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



4616



4615



4616

- 4615 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355. Fast vorzüglich 600,--
- 4616 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Tintenschrift im Feld der Vorderseite, fast Stempelglanz 200,--



4617



4619



- 4617 Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4618 Vereinstaler 1864, 1869. AKS 61 (2x); Dav. 814 (2x); Kahnt 483 (2x); Thun 356 B (2x).
2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4619 Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



4620



4621

**SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM**

- 4620 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1582, Saalfeld. Dav. 9770; Schnee 238.
 Etwas Belag, sehr schön 150,--
- 4621 Reichstaler 1595, Saalfeld. Dav. 9777; Schnee 250.
 Kratzer im Rand, sehr schön 150,--



4622



4623



4624



- 4622 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1615, Saalfeld. Dav. 7527; Schnee 346.
 Kl. Inventarnummer (Tintenschrift) auf dem Rand, sehr schön 150,--
- 4623 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532; Schnee 353.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 4624 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. Dav. 7550; Schnee 379.
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 500,--



4625



4627



- 4625 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinstaler 1858. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.
 Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 4626 Vereinstaler 1858, 1866. Dazu: Carl Friedrich, 1828-1853. Taler 1841 (Thun 384). AKS 33 (2x); Dav. 847 (2x); Kahnt 516 (2x); Thun 386 (2x).
 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4627 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4628



4630



4629



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- | | | |
|------|--|--------|
| 4628 | Ernst der Fromme, 1640-1675. Reichstaler 1669, Gotha, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich I. mit Magdalena Sibylla von Sachsen-Weissenfels. Dav. 7449; Schnee 425; Steguweit 22.
Fein ziselierte Felder, sehr schön | 200,-- |
| 4629 | Reichstaler 1670, Gotha, auf die Taufe seiner ersten Enkelin Anna Sophia. Münzmeister vermutlich Johann Christian Freund. Dav. 7450; Schnee 426; Steguweit 24.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 4630 | Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.
R Schwach ausgeprägt, sehr schön | 750,-- |



4631



4632



4631

- | | | |
|------|---|--------|
| 4631 | Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. Reichstaler 1690, Gotha. Familientaler. Dav. 7470; Schnee 494; Steguweit 38.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 4123.
Fein zaponiert, sehr schön | 500,-- |
| 4632 | Reichstaler 1690, Gotha. Familientaler. Dav. 7470; Schnee 494; Steguweit 38.
Hübsche Patina, sehr schön + | 500,-- |



4633



4635



4634



SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- | | | |
|------|--|----------|
| 4633 | Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 4634 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Vorzüglich | 600,-- |
| 4635 | Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



4636



4637



- | | | |
|------|--|--------|
| 4636 | Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Vorzüglich + | 150,-- |
| 4637 | Vereinstaler 1859. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



4639



4638



4639

- | | | |
|------|--|--------|
| 4638 | Georg II., 1866-1914. Vereinstaler 1867. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 400,-- |
|------|--|--------|

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- | | | |
|------|---|--------|
| 4639 | Ernst Friedrich, 1764-1800. Konv.-Taler 1765, Saalfeld. Dav. 2752; Kozinowski/Otto/Ruß 887.1 var.; Schnee 613.
Feine Patina, sehr schön | 150,-- |
|------|---|--------|



4640



ex 4642



4641



- 4640 Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 4641 Ernst I., 1826-1844. Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. Leicht berieben, sehr schön +
- 4642 Taler 1841, 1842. AKS 73 (2x); Dav. 820 (2x); Kahnt 491 (2x); Thun 363 (2x). 2 Stück. Kl. Schrötlingsfehler (1x), sehr schön und vorzüglich

300,--

300,--



4644



4643



4645



- 4643 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362. Sehr schön-vorzüglich
- 4644 Ernst II., 1844-1893. Vereinstaler 1862. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. Vorzüglich
- 4645 Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

200,--

200,--

LOT SÄCHSISCHE NEBENLINIEN

- 4646 Sachsen-Altenburg. Joseph, 1834-1848. Taler 1841 (Thun 354). Sachsen-Coburg-Gotha. Ernst II., 1844-1893. Doppeltaler 1854 (Thun 368); Taler 1846 (Thun 364); Vereinstaler 1864 (Thun 369), 1869 (Thun 370). Sachsen-Coburg-Saalfeld. Franz Friedrich Anton, 1800-1806. Konv.-Taler 1817 (Thun 372, selten). Sachsen Meiningen. Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinstaler 1866 (Thun 379); Gulden 1831, 1832, 1838 (AKS 186-2x, 187). 10 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



4647



1,5:1

SAYN

SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

- 4647 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757.** 1/12 Taler 1755, Altenkirchen. M.-J./V. 413; Slg. Wilm. 1041.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



4648



PRÄGEWERKZEUGE

- 4648 Lot von drei Prägeeisen: 1.) Sayn-Wittgenstein-Berleburg - Untereisen zur Rückseite eines Probeguldens 1676 von Gustav (1657-1701) oder Georg Wilhelm (1643-1684) (M.-J./V. zu Nr. 215): Berleburger Wappen, von zwei Helmen (Helmzier Pfauenfeder und Turm) gekrönt. 31 x 10 cm. Eisenstempel mit spitz zulaufendem Einsatz; 2.) Sayn-Wittgenstein-Berleburg - Obereisen zur Rückseite eines Guldens 1676 von Gustav (1657-1701) (M.-J./V. zu Nr. 218): Gekröntes Wappen. 18 x 4 cm. Eisenstempel mit breit geschlagener Oberseite; 3.) Stolberg-Wernigerode - Obereisen zur Vorderseite eines 16-Gute-Groschen-Stückes 1674 von Ernst und Ludwig Christian (1672-1677) (Friederich vgl. 1359- 1367 - wahrscheinlich unedierte Variante): Wert in fünf Zeilen, Außenumschreibung im Kordelkreis. 12 x 4 cm. Eisenstempel mit breit geschlagener Oberseite.

3 Stück. Hochinteressantes und gut erhaltenes Ensemble mit großer Bedeutung für die altdeutsche Geldgeschichte

1.250,--

Die Verbindung zwischen diesen drei Prägestempeln führt über den Münzmeister Johann Bostelmann, der in der gemeinsamen Regierungszeit von Ernst und Ludwig Christian (1672-1677) die Münzstätte in Wernigerode betrieb. Nach dem 1674 die Minderwertigkeit der von Bostelmann ausgebrachten Münzen festgestellt wurde und diese devalviert wurden, musste Bostelmann Wernigerode verlassen und stellte sich in den Dienst der Fürsten von Sayn-Wittgenstein. Sein Vermögen wurde von den Fürsten von Stolberg-Wernigerode konfisziert und einbehalten. Da dieses Konvolut von Prägestempeln aus fürstlichem Besitz stammt, lässt sich vermuten, dass Bostelmann dieses Prägewerkzeug in die Sayn-Wittgensteinsche Prägestätte mitgenommen hat (vgl. Friederich S. 296-297).



4649



4650



4649

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|--|
| 4649 | Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807. Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. | Sehr schön-vorzüglich
300,-- |
| 4650 | Georg Wilhelm, 1807-1860. 1/2 Konv.-Taler 1821. AKS 6; J. 5. | Prachtexemplar. Stempelglanz
400,-- |



4651



4652



4653



- | | | |
|------|--|--------|
| 4652 | Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Prachtexemplar. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Erstabschlag, fast Stempelglanz | 400,-- |
| 4651 | Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Erstabschlag, fast Stempelglanz | 400,-- |
| 4653 | Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Attraktives, vorzügliches Exemplar | 300,-- |



4654



4655



- | | | |
|------|--|---|
| 4654 | Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz
300,-- |
| 4655 | Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. | Vorzüglich
200,-- |



4656



4657



4656 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.

Kabinettstück. Feine Patina, Stempelglanz

400,--

4657 Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



4659



4658



4659

SCHLESIEN

HERZOGTUM

4658 **Die schlesischen Stände.** Einseitige 3-Talerklippe 1621, Ohlau. F. u. S. 83.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--

4659 **Kaiser Josef I., 1705-1711.** Klippenförmige Silbermedaille 1707, unsigniert, vermutlich in Stettin geprägt, auf die durch den schwedischen König Karl XII. bewirkte Garantie der freien Religionsausübung der schlesischen Protestanten am 1. September 1707 und die öffentlichen Gebete evangelischer Kinder und Jugendlicher in Schlesien. Vier Zeilen Schrift, oben und unten sowie zu den Seiten Verzierungen//Betende Kinder um einen Prediger, darunter sieben Zeilen Schrift. 33,30 x 33,33 mm; 14,07 g. F. u. S. 4203; Hildebrand I, S. 554, 128; Slg. Whiting 146.

R Sehr schön

250,--

Hildebrand nimmt als Stempelschneider der vorliegenden Medaille den Gothaer Künstler Christian Wermuth an.

Karl XII. hatte bei seinen Feldzügen nach Polen und Sachsen die schlechte Situation der schlesischen Protestanten kennengelernt. Nach langen Verhandlungen und Drohungen seitens des schwedischen Königs wurde im Vertrag von Altranstäd vom 1. September 1707 mit Kaiser Josef I. vereinbart, daß den schlesischen Protestanten die bereits im Westfälischen Frieden 1648 versprochene Religionsfreiheit tatsächlich zugestanden werde. Die von der katholischen Priesterschaft geschlossenen evangelischen Kirchen sollten wieder geöffnet werden. Karl XII. beauftragte seinen Gesandten, Freiherr von Strahlenheim, mit der Kontrolle der schlesischen Religionsfreiheit.



4660



4661



4660

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

4660 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1658 EW, Brieg. Münzmeister Christian Pfahler und Wardein Elias Weiss. Dav. 7731; F. u. S. 1768.

Kl. Schrötlingsfehler, Felder geglättet, sehr schön

750,--

4661 1/4 Reichstaler 1659 EW, Brieg. Münzmeister Christian Pfahler und Wardein Elias Weiss. F. u. S. 1780.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

750,--



1.000,--



4665



MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

500,--

800,--

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

1.500,--



750.--



4667



- 4667 **Johann Georg, 1606-1621.** Reichstaler 1611, Jägerndorf. Dav. 6856; F. u. S. 3349.
RR Winz. getilgtes Graffito, sehr schön 750,--



4669



4668



4670



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 4668 **Friedrich I., 1490-1523-1533.** Doppelschilling o. J., Schleswig, 2,94 g. Münzmeister Jörgen Drewes.
Galster 124 C; Lange 13 c. RR Schrötlingsriß, sehr schön 400,--
- 4669 **Friedrich VI., 1808-1839.** Speciestaler 1825, Altona. Dav. 73 (dort unter Dänemark); Hede 26 D;
Lange -. Etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich 150,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 4670 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1624, Schleswig. Dav. 3698; Lange 322 b.
Hübsche Patina, sehr schön 250,--



4671



SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 4671 **Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift.** Dav. 2278 A; Raff 44.1.
R Hübsche Patina, Felder fein ziseliert, vorzüglich 500,--



4672



4673



4672 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. Dav. 2278 A; Raff 44.1.

Sehr schön 400,--

4673 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. und mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.

Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



4674



4675



4674 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. und mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.

Sehr schön + 250,--

4675 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. und mit Randschrift. Dav. 2280; Raff 52.

Mln. justiert, vorzüglich 500,--



4676



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

4676 Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.

Feine Patina, vorzüglich 500,--



ex 4677



4678



4677 Vereinstaler 1859, 1870. AKS 38 (2x); Dav. 921 (2x); Kahnt 541 (2x); Thun 400 (2x).

2 Stück. Vorzüglich 150,--

4678 Vereinstaler 1865. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 500,--



4679



4680



4681



SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 4679 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 400,--
- 4680 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, leichte Justierspuren im Randbereich, fast Stempelglanz 300,--
- 4681 **Vereinsdoppeltaler 1845.** AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4682



4683



- 4682 **Doppelgulden 1846.** AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 4683 **Vereinstaler 1858.** AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 300,--



4684



4685



- 4684 **Vereinstaler 1864.** 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--
- 4685 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



4689



4686



4689

- 4686 Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 200,--
- LOTS SCHWARZBURG**
- 4687 Schwarzburg-Rudolstadt, Friedrich Günther, Vereinstaler 1858 (Thun 394), 1862 (Thun 395), 1866 (Thun 397). Albert, Vereinstaler 1867 (Thun 398). Schwarzburg-Sondershausen, Vereinstaler 1870 (Thun 400). **5 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
- 4688 Schwarzburg-Rudolstadt. Friedrich Günther, Vereinstaler 1858, 1859, 1862, 1863, 1864, 1866. Thun 394 (2x), 395 (2x), 396, 397. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

- 4689 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Wien, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7701; Tannich 10. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



4690



4691



4692



STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 4690 **Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552.** Taler 1550, Stolberg. Dav. 9849; Friedrich 138 var. R Leichte Bearbeitungsspuren im Feld, kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 4691 **Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg, Christof I. und Wolf Ernst, 1572-1573.** 1/2 Reichstaler o. J., Stolberg. Friederich 265 var. Von größter Seltenheit. Sehr schön 4.000,--
- 4692 **Albrecht Georg, Christof I., Wolf Ernst, Botho, Johann und Heinrich, 1575-1577.** Reichstaler 1577, Stolberg. Mit Strichelkreis anstelle des Laubkreises in der Rückseitendarstellung. Dav. - (vgl. 9877); Friederich - (vgl. 655). Kl. Kratzer, sehr schön 350,--



4694



4693



4694

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

- 4693 **Wolfgang Georg, allein, 1612-1631.** Reichstaler 1625, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 988 b.
Etwas Belag, sehr schön + 300,--

STRALSUND**STADT**

- 4694 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II.
Ahlström -; Bratring 68 b; Dav. 5830. **R** Sehr schön 1.000,--



4695



4696



4697

**TRIER****ERZBISTUM**

- 4695 **Sedisvakanz, 1715-1716.** 1/2 Reichstaler 1715. v. Schr. 932; Zepernick 30.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4696 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** 1/6 Taler 1757, Koblenz. v. Schr. 1163.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--
- 4697 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1773, Koblenz. Dav. 2836; v. Schr. 1241
leicht var. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--



4698



4699



4700



ULM

STADT

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4698 | Taler 1547, mit Titel Karls V. Dav. 9926; Nau 50. | R Etwas Belag, sehr schön | 500,-- |
| 4699 | Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 87. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 600,-- |
| 4700 | Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 87. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich | 500,-- |



4701



4702



4703



WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 4701 | Friedrich, 1763-1812. Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. | Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 500,-- |
| 4702 | Georg, 1805-1812-1813. Kronentaler 1813. Mit Randschrift: KRONENTHALER (39 Rosetten). AKS 14 c; Dav. 924 var.; Kahnt 547 a; Thun 405 c var. | Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Prachtvolle Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz | 3.500,-- |
| 4703 | Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



ex 4704



4705



ex 4704

- 4704 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. Dazu: Vereinstaler 1859 (Thun 410). AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 4705 Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 300,--



4706



4707



4706

- 4706 Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

WERNIGERODE

GRAFSCHAFT

- 4707 **Konrad II., 1254-1293.** Brakteat, Wernigerode. 0,34 g. Graf sitzt v. v., zu den Seiten je ein Vogelkopf. Friederich, K.: Der Brakteatenfund von Minsleben, in: Jahrbuch des Numismatischen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1911, Dresden 1912, S. 1-10, Nr. 1 var. Berger 1248; Slg. Löbbecke 253. **RR** Sehr schön 100,--



4708



WESEL

STADT

- 4708 Silbermedaille 1629, unsigniert, auf die Eroberung von Wesel und s'Hertogenbosch durch den Statthalter Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Grundriß der Festung Wesel am Rhein//Der Statthalter reitet l., im Hintergrund die Stadtansicht von s'Hertogenbosch. 53,15 mm; 57,89 g. Slg. Weygand 1453; v. Loon II, S. 180. **RR** Geprägtes Original. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- Die Festung Wesel lag am Zusammenfluß von Lippe und Rhein. Sie war eine alte klevische Wehranlage, wurde von Brandenburg übernommen und bis in die Franzosenzeit genutzt. Noch heute sind Reste des Festwerks zu sehen, wenn man über die Rheinbrücke in Richtung Wesel fährt. Gegenüber liegt der alte Ort Büderich, eine mittelalterliche Münzstätte. Auf der Rückseite der Medaille ist die Topographie genau angegeben: Aufmarschierende Truppen, Windmühlen im Gelände und Schiffe auf dem Rhein.



4709



4710



4709

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 4709 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Großer Kopf. Dazu: Konv.-Taler 1813 C (kleiner Kopf). AKS 8, 9; Dav. 933 (2x); Kahnt 560, 561; Thun 412, 413. **2 Stück.** Sehr schön 250,--
- 4710 2/3 Taler 1811 C. AKS 25; J. 17. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--



4711



- 4711 Gulden 1811 C. Ausbeute. AKS 26; J. 18.



4712



- 4712 2/3 Taler 1812 C. AKS 25; J. 17.

Attraktives Exemplar, vorzüglich + 300,--

Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--



4714



4713



- 4713 1/6 Taler 1812 B. AKS 15; J. 21.



4714

Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

WISMAR

STADT

- 4714 Reichstaler (32 Schilling) 1606, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5933; Kunzel 100 C/c. **R** Stempelfehler, sehr schön + 500,--



4715



4716



4715

- 4715 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5939; Kunzel 193 A/h. Kräftige Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

WITTENBERG

HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

- 4716 **Albrecht I., 1212-1260.** Brakteat. 0,62 g. Herzog steht v. v. mit Schild und Fahne. Berger 2919; Thormann 30. **R** Sehr schön 150,--



4718



4717



4719



WORMS

STADT

- 4717 Reichstaler 1623. Dav. 5960; Joseph 336 a.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--
- 4718 Schautaler 1709, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 31. Juli. Dav. 2846; Joseph 431.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--
- 4719 Schautaler 1709, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 31. Juli. Dav. 2846; Joseph 431.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4720



1,5:1



4720

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 4720 Eberhard Ludwig, 1693-1733. 1/2 Reichstaler 1694, Stuttgart. Klein/Raff 48.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 2.000,--



4721



- 4721 Karl Alexander, 1733-1737. 30 Kreuzer 1735, Stuttgart. Variante mit variierendem Brustbild, mit CAROL ALEXAND in der Vorderseitenumschrift und der Signatur M (Christian Ernst Müller, Stempelschneider in Württemberg 1731-1735) unter dem Brustbild. Klein/Raff - (zu 198).
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 150,--



4722



4723



4724



- 4722 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. **R** Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Die Grube Christophstal liegt im Stadtgebiet von Freudenstadt, dessen Türme auf der Rückseite dieses Talers zu sehen sind.
- 4723 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1759, Stuttgart. Dav. 2859 A; Klein/Raff 359.1. Sehr schön 250,--
- 4724 Konv.-Taler 1761, Stuttgart. Dav. 2862; Klein/Raff 362. Fast vorzüglich 350,--



4725



4726



4727



- 4725 Konv.-Taler 1761, Stuttgart. Dav. 2862; Klein/Raff 362 b. Sehr schön 250,--
- 4726 Konv.-Taler 1780, Stuttgart. Dav. 2869; Klein/Raff 375. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön + 250,--
- 4727 Konv.-Taler 1781, Stuttgart. Dav. 2870; Klein/Raff 376. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--



4728



4729



4728

- 4728 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. Mit gedrunenem Kopfbild auf der Vorderseite und kleinen Quasten an den Fahnenstangen auf der Rückseite. AKS 34 Anm.; Dav. 943 var.; Kahnt 574 c; Thun 423 Anm. Feine Patina, sehr schön/vorzüglich 400,--
- 4729 20 Kreuzer 1810. AKS 43; J. 11. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--



4730



4731



4732



- 4730 Kronentaler 1812. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426. Leicht justiert, sehr schön 250,--
- 4731 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 4732 Kronentaler 1827. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4733



4734



- 4733 Kronentaler 1833. Variante mit W. unter dem Kopf. AKS 66 Anm.; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Min. justiert, fast vorzüglich 200,--
- 4734 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 a; Thun 435. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4735



4736



4735

4735 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Die Vorderseitenumschrift beginnt am hinteren Teil des Halsabschnittes. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587 a; Thun 435.

Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

150,--

4736 Gulden 1841. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 123; J. 74. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



4737



4738



4739



4737 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.

Vorzüglich

250,--

4738 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

4739 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

300,--



ex 4740



4741



4740 Doppelgulden 1846, 1850. AKS 76 (2x); Dav. 957 (2x); Kahnt 589 (2x); Thun 437 (2x).

2 Stück. Feine Patina, vorzüglich

150,--

4741 Doppelgulden 1850. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437.

Fast Stempelglanz

200,--



4742



4744



4743



4742 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.

Vorzüglich + 300,--

4743 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4744 Doppelgulden 1856. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4745



4747



4745 Gulden 1856. AKS 85; J. 70.

Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 100,--

4746 Vereinstaler 1857, 1858, 1861. AKS 77 (3x); Dav. 959 (3x); Kahnt 588 (3x); Thun 439 (3x).

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich (2x) und vorzüglich 200,--

4747 Vereinstaler 1859. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4748



4749



4748

4748 Vereinstaler 1860. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439.

Vorzüglich 150,--

4749 1/2 Gulden 1861. AKS 86; J. 69.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4750



4751

4750 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1865. Mit herabhängendem Geweih. AKS 126 Anm.; Dav. 960; Kahnt 593; Thun 441.

R Sehr schön + 200,--

4751 Vereinstaler 1866. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4753



4752



4753

4752 Vereinstaler 1867. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

4753 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--



4754



4755



4754

4754 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

4755 1/2 Gulden 1869. AKS 127; J. 84.

Vorzüglich +

50,--



4756



4757



4756

4756 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

4757 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--



4758



4760



4758

4758 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

4759 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443.

Vorzüglich

50,--

4760 1/2 Gulden 1871. AKS 127; J. 84.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

LOTS WÜRTTEMBERG

- 4761 Kronentaler 1826; Doppelgulden 1847; Vereinstaler 1863, 1864, 1871; Vereinsdoppeltaler 1846. Thun 434, 437, 438, 439 (2x), 443. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4762 Friedrich I., 1806-1816. Kronentaler 1810 (Thun 423). Wilhelm I., 1816-1864. Doppeltaler 1840 (Thun 436); Kronentaler 1837 (Thun 434); Gulden 1837, 1842, 1845 (AKS 84, 85-2x). Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1868 (Thun 440); 1/2 Gulden 1866 (AKS 127). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 4763 Wilhelm I., Doppelgulden 1846, 1848; Vereinstaler 1863, 1864; Karl, Vereinstaler 1868, 1871 (Sieg). **6 Stück.** Sehr schön 250,--
- 4764 Diverse württembergische Münzen des 19. Jahrhunderts vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum Kronentaler. Dazu eine Verdienstmedaille. **15 Stück.** Meist sehr schön 250,--



4765



4766



4767

**WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM**

- 4765 Sylvius Friedrich, 1664-1697. Reichstaler 1675 SP, Oels. Münzmeister Samuel Pfähler. Dav. 7891; Klein/Raff 12. **RR** Felder leicht bearbeitet, Henkelspur, sonst vorzügliches Exemplar 750,--
- 4766 Karl Christian Erdmann, 1744-1792. Reichstaler 1785 K/B, Breslau. Stempelschneider König. Dav. 2879; Klein/Raff 195.1. Sehr schön 200,--

WÜRZBURG**BISTUM**

- 4767 Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632. Reichstaler 1632, Würzburg. Mit kleiner Jahreszahl über dem Wappen. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Helmschrott 242. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--



4768



4769



4768

- 4768 Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719. Reichstaler 1702, Würzburg. Dav. 2883; Helmschrott 499. **R** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 600,--
- 4769 Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. 1/2 Reichstaler 1726. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Helmschrott 601. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--



- 4770 Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Konv.-Taler 1769, Würzburg. Dav. 2901; Helmschrott 759. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4771 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

SPEZIALSAMMLUNG SIEBENJÄHRIGER KRIEG



- 4772 Spezialsammlung von Prägungen des Siebenjährigen Krieges. Die Sammlung umfaßt Nominale vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler, darunter Seltenheiten sowie teilweise außergewöhnliche Erhaltungen. Es finden sich Serien von Anhalt, Brandenburg in Franken, Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Wolfenbüttel, Mecklenburg, Montfort, Pfalz, Pommern, Sachsen, Sayn, Trier, Wied, Württemberg etc. Dieses hochinteressante Objekt bietet einen hervorragenden Überblick über die Münzprägungen des Siebenjährigen Krieges und eignet sich zum weiteren Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung. Die abgebildeten Stücke können nur einen kleinen Einblick in die Sammlung geben, bitte unbedingt besichtigen. 212 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 10.000,--

MEDAILLEN



4773



4774



4773

GOETZ-MEDAILLEN

- 4773 Silbermedaille 1936, auf den deutschen Friedensplan zur Befriedung Europas. Brustbild Adolf Hitlers I.// Nackte Frau mit Taube sitzt auf einem liegenden Bullen. 36,16 mm; 19,32 g. Colb./H. C-93; Kienast 517. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4774 Silbermedaille 1939, auf das Protektorat Böhmen und Mähren. Helm und Spaten über Landkarte//Adler mit zwei Wappen, am Boden vor ihm liegender Löwe. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. SILBER 900 f. 36,03 mm; 19,28 g. Kienast 553. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4775



LUFTFAHRT

- 4775 Einseitige, achteckige Bronze-Autokühlerplakette 1929, von A. Moser, München, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Luftschiff I. über Globus mit eingezeichneter Fahrtroute mit den Etappenrouten, zu den Seiten Medaillon mit dem Brustbild Graf Zeppelins und Medaillon mit dem Wappen von Friedrichshafen, unten Schriftband und ein blau-weiß emailliertes Emblem des DTC (Deutscher Touring Club). 80,56 x 82,35 x 72,13 mm. Mit vier Bohrungen an den abgeschrägten Ecken und auf der Rückseite Gravur: METALLKLEINKUNST / A. MOSER / MÜNCHEN. Kaiser 509. Vorzüglich 150,--



4776

DRITTES REICH

- 4776 Braune Porzellanmedaille 1935, unsigniert. 225 Jahre Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen. Büste des Naturforschers, Alchemisten und Erfinders des europäischen Porzellans, Johann Friedrich Böttger l., umher Blätterkranz//Zeichen der Manufaktur, oben und unten Jahreszahl. 65,88 mm; 43,96 g. Scheuch 2082 a.

R In Originaletui. Stempelglanz

75,--

MEDAILLEN-LOTS

- 4777 **Allgemein.** Kleines Konvolut von Silber- (3x) und BronzemedailLEN (6x) des Zeitraumes 1724-1922, u. a. von Griechenland, Italien (davon 5x Vatikan), Großbritannien und den Niederlanden. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

9 Stück. Meist vorzüglich

500,--

- 4778 Kleine Serie von europäischen MedailLEN des 18. und 19. Jahrhunderts in Silber (3x) und unedlen Metallen, u. a. von Frankreich, Habsburg (u. a. Maria Theresia, Bronzemedaille 1759, spätere Nachprägung des 20. Jahrhunderts, von A. Widemann und G. Ehle; 59,78 mm), Italien, Lothringen, Schweden und den Päpsten. Zum Teil mit kleinen Mängeln.

9 Stück. Sehr schön-vorzüglich

300,--



ex 4779

- 4779 **Altdeutschland.** Umfangreiche Sammlung von MedailLEN des 19./20. Jahrhunderts in Silber (76 x) und unedlen Metallen (11 x) auf verschiedene Anlässe und Persönlichkeiten, u. a. zu den Themen Luftfahrt, 1. Weltkrieg, Goetz, Bismark, Hindenburg etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

88 Stück. Meist vorzüglich

3.500,--



ex 4780

- 4780 **Ausland.** Kleine Sammlung von französischen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und berühmte Persönlichkeiten. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.

51 Stück. Sehr schön-vorzüglich

800,--

PAPIERGELD

DEUTSCHLAND

- 4781 Attraktive, gepflegte Sammlung von Banknoten des Zeitraumes 1904 bis 1955 in drei Alben. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den Nachinflationsausgaben in Renten- und Reichsmarkwährung sowie den ersten Nachkriegsausgaben der BRD und DDR. Besonders zu erwähnen sind hierbei die folgenden Rosenbergnummern: 56e (I-), 76 (I-II), 77 (I-), 121b (I-), 126b (I-), 155 (III), 156b (III), 163 (III), 164 (III), 165 (III), 168b (III), 169 (III), 172a (II-III), 177 (I-), 200 - 207 (I/I-), 236a (II), 239a (III), 240 (III), 242 (II-), 252b (I-), 254 (II), 256 (II), 330 - 338 ohne 332 (I/I-), 339 - 347 (I), 349 - 353 (I). Dazu einige deutsche Notgeldscheine und ausländische Banknoten. Durch die ausgesuchte überdurchschnittliche Qualität eignet sich dieses Objekt hervorragend zum Auf- und Ausbau einer Sammlung dieses interessanten Gebietes. Eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen.

ca. 300 Scheine. Meist I-III

1.250,--

MÜNZWAAGE



4782 1:2

BERG, HERZOGTUM

- 4782 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 1782. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 179 x 91 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel "JUSTIERT", darüber 3 Kronen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an gelb-olivfarbenen, leicht gekürzten Bändern. 18 Gewichte, davon 16 mit dem "bergischen Löwen" gepunzt, 2 Gewichte aus anderen Waagen ergänzt. Über den Gruben Reste der Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm 43.

Sehr schönes Exemplar

300,--

Nach dem geheimen Ratsprotokoll der Landesregierung vom 16.1.1765 wurde "kürzlich" einem gewissen "Braselmann" das Privilegium erteilt. Johann Peter Bras(s)elmann war der Onkel von Johann Caspar Mittelstenscheid, Goldwaagenfertiger in Lennep, der bei ihm das Handwerk erlernte.

LOTS

ALLGEMEIN

- 4783 Danzig, Ort (1/4 Reichstaler) 1625; Frankreich, 5 Francs 1815 B; Französisch-Indochina, Piaster 1908 A; Rußland, Rubel 1896; Spanien, 2 Reales 1725. **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 100,--

ALTDEUTSCHLAND

- 4784 **Allgemein.** Bayern, Taler 1818 (Verfassung), Doppeltaler 1854 (Glaspalast); Habsburg, Taler 1644, Graz, 1682, Kremnitz; Mecklenburg, Taler 1549; Preußen, 5 Mark 1876 C; Sachsen, Taler 1546, 1763; Würzburg, Taler 1765. Dazu: Schweden, Silbermedaille 1632 (schwedisch-protestantische Siege). **10 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4785 Diverse Taler und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts: Thun 179, 238, 240, 281, 287, 288, 364, 365 B, 370, 378, 379, 390, 394, 396, 398, 410. **16 Stück.** Sehr schön und besser 1.000,--
- 4786 Diverse Taler und Teilstücke des 18./19. Jahrhunderts, darunter viele Stücke von Brandenburg-Preußen, einige Medaillen sowie Porzellangeld. **21 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4787 Diverse altdeutsche Münzen und Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Habsburg, Preußen etc. **14 Stück.** Fast sehr schön-polierete Platte 400,--
- 4788 Anhalt-Bernburg, 1/2 Konv.-Taler 1799, Taler 1846 (Ausbeute); Preußen, Reichstaler preuß. 1784 E, 1790 B; Sachsen, Reichstaler 1642 CR, Konv.-Taler 1769 EDC. **6 Stück.** Meist sehr schön 400,--
- 4789 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter auch bessere Stücke. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **814 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 4.000,--
- 4790 Baden, Vereinstaler 1867, Hohenzollern-Sigmaringen, Doppelgulden 1846, Lippe, Vereinstaler 1860, Nassau, Vereinstaler 1864 (Regierungsjubiläum), Oldenburg, Vereinstaler 1866 (2x), Reuß-Schleiz, Vereinstaler 1868, Schaumburg-Lippe, Vereinstaler 1865, Waldeck-Pyrmont, Vereinstaler 1867. **9 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
- 4791 Diverse Taler des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Brandenburg-Preußen, Frankfurt, Lübeck, Münster, Nürnberg und Trier. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 1.000,--
- 4792 Sammlung von Münzen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, von der Kleinmünze bis zum Taler, darunter auch einige bessere Stücke. Dazu zwei Alben mit ca. 260 deutschen Geldscheinen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 400 Münzen und ca. 260 Geldscheine.** Schön-vorzüglich 3.000,--
- 4793 Bayern, Vereinstaler 1871, Sieg (Thun 107); Bremen, Taler 1871, Sieg (Thun 127); Württemberg, Vereinstaler 1871, Sieg (Thun 443). **3 Stück.** Vorzüglich und besser 150,--
- 4794 Diverse altdeutsche Münzen des Mittelalters und der Neuzeit, vom Pfennig bis zum Taler, darunter auch bessere Typen, u. a. Baden, Kronentaler 1809; Mansfeld, Reichstaler 1608; Sachsen, Reichstaler 1592, 1608, 1613, 1624, 1630; Sachsen-Meinigen, Doppelgulden 1854 etc. Dazu 3 indische Münzen und eine Medaille. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **21 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.250,--
- 4795 Sammlung von altdeutschen Münzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch bessere Stücke, u. a. Jever, Taler 1698 (kl. Prägeschwäche, sehr schön) etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **554 Stück.** Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 6.000,--
- 4796 Augsburg, Reichstaler 1694 (Dav. 5049); Erbach, Reichstaler 1624 (Dav. 6666); Sachsen, Kurfürstentum, Reichstaler 1607 (Dav. 7566). **3 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--
- 4797 Augsburg, Reichstaler 1694, Mecklenburg, Fürstentum, Taler 1549; Münster, Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden; Sachsen, Herzogtum, Taler o. J. Dazu: Frankreich, Ecu aux insignes, Jahreszahl undeutlich, überprägt; Habsburg, Reichstaler 1658 KB, 1692 KB. **7 Stück.** Mit kl. Fehlern, sonst sehr schön 1.000,--
- 4798 Kleine Serie von Brakteaten des norddeutschen Raumes, darunter 11 Stück von Braunschweig-Lüneburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Sehr schön 500,--
- 4799 Diverse deutsche und habsburgische Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Reichstaler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **59 Stück.** Meist sehr schön 750,--
- 4800 **Mittelalter.** Soest. Denar, 11. Jahrhundert (Hävernack 854 a); Mailand. Otto II oder Otto III (973-1002). Denaro scodellato (Biaggi 1407); Clermont. Denier, 13. Jahrhundert (Duplessy 830) und Lausanne. Denar, 12.-14. Jahrhundert (HMZ 1-486 d). **4 Stück.** Sehr schön und besser 200,--
- 4801 Interessante Sammlung überwiegend altdeutscher Pfennige, Dünnpfennige und Brakteaten des Mittelalters, u. a. von Köln, Magdeburg, Nürnberg, Speyer, Trier und Worms. Bitte besichtigen. **28 Stück.** Teilweise mit Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön 500,--

AUSLAND

- | | | |
|------|---|-----------|
| 4802 | Allgemein. Konvolut von ausländischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, u. a. aus Belgien, China, Frankreich etc.
7 Stück. Meist sehr schön | 200,-- |
| 4803 | Diverse deutsche und habsburgische Taler und Teilstücke des 17.-19. Jahrhunderts. Dazu eine preußische Silbermedaille und zwei indische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Gelocht (1x), meist sehr schön | 600,-- |
| 4804 | Diverse ausländische Münzen des 20. Jahrhunderts, u. a. von China, Rußland und Weißrußland, darunter einige in Originalverpackung. Insgesamt ca. 1 kg Feinsilber. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
40 Stück. Meist Stempelglanz aus polierter Platte | 400,-- |
| 4805 | Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt des 18.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Großsilbermünzen sowie bessere Kleinmünzen, zum Teil in hübscher Qualität. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. VERKAUF NUR AN SELBSTABHOLER! Das Lot kann nur in unseren Geschäftsräumen besichtigt werden!
Mehrere tausend Stück. Schön-polierter Platte | 10.000,-- |
| 4806 | Sammlung von Silbermünzen zum Thema "Olympiade" aus aller Welt, u. a. von Bulgarien, China, Cook Island, Frankreich, Kanada, Korea, Rußland, Spanien, Türkei, USA etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
106 Stück. Meist polierte Platte | 1.500,-- |
| 4807 | Umfangreiche Sammlung von Münzen, Medaillen und Papiergeld zum Thema "Schiffsmotive" aus aller Welt. Die Sammlung umfaßt Stücke des 18.-20. Jahrhunderts und hat einen hohen Silberanteil. Enthalten ist auch eine Goldmünze (Bahamas, 20 Dollars 1971). Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. VERKAUF NUR AN SELBSTABHOLER! Das Lot kann nur in unseren Geschäftsräumen besichtigt werden!
Mehrere hundert Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 4808 | Europa. Konvolut von europäischen Münzen des 18./19. Jahrhunderts von Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Rußland. Darunter auch bessere Typen, u. a. Niederlande, 50 Stüber 1808 etc. Dazu kleine französische Goldmünzen.
22 Stück. Fast sehr schön-fast vorzüglich | 800,-- |
| 4809 | Umfangreicher Bestand europäischer Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter diverse Gedenkmünzen von Österreich und der Schweiz. Interessantes Lot mit hohem Nominalwert, bitte besichtigen.
Mehrere hundert Stück. Schön-polierter Platte | 300,-- |
| 4810 | Alle Welt. Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt. Die Sammlung beinhaltet Stücke des 11.-20. Jahrhunderts sämtlicher Nominale von der Kleinmünze bis zur Talergröße. Enthalten sind u. a. eine Serie deutscher Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter auch die ersten Gedenkmünzen der BRD (5 DM Germanisches Museum - Fichte) sowie eine Sammlung von Münzen des Schleswig- Holsteinischen Raumes. Dazu einige Alben Papiergeld. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. VERKAUF NUR AN SELBSTABHOLER! Das Lot kann nur in unseren Geschäftsräumen besichtigt werden!
Mehrere tausend Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-Stempelglanz | 15.000,-- |
| 4811 | Umfangreicher Bestand von Münzen und Papiergeld aus aller Welt, zumeist des 19./20. Jahrhunderts, darunter Serien von Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Polen, Rußland, der Schweiz, den USA etc. Dazu etwas Notgeld sowie einige Orden und Ehrenzeichen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Mehrere hundert Münzen und Scheine. Unterschiedlich erhalten. Meist sehr schön | 1.000,-- |



**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:**

2522	2534	2544
2523	2535	2714
2524	2536	2715
2525	2537	2716
2526	2538	2717
2527	2539	2718
2528	2540	2797
2530	2541	3385
2532	2542	3386
2533	2543	3387

Irrtum vorbehalten.



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen
Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz./Ort: 00000 Muskstadt
Telefon: 0099 - 4 522 80
E-Mail: mustermann@t-online.de
Bemerkungen: _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
*Do you wish to specify an upper limit on your bids?
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:*

21.02.2008 Max Mustermann
Date, Unterschrift (date, signature)

10% ☒ 20% ☐ 50% ☐ ...%
€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
Deutschland	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Russland	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Евросоюза	Удар молотка	€	100,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00
	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2, клиент из России	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i.S.d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 %. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10 %)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie gesehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an die Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23 % (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23 % (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20 % plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20 %. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15 % of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10 %)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5 %. Bids amounting to less than 80 % of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG

Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, **Januar 2014**
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Credit Suisse

IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0
Swift-Code: CRESCHZZ80A

Paypal

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

Credit Cards

We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %